

Büchergilde

BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924

WILLKOMMEN IN DER BUCHGEMEINSCHAFT!
Jetzt Mitglied werden
UND EIN BUCH GESCHENKT BEKOMMEN
GEMEINSAM FÜR DIE BUCHKULTUR

LASAGNE, DÖNER, SEHNSUCHT -
LITERATUR ÜBERS WEGGEHEN UND ANKOMMEN



ZEIT FÜR FREUDE:
SCHÖNSTE GESCHENKE FÜR ALLE ANLÄSSE

UNERHÖRTE MÖGLICHKEITEN:
BRECHTS LYRIK TRIFFT TICHAS KUNST

Geschenkbbox Regenwälder

SCHENKEN
LEICHT
GEMACHT

Das grüne Geschenk für Ihre Lieben: ein Dreiklang aus Buch, Vogelfutterhaus und Saatgutkalender. Erfolgsautor Josef H. Reichholf bringt uns mit seinem Buch *Regenwälder* die Wunder einer untergehenden Welt näher. Die opulenten Schautafeln Johann Brandstetters zeigen dabei eindrucksvoll die überwältigende Schönheit des grünen Tropengürtels. Mit dem *Vogelfutterhaus Speisekammer* helfen Sie heimischen Wildvögeln und beschenken ihnen ein leckeres Mahl aus Samen und Körnern. Und der *Wachsende Kalender* bietet Bio-Saatgut zum Anbau von Kräutern, Gemüse und Blumen. Feiern und verschenken Sie die Vielfalt der Natur. Und ganz bequem ist das grüne Trio in der nachhaltigen Geschenkbox bereits fertig verpackt.

! Begrenzt lieferbar

Inhalt: Buch *Regenwälder* von Josef H. Reichholf; Vogelfutterhaus Speisekammer (Wunderle); Wachsender Kalender Tausendsassa mit Saatgut im A5-Querformat (Primoza), Inhaltskarte; Versand: in Geschenkbox (31 x 31 x 10 cm), Rechnung bzw. Lieferschein innenliegend
€ 49,- | SFR 59,90 | NR 309131



Alexander Elspas
Verleger und
Geschäftsführer

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hans Ticha und Bertolt Brecht, was für eine grandiose Künstler-Kombination! So dachten wir uns bei der Planung des neusten Büchergilde-Gedichtbands. Als sich dann tatsächlich die Chance bot, den Künstler für das Projekt zu gewinnen, schritten wir sofort zur Tat. Unter dem Titel *O die unerhörten Möglichkeiten* versammeln wir also nun eine große Auswahl Brecht'scher Lyrik: bekannt und unbekannt, überraschend, provokant, heiter und schmerzlich. Herausgeber und Brecht-Experte Günter Berg hat die Gedichte nach relevanten Abschnitten im bewegten Leben des Dramatikers geordnet – was natürlich nicht heißt, dass sie unser Buch chronologisch lesen müssen! Vielmehr können und sollen Sie nach Herzenslust darin blättern und stöbern.

Dabei stoßen Sie auf die eingangs genannten Zeichnungen des bekannten Künstlers Hans Ticha. Zwei Mitarbeiterinnen durften ihn in seinem Atelier besuchen. In ihrem Gespräch ging es unter anderem darum, dass Kunstschaffende in schwierigen Zeiten stets Kritik üben, entweder lautstark und direkt oder indirekt mit der Veröffentlichung ihrer Werke – was sowohl auf Brecht als auch Ticha zutrifft. Alles über unsere Brecht-Ausgabe finden Sie ab Seite 8. Besuchen Sie uns auf einem unserer musikalischen Brecht-Abende oder während der Frankfurter Buchmesse beim Büchergilde-Salon im Literaturhaus Frankfurt, wo Sie Tichas Originalzeichnungen betrachten oder gar erwerben können, mehr auf den Seiten 12 und 13.

Von schwierigen Zeiten, vom Weggehen und Ankommen in einer noch unbekannteren Umgebung handelt eine ganze Reihe unserer lesenswerten Neuerscheinungen: *Doppeltes Spiel* des karibischen Autors Frank Martinus Arion aus der Reihe *Büchergilde Weltempfänger*, *No grazie, non fumo*, in dem Francesca Petrarca die besondere Migrationsgeschichte ihrer italienischen Großmutter erzählt, oder das bemerkenswerte Sachbuch *Döner. Eine türkisch-deutsche Kulturgeschichte* des Journalisten und Soziologen Eberhard Seidel.

So unterschiedlich diese Bücher sind, handeln sie doch alle von Migrationsbewegungen und ihren gesellschaftlichen Herausforderungen, vor allem aber der mit ihnen einhergehenden Bereicherung. Mit *Die Nächte der Pest* haben wir außerdem den großen historischen Roman von Literaturnobelpreisträger Orhan Pamuk im Programm: Darin verbinden sich Fantasie und Wirklichkeit, Vergangenheit und Gegenwart, Ost und West zu einem Abgesang auf das von Nationalismus und Aberglaube gefährdete Osmanische Reich.

Zu meiner großen Freude wächst unser Netzwerk von über einhundert Partnerbuchhandlungen neuerdings auch über Landesgrenzen hinweg: Mit der Wagner'schen Buchhandlung als neuem Partner verstärkt die Büchergilde sich im benachbarten Österreich. Neben Leporello in Wien finden Sie ab Oktober die exklusiven Ausgaben der Büchergilde dann auch in Innsbruck. Mehr Informationen zur Mitgliedschaft für Österreicherinnen und Österreicher finden Sie auf Seite 38. „Das Buch hat große Zukunft, nicht zuletzt deshalb, weil wir Menschen das haptische Erlebnis lieben, das ein Buch zu bieten hat“, ist die Geschäftsleitung der Wagner'schen überzeugt – wir sind also ganz auf einer Wellenlänge.

Stöbern Sie gerne in diesem Magazin, besonders bei unseren zahlreichen Geschenktipps, besuchen Sie unsere bewährten und neuen Partnerbuchhandlungen oder unsere Online-Buchhandlung, und machen Sie Ihren Lieben oder sich selbst eine Freude.

Herzlich,
Ihr

Alexander Elspas

Haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik? Schreiben Sie mir an elspas@buechergilde.de. Ich freue mich darauf!

NEUERSCHEINUNGEN



Seite 8
Bertolt Brecht /
Hans Ticha (Ill.)
O die unerhörten
Möglichkeiten



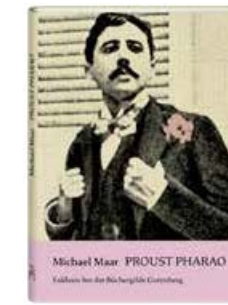
Seite 34
BÜCHERGILDE
unterwegs
Patrick Leigh
Fermor
Drei Briefe aus
den Anden



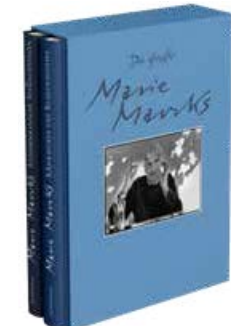
Seite 60
Nell Leyshon
Ich, Ellyn



Seite 70
Benedikt
Feiten
Leiden
Centraal



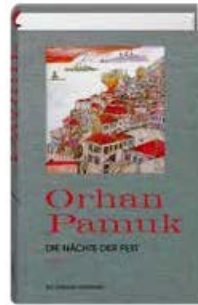
Seite 103
Michael Maar
Proust Pharao



Seite 131
Die große
Marie Marcks
Zweibändige
Werkausgabe



Seite 14
Büchergilde
Weltempfänger
Frank Martinus
Arion
Doppeltes Spiel



Seite 50
Orhan Pamuk
Die Nächte
der Pest



Seite 62
Katerina
Poladjan
Zukunftsmusik



Seite 72
Bettina
Wilpert
Herum-
treiberinnen



Seite 106
Dorothy Parker
Denn mein Herz ist
frisch gebrochen



Seite 132
Anne-Katrin
Weber /
Wolfgang
Schardt
Das Garten-
kochbuch



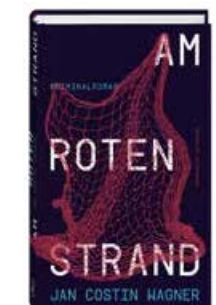
Seite 20
Francesca
Petrarca
No grazie,
non fumo



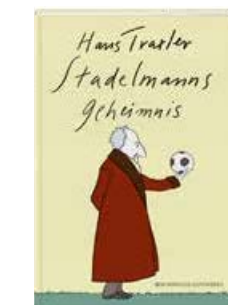
Seite 54
Sasha
Filipenko
Die Jagd



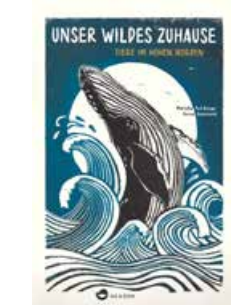
Seite 64
Lucy Fricke
Die Diplomatin



Seite 92
Jan Costin
Wagner
Am roten
Strand



Seite 112
Hans Traxler
Stadelmanns
Geheimnis



Seite 139
Jesse Goossens /
Marieke ten
Berge (Ill.)
Unser wildes
Zuhause



Seite 24
Eberhard Seidel
Döner



Seite 56
Emmanuel
Carrère
Yoga



Seite 66
Eckhart
Nickel
Spitzweg



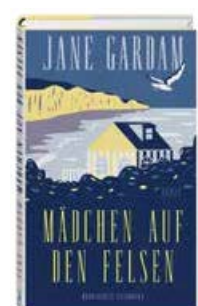
Seite 96
Josephine Tey
Nur der Mond
war Zeuge



Seite 120
Karl-Heinz Ott
Verfluchte
Neuzeit



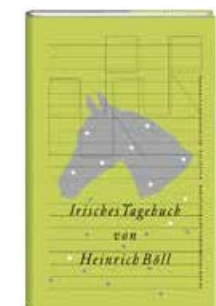
Seite 28
David de Jong
Braunes Erbe



Seite 58
Jane Gardam
Mädchen auf
den Felsen



Seite 68
Monika
Bodrožić
Die Arbeit
der Vögel



Seite 98
Typogra-
phische
Bibliothek
Heinrich Böll
Irisches
Tagebuch



Seite 122
Victor
Klemperer
Die Sprache des
Dritten Reiches

AKTUELLE INFORMATION

Da die Kosten für Papier, Druck und Logistik zur Zeit allorts steigen, sahen wir uns gezwungen, die Preise einiger illustrierter Bücher anzupassen. Wir bitten um Verständnis, dass wir auch in Zukunft auf die veränderten Bedingungen in Produktion und Verkauf reagieren müssen.

Die Moritat von Maciej Messer
© Hans Ticha



Kongeniele Künstler-Kombo:
Hans Ticha bebildert Bertolt Brechts lyrisches Schaffen,
Seite 8

THEMA: WEGGEHEN, ANKOMMEN, WEITERLEBEN

Büchergilde Weltempfänger	14
Curaçao, Konflikte, Kolonialismus: Frank Martinus Arion <i>Doppeltes Spiel</i> Leseprobe <i>Doppeltes Spiel</i>	
Heimat, zum Greifen nah	20
Francesca Petrarca über Schweizer Migrationspolitik, Lasagne und ihre <i>nonna</i>	
Widerstand und scharfe Soße	24
Eberhard Seidels <i>Döner</i> erzählt türkisch-deutsche Kulturgeschichte	
Verlagsvorstellung	27
Das wilde Lesen: Der MÄRZ Verlag	
Geschichte, die nicht vergehen will	28
Im Gespräch: David de Jong über das <i>Braune Erbe</i> deutscher Unternehmen	
Rückschau: Büchergilde-Veranstaltungen	31
zum Thema Flucht	

Liebe und Lasagne: Francesca Petrarca erzählt die Geschichte ihrer Großmutter – ein ergreifendes Stück Migrationsgeschichte, Seite 20

JOURNAL

THEMA: BRECHT & TICHA

Die große Kunst der kleinen Form
Unerhörte Möglichkeiten: Hans Ticha bebildert Gedichte von Bertolt Brecht

SAMMLER AUFGEPASST!

Kunstverkauf: Vorzugsausgaben und Originale von Hans Ticha

Brecht erleben
Wir laden ein: Liederabende und eine Reise zum Brecht-Festival

Literaturen der Welt	32
Der LiBeraturpreis 2022 geht nach Japan	
Weltempfänger Herbst 2022:	33
56. Litprom-Bestenliste	
BÜCHERGILDE unterwegs	34
Patrick Leigh Fermor sendet <i>Drei Briefe aus den Anden</i>	
Ferien in Serie: Reiseliteratur im Abo	37
Servus, Österreich!	38
Die neuen Büchergilde-Partnerbuchhandlungen	
Veranstaltungen & Neues von unseren Partnerbuchhandlungen	40
Welt des Lesens e.V.	44
Büchergilde-Reisen	45



© Francesca Petrarca

© Charf Folscher, unsplash.com



Gefährliches Spiel:
Frank Martinus Arions Klassiker über karibisches Domino und die Nachwehen des Kolonialismus, Seite 14

Büchergilde-Genossenschaft	46
Genossenschaftsversammlung 2022	
Engagement: Büchergilde-Genosse	48
Winfried Friedel produziert faires Arganöl	

TOLLE GESCHENKTIPPS

Die schönsten Aufmerksamkeiten für alle Anlässe

Freunde werben, doppelt freuen:	42
Unsere Prämienaktion	
Genusspakete: Bio-Arganöl aus Marokko	49
Geschenksets: Lesefreude mit dem gewissen Etwas	84
Spielen ohne Ende: Puzzle, Brettspiele und mehr	88
Literarische Wundertüte: Die Abobox	110

LITERATUR & MEHR	50
Belletristik	92
Krimi	96
Klassiker	106
Lyrik	112
Illustriert	120
Sachbuch	132
Kochbuch	134
Kinderbuch	134

DIE SCHÖNEN DINGE

Spiele	86
Papeterie	140
Kunst & Wohnen	142
Textil & Saison	144

HÖREN UND SEHEN

Musik	146
Film	152

SERVICE

Buchhandlungen	156
Register	158
Vorschau auf das 1. Quartal / Impressum	160
Service / AGB / Datenschutz	162



Die Überraschung für Lesehungrige:
In dieser Box stecken ein fabelhaftes Buch und einige passende Kleinigkeiten – im Abonnement oder als einmaliges Geschenk, Seite 110

IHR QUARTALSKAUF BEI DER BÜCHERGILDE

Der letzte Bestelltermin im 3. Quartal 2022 ist Freitag, der **30. September 2022**. Für das 4. Quartal 2022 werden Käufe bis Dienstag, den **27. Dezember 2022**, berücksichtigt.



Sollten Sie innerhalb eines Quartals nichts gekauft haben, senden wir Ihnen am Ende des Quartals eine **Buchempfehlung** zu – mit Umtauschrecht!



Ihre **Mitgliedsnummer** finden Sie auf dem Einkaufsausweis und der Bestellkarte auf der Umschlagsklappe des Magazins, auf jeder Rechnung oder nach dem Login in Ihrem Online-Konto.



Jetzt schon neugierig auf mehr? Unsere Vorschau auf das **1. Quartal** finden Sie auf Seite 160.



Noch Fragen? Unser Service-Angebot finden Sie auf Seite 162 oder auf buechergilde.de/faq

**Bertolt Brecht / Hans Ticha (Ill.) /
Günter Berg (Hrsg.)**
O die unerhörten Möglichkeiten
Ausgewählte Gedichte

Bertolt Brecht ist nicht nur einer der bedeutendsten Dramatiker, sondern auch einer der wichtigsten deutschsprachigen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Seine Gedichte zeugen von einem wachen, präzisen Blick auf die Menschen und sind einzigartig in ihrer thematischen Bandbreite. Mit diesem von Günter Berg herausgegebenen Band liegt eine ebenso feinsinnige wie originäre Sammlung von Brechts Lyrik vor, die die vielfältigen Lebensstationen und Themen des Dichters umspannt. Die Gedichte wurden von Hans Ticha mit ausdrucksstarken Bildern illustriert.



Bertolt Brecht © Jörg Kolbe, Bundesarchiv Bild 183-W0409-300
Hans Ticha © Picture Alliance, Jens Büttner

AUTOR

Bertolt Brecht (1898–1956), geboren in Augsburg, feierte an den Münchner Kammerspielen 1922 seinen ersten großen Erfolg, in Berlin bringt er mit Kurt Weill 1928 die *Dreigroschenoper* auf die Bühne. Während 15 Jahren des Exils entstehen zahlreiche Theaterstücke. 1949 gründen Brecht und Helene Weigel das Berliner Ensemble in Ost-Berlin und finden im Theater am Schiffbauerdamm eine feste Spielstätte.

ILLUSTRATOR

Hans Ticha, geboren 1940, studierte an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1970 arbeitet er als freischaffender Künstler. Er ist Maler, Grafiker und Buchillustrator. Ticha illustrierte bislang etwa 100 Bücher und ist eine feste Größe der deutschen Buchkultur. Zuletzt illustrierte er für die Büchergilde den Gedichtband *Bewölkt, mit leichten Niederschlägen* von Mascha Kaléko.

HERAUSGEBER

Günter Berg, geboren 1959, studierte Germanistik, Politik und Philosophie und arbeitete viele Jahre als verlegerischer Geschäftsführer bei den Verlagen Suhrkamp und Insel sowie bei Hoffmann und Campe. Er begleitete zahlreiche große Editionsprojekte, darunter die *Große kommentierte Ausgabe der Werke Brechts* in 30 Bänden. 2014 gründete Berg eine internationale Literaturagentur.

Mit 30 farbigen Bildern von Hans Ticha, mit einem Nachwort von Günter Berg, zweifarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 173522

Limitierte Vorzugsausgaben mit Originalgrafik siehe Seite 12



→ Qual der Wahl: Drei Umschlagentwürfe, darunter Skizzen



→ Künstler Hans Ticha und Herstellerin Clara Scheffler in Tichas Arbeitszimmer

Die große Kunst der kleinen Form

Der Büchergilde-Gedichtband *O die unerhörten Möglichkeiten* versammelt Lyrik aus Bertolt Brechts verschiedenen Lebensphasen, feinsinnig zusammengestellt von Günter Berg. Der Grafiker und Maler Hans Ticha fertigte für diese Ausgabe einzigartige Zeichnungen an. Mit der Büchergilde sprach er über Brecht, seinen Arbeitsprozess und Kunst in der DDR.

Von Marlen Heislitz

Hans Ticha und die Lyrik – das hat bereits eine lange Geschichte bei der Gutenberg'schen Buchgemeinschaft: Mit seinem unverkennbaren Pop-Art-Stil verlieh Ticha bereits den Gedichten und Reimen von Ernst Jandl, Joachim Ringelnatz, Erich Kästner, Christian Morgenstern, Kurt Tucholsky und Mascha Kaléko ein einzigartiges Gewand. Und nun: Ticha malt Brecht! Zu diesem Anlass öffnete der Künstler der Büchergilde sein Atelier und gewährte Einblick in seine Arbeit.

„Hildebrandt spottete in der Wendezeit, dass der Ossi seinen Brecht belartig auswendig kenne. Da ist ein bisschen was dran – aber ich habe nie

dazugehört.“, sagt Hans Ticha und lacht. Der 82-jährige sitzt hinter einem großen Tisch aus hellem Holz. Hinter ihm liegen ordentlich aufgetürmt Magazine, reihen sich Bildbände und Bücher aneinander, auf dem Boden stehen Skulpturen und seine großformatigen Malereien schmücken die Wände. Man merkt gleich: Das ist sein Reich hier oben, unter den historischen Dachbalken eines restaurierten Fachwerkhause, im ländlichen Umland von Frankfurt am Main.

Für den Besuch hat der Künstler eine kleine Werkschau vorbereitet, die die gesamte Tischplatte einnimmt. Ticha hat sich bereits in den verschiedensten Formaten mit Bertolt Brecht auseinandergesetzt. Neben Büchern,

den Druckstöcken für die bei SammlerInnen begehrten Vorzugs-Grafiken und einem Kalender fällt vor allem eine riesige, leuchtend gelbe bibliophile Ausgabe mit ausklappbarem Schutzumschlag zu den Brecht'schen *Flüchtlingsgesprächen* ins Auge, das 1997 mit Gert Wunderlich vom Verein Leipziger Bibliophilen-Abend entstand. Ein weiteres beeindruckendes Zeugnis der langjährigen Tätigkeit des im ehemaligen Böhmen geborenen Künstlers.

Das neueste Ticha-Projekt für die Büchergilde befindet sich zum Zeitpunkt des Gesprächs noch mitten in der Produktion: Im Gedichtband *O die unerhörten Möglichkeiten* finden sich unter zehn Rubriken circa 170 Gedichte von Bertolt Brecht. Die kundige Auswahl hierfür traf der Literaturkenner Günter Berg, der mit seinem ausführlichen Nachwort Brechts Leben und Schaffen beleuchtet. An Hans Ticha trat der Verlag mit der Bitte heran, dreißig Illustrationen für das Buch beizusteuern. „Meine Zeichnungen sind natürlich keine Erklärungen zu den Gedichten, sondern Assoziationen zu Brechts Themen. Hier die Kriegsereignisse, dort sein Hollywood-Aufenthalt – obgleich Hollywood wohl nicht so aussieht“, kommentiert Ticha schmunzelnd und deutet auf die angesprochene Zeichnung (siehe Abbildung rechts).

Unzählige Skizzen in verschiedenen Ausarbeitungsstufen liegen auf dem Tisch, darunter auch verworfene Ideen. Beginnend mit abstrakten Bleistiftskizzen, die bereits in diesem Stadium Tichas charakteristischen Stil erkennen lassen, nähern sich die Vorzeichnungen Blatt für Blatt den endgültigen Motiven. Trotz der Fülle stellen all diese Blätter nur einen Teil der gesamten Entwürfe dar, einige hat er bereits aussortiert. Aufgrund dieser bewundernswerten Sorgfältigkeit dauerte es schätzungsweise einen Monat, einen Stil auszumachen, der „alles unter einen Hut brachte“: „Ich wollte es erst klotziger und plakativer machen. Die Spannweite der Gedichte ist sehr groß – also vom Agitationsgedicht bis hin zu wirklich toller Lyrik, zum Beispiel *Erinnerung an die Marie A.*, ein absolutes Spitzengedicht! Aber einen stilistischen Wechsel innerhalb der Bilder eines Buches einzubringen, ist eher unglücklich.“

Seine Zeichnungen zum Buch sind zu diesem Zeitpunkt, wie er sagt, „so gut wie fertig“. Er schiebt eine Mappe zur betreuenden Herstellerin Clara Scheffler über den Tisch. „Alles ist in Folien, da die Zeichnungen zwar fixiert, aber nicht wischfest sind“, merkt er an. Die dreißig Bilder befinden sich bereits in der korrekten Reihenfolge, wie sie für die Abfolge im Buch besprochen wurden. Auf den Rückseiten findet sich feinsäuberlich der Titel des zugehörigen Gedichts beziehungsweise der passenden Thematik. Clara Scheffler und Hans Ticha vertiefen sich direkt in ein Fachgespräch: Welche und wie viele Schriften werden im Buch verwendet, in welchen Größen und Auszeichnungen? Wie gelingt eine harmonische Vereinbarung von Text und Bild, wie viele Illustrationen sollten idealerweise aufeinander folgen? Denn die Zeichnungen durch das Buch hindurch regelmäßig einzuteilen gestaltet sich jedes Mal als Herausforderung. Alle an der Herstellung

Beteiligten müssen damit leben, dass einige Stellen unter Umständen „schwächer“ bebildert sind.

Das kann essenziell werden: Zu Brechts *Buckower Elegien* zum Beispiel fertigte Ticha Zeichnungen an, die sich auf ein konkretes Gedicht beziehen. Wie die Bilder hier platziert werden, ist für ihn nicht nur ein ästhetisches,

sondern viel mehr ein kontextuelles Anliegen: „Was Brecht in den *Buckower Elegien* vor allem für die Zeit in der DDR andeutet, begreifen jüngere Menschen unter Umständen nicht mehr. Wenn dort steht ‚Der Eisenne‘, wer weiß da noch, dass er Stalin meint? Auch über DDR-Kulturpolitik, über den sozialistischen Realismus – so was hat man vielleicht schon mal gehört, aber um was es damals ging, versteht man heute nicht mehr sofort. Wenn dann aber Gedicht und Zeichnung passend beieinanderstehen, versteht man die Zugehörigkeit und kann sich Kontexte erschließen.“

Nach gut fünfzig Jahren als freischaffender Künstler und Buchillustrator verfügt der studierte Gebrauchsgrafiker freilich über genug Expertise für derlei Projekte. Die Herangehensweise ist dann auch keine Zauberei, doch zauberhaft akribisch: Ticha liest zunächst das Manuskript und ordnet dabei die ersten Ideen, überlegt, „was man wo machen könnte“, und erstellt auf Schmierzetteln „Skizzen über Skizzen“, die er später

ausarbeitet und dabei Kompositionen ausprobiert. Die „Vorzeichnungen“ wirken auf Laien beeindruckend, scheinen bereits fertige Bilder zu sein. Danach geht es an die Farbarbeit mit Aquarellfarbstift, bei der er ebenfalls darauf achtet, keine Häufungen zu produzieren und den Ablauf möglichst abwechslungsreich zu gestalten.

Macht es für ihn einen Unterschied, ob er Prosa oder Lyrik illustriert, verändert es sein Vorgehen? „Die kleine Form – Gedichte, Fabeln, Erzählungen – ist für mich sehr sinnvoll für die Illustration. Sie bietet gute Möglichkeiten – als einfacher möchte ich es nicht pauschal bezeichnen. Zum Beispiel bei Christian Morgenstern denkt man vielleicht, ach, das ist doch ein Idealauftrag! Aber dann stellt man fest, man kriegt keinen Fuß in die Tür! Das ist verbaler Witz – wenn ich anfangs, das ‚Nasobem‘ oder den ‚Schnupfen auf der Terrasse zu zeichnen‘, wird es Quatsch, das ist schwer. Bei handfesten Sachen wie Kurt Tucholsky gestaltet sich das dann aber auch wieder anders.“

Und wie verhält es sich mit Romanen? Hans Ticha denkt nach und führt dann aus: „Prosaliteratur wird viel illustriert, und ich finde auch, das sieht gut aus. Illustration empfinde ich aber als eine kipplige Angelegenheit, also, wo sie eingesetzt werden sollte oder könnte. Ich habe ein einziges Buch gemacht, wo eine Bebilderung absolut sinnvoll war – und das war Karel Čapeks *Der Krieg mit den Molchen*. Das war auch das einzige Buch, wo ich gedrängelt habe, dass der Verlag und die Druckerei sich auf diese besondere Arbeit einstellen. Denn das ist ein wahnsinniges Ding! Heute, nach den ganzen technischen Entwicklungen und den Möglichkeiten am Computer, kann man sich kaum noch vorstellen, was das für ein Aufwand war. Sachen sind im Bleisatz abgedruckt, fotografiert und für den Offset-Druck



→ Brecht über Hollywood: „Überall Preisschildchen“



→ Einblicke in den Arbeitsprozess

hineingeklebt worden. Das Buch ist außerdem mit acht Farben gedruckt, da hätte jeder Westverlag damals gesagt, ‚unbezahlbar‘. Es lag acht Jahre im Verlag, nicht aus politischen Gründen, sondern weil das über 150 Illustrationen in verschiedenen Größen sind, viele mit Farbausätzen, Filme, geklebt und und und ... Es war unübersichtlich bis dorthinaus, der reine Wahnsinn. Dass das Buch überhaupt vor Ende der DDR gedruckt wurde, lag an der Druckerei, die innerhalb der Kulturindustrie einen guten Stand hatten. Sie gaben das Tempo vor, und das konnte damals für ein Buch zwei Jahre dauern. In die *Molche* war am Ende so viel investiert worden, dass die Druckerei den Verlag zum Druckauftrag drängte.“ Der Kultroman *Der Krieg mit den Molchen*, mittlerweile bei der Büchergilde bereits drei Mal aufgelegt, erschien als Buchgemeinschafts-Ausgabe zum ersten Mal im Jahr 1990. Hans Ticha wusste davon lange Zeit nichts, der damals in Ostdeutschland lebende Künstler durfte nicht kontaktiert werden.

Karel Čapek schrieb, wie auch Kurt Tucholsky, gegen den aufziehenden Faschismus an, Mascha Kaléko ging ins Exil, Erich Kästners Werke wurden verbrannt. Auch Bertolt Brecht verließ 1930 Deutschland, lebte in den USA und gründete nach seiner Rückkehr in der DDR das *Berliner Ensemble*, mit dem er seine wohl größten Erfolge inszenierte. Dabei blieb sein Verhältnis zum sozialistischen Staat ambivalent, er bewegte sich zwischen Staatstreue und Widerständigkeit.

Kritische KünstlerInnen also, die in schwierigen Zeiten lebten, illustriert von Ticha, der selbst in der DDR unter Beobachtung stand. In seinen Gemälden und Grafiken kritisierte er das Regime und dessen sozialistische Rituale. Er erinnert sich: „Ich habe viele Bilder gemalt, die ich nie zeigen konnte, die ich vernichten wollte, weil es gefährlich wurde. Die Funktionäre hätten die Bilder verstanden und sofort gerochen, wenn da was war.“ Kritische Kunst hält er daher und trotz allem für eine wichtige Sache, merkt aber auch an: „Ein Bild muss erst mal ein Bild sein, gezwungen sollte eine Kritik nicht wirken, sonst wird es unglaubwürdig. Wenn die Erklärungen, wie politische

Kunst zu verstehen ist, lang und ausschweifend sind, werde ich skeptisch, und in einigen Situationen kann so etwas auch wie Aufmerksamkeitshascherei wirken. Konstant kritische Kunst ist vor allem wichtig in Situationen, wo richtig Druck herrscht, ihr Stellenwert ist nicht zu unterschätzen.“

Nach der Wende zog es Ticha in den Westen. Doch wie war das Leben im vereinten Deutschland, wie fühlte es sich an, nach dem Mauerfall Kunst zu machen? „Es gab eine kurze Welle der Euphorie für die ‚Ossis‘ im Westen. Zum Beispiel bei der Karikaturistin Marie Marcks hatte ich zu DDR-Zeiten das Gefühl, dass sie immer über mich hinwegschaute. Nach der Wende lud sie mich zu sich ein – da war ich verblüfft! Nach einiger Zeit ebte das Ganze aber ab. Tatsächlich war es so, dass man die politischen Zwänge erst mal gegen ökonomische eintauschte. Es war schwer, auch für Galerien, in der ersten Zeit nach der Wende mit ‚DDR-Kunst‘ Geld zu machen. Das hat alles der Euphorie den letzten Stoß gegeben. In den 1990er-Jahren habe ich so gut wie nichts verdient. Ich bekam in dieser Zeit ein paar Buchaufträge, machte ein bisschen Grafik ... es war schleppend.“

Hans Ticha arbeitete konstant weiter, kritisierte mit einem Augenzwinkern hohle Werbephrasen und vermeintliche Eigenheimidyllen und verlor selbst als einer der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Grafiker nie die Bodenhaftung. Auch für die Büchergilde schuf er noch einige Buchillustrationen, denn das gedruckte literarische Werk liegt ihm am Herzen: „Ich wollte schon immer ‚Gebrauchsbücher‘ machen. Und tatsächlich machen solche Bücher auch die meisten meiner Aufträge aus, bis auf ein paar sehr aufwendige. Prachtbände sind schön und gut, aber solche Bücher, die man mit weißen Handschuhen anfassen muss, wer soll davon das Publikum sein? Das sind keine Bücher, die man wirklich liest oder oft in die Hand nimmt. Man muss das zerfleddern können, wenn es sein muss.“

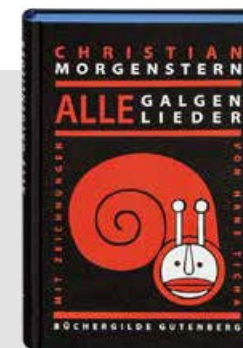
In diesem Sinne: Vertiefen Sie sich in Bertolt Brechts Lyrik, genießen Sie das Zusammenspiel mit Hans Tichas pointierten Bildern und: Zerfleddern Sie dieses Buch!



Karel Čapek / Hans Ticha (Ill.)
Der Krieg mit den Molchen
NR 168960
Siehe Seite 117



Mascha Kaléko / Hans Ticha (Ill.)
Bewölkt, mit leichten Niederschlägen
NR 171821



Christian Morgenstern / Hans Ticha (Ill.)
Alle Galgenlieder
NR 166526

Weitere Gedichtbände, illustriert von Hans Ticha, finden Sie auf Seite 109

KUNST KAUFEN



Kunst-Unikate

Erwerben Sie Ihre ganz persönliche Original-Zeichnung aus der Feder des Künstlers:

Wir verkaufen 30 Original-Aquarellzeichnungen von Hans Ticha, die er für die Gedichtsammlung *O die unerhörten Möglichkeiten* anfertigte, jedes Motiv einzigartig, handgeschöpftes Papier, Papiergröße variiert. Alle Zeichnungen sind Einzelstücke und werden an den/die Erste/n verkauft.

Der Grafiker und Gegenwartsünstler Hans Ticha wuchs in der DDR auf. Inspiriert durch Pop-Art und die Bauhaus-Künstler, entwickelte er seinen plakativen geometrischen Stil in leuchtenden Farben. Seine Kunst, in der er die Politik der DDR kritisierte, ist bedeutend für die deutsche Zeit-, Kunst- und Buchkunstgeschichte und noch heute sind Tichas Bilder gesellschaftskritisch konnotiert.

Die gesamte Auswahl an Original-Zeichnungen finden Sie auf buechergilde.de

Ist jeder Satz
ca. 20,6 x 29,7-30,1 cm (teilweise 20,9 cm breit)
Preis für Mitglieder € 480,- | SFR 574,-
Preis für Nicht-Mitglieder € 560,- | SFR 670,-

Mackie Messer
ca. 21 x 29,7 cm
Preis für Mitglieder € 480,- | SFR 574,-
Preis für Nicht-Mitglieder € 560,- | SFR 670,-

Freiheit und Democracy 2
ca. 21 x 30,4 cm
Preis für Mitglieder € 480,- | SFR 574,-
Preis für Nicht-Mitglieder € 560,- | SFR 670,-

Variante A (Alle 3 Grafiken)
Limitierte Vorzugsausgabe mit allen 3 Originalgrafiken, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 50 Exemplare
€ 298,- | SFR 357,- | NR 173530

Variante B / C / D (je 1 Grafik)
Limitierte Vorzugsausgabe mit jeweils 1 Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage pro Variante jeweils: 110 Exemplare

Variante B (Grafik „Hier ruht Geld“)
€ 148,- | SFR 177,- | NR 174081

Variante C (Grafik „Haiifisch“)
€ 148,- | SFR 177,- | NR 17409X

Variante D (Grafik „Menschliches Planen“)
€ 148,- | SFR 177,- | NR 174103

Limitierte Grafiken



BRECHT ERLEBEN

Büchergilde-Salon „O die unerhörten Möglichkeiten“

Einladung zu Musik und Gespräch

Liederabend mit der Sopranistin Isabell Münsch (Augsburg) und dem Herausgeber Günter Berg

An jenem Tag im blauen Mond September
Still unter einem jungen Pflaumenbaum
Da hielt ich sie, die stille bleiche Liebe
In meinem Arm wie einen holden Traum.
(Erinnerung an die Marie A.)

Für Bertolt Brecht war die Vertonung seiner Gedichte von Bedeutung, viele entstanden aus seiner Feder bereits direkt als Lieder. Mit dem Büchergilde-Salon pflegen wir diese Tradition und zelebrieren die Brecht'sche Lyrik musikalisch.

Büchergilde-Salon
Freitag, 21. Oktober
ab ca. 18 Uhr
IG-Metall Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77

Büchergilde-Salon + Ausstellung der Originale von Hans Ticha
Samstag, 22. Oktober
ab ca. 18 Uhr
Literaturhaus Frankfurt
Schöne Aussicht 2



Auch unsere Partnerbuchhandlungen in Augsburg, Berlin, München und Regensburg planen weitere Brecht-Veranstaltungen – mehr dazu demnächst auf buechergilde.de



Das Brecht-Festival – Ein Fest für Augsburgs großen Sohn

Besichtigungen, Theater, Literatur: Begleiten Sie uns zum Brecht-Festival 2022! Bei verschiedenen Führungen lernen Sie bedeutende Orte in Bertolt Brechts Leben kennen, sprechen mit ausgewiesenen Brecht-Experten und erkunden – literarisch inspiriert – das schöne Augsburg.

Alle Details zur neusten Büchergilde-Reise finden Sie auf Seite 45.

Frank Martinus Arion Doppeltes Spiel

Büchergilde Weltempfänger, Band 7

Als sich vier Nachbarn wie jeden Sonntag unter der Sonne Curaçaos zum Dominospiel treffen, liegt mehr in der Luft als nur der Siegeswille. Mit jedem Stein, der auf den Dominotisch knallt, mit jedem Glas Rum wird die untergründige Spannung zwischen den Männern greifbarer, werden die Diskussionen um Politik, Bildung, die Dominanz der Weißen lauter – ebenso wie die um die Frauen. Als die Schatten länger werden, ist ein Drama nicht mehr abzuwenden. Arion, ein schwarzer Autor, schrieb diesen Roman in niederländischer Sprache und ausschließlich aus der Sicht schwarzer Charaktere: 1973 ein Novum in der Literatur der Antillen. Ein packendes Gesellschafts-porträt in neuer Übersetzung.



© Harry Cock

AUTOR

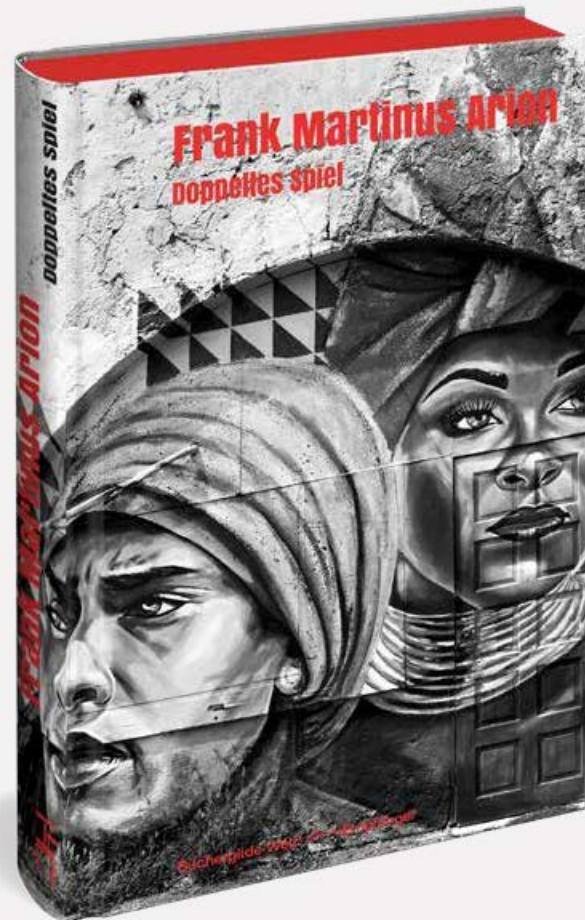
Frank Martinus Arion (1936–2015), geboren auf Curaçao, siedelte 1955 nach Leiden über und studierte und arbeitete dort am Institut für Niederlandistik. Ab 1981 lebte er wieder auf seiner Heimatinsel, wo er mit einer Arbeit über die Ursprünge der Papiamentu-Sprache promovierte. *Doppeltes Spiel* ist sein Debütroman und zählt zu den Klassikern der Literatur in niederländischer Sprache. 2017 wurde dieser von Ernest Dickerson (u. a. *The Wire*) verfilmt. In seinen Romanen, Erzählungen, Gedichten und Essays reflektierte Arion die Themen Kolonialismus und Diskriminierung.

ÜBERSETZERIN

Lisa Mensing, geboren 1989, lebt und arbeitet in Münster als Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin. Sie hat in Münster und Utrecht Germanistik, Interdisziplinäre Niederlandistik und Literarisches Übersetzen studiert und übersetzt Prosa, Poesie und Theaterstücke aus dem Niederländischen.

Aus dem Niederländischen und mit einem Nachwort von Lisa Mensing, Flexcover, Kopffarbschnitt, Lesebändchen, 400 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
Erscheint in Zusammenarbeit mit Litprom e.V.

€24,- | SFR 28,90 | NR 173328



© Fares Hamoudi, unsplash.com

Im Spiel wie im Leben

Frank Martinus Arion erzählt in *Doppeltes Spiel* eine ebenso einnehmende wie unterhaltsame Geschichte über sechs Menschen aus Curaçao. Mit seinem Roman liefert er aufschlussreiche Einblicke in die gesellschaftlichen Realitäten auf den Inseln in der Karibik.

Ein Sonntag auf der Karibikinsel Curaçao. Vier Männer sind verabredet zum Dominospielen. Es ist ein festes Ritual: Jedes Wochenende treffen sie sich und spielen in Zweierteams gegeneinander, bis ein Team eine bestimmte Anzahl von Partien gewonnen hat. Dabei trinken sie Rum, streiten über die Politik im zu den Niederlanden gehörenden Inselstaat, prahlen über angebliche Erfolge und tratschen über gemeinsame Bekannte. So weit nichts Ungewöhnliches, ist das Dominospiel doch soziales Schmiermittel und so etwas wie ein Nationalsport, speziell unter den People of Color auf Curaçao.

An diesem Sonntag ist jedoch nichts wie gewöhnlich. Zwischen den Spielern brechen längst bestehende, aber bislang unter der Decke gehaltene Konflikte auf, die Ehefrauen von zweien wagen den Ausbruch aus ihren vertrackten Alltagsleben, und schließlich endet der Tag mit zwei Todesfällen.

Frank Martinus Arion, geboren 1936 auf Curaçao, erzählt in *Doppeltes Spiel* vom Leben auf einer Insel, die man im deutschsprachigen Raum allenfalls als Zwischenstopp auf einer Karibikkreuzfahrt kennt. LeserInnen des niederländischen Originals dürften mehr Hintergrundwissen besitzen, zumal der Klassiker

dort auch zum Lesekanon in den Schulen gehört. Und immerhin war Curaçao seit dem 17. Jahrhundert ein Stützpunkt der Westindien-Kompanie, die den Handel – auch den Sklavenhandel – zwischen den Niederlanden, Westafrika und Amerika organisierte. Als Kolonialmacht herrschten die Niederlande über mehrere Karibikinseln, bis diese 2010 abgestufte Grade von Unabhängigkeit erlangten. Bis heute sind politischer Einfluss und wirtschaftliche Macht jedoch extrem ungleich verteilt. Was müsste beispielsweise passieren, fragen sich die 95 Prozent nicht-weißen Einwohner von Curaçao, ehe einer von ihnen

Geschäftsführer des Öl-Multis Shell würde und einen weißen Europäer ablösen könnte?

Arion lässt die Kolonisatoren als Romanakteure allerdings außen vor und konzentriert sich auf unterhaltsame Weise ganz auf die Einheimischen. Als einer von ihnen ist er besten in der Lage, typische Verhaltensweisen mit großer Kenntnis und gleichzeitig mit Empathie zu zeichnen. Seine Kritik an den Verhältnissen ist immer verknüpft mit scharfem Witz, etwa wenn er die männlichen Romanhelden erst hochtrabende Pläne schmieden lässt, ehe sie kurz darauf offenbaren, wie sie wirklich sind: latent unentschlossen und niedergeschlagen. Aus einem Geflecht kleiner Konflikte entsteht in *Doppeltes Spiel* ein breites, vielschichtiges und dabei einnehmendes Bild der antillischen Gesellschaft, wie man es in Romanform kaum ein zweites Mal findet.

Sechs Figuren stehen im Mittelpunkt: Der Gerichtsdienstler Manchi Sanantonio wünscht sich, so zu sein wie die ehrbaren Richter, denen er regelmäßig begegnet. Er strebt nach oben, lebt mit der in Europa ausgebildeten

Lehrerin Solema in einem prachtvollen Haus. Ihre Ehe ist jedoch fast am Ende, und Manchi lässt Solema seine Verachtung jeden Tag spüren. Der Taxifahrer Bubu Fiel möchte derweil Chef der Fahrervereinigung werden und damit ein festes Einkommen erzielen. Bisher versäuft er den Verdienst meistens. Seine Frau Nora muss zusehen, wie sie das Geld für Kleidung und Schuhe der Kinder zusammenbekommt. Sie pumpt Nachbarn an, und manchmal bezahlt sie dafür mit einer sexuellen Gefälligkeit.

Der Alltagskummer lässt Solema und Nora erwägen, ob die beiden anderen Dominospieler eine bessere Partie sind. Vielleicht Janchi Pau, der in der Shell-Raffinerie gutes Geld verdient, aber einen Ruf als Frauenheld hat. Oder Chamon Nicolas, der einmal wegen Diebstahls von Baumaterial verurteilt wurde. So sehr das sonntägliche Spiel diese Figuren miteinander verbindet, wird schnell deutlich, dass sie keine eingeschlossene Gemeinschaft sind. Ganz im Gegenteil: Alle wollen aus dem Alltag ausbrechen und haben

Ideen entwickelt, wie das Gelingen könnte. Abhängig davon, wer sich mit wem zu einem Team verbündet, im Spiel wie im Leben, ergibt dies eine Vielzahl von Kombinationsmöglichkeiten. Mal ergänzen und verstärken sich die Lösungswege, mal führt eine Strategie in die Sackgasse.

Die Spielsteine des karibischen Domino besitzen auf jeder Seite bis zu sechs Augen – so viele, wie der Roman Protagonisten hat. Ein wahres Aha-Erlebnis entsteht beim Lesen, wenn man merkt, dass das Regelwerk des Spiels ein wunderbares literarisches Motiv ist. Je nachdem, welche Seite des Steins an welcher Seite der Domino-Schlange angelegt wird, entstehen in Arions Roman immer neue Situationen, unerprobte zwischenmenschliche oder spielerische Konstellationen und – wenn sich der Spielzug als ungünstig herausstellt – bedrohliche Konflikte, die schließlich in die Katastrophe führen.

Thomas Völkner

ist freier Journalist für Hörfunk und Printmedien. Er gestaltet unter anderem eine Literatursendung beim Hamburger Lokalradio.

Alle Cover im Street-Art-Design, flexibler Einband, Lesebändchen, Kopffarbschnitt, individuelles Format, Buchgestaltung von Cosima Schneider

Gemeinsam lesen sich die Büchergilde und Litprom e.V. durch die Literaturen des Globalen Südens, um die Perlen für Sie im *Büchergilde Weltempfänger* herauszufischen.

Der Name der Reihe ist dabei der Litprom-Bestenliste „Weltempfänger“ entlehnt, mit der weiterhin in jedem Quartal sieben besondere Bücher empfohlen werden (siehe Seite 37).



Covermotiv: Von einer Mauer in Willemstad, Curaçao
Street Artist: Jhomar Loaiza, jhomarloaiza.com
Fotograf: Michael Prophet

Büchergilde Welt — Empfänger

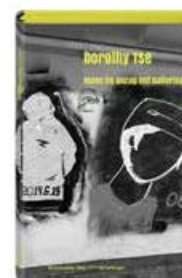


Band 6
Literatur aus Südafrika
Damon Galgut
Das Versprechen

Erzählerisch brillant schreibt Galgut vom Zerfall einer weißen Familie und zeichnet damit ein bewegendes Gesellschaftsportrait Südafrikas.

Booker Prize 2021

Covermotiv: Von einer Mauer im Woodstock District, Kapstadt / Street Artist: Wayne BKS / Foto: Günther Michels, vagabundler.com. Aus dem Englischen von Thomas Mohr, 312 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17362X



Band 5
Literatur aus Hongkong
Dorothy Tse
Mann im Anzug mit Ballerina

Professor Q will sich seiner Liebe zu einer Spieldosenballerina hingeben. Doch in seiner Heimatstadt ruhmort es ... Die brodelnde Geschichte Hongkongs.

Covermotiv: Von einer Mauer in Hongkong / Street Artist und Foto: unbekannt. Aus dem Chinesischen von Marc Hermann, 224 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173255



Band 4
Literatur aus Simbabwe
Tsi-tsi Dangarembga
Aufbrechen

Ein starkes Porträt des Kampfes junger afrikanischer Frauen um Selbstbestimmung und Bildung.

! Begrenzt lieferbar

Covermotiv: Von einer Mauer in Dakar, Senegal. Street Artist: Loe / Foto: Hervé Ducruet. Aus dem Englischen von Ilija Trojanow, 264 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173204



Band 3
Literatur aus Syrien / Kanada
Ahmad Danny Ramadan
Die Wäscheleinen-Schaukel

Ein funkelnendes Mosaik aus Erinnerungen an eine Kindheit in Syrien, an Liebe im Verborgenen, aber auch an Krieg und Homophobie.

Covermotiv: Von einer Mauer in der Mohamed-Mahmoud-Straße nahe dem Tahrir-Platz, Kairo, Ägypten. Street Artist: unbekannt / Foto: Leil-Zahra Mortada. Aus dem Englischen von Heide Horn und Christa Prummer-Lehmair, 288 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173077



Band 2
Literatur aus Japan
Yoko Ogawa
Insel der verlorenen Erinnerung

Auf einer Insel verschwinden in regelmäßigen Abständen Dinge, und zwar für immer. Eine beunruhigende Dystopie.

Covermotiv von Street Artist Banksy / Foto: unbekannt. Aus dem Japanischen von Sabine Mangold, 352 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172828



Band 1
Literatur aus Argentinien
César Aira
Drei Novellen

Mit den Novellen des argentinischen Autors César Aira entzündet sich ein ganz wunderbares sprachliches Feuerwerk – oder deren gleich drei!

Covermotiv: Von einer Mauer in Buenos Aires. Street Artist: unbekannt / Foto: Rodrigo Paredes. Aus dem argentinischen Spanisch von Klaus Laabs / Christian Hansen, 304 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172631

Immer auf der richtigen Frequenz

- Vier Mal im Jahr literarische Entdeckungen aus Asien, Afrika, Lateinamerika und der arabischen Welt
- Markante Cover im Street-Art-Design, Flexcover, Kopffarbschnitt

Ihre Standleitung in die Welt

Mit dem Abonnement keinen Band verpassen:
NR 192446

Ihre Vorteile als AbonnentIn

- Portofreier Versand
- Freier Eintritt zu allen Litprom-Veranstaltungen
- 1 Freikarte für die Frankfurter Buchmesse
- ... und alle weiteren Vorteile unserer Buchgemeinschaft!

Mehr unter:
buechergilde.de/weltempfaenger
litprom.de

LITPROM
LITERATUREN
DER WELT



Frank Martinus Arion
Doppeltes Spiel
Büchergilde Weltempfänger, Band 7

Zwischen Blenheim, dem jüdischen Friedhof aus dem 17. Jahrhundert, und Campo Alegre liegt Wakota, ein Vorort von Willemstad. Er liegt also „entre medio“, wie die Einwohner von Curaçao zu sagen pflegen, wenn man sie fragt, wie es ihnen geht. „Ach ja, entre medio“, „dazwischen“, was in der Regel bedeutet, sich zwischen Pest und Cholera zu befinden.

Die Reiseleiter erzählen oft etwas über den jüdischen Friedhof, aber schweigen wie ein Grab, was das florierende Hurenviertel im Norden der Insel betrifft. Dieses Hurenviertel besteht aus einem lebhaften Hotel mit ungefähr hundertfünfzig Zimmern, in denen man weibliche Gäste aus der ganzen Karibik sowie Süd- und Mittelamerika antrifft.

So, pack up your troubles and visit Curaçao! Hier gibt es ein traumhaftes Meer, saubere Seeluft und kerngesunde Frauen, die täglich vom Hotelarzt untersucht und behandelt werden. Und wenn Sie sich schon auf die Reise machen, dann schauen Sie zum Spaß auch gleich in Wakota vorbei, diesem ruhigen Dörfchen, wo noch reichlich Platz zwischen den Häusern ist.

Man erinnert sich in Wakota noch bestens daran, dass sich dort bis vor kurzem jeden Sonntagmittag vier Männer bei einem von ihnen zum Dominospiel trafen, bei Bubu Fiel. Sie fingen immer ungefähr um ein Uhr mittags an, nach ihrer *Sôpi di Mondongo*, dem traditionellen Sonntagsessen der Inselbewohner. Gegen sechs Uhr hörten sie auf. Dann brach die Dämmerung herein und kurz danach die unerbittliche Finsternis.

In Wakota gab es zwei Hügel. Santa Gloria, benannt nach der katholischen Kirche, die dort stand, und gegenüberliegend, aber etwas niedriger, Manchis Hügel. Der wurde so genannt, seit der aus Willemstad stammende Manchi sein gewaltiges Anwesen mit acht Schlafzimmern darauf gebaut hatte, oder, wie manche Wakotaner es poetischer formulierten, „sich auf dem Hügel von Wakota breitgemacht hatte“.

Zwischen den beiden Hügeln verlief der große Tulaweg und ging im Westen in die vier-spurige Carpatastraße über, die den Flughafen und das Hurendorf mit der Hauptstadt verband.

Westlich am Fuße von Manchis Hügel und näher am Tulaweg als dessen hellrotes T-förmiges Haus stand einsam ein gelbes Häuschen mit schrägen Mauern. Ein Haus, das zu den sogenannten Sklavenhäusern zählte, von denen man in einigen Vororten Willems-tads noch ein paar Exemplare finden kann. Hier wohnte Bubu Fiel. Sein Häuschen war zum Weg hin ausgerichtet und hatte zwei Zimmer. Das größere von beiden zählte ungefähr sechzehn Quadratmeter, hatte ein Giebeldach und war innen durch eine Trennwand mit Tür (in der immer ein weißer Vorhang hing) in zwei Bereiche unterteilt, eine größere *Sala*, also ein Wohnzimmer, und ein kleines Schlafzimmer, in das gerade so ein Doppelbett passte. Dahinter schloss ein kleinerer Anbau aus Holz mit einem Pultdach an. Hier befanden sich drei Bereiche, ein Esszimmer, ein durch einen Raumteiler abgetrenntes Schlafzimmer, in das nur ein Einzelbett passte, und eine kleine Küche. In diesem Häuschen wohnten Fiel und Nora mit sieben Kindern. Gott sei Dank nicht mehr mit sechzehn, denn sechs waren im Laufe der Zeit gestorben und drei waren schon aus dem Haus.

Bis auf den schmalen Pfad, der vom niedrigen Gartentor aus einfachem Maschendraht bis zur Haustür verlief, war der vordere Teil des Anwesens von wildem, kriechendem *Anglo* überwuchert, dessen schmetterlingsförmige gelbe Blumen zu dieser Zeit wunderschön blühten. In der linken Ecke des Anwesens ragte grazil ein verrosteter Fahnenmast in die Höhe, vermutlich noch aus der Zeit, als Bubu Fiel Vorsitzender des DSW

(Dominosportverein Wakota) war. Im Hinterhof stand ungefähr fünfzehn Meter vom Haus entfernt ein Holzverschlag, zwei mal zwei Meter breit und drei Meter hoch. Das war Bubu Fiels Toilette, Badezimmer und Rumpelkammer in einem. Der Anstrich hatte schon bessere Zeiten gesehen, und das Dach leckte. Doch hinter all diesem Elend befand sich, wie die Prophezeiung Jesu Christi,



© Filipp Romanowski, unsplash.com

die Ausschachtung für das Fundament eines Hauses, das der Größe von Manchis Haus in nichts nachstehen sollte. Diese Ausschachtung musste allerdings schon vor sehr langer Zeit angelegt worden sein. Der Sand an den Rändern war verweht und vom Regen durchnässt und hatte sich in den Abwasserleitungen festgesetzt.

Ursprünglich war der einsame Verschlag als Badezimmer mit Toilette gedacht. Deshalb gab es darin auch einen Holzstuhl mit einem Loch darin, einen Klostuhl, auch „Altartoilette“ genannt, wie er ebenfalls noch im gut situierten Europa zu finden ist. Aber inzwischen diente der Verschlag hauptsächlich als Rumpelkammer. Der ständige Platzmangel im Haus führte dazu, dass alles, was nicht unbedingt für den Haushalt benötigt wurde, aber auch nicht weggeworfen werden konnte – weil das eben nicht zur Philosophie armer Leute passte –, „vorläufig“ in die Rumpelkammer verbannt wurde.

An der Westseite des Hauses hatte Bubu Fiel irgendwann aus Holzpfählen und Wellblech eine „vorläufige“

Garage gebaut. Dort stellte er seinen 200M unter. Das „M“ stand für Miete. Er war Taxifahrer. Auf dieser Seite des Grundstücks standen auch noch ein paar „vorläufige“ Hühnerställe.

Der Hang zwischen Fiels und Manchis Haus war unbebaut. Dort wucherten unzählige Blattkakteen und *Wabi*-Bäume, trotzdem war das eine Haus bestens vom anderen aus zu sehen. An der Ostseite von Bubu Fiels Haus, wo er immer mit seinen Freunden Domino spielte, stand ein kräftiger Tamarindenbaum, hoch über das traditionell gebaute Haus hinausragend, mit dichtem Geäst, das bis auf Mannshöhe herabhing. In den Mittagstunden, wenn die Sonne am unerbittlichsten brannte, warf er einen weitläufigen, spendablen und kühlen Schatten, der, den Männern zufolge, selbst im Himmel vergeblich seinesgleichen suchte.

Es war November, und der Baum hatte einige Wochen lang unzählige braune, zarte Tamarinden getragen. Doch Bubu Fiels Kinder und ihre Freunde hatten ihn schnell und fachkundig von seiner Last befreit.

Büchergilde Welt — Empfänger



NEU Domino Doppel Sechs

Domino wird in vielen Ländern der Erde gespielt, so auch auf den Antillen, wie Frank Martinus Arion in seinem Roman beschreibt. Bei dem Klassiker geht es darum, Felder gleicher Augenzahl aneinanderzufügen. Haben Sie Lust, einmal die karibische Variante auszuprobieren? Dann schauen Sie im Webshop. Dort finden Sie die entsprechende Anleitung. Die edlen 28 schwarz-weißen Steine liegen gut in der Hand und laden ein zur nächsten Partie.

5 bis 99 Jahren, ab
2 Spielern, ca. 10 Min.
Djeco, FR. Doppel Sechs
Domino, 28 Steine aus
Melamin, Anleitung,
Box 20 x 8 x 3,5 cm
€ 15,- | SFR 17,90
NR 306728



Francesca Petrarca No grazie, non fumo

Von Schweizer Migrationspolitik, der Liebe zum Kochen und *la nonna!* Gleich der Lasagne, die ihre Großmutter Maria Perpetua in den Rimini-Urlauben so gern zubereitete, skizziert Francesca Petrarca Schicht für Schicht liebevolle Erinnerungen an ihre Oma. Es duftet nach Espresso, italienischer Küche, Sommerhitze und Haarlack. Als junge Frau wanderte Petrarca Großmutter in den 1950er-Jahren allein aus Italien in die Schweiz ein. Ihre Enkelin zeichnet ein literarisches Porträt von ihr, das den oft männlich geprägten Geschichten der Einwanderer mit weiblichen Perspektiven begegnet. Die vermachten Gegenstände ihrer *nonna* inspirierten Petrarca zur außergewöhnlichen Gestaltung dieses poppigen und lebensfrohen Buches.

FRANKFURT AM MAIN

Gespräch mit Francesca Petrarca

Donnerstag, 20. Oktober
Büchergilde Buchhandlung & Galerie
An der Stauffenmauer 9

Auf der Frankfurter Buchmesse

Freitag, 21. Oktober



© Tomaz Gnus

AUTORIN

Francesca Petrarca, geboren 1988 in Winterthur, studierte in Basel Kunstgeschichte, Medienwissenschaften, Visuelle Kommunikation und Bildforschung. Sie arbeitet als selbstständige Buchgestalterin. Ab und zu überkommt sie die Sehnsucht nach ihrer *nonna*, und da bleibt ihr nichts anderes übrig, als mal wieder Lasagne zu kochen.

Mit zahlreichen Abbildungen und Beiträgen der Historikerin Flavia Grossmann zur Schweizer Migrationspolitik, Einband- und Inhaltspapier aus recyceltem CoffeeCup Paper, fester Einband, Fadenheftung, vierfarbiger Druck, 88 Seiten, Buchgestaltung von Francesca Petrarca

€22,- | SFR 26,50 | NR 173824



→ Eine Liebeserklärung in Buchform!

Fotos Seite 21-22 © Francesca Petrarca



Ein Stück Heimat, zum Greifen nah

Francesca Petrarca erzählt mit *No grazie, non fumo* die besondere Migrationsgeschichte ihrer italienischen Großmutter. Im Interview spricht sie über die Hürden der Schweizer Migrationspolitik, den Wert von Erinnerungen und die verbindende Wirkung von Essen.

Die Fragen stellte Marlen Heislitz.

Liebe Francesca Petrarca, Sie erzählen in *No grazie, non fumo* die Geschichte Ihrer Großmutter und damit ein Stück schweizerisch-italienische Migrationsgeschichte. Was inspirierte Sie, ihre Geschichte aufzuschreiben?

Meine *nonna* war eine Erzählerin, die mich schon als Kind mit Anekdoten aus ihrem Leben großartig unterhalten konnte. Ich saß bei ihr in der Küche, schaute zu, wie sie all die leckeren Gerichte zubereitete, und tauchte in ihre Erinnerungen ein. Das Bild, welches sie von sich zeichnete, war aber ein anderes als dasjenige, welches ich aus Darstellungen über italienische Migrantinnen kannte: Meine *nonna* bestand stets darauf, zu betonen, dass sie als unabhängige junge Frau in die Schweiz zum Arbeiten gekommen ist. Die Saisonarbeiterin, wie sie eine

war, ist in der Geschichtsschreibung wenig existent und lückenhaft dargestellt. Das wollte ich ändern.

Sie gehen nicht streng chronologisch vor, vielmehr leiten Ihre Gefühle und Gedanken durch den Text, dazwischen finden sich sachliche Einschübe zur Schweizer Migrationspolitik. Warum wählten Sie dieses besondere Erzählformat?

Ich habe mir den Freiraum genommen, mich sowohl auf schriftlicher als auch auf illustrativer Ebene auszuleben, und habe das literarische Porträt meiner *nonna* mit einem gestalterischen verwoben. Dass Erinnerungen und Gedanken nicht linear sind, habe ich dabei als Vorteil gesehen. Es war mir ein Anliegen, diese Familiengeschichte in einen kollektiven

Kontext zu setzen, weshalb ich die Historikerin Flavia Grossmann gebeten habe, das Porträt mit thematischen Beiträgen zu ergänzen. Inmitten all der Anekdoten zu meiner *nonna*, den Fotos aus dem Familienalbum und dem Inventar ihrer Gegenstände bildet das Lieblingsgericht meiner Familie den roten Faden im Buch: die Lasagne.

Die Arbeitsabkommen der 1950er- und -60er-Jahre wurden auf Temporalität ausgelegt, in Deutschland verinnerlicht das bereits die gebräuchliche Bezeichnung „GastarbeiterIn“. Welche speziellen Hindernisse brachte das Schweizer Gesetz für Ihre Großeltern mit sich?

Für meine jungen Großeltern war der Beginn ihrer Elternschaft sehr bitter, da sie ihre

kleine Tochter aufgrund der damaligen strengen Bestimmungen zum Familiennachzug in Italien zurücklassen mussten. Zudem machte das „Rotationsmodell“ es unmöglich, anzukommen und sich einzuleben.

Zusätzliche Schwierigkeiten im Alltag kamen dazu: die unstete Wohnsituation, der körperlich strenge Arbeitsalltag, die ermattende Sprachlosigkeit und die spürbare AusländerInnenfeindlichkeit.

Es wird geschätzt, dass in Deutschland 20 bis 25 Prozent der Zuwandernden dieser Zeit Frauen waren, dennoch dominiert die Vorstellung von jungen männlichen Arbeitsmigranten. Als wie „typisch“ schätzen Sie die Biografie Ihrer Großmutter im Kontext der Arbeitsmigration ein?

Meine Großmutter, die gelernte Schneiderin war, kam 1956 als unverheiratete Frau in die Schweiz. Sie verließ Italien, um im Ausland als „Küchenmädchen“, „Buffetochter“ und „Hausangestellte“ Geld zu verdienen. Anhand ihrer Registerkarte kann ich ablesen, dass sie an vielen verschiedenen Adressen gewohnt und gearbeitet hat und alle paar Monate zurück nach Italien gefahren ist. Eine Migrationsgeschichte, wie sie viele Frauen damals erlebt haben.

Wie offen sprach Ihre Großmutter mit Ihnen über Ihre Ankunftszeit in der Schweiz?

Ich erinnere mich, dass sie die Zeit mit gemischten Gefühlen empfunden hat: Einerseits war sie zum ersten Mal in ihrem Leben auf sich gestellt, weit weg von ihren Eltern, und genoss dies sehr. Andererseits fand sie sich in einem

Umfeld wieder, wo sie rassistischen und frauenfeindlichen Haltungen gegenüberstand. Sie sprach ziemlich offen darüber, und es war ihr wichtig, dass ich ihre Sichtweise der Geschichte erfuhr.

Warum war das Kochen und Essen so zentral für Ihre Familie?

Essen ist ein sozialer Akt, der viele Zwischenschritte benötigt und wo meine Großeltern sich perfekt ergänzen konnten: Einkaufen war die Aufgabe meines nonnos, Kochen das Feld meiner nonna, und das Essen betraf uns alle. Für meine Großeltern war das Essen auch eine kreative Handlung. Nach einer strengen Arbeitswoche ein nährendes Gericht zu verspeisen war zudem für das Gemüt notwendig. Über das Essen entstehen Nähe und die Möglichkeit des Austausches. Dank meinen Großeltern sind mir all diese Aspekte wichtig, und ich versuche, sie in meinem Alltag fortzuführen. So habe ich zudem die Möglichkeit, ihnen nahe zu sein.

Anhand von persönlichen Erinnerungs- und Erbstücken leiten Sie die LeserInnen durch Ihre Erinnerungen und das Leben Ihrer Großmutter. Was sind immaterielle Werte, die Sie von ihr vermittelt bekamen?

Wie kreativ es sein kann, zusammen zu kochen, und wie schön es ist, zusammen zu essen. Zudem hat sie mir gezeigt, wie man den strengen Alltag mit einem humorvollen

Augenzwinkern bewältigen und wie man in schwierigen Situationen als Frau schlagfertig reagieren kann. Meine nonna hat mich gelehrt, wie man den Gegenständen Sorge trägt und dass man für sich Rituale entwickeln muss, um auch sich selbst Sorge zu tragen.

Zu guter Letzt: Ihr Geheimtipp für die perfekte Lasagne?

Eine Lasagne braucht vor allem Zeit: für den Einkauf, für das Zubereiten der cremigen Saucen und für das Kneten des Pasta-Teigs. Sie braucht zudem viel Olivenöl (mehr, als man denkt) und genug Parmesan, den man jeweils bis in die Ecken der Auflaufform streuen muss. Zudem ist die perfekte Lasagne erst dann perfekt, wenn man zuvor ein Amuse-Bouche in einer Espresso-Tasse gekostet hat. Aber dazu mehr im Buch ...

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Petrarca!



Was der Teig für die Lasagne, ist das Papier für das Buch ...

Bisher waren Einweg-Papierbecher reiner Abfall – jetzt wird etwas daraus: Ein einmaliges Upcycling-Verfahren verwandelt To-go-Becher in das hochwertige „CoffeeCup Paper“.

Allein in Deutschland werden jährlich ca. 1,7 Milliarden kunststoffbeschichtete Becher verbraucht. Das innovative Verfahren der IGEP Großhandel GmbH bringt bis zu 90 % der Papierfasern eines Behälters zurück in den Recycling-Kreislauf und reduziert so die Abfallmenge aus Einweg-Verpackungen.

Für Einband und Inhaltspapier von *No grazie, non fumo* fiel unsere Wahl auf dieses Produkt „made in Germany“. Denn CoffeeCup Paper präsentiert einen kreativen umweltfreundlicheren Umgang mit dem Abfall des schnellen Cappuccino zwischendurch – zu Recht ein Finalist des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2022.

Erfahren Sie mehr: coffeecup-paper.de



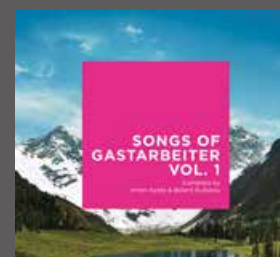
NEU
Postkartenset „No grazie, non fumo“
20 Karten

La dolce vita im Postkartenformat! Die Künstlerin Francesca Petrarca ließ sich für dieses herrlich bunte Postkartenset von den Farben Riminis und ihrem italienisch-schweizerischen Familien-Fotoalbum inspirieren. Die Karten vereinen Retro-Chic mit Pop-Art-Ästhetik, und jedes Motiv ist dabei zweimal enthalten – einmal zum Behalten und Dekorieren, einmal zum Verschenken und Verschicken. Eine grafische Hommage an die *nonna*, deren außergewöhnliche Migrationsgeschichte Francesca Petrarca im Buch *No grazie, non fumo* erzählt. Gedruckt werden die Karten auf 350 g Gmund Colors Matt-Papier, das in der Papierfabrik GMUND am Tegernsee nachhaltig hergestellt wird. Verpackt in einem Karton-Etui überzeugt das Postkartenset auch durch die natürliche Haptik.

Büchergilde, DE/GMUND, DE: 20 Karten mit 2 x 10 Motiven, Din A6, 350 g Gmund Colors Matt, natürliche Haptik, Karton-Etui mit Steckverschluss, 300 g Munken Print White, hergestellt in Deutschland
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306604



GMUND



NEU
Songs of Gastarbeiter Vol. 1

In Kollaboration mit Balkan-Pop-Ikone Shantel stellen AYKU Originalaufnahmen und neu produzierte Tracks mitreißender Gastarbeitermusik zusammen. Hier gibt es ein Wiederhören mit Ikonen türkeistämmiger Musiker, darunter der „Nachtigall von Köln“ Yüksel Özkasap und Aşık Şah Turna, die für ihre politischen und sozialkritischen Songs bekannt ist. Musikproduzent Shantel liefert einen Re-Edit von Ata Cananis *Alle Menschen dieser Erde*, mit einem sommerlich gestimmten Italo-Disco-Keyboard, und feiert so das Potenzial dieser Lieder für die Zukunft. Auf der Kompilation finden sich auch Songs von Tony y Los Santos und Los Binkis aus Spanien und Minotauros aus Griechenland und viele andere Klänge.

Trikont, 1 CD, Digipack, Booklet, ca. 70 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | CD 293353



NEU
Songs of Gastarbeiter Vol. 2

Hinter AYKU, den Compilern dieser Liedersammlung, stehen der Berliner Autor Imran Ayata und der Münchner Künstler Bülent Kullukcu. Die beiden wühlten in Archiven, durchforsteten Musiksammlungen ihrer Eltern und Bekannten, um Songs der ersten Einwanderergeneration zu finden. Auf diesem Album stellen sie Songs türkischer Musiker aus der Zeit bis zum Beginn der 1990er-Jahre zusammen.

„Der Ansatz, diese vielfältige, aber weitgehend in Vergessenheit geratene Musikkultur zu dokumentieren und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, erfüllt dieses Album nahezu perfekt.“
– *musikexpress*

„Humor- und seelenvoll wird hier von Sehnsucht und Heimweh gesungen, von Arbeitsbedingungen und Klischees.“ – *Rolling Stone*

Trikont, 1 CD, Digipack, Booklet, 65 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | CD 362350

Eberhard Seidel

Döner

Eine türkisch-deutsche Kulturgeschichte

Eberhard Seidel erzählt die über 60-jährige Geschichte türkischen Lebens in Deutschland neu: Da geht es um die Pioniere der türkischen Gastronomie, um Döner-Grillgeräte in Ford Transits und auch um Ressentiments und rechten Terror als traurigen Teil der Kebap-Historie in Deutschland. Nachdenkliche Töne und originelle Anekdoten versammeln sich hier zu einem bunten Panorama von Deutschlands beliebtestem Fast Food, dem Döner Kebap. Seidel trifft Dönerproduzenten, Bäcker, Imbissbesitzer und macht deutlich, wie die Einwanderer und ihre Nachkommen nicht nur Essgewohnheiten, sondern das Land bereichert haben. Ebenfalls enthalten: das ABC des Döner Kebaps sowie authentische Rezepte!



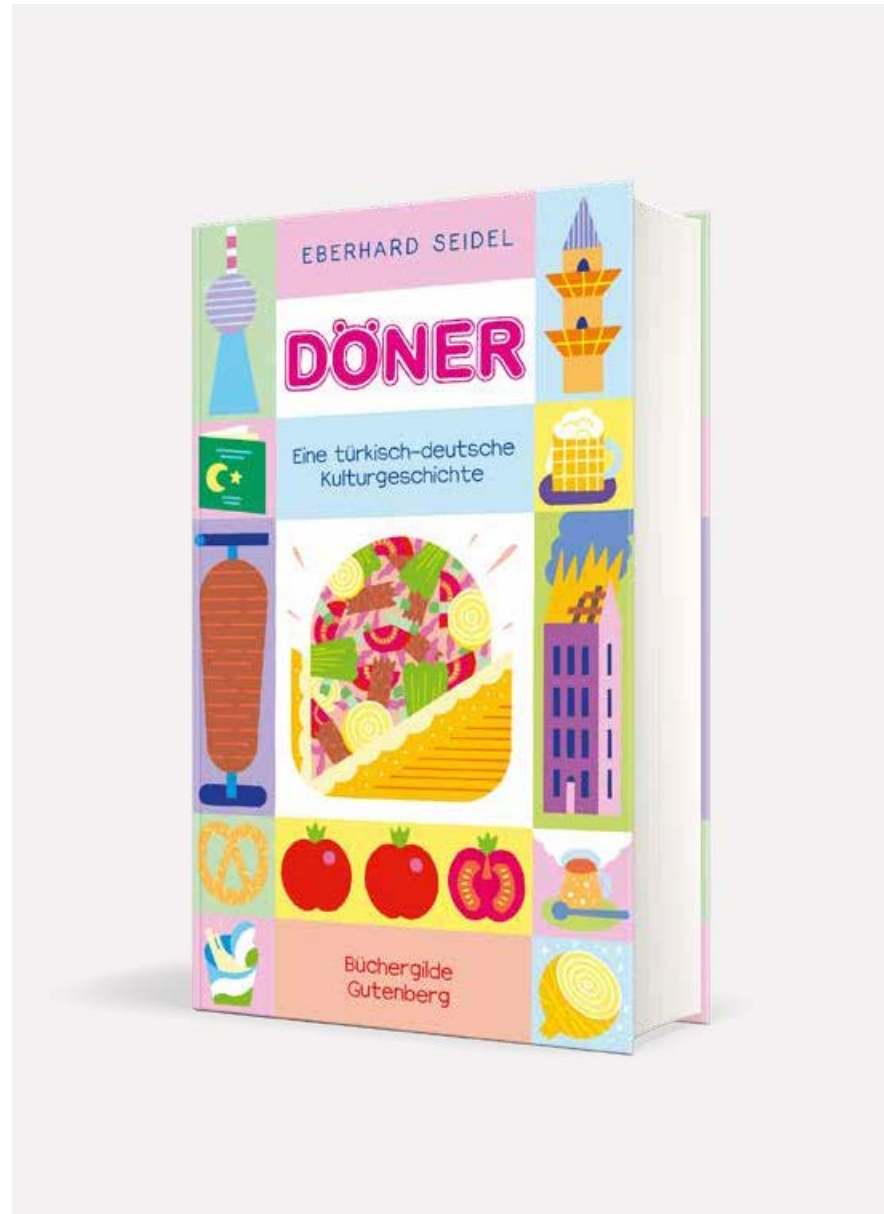
© Ruthe Zuntz

AUTOR

Eberhard Seidel, geboren 1955 in Sommerhausen, studierte Soziologie und lebt in Berlin. Er hat viele Jahre als freier Journalist gearbeitet, war dann Meinungsredakteur und Leiter des Inlandsressorts der taz. Seit 2002 ist er Geschäftsführer der Initiative „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Er ist Autor von Büchern über Migration, Islamismus, Rechtsextremismus und jugendliche Subkulturen.

Fester Einband mit offengelegter Kreppbandverklebung, beidseitig vierfarbig bedruckter Schutzumschlag, angeklebtes Vorsatzpapier, 248 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider mit einer Illustration von Anton Ohlow

€22,- | SFR 26,50 | NR 174030



Widerstand und scharfe Soße

Der Journalist und Soziologe Eberhard Seidel untersucht in *Döner. Eine türkisch-deutsche Kulturgeschichte*, wie eng das beliebte Imbissgericht mit der Migrationsgeschichte in der Bundesrepublik verknüpft ist.

Im Interview spricht er über Einwanderung, Food-Hypes und Xenophobie.

Die Fragen stellte Isabella Caldart.

Zu Beginn Ihres Buches sagen Sie: „Döner ist Punk“. Was ist Punk am Döner?

In seinem Ursprung hatte der Döner etwas Rotziges, weil er von einer Gruppe nach Deutschland gebracht wurde, die sich trotz rassistischer Gesetzgebungen selbstbewusst und unbeirrt durchgesetzt hat. Ähnlich wie der Punk wurde der Döner von gesellschaftlich am Rande stehenden Menschen in die Mitte der Gesellschaft gehoben und ist jetzt sogar im Hotel Adlon in der sogenannten Hochkultur angekommen, spricht in den finanzstarken Kreisen – und dabei immer auch Straßenessen geliebt.

Sie beschäftigen sich seit den 1980er-Jahren mit dem Döner. Wie kam es dazu?

Als ich 1977 nach Berlin zog, war die Ernährungslage in der Stadt furchtbar. Der erste Döner, den ich gegessen habe, hat mir gut geschmeckt.

Vor allem aber hat er mich als gesellschaftliches und kulturpolitisches Phänomen interessiert, weil ich mich viel mit Migration, besonders der aus der Türkei, beschäftigt habe.

Wenn man sich die deutsche Geschichte anschaut, war die Gesellschaft immer pluralistisch, bis sie im Nationalsozialismus zwangsweise homogenisiert wurde. Als die Einwanderer aus der Türkei in die deutsche Nachkriegsgesellschaft kamen, prägte sich dann ein antitürkisches Ressentiment aus. Mich haben die faschistischen und rassistischen Kontinuitäten interessiert: In den 1970ern und vor allem 1980ern waren völkische Ideologien bis ins Bürgertum ein Phänomen der Gesellschaft, wie etwa das „Heidelberger Manifest“ beweist. Die Mehrheitsgesellschaft hat die Eingewanderten für soziale Verwerfungen und gesellschaftliche Probleme verantwortlich gemacht. Ich finde spannend, wie diese Gruppe

darauf reagiert hat. Der Döner war auch eine Widerstandsaktion. Diese große Erzählung von Rassismus- und Emanzipationsgeschichte muss man beschreiben.

Ob Istanbul, Berlin, Frankfurt oder vielleicht auch Reutlingen – um die Erfindung des Döner Kebaps als Street Food ranken sich viele Mythen und Legenden. Warum ist das kulturell so aufgeladen?

Die Event-Gesellschaft möchte immer wissen, wer der Erste oder Beste ist. Aber so funktioniert Geschichte nicht. Der Döner ist ein Produkt des Osmanischen Reichs, zu dem nicht nur Türken, sondern auch Griechen und Menschen aus dem arabischen Raum gehörten. In den Küchen gab es einen transkulturellen Austausch, und mit dem Döner war das ebenfalls so. Deswegen habe ich das Kapitel über mit Dampfkraft betriebene Dönerspieße im Damaskus des 16. Jahrhunderts verfasst. Und auch der „Erfinder“ des Iskender Kebap hat ihn 1867 natürlich nicht erfunden, sondern nur popularisiert.

Wie sehr ist der Döner Teil der deutschen Identität?

In den fünfzig Jahren, seit es den Döner in Deutschland gibt, hat sich eine ganze Menge geändert. Die hier geborene und aufgewachsene Generation hat die Position, sich stärker in die Gesellschaft einzumischen, und viele Kartoffeldeutsche sind familiär oder am Arbeitsplatz verbunden mit der Türkei. Das ist eine positive Entwicklung. Wenn Elon Musk den Döner als sein Lieblingsessen aus Deutschland bezeichnet, kommt das von jemandem, der von außen auf die Gesellschaft blickt. Was als „typisch deutsch“ gilt, hat sich von Grund auf verändert – und der Döner ist jetzt typisch deutsch.

Haben Sie es als Herausforderung empfunden, die „türkisch-deutsche Kulturgeschichte“, wie der Untertitel von *Döner lautet*, aus Ihrer Perspektive als Deutscher ohne türkische Wurzeln zu schildern?

Man muss sich natürlich klarmachen, aus welcher Sprecherposition man schreibt: Ich bin aufgewachsen in einem deutsch-völkischen Umfeld

der unterfränkischen Provinz und habe mich damit auseinandergesetzt. Und mit der Türkei habe ich mich intensiv beschäftigt, seit ich 1969 im Alter von 13 zum ersten Mal in das Land gefahren bin. Mich hat das alles beeindruckt; es war auch der Zünder, um die Provinz hinter mir zu lassen.

Heute bin ich mit meinem Projekt „Schule ohne Rassismus“ mehr aktivistisch unterwegs, aber früher, als ich als Journalist gearbeitet habe, gab es aus der Community selbst nicht viele Menschen, die geschrieben haben. Ich habe meine Position als die eines Übersetzers verstanden, um einem anderen Milieu eine bestimmte Situation zu zeigen.

1996 haben Sie mit *Aufgespießt Ihr erstes Buch über den Döner Kebap veröffentlicht. Warum jetzt dieses neue Buch?*

Seitdem ist viel passiert. Als ich das Buch geschrieben habe, waren Mölln und Solingen drei, vier Jahre her, und ich war optimistisch, dass sich das Land weiterentwickeln würde, kurz darauf hat sich auch das Staatsangehörigkeitsrecht geändert.

Doch mit dem 11. September und der Ermordung von Theo van Gogh hat sich eine sehr xenophobe Stimmung ausgebreitet. Aus Türken wurden im Diskurs plötzlich „Muslime“. Und dann war die Rede von „Döner-Morden“, der Mordserie durch den NSU, wodurch eine Täter-Opfer-Umkehr geschah, weil Behörden rechtsextremistische Gewalt nicht erkannten. Der Gammelfleisch-Skandal wurde als „Döner-Mafia“ bezeichnet, dabei waren die Verursacher Urdeutsche aus München und Gelsenkirchen. Das sind wichtige Punkte, die ich aus der Jetztzeit reflektieren wollte.

Sie schätzen, dass es seit der Wiedervereinigung rund 1000 Angriffe auf Dönerimbisse in Ostdeutschland gab. Wie kommen Sie auf diese Zahl?

Dönerimbisse sind das sichtbare Zeichen einer Gruppe, die für sich reklamiert, Teil der Gesellschaft zu sein und auch Geschäfte zu machen, was jeder Vorstellung von Neonazis widerspricht. Auf die Zahl 1000 komme ich aufgrund einer Untersuchung in Brandenburg über einen Zeitraum von vier, fünf Jahren und weil ich ein Paar, das in Hoyerswerda eine Dönerbude eröffnet hat, über einen langen Zeitraum begleitet habe, außerdem habe ich Berichte von Lokalzeitungen ausgewertet. Die Dimension hat auch mich schockiert.

Wieso bekommen diese rassistischen Taten überregional so wenig Aufmerksamkeit?

Das hängt mit der Rassismusgeschichte und der Wahrnehmung von Rassismus in Deutschland zusammen. Es gab in Westdeutschland in den 1980ern rassistische Anschläge wie in Duisburg [1984 kamen bei einem Brandanschlag sieben Menschen ums Leben, Anm. d. Red.], die von der Gesellschaft nur am Rande wahrgenommen wurden. Und nach der Öffnung der Mauer erfolgte eine „völkische Offensive“ mit vielen Übergriffen und einer Alltäglichkeit von rassistischer Gewalt. Das hat mit rechtem Fühlen und Denken zu tun. Die Mehrheitsgesellschaft vergewissert sich ihrer eigenen „Fortschrittlichkeit“ anhand anderer, „fremder“ Gruppen selbst. Gerade bei antitürkischer Gewalt besteht eine gesellschaftliche Unsensibilität.

Zuletzt noch die Geschmacksfrage: Mit Soße oder ohne – wie essen Sie Ihren Döner?

Mit scharfer Soße!



Das wilde Lesen

Entdecken Sie mit uns die vielfältige deutsche Verlagslandschaft: Den MÄRZ Verlag aus Berlin gibt es bereits seit 53 Jahren. Im Jahr 2020 wagten Barbara Kalender und Richard Stoiber nach einer Zäsur den Neuanfang.

1969 gründete Jörg Schröder den MÄRZ Verlag, und hier erschien, woran sich andere Verlage nicht trauten: Beat-Literatur aus den USA, Comics, Lyrik, Aufklärungsbücher, Pornografie und Politisches. Für eine neue Ästhetik und eine neue politische Bewegung in der alten Bundesrepublik war MÄRZ mit seinem vielschichtigen Programm viele Jahre unersetzlich.

Die letzten drei Jahrzehnte widmeten sich der einstige Verlagsgründer und seine Frau, Barbara Kalender, die seit den 1980ern mit im Verlag arbeitete, eigenen literarischen Projekten, betreuten einige Ausstellungen zum MÄRZ Verlag und stifteten nicht zuletzt das Deutsche Literaturarchiv in Marbach sowie die Universität Leipzig mit Teilen des Verlagsarchivs aus. Im Jahr 2020 starb Jörg Schröder, worauf zahlreiche Nachrufe folgten, die sein verlegerisches Erbe lobten.

Seit Februar 2022 geht es nun in neuer Konstellation weiter: Barbara Kalender hat mit Richard Stoiber einen neuen Verleger gefunden. Gemeinsam kümmern sich beide darum, die Verlags-Klassiker neu aufzulegen und das Programm gegenwärtiger Bücher zu ergänzen. MÄRZ ist für die Gegenwart deshalb so wichtig, weil hier seit jeher genau die Fragen gestellt werden, die heute umso drängender sind, nämlich die nach der Verknüpfung von Begehren und Gesellschaft, von Körpern und Kapitalismus. Ein Ort, an dem literarische und künstlerische Freiräume geschaffen werden.

Klassiker und Novitäten stehen für uns gleichbedeutend nebeneinander. Vermeintlich Altes und Neues sollen in ein Gespräch miteinander treten, aufeinander verweisen, korrespondieren. So etwa Valerie Solanas mit ihrem *Manifest der Gesellschaft zur Vernichtung der Männer* und Kathy



Barbara Kalender und Richard Stoiber © Christian Werner

Acker mit ihrem kunstvollen Roman *Bis aufs Blut*: Beide arbeiten mit drastischer Sprache, beide sind feministische Heldinnen, die heute in kein Korsett mehr zu passen scheinen. Auch Jenny Hvals Roman *Perlenbrauerei* und Jules Vallès' Romantrilogie *Jacques Vingtras* zeigen sehr eindrucksvoll, wie es ist, sich fehl am Platz zu fühlen, und welche verlockende Gefahr gleichzeitig durch zu viel individuelle Nähe entstehen kann. Ann Quins experimenteller Prosaband *Passagen* und Hendrik Otrembas Roman *Benito* ergänzen sich, denn beide treiben mit unterschiedlichen Mitteln das Spiel mit Fiktion an seine Grenzen.

Und mit dem Sachbuch *Döner. Eine türkisch-deutsche Kulturgeschichte* von Eberhard Seidel konnte bereits ein Bestseller gelandet werden! Dieses Buch können Sie hier nun in einer besonderen Ausgabe der Büchergilde Gutenberg erwerben, siehe Seite 24.

Alles in allem: Gute Aussichten. Langweilig wird es ganz sicher nicht, versprochen.



NEU
Hendrik Otremba
Benito

1995 geht der elfjährige Cherubim mit den Pfadfindern auf Kanufahrt. Bei einem Unfall wird ihr Anführer getötet,

woraufhin die Jungen bald dem Wahnsinn nahe sind. Und der stille Benito wandelt sich zu einem blinden, apokalyptischen Seher ... Mit 30 Jahren überlebt Cherubim einen Terroranschlag in einem Hotel. Sind die beiden Vorfälle miteinander verknüpft? Otremba erforscht, was uns über Grenzen treibt.

Ausgabe März Verlag. Fester Einband, 512 Seiten
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 701033



NEU
Howard Zinn
Die Bombe
Essays gegen den Krieg

Howard Zinn nahm am Luftangriff auf Royan teil. 1966 reist er dorthin zurück, spricht mit

Anwohnern und studiert historische Dokumente. Später wird er auch Hiroshima besuchen, um Überlebende des Atomangriffs zu treffen. Die kraftvollen Essays des linken Historikers und Friedensaktivisten sind persönliche Berichte und brillante Analysen.

Ausgabe März Verlag. Aus dem amerikanischen Englisch von Friederike Sachs, fester Einband, 106 Seiten
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 701025



NEU
Jules Vallès
Das Kind
Jacques Vingtras 1

Die Geschichte eines kleinen Jungen aus einfachen Verhältnissen, der emotional und

körperlich missbraucht wird. Trotz allem will er den sozialen Status seiner Familie verbessern. *Das Kind* gilt als eines der witzig-ironischsten Bücher der französischen Literatur und wirkt dabei, als sei es aus dem Herzen der Gegenwart geschrieben.

Ausgabe März Verlag. Aus dem Französischen von Christa Hunscha, fester Einband, 352 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 701017

David de Jong Braunes Erbe

Die dunkle Geschichte der reichsten deutschen Unternehmersdynastien

Die Quandts, die Flicks, die von Fincks, die Porsche-Piëchs, die Oetkers und die Reimanns zählen zu den reichsten deutschen Unternehmersdynastien. Sie verdienten an der Aufrüstung und bereicherten sich durch Einsatz von Zwangsarbeitern und den Raub jüdischer Unternehmen. Warum konnten sie nach dem Krieg nahezu unbehelligt weiterarbeiten? David de Jong erzählt, woher ihr Wohlstand kommt, auf welche Weise sie sich bereichert haben, wie die Alliierten darauf nach 1945 reagierten – und was das für ihre Imperien in der Nachkriegszeit bedeutete. Und er fragt, welche Verantwortung für ihre Geschichte die Familien heute übernehmen.



© Joachim Gern

AUTOR

David de Jong, geboren 1986 in den Niederlanden, lebt in Tel Aviv. Als Journalist berichtete er über das europäische Bank- und Finanzwesen sowie über verborgenen Reichtum und Milliardenvermögen in den USA und Europa für *Bloomberg News*. Seine Beiträge erschienen außerdem in *Bloomberg Businessweek*, im *Wall Street Journal* und *Het Financieele Dagblad*. Für dieses Buch recherchierte er vier Jahre lang von Berlin aus.

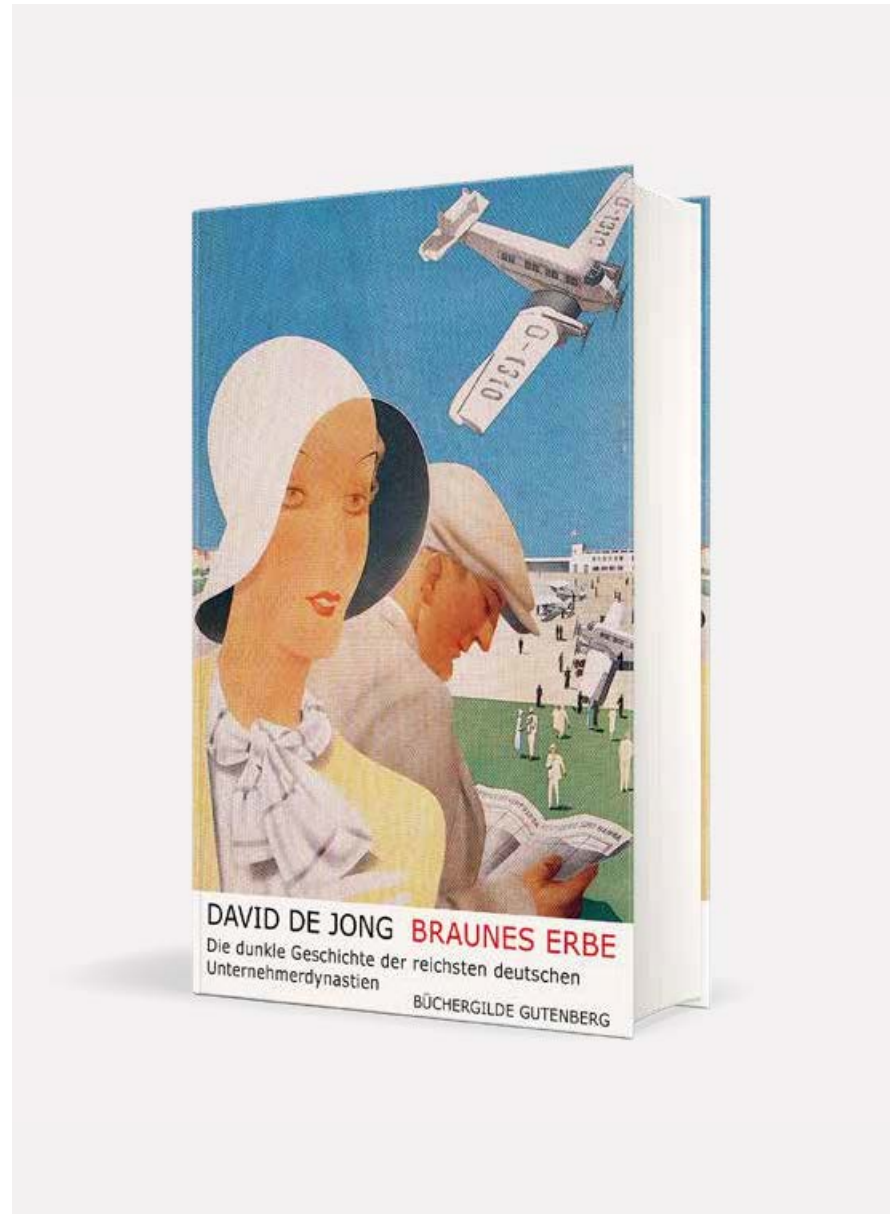
ÜBERSETZER

Jörn Pinnow, geboren 1974, studierte Geschichte und Literaturwissenschaften in Tübingen, Brüssel und Berlin. Er übersetzt Sachbücher und Belletristik aus dem Englischen, Französischen und Niederländischen.

Michael Schickenberg, geboren 1975, übersetzt Sachbücher und Romane aus dem Englischen und Norwegischen. Er studierte Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Skandinavistik in Greifswald, den USA, Norwegen und Spanien.

Aus dem Niederländischen von Jörn Pinnow und Michael Schickenberg, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges, mit Karte bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Plakatentwurfs *Deutsche Luft Hansa* von Otto Arpke, 1931

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 174065



Geschichte, die nicht vergehen will

Mit *Braunes Erbe* erforscht David de Jong, wie sich deutsche Unternehmersdynastien im Nationalsozialismus bereichert haben, und fragt nach deren Verantwortung heute. Ein Gespräch zwischen dem Historiker Dr. Lutz van Dijk (Autor *Jüdische Leben*, ehemaliger Mitarbeiter Anne Frank Haus in Amsterdam) und Autor und Journalist David de Jong.

Ihr Buch ist ein überzeugendes Beispiel einer schwierigen „Geschichte, die nicht vergehen will“: Sie schreiben, dass „die meisten Mitglieder der deutschen Unternehmersdynastien, um die es in diesem Buch geht, [...] keinen Kommentar abgeben [wollten] oder [...] ein Interview [ablehnten]“. Wieso waren alle Bemühungen, die eigene braune Vergangenheit zu verdunkeln, bis heute so erfolgreich?

Weil sie es zwar in wissenschaftlichen Studien aufarbeiten, die aber nur in Fachkreisen bekannt sind und kein breites Publikum erreichen. Somit kann man sagen, man hat seine Geschichte aufgearbeitet, ohne es in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

NS-Propagandaminister Joseph Goebbels' Frau Magda war in erster Ehe mit dem Industriellen Günther Quandt verheiratet. Goebbels wurde für Magdas Sohn Harald Quandt zum Stiefvater. Sehen Sie dies als typisch an, dass die Verbindung von Unternehmersdynastien und Nazis nicht selten weiter ging als nur gigantische finanzielle Kooperation?

Nein, das war eine totale Ausnahme und ein Zufall, dass die Ex-Frau eines deutschen Industriellen die Frau von Goebbels wurde.

Sie berichten im Epilog, dass selbst Ende 2020 im Tel Aviv Museum of Art eine Ausstellung von Erben der Familie Flick und Quandt gefördert wurde, die sich bis heute weigern, an Nachkommen von ZwangsarbeiterInnen Entschädigungen zu zahlen – eine bestimmte Blindheit also nicht nur in Deutschland existiert. Wie wurde die amerikanische Ausgabe Ihres Buches in Israel wahrgenommen?

Das Interesse an meinem Buch ist in Israel sehr groß und die Rezensionen sind auch hier positiv. Das Thema bewegt viele Menschen hier natürlich, viele sind erstaunt und wussten vorher nichts über die Geschichte dieser sehr bekannten Unternehmen und deren Marken. Man nimmt es mit Abscheu wahr. Mittlerweile ist der Name Flick übrigens von der Plakette im Museum verschwunden.

In den USA war der Titel Ihres Buches „Nazi-Milliardäre“ (*Nazi Billionaires*) – anders als in Deutschland. Welcher Titel sagt Ihnen mehr zu?

Auch wenn der Titel *Nazi Billionaires* auf meinen Vorschlag zurückgeht, gefällt mir der deutsche Titel etwas besser. Die Leserschaft in beiden

Ländern ist sehr unterschiedlich, und das spiegelt sich auch in Titeln – wie auch bei Filmen häufig.

Mich berührt sehr, was Sie, geboren 1986, über ihre Großeltern, die unter großer Gefahr und mit viel Glück den Holocaust überlebten, schreiben – und über Ihr eigenes Aufwachsen in den Niederlanden mit aller tiefen Ablehnung der deutschen Touristen zum Beispiel an den niederländischen Stränden – „da rollt die nächste Invasion heran“, nannte ihr Großvater es. Und ermahnte Sie: „Nimm' die Deutschen niemals ernst.“ Wie sehen Sie die junge Generation in Deutschland heute?

Die jungen Menschen, die ich in Deutschland treffe, sind sehr reflektiert und interessiert an der Geschichte. Mein Buch richtete sich nicht nur an ein breites Publikum und will diese Geschichten lesbar und zugänglich machen.

Haben Sie Lesungen aus diesem Buch auch bereits in Deutschland gemacht? Wenn ja, mit welchen Erfahrungen? Wenn nicht, warum nicht?

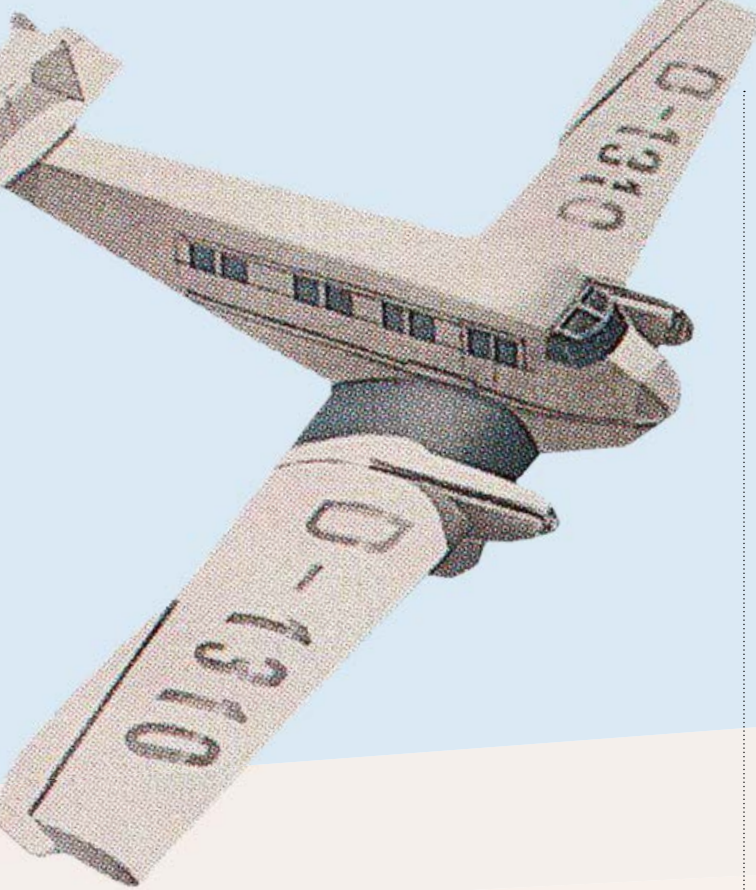
Ja, ich habe bereits mehrere Lesungen etwa in Berlin und München gemacht. Das Interesse im Publikum war groß, es hat mich gefreut, dass sehr viele junge Menschen kamen. Meine Erfahrung ist, dass das deutsche Publikum sich besser in dem Themenbereich auskennt und deshalb bessere und kritischere Fragen stellen kann.

Sie schreiben im Epilog: „Die Kinder dieser Erben wiederum werden die Möglichkeit erhalten, ihre Macht und ihren Reichtum dafür zu nutzen, eine bessere Welt zu schaffen, eine, in der ihre Großväter keinen Platz hätten.“ Wie beurteilen Sie die Chance, dass dies wirklich geschieht, wenigstens bei einigen?

Ich denke schon, dass sich die neue Generation anders der Geschichte ihrer Vorfahren annehmen wird. Es ist eine Chance für Transparenz und öffentliche Aufarbeitung.

Herzlichen Dank, Herr de Jong!

Das Gespräch wurde auf Deutsch geführt.



Braunes Erbe: Blick in die Übersetzerwerkstatt

Braunes Erbe wurde in fein abgestimmter Gemeinschaftsarbeit ins Deutsche übersetzt. Der Übersetzer Jörn Pinnow gibt hier Einblick in seine Arbeit:

„Als Übersetzer freut man sich, wenn sowohl Thema als auch Sprache eines Projekts direkt überzeugen – und der Wirtschaftsjournalist und Historiker David de Jong kombiniert anschaulichen Stil und sprachliche Gewandtheit mit Sachkenntnis und Detailgenauigkeit. Im Grunde also der Idealfall. Mit der Qualität des Originals steigt auch der Anspruch an die Übertragung – man möchte das Niveau des Originals auch im Deutschen erreichen. Es wurde schnell deutlich, dass diese Übersetzung eine besondere Aufgabe ist, und zwar in vielerlei Hinsicht.“

Es fing damit an, dass wir das Manuskript zu zweit übersetzten. Der Text entstand in enger Absprache und Teamarbeit zwischen Michael Schickenberg und mir, was sich angesichts unserer räumlichen Entfernung (ich lebe derzeit im Ausland), der Covid-19-Pandemie und der Komplexität des Themas als echte Herausforderung herausstellte. Schließlich sollte das Buch „wie aus einem Guss“ formuliert sein.

Wir arbeiteten parallel, aber jeder an unterschiedlichen Kapiteln, und stimmten uns laufend in Hinblick auf die sprachliche Übereinstimmung, einheitliche Terminologie und Tonlage ab. Uns war sehr früh klar, dass dieses Buch eine sehr sorgfältige Textarbeit verdient: Die verdrängte, verleugnete oder verheimlichte Geschichte bedeutender Industriellenfamilien in Westdeutschland sollte gerade auch für ein deutschsprachiges Publikum überzeugend dargestellt werden.

Hinzu kam, dass de Jong noch an seinem Manuskript arbeitete, während wir schon übersetzten. Das Buch erschien in mehreren Ländern fast gleichzeitig, weshalb wir Übersetzer bereits an den ersten Kapiteln saßen, als der englische Originaltext noch ergänzt, korrigiert und aktualisiert wurde. Der Autor berücksichtigte bis zur allerletzten Minute noch aktuelle Entwicklungen – darunter auch solche, die durch seine eigenen Recherchen ausgelöst beziehungsweise angestoßen wurden: Eine u. a. von ihm kritisierte Familienstiftung verzichtet fortan auf die Nennung des Patriarchen.

Für Michael Schickenberg und mich war es dabei eine große Hilfe, dass David de Jong die Entstehung der deutschen Ausgabe engagiert und äußerst interessiert verfolgte und unterstützte. Wir standen regelmäßig in engem Austausch mit ihm, präsentierten ihm unsere Rechercheergebnisse, die in die deutsche Übersetzung und teils noch ins Original einfließen, und stimmten die Terminologie mit ihm ab. Dieses spannende und wichtige Sachbuch zu übersetzen hat mich besonders begeistert!“

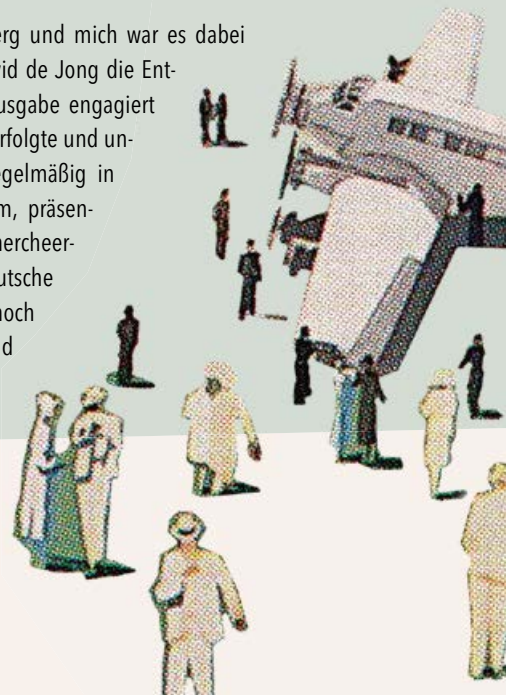
Braunes Erbe: Blick in die Herstellung

Für den Umschlag der Büchergilde-Ausgabe griff Herstellerin Cosima Schneider auf ein Bild des Berliner Illustrators und Gebrauchsgrafikers Otto Arpke (1886–1943) zurück.

Nach dem Ersten Weltkrieg, in dem er in Frankreich und Russland eingesetzt wurde, bezeichnete er sich offen als Kriegsgegner. In den 1910er-Jahren etablierte er sich in Berlin als Künstler für Werbegrafik. Bis zur Machtübernahme der Nationalsozialisten lehrte er dann an Hochschulen in Mainz und Berlin. 1933 geriet er jedoch in den Ruf, Kulturbolschewist zu sein, und man entließ ihn.

Sein Freund George Grosz empfahl ihm, Deutschland zu verlassen, doch Otto Arpke arbeitete bis zu seinem Tod 1943 an der Höheren Grafischen Fachschule Berlin. Er pflegte in dieser Zeit Kontakt zu einer Berliner Widerstandsgruppe, für die er auf der Druckmaschine der Hochschule Flugblätter gegen das NS-Regime druckte und verteilte. Seine Frau und er nahmen auch jüdische Mitbürger auf. Arpke nahm gleichwohl auch Aufträge staatlicher Institutionen an, wie die Ausstattung einiger Zeppeline.

Das Umschlagsmotiv von *Braunes Erbe* trägt den Titel *Deutsche Luft Hansa* und ist eine Arbeit von Arpke aus dem Jahr 1931. Im Dritten Reich beschäftigte das Unternehmen Lufthansa rund 10 000 ZwangsarbeiterInnen. An einigen Flughäfen fanden Auslieferungen an die Gestapo statt, auch finden sich kaum dokumentierte Proteste gegen die Deportationen. Dass die Lufthansa keine unternehmensinterne Aufarbeitung der Verstrickungen mit dem NS-Regime initiierte und sich stattdessen auf eine Neugründung in den 50er-Jahren beruft, steht stark in der Kritik.



WEGGEHEN, ANKOMMEN, WEITERLEBEN

Der Büchergilde-Salon zum Thema „Flucht“

Mit einem großartigen Literatur-Abend ging am 20. Juli die Veranstaltungsreihe „Büchergilde-Salon“ in die nächste Runde, diesmal in Kooperation mit der Gewerkschaft IG Metall. Zahlreiche Interessierte fanden sich im Foyer der IG-Metall-Verwaltungsstelle im Frankfurter Gutleutviertel ein, um einer gelungenen Mischung aus Gespräch, Lesung und Musik zum Thema „Flucht“ zu folgen.

Auf der Bühne sprach Andreas Platthaus, Journalist der FAZ, mit Autor Andreas Kossert über sein Buch *Flucht. Eine Menschheitsgeschichte*. Dem promovierten Historiker Kossert

on einzubinden. Daher legte Kossert nicht nur persönliche Interviews, sondern auch literarische Zeugnisse aus belletristischen Werken als Quellen für sein Sachbuch zugrunde. Seine lebensnahen Schilderungen wären nicht möglich gewesen, ohne die tatsächlich gelebten Erfahrungen der Flüchtlinge zu zitieren und Gefühle wie Heimweh und Schmerz adäquat zu beschreiben. So entstand ein wichtiges Buch, das die allgegenwärtige Thematik so berührend wie sorgfältig darstellt.

Begleitet wurde der Gesprächsabend von Lesungen aus Erich Maria Remarques Roman *Die*

war es besonders wichtig, in seinem Sachbuch nicht nur bloße Zahlen und Statistiken aufzuzählen, sondern ganz gezielt eine erfahrungsgeschichtliche Dimensi-

Nacht von Lissabon, der meisterhaft von Krieg, Flucht und Exil erzählt. Die Schauspielerinnen Sarah Baumann brachte die Stimmungen des Textes sprachlich kunstvoll und hoch emotional auf die Bühne und sorgte für eine besondere Atmosphäre. Die musikalischen Beiträge des Fado-Musikers Manuel Campos rundeten den Abend ab. Campos floh 1972 vor der faschistischen Diktatur in Portugal und kam nach Deutschland. Seine Erfahrungen bringt er in Liedern auf Deutsch und Portugiesisch zum Ausdruck.

Bei einem erfrischenden Getränk, typischen Frankfurter Leckereien und anregenden Gesprächen klang der besondere Büchergilde-Salon aus. Wir danken allen Beteiligten herzlich.

Die Veranstaltung können Sie in voller Länge auf dem **Büchergilde-YouTube-Kanal** ansehen.



v.l.n.r.: Alexander Elspas (Büchergilde), Autor Andreas Kossert, Andreas Platthaus (FAZ), Jürgen Kerner (IG Metall)



Fado-Musiker Manuel Campos



Sarah Baumann liest aus *Die Nacht von Lissabon*

Im Theater am Schiffbauerdamm in Berlin fand am 7. August eine einzigartige Matinee mit Zeitzeugin Margot Friedländer und Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Bundesjustizministerin a.D. und stellvertr. Vorsitzende Friedrich-Naumann-Stiftung) statt. Organisiert wurde der besondere Abend durch eine Kooperation der Ilse-Holzappel-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung und der BÜCHERGILDE Buchhandlung am Wittenbergplatz.

Die gebürtige Berlinerin, Holocaustüberlebende und 100-jährige Zeitzeugin Margot Friedländer trug eindrucksvoll aus ihrem Vermächtnis *Versuche, dein Leben zu machen* vor. Dabei stellte sie fest: „Ich hatte Glück, ich habe überlebt“. Den Holocaust überstand sie als Einzige in ihrer Familie. Ein neues Leben begann für sie dann nach der Befreiung von Theresienstadt in den USA.

Nach Jahrzehnten kehrte sie in ihre Heimatstadt zurück und berichtet seitdem insbesondere an Schulen von ihren Lebenserfahrungen. Ihr Anliegen ist, dass die junge Generation aus ihrer Lebensgeschichte lernt. Sie ermahnt, dass der Holocaust nie wieder passieren darf, und ruft daher zu einem offenen, vorurteilsfreien Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft auf, in der Zivilcourage und Demokratie wichtige Bestandteile sind.

Der bewegende Vortrag rief beim Publikum lang anhaltenden Applaus aus und berührte alle Teilnehmenden nachhaltig.



„ICH TUE ES FÜR EUCH“
Eine beeindruckende Matinee mit Zeitzeugin
Margot Friedländer

Wer war eigentlich ich?



© Litprom e.V.

Die japanische Autorin Chisako Watatake erhält den LiBeraturpreis 2022 für ihren biografisch inspirierten Debütroman *Jeder geht für sich allein*, den sie im Alter von 63 Jahren publizierte. Darin reflektiert eine ältere Frau über ihr Leben – klug und sprachlich durch und durch einmalig.

Von Anita Djafari (Jurymitglied LiBeraturpreis 2022)

Das ist ein besonderes Buch, für das in diesem Jahr eine Autorin den LiBeraturpreis bekommt: Chisako Watatake aus Japan für den Roman *Jeder geht für sich allein*. Erschienen in der Übersetzung des Verlegers und Japanologen Jürgen Stalph im kleinen und feinen Cass Verlag. Besonders deshalb, weil es das Debüt der 1954 geborenen Autorin ist, die dafür in Japan zwei große Preise bekommen und einen Bestseller gelandet hat. Besonders auch, weil es ein schmales, leises Buch ist mit einer 74-jährigen Protagonistin, Momoko, die nichts anderes tut, als auf ihr wenig spektakuläres Leben zurückzublicken. Und ganz besonders, weil die Autorin es wagt, teilweise im Dialekt der abgelegenen Region, aus der sie ursprünglich stammt, zu schreiben.

Dass dies auch eine besondere Herausforderung für die Übersetzung war, liegt auf der Hand. Und zugegeben: Auch die Lektüre ist es anfangs. Die aber anzunehmen lohnt sich. Übersetzer und Verlag haben schier Unmögliches geleistet, nämlich einen Dialekt gefunden, der in seiner Fremdheit dem japanischen Original nahekommt. Sie lassen Momoko ihre inneren Monologe im erzgebirgisch-vogtländischen Dialekt sprechen und für uns erklingen.

Denn der Dialekt ihrer Herkunft, den Momoko im Alter von 24 nach ihrem Umzug nach Tokio abgelegt hat, um nicht als rückständig zu gelten, schiebt sich jetzt immer wieder in ihr Denken, sie kann und mag sich gar nicht

dagegen wehren. Es scheinen einfach die richtigen Worte zu sein, in denen sie das ganz normale, von der japanischen Gesellschaft vorgegebene Leben einer Frau mit Kindern und Enkelkindern resümiert und dabei unwillkürlich fragt: War das alles und vor allem: Wer war bei alledem eigentlich ich?

Sie erinnert sich, dass eine Kollegin im Nudelrestaurant sagte: „Bevor du ‚ich‘ sagst, holst du immer erst kurz Luft, nicht?“ Hingezogen gefühlt hatte sie sich zu dem hochsprachlichen „ich“, und für das dialektale „iech“ hatte sie Verachtung gespürt. Ein Durcheinander von Gefühlen, das aber in Glücksgefühl umschlug, als sie ihren Mann kennenlernte und ihn „iech, iech“ sagen hörte in der vertrauten Sprache der Heimat. Und als es ernst wurde zwischen den beiden, genügte es, zu sagen: „Mach morr’s fess.“ Und jetzt, wo sie den plötzlichen Tod ihres Ehemanns akzeptieren und mit dem Alleinsein fertig werden muss, kommen die Fragen und die Zwiegespräche mit sich selbst. Es war doch alles gut. „Des war’s wergglic“. Aber gab es nicht auch Tränen, ein Bedauern über zu viel Anpassung? Doch da melden sich gleich die Gegenstimmen: „Wos iss dess de forr e oogehumms Dseich?“ Momoko hat viel zu denken mit all diesen Stimmen in ihrem Inneren.

Die Jury des LiBeraturpreises überzeugte, was die Autorin im fortgeschrittenen Alter nach acht Jahren Schreibkurs über Freiheit, die Liebe, das Alter und den Tod in eine beeindruckende

literarische Form gegossen hat. Ja, wergglic!

Der LiBeraturpreis wird seit 1987 an Autorinnen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und der arabischen Welt vergeben, seit 2013 von Litprom e. V., und ist mit 3000 Euro und einer Einladung der Gewinnerin zur Frankfurter Buchmesse versehen. Die Auswahl der Kandidatinnen beruht auf der Platzierung auf der Bestenliste-Weltempfänger des Vorjahres. Für 2022 gab es 13 Kandidatinnen, von denen sieben von einer Jury aus Buchhändler, Verlegerin, Lektorin und Literaturvermittlerin und einem Kulturjournalisten auf eine Shortlist gewählt wurden. Das Ergebnis wurde am 6. September auf einer Veranstaltung bekanntgegeben. Die Preisverleihung findet am Freitag, dem 21. Oktober, in der Villa 102 in Frankfurt statt.

Mehr zum Preis lesen Sie unter litprom.de



Chisako Wakatake
Jeder geht für sich allein

Ausgabe Cass. Aus dem Japanischen von Jürgen Stalph, fester Einband mit Schutzumschlag aus Naturpapier, Lesebändchen, 109 Seiten


€22,- | SFR 26,50 | NR 700290

WELTEMPFÄNGER HERBST 2022


LITPROM
LITERATUREN
DER WELT

Büchergilde


56. Litprom-Bestenliste
www.litprom.de

- 

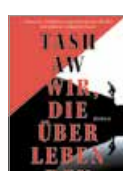
»Zurück in die Heimat«
Nach Vollenweider ARGENTINIEN*
Graphic Novel. Avant-Verlag.
200 Seiten. 22,00€ / NR 700932

Autobiographische Comic-Kunst zwischen Europa und Argentinien. Ein schwarzer Strich, der Dimensionen schafft: Mit einfachsten Mitteln lässt Nacha Vollenweider Welten entstehen – und vergehen. Ulrich Noller
- 


»Die Knochenleser«
Jacob Ross GRENADA
Kriminalroman. Aus dem Englischen von Karin Diemerling. Suhrkamp.
373 Seiten. 15,95€ / NR 700940

Ein hinreißender Krimi von dem auf Grenada geborenen Jacob Ross mit eigenem Erzählrhythmus, wunderbar komplexen Figuren und präzisen Beobachtungen des Alltags auf den Kleinen Antillen. Sonja Hartl
- 

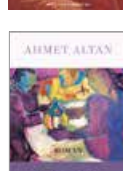
»Die glücklichsten Menschen der Welt« Wole Soyinka NIGERIA
Roman. Aus dem Englischen von Inge Uffelman. Blessing.
656 Seiten. 24,00€ / NR 700959

Eine beißende Tragikomödie über das moderne Afrika: Korrupte Profiteure, religiöse Scharlatane, eiskalte Geschäftemacher – sie alle überbieten sich in Wole Soyinkas wilder Tour de Force. Claudia Kramatschek
- 

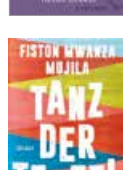
»Wir, die Überlebenden«
Tash Aw MALAYSIA / FRANKREICH
Roman. Aus dem Englischen von Pocia und Roberto de Hollanda. Luchterhand.
416 Seiten. 24,00€ / NR 700967

Ein Mörder erzählt nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis einer Journalistin sein prekäres Leben und bringt uns die Welt der von jedem Aufstiegsversprechen abgekoppelten Menschen in Malaysia nahe. Anita Djafari
- 

»Frau auf bloßen Füßen«
Scholastique Mukasonga RUANDA*
Roman. Aus dem Französischen von Gudrun und Otto Honke. Peter Hammer Verlag.
160 Seiten. 22,00€ / NR 700975

Ruanda der 1960er Jahre: Mukasonga begegnet Deportation und Genozid mit beinahe ethnographischem Schreiben, überliefert so die Kultur ihres Stammes, bewahrt die Liebe der Mutter. Ines Lauffer
- 

»Hayat heißt Leben«
Ahmet Altan TÜRKEI
Roman. Aus dem Türkischen von Ute Birgi-Knellessen. S. Fischer.
256 Seiten. 25,00€ / NR 700983

In der repressiven Türkei trifft ein einsamer Literaturstudent auf Momente der sexuellen Freiheit und der Freundschaft. Hoffnungsvoll und lebensfroh. Ruthard Stäblein
- 

»Tanz der Teufel«
Fiston Mwanza Mujila KONGO / SCHWEIZ
Roman. Aus dem Französischen von Katharina Meyer und Lena Müller. Zsolnay. 288 Seiten. 25,00€ / NR 700991

Der Kongo tanzt den »Tanz der Teufel«. In Lubumbashi kommen alle zusammen: Geheimdienstler, Diamant-sucher, Straßenkinder. Ein von afrikanischer Rumba getriebener nächtlicher Exzess. Katharina Borchardt

* nominiert für den LiBeraturpreis 2023

Danke an:

Gefördert durch:



Patrick Leigh Fermor Drei Briefe aus den Anden

Sechs Freunde brechen 1971 zu einer Kletterexpedition in die Anden auf. Ihr Abenteuer führt sie von Cusco nach Urubamba, weiter nach Puno und Juli zum Titicacasee, wieder hinunter nach Arequipa und zurück nach Lima. Die Reisegruppe besteht aus dem Dichter Robin Fedden und seiner Frau, einem Juwelier aus der Schweiz, einem Anthropologen aus der Provence und einem Gutsherrn aus Nottinghamshire. Die beiden blutigen Anfänger im Klettern sind ein naturliebender britischer Herzog und der Briefeschreiber. Gemeinsam erkundet die illustre Gruppe das facettenreiche Peru, festgehalten von Fermor in drei Briefen an seine Frau Joan. Eine gelungene Mischung aus Reportage, Autobiografie und Anekdote.



Patrick Leigh Fermor © Dimitri Papadimos, Wikimedia Commons

Julia Finkernagel © Kirsten Nijhof

AUTOR

Patrick Leigh Fermor (1915–2011), geboren in London, zählt zu den bedeutendsten englischsprachigen Reiseschriftstellern. Mit nur 18 Jahren beschloss er, nach Konstantinopel zu wandern, und schrieb darüber. Während des Zweiten Weltkriegs organisierte er als Agent auf Kreta den Widerstand und konnte 1944 den deutschen General Kreipe gefangen nehmen – was später sogar verfilmt wurde. Fermor reiste in die Karibik, wo ein Reisebericht und sein einziger Roman entstanden. Er starb in Worcestershire.

ÜBERSETZER

Manfred Allié, geboren 1955 in Marburg, übersetzt seit über 30 Jahren Literatur, u. a. von Edith Wharton, Scott Bradfield, Ralph Ellison, Richard Powers, Yann Martel, Michael Innes und Patrick Leigh Fermor. Für seine Übersetzung von Fermors *Die Zeit der Gaben* erhielt er 2006 den Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis.

HERAUSGEBERIN

Julia Finkernagel hat sich nach einer erfolgreichen Management-Laufbahn zur Arbeit als Filmemacherin und Buchautorin entschieden. Sie ist spezialisiert auf Auslandsreportagen von Osteuropa bis Zentralasien. Von diesen Begegnungen und von ihrer begeistertsten Arbeit vor und hinter der Kamera erzählen Julia Finkernagels *Ostwärts*-Bücher, die zu Bestsellern geworden sind.

Aus dem britischen Englisch von Manfred Allié, herausgegeben und mit einem Vorwort von Julia Finkernagel, fester Einband, praktisches Reiseformat (12 x 19 cm), 160 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17393X

BÜCHERGILDE unterwegs



MEHR ZUR REIHE
FINDEN SIE AUF
DEN NÄCHSTEN
SEITEN



→ Sagenumwobene Stadt in den Wolken: Machu Picchu, Peru

Als das Reisen romantisch war

Die beschwingten Aufzeichnungen seiner Wanderung von Rotterdam nach Konstantinopel am Vorabend des Zweiten Weltkriegs machten Patrick Leigh Fermor zu einem der international bekanntesten Reiseschriftsteller. Auch seine *Drei Briefe aus den Anden* zeichnen das Bild einer unbeschwerten Lebenswelt, die so nicht mehr existiert.

Wer heute Griechenland, Ungarn oder Chile sehen möchte, setzt sich einfach in ein Flugzeug und ist ein paar Stunden später da. Billigflieger vereinfachen das Reisen, nehmen ihm aber auch einen Großteil des Charmes: Anonyme Massenabfertigung an den Flughäfen und enge Sitzreihen im Flugzeug sind weit entfernt von dem Glamour, den man früher mit Fernreisen verband. Und was macht man, wenn die Seele eindeutig länger braucht als der Körper und die Gewöhnung an den neuen Ort so viel Zeit in Anspruch nimmt, dass schon wieder die Stunde der Rückkehr ist? Fragte man Patrick Leigh Fermor, er würde vermutlich antworten: langsamer reisen.

„Bald verbanden sich die Berge zu einem maulwurfsgrauen Massiv, und Flüsse aus Wolkensträngen durchzogen die Schluchten und hingen über den Abhängen wie gefrorene Wasserfälle.“

Aus: *Drei Briefen aus den Anden*

Denn Fermor, der 1915 in London geboren wurde und ein knappes Jahrhundert später in Worcestershire verstarb, kannte sich damit aus. Gerade mal 18 Jahre alt war er, als er sich 1933 entschloss, auf Wanderschaft zu gehen: Von England setzte er mit der Fähre auf das europäische Festland über, lief durch die Niederlande, Deutschland, Österreich, Ungarn und Rumänien; schlief in Heuschobern und Palästen und beobachtete

die Sitten und Gebräuche der Einheimischen. Sein Tagebuch, das damals verloren ging, wurde erst viele Jahre später in einem rumänischen Schloss wiedergefunden: 1977 erschien unter dem Titel *Zeit der Gaben* der erste Teil seiner Aufzeichnungen, der zweite Teil *Zwischen Wäldern und Wasser* folgte 1986.

Bereits ein paar Jahre zuvor entstanden seine *Drei Briefe aus den Anden*, die er 1971 auf einer Wanderung durch Peru an seine in England zurückgebliebene Frau schrieb. Als junger Mann hatte er sich eine vorurteilsfreie Herangehensweise an fremde Menschen und Kulturen angeeignet, die er bis an sein Lebensende beibehielt. Sie bildet auch die Grundlage für seine notierten Impressionen aus Südamerika: Er berichtet von den bunt gefärbten Röcken und Bowler-Hüten der Frauen, rätselhaften Tänzen in Bergdörfern und der Geduld, die es braucht, um viele Kilometer über dem Meeresspiegel bei eisigen Temperaturen Wasser zum Kochen zu bringen. Eingeflochten sind humorvolle Anekdoten über die Marotten seiner fünf Mitreisenden, von der Sehnsucht nach einer heißen Dusche und dem Ritual des doppelten Whiskeys nach dem Abendessen.

„Indios kennen keine Langeweile“, schreibt der Autor an einer Stelle, und es könnte sein eigenes Motto gewesen sein: Wer mit offenen Augen durch die Welt geht und seine Umgebung mit allen Details beobachtet, braucht sich die Zeit nicht mit Ablenkungen, die man heutzutage schnell sucht, zu vertreiben. Mit fein ausgearbeiteten Sätzen lässt Fermor in seinen *Drei Briefen aus den Anden* eine vielen Menschen fremde Welt lebhaft vor dem inneren Auge entstehen. Eine Welt, die fünfzig Jahre später so nicht mehr existiert – und zwar nicht nur in Hinblick auf das früher deutlich bessere Essen und den Champagner an Bord des Flugzeugs. Patrick Leigh Fermors Texte sind eine Reise durch die Zeit und doch zeitlos, wenn es um die punktgenauen Beschreibungen dessen geht, was sich in der unermesslichen Weite vor unserer Haustür befindet.

Julia Schmitz

arbeitet als freie Journalistin und Autorin in Berlin. Bücher sind für sie ein Grundnahrungsmittel.

BÜCHERGILDE
unterwegs



Joseph Roth
Reisen in die
Ukraine und nach
Russland

Der Journalist Joseph Roth taucht in den Kosmos des östlichen Europa ein auf seinen Expeditionen nach Kiew, Moskau und Odessa, nach Lemberg, Baku oder Astrachan. Seine Essays aus den 1920er-Jahren sind bewegende Zeugnisse von großer Aktualität.

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171988



Wolfgang Büscher
Berlin-Moskau

2001, als der Sommer am tiefsten war, packt Wolfgang Büscher seinen Rucksack, verlässt Berlin und geht los. 82 Tage ist er zu Fuß von Berlin nach Moskau unterwegs, allein, 2000 Kilometer ostwärts. Farbig, lebendig und fabelhaft erzählt.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173158



Arezu Weitholz
Beinahe Alaska

Eine Fotografin auf Schiffsreise durch die kalte Arktis und das Wirrarr der Menschen, die an diesem Ende der Welt entlangschippeln. So hintergründig-witzig wie warmherzig-entlarvend – eine unwiderstehlich poetische Reiseerzählung!

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173352



George Sand
Ein Winter auf
Mallorca

1838 reisen George Sand und Frédéric Chopin nach Mallorca. In der Abgeschiedenheit des verlassen Klosterters von Valldemosa, fernab von Bevölkerung und Komfort, genießen die beiden das Leben und finden zur Ruhe.

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172194



Oliver Sacks
Die feine
New Yorker
Farngesellschaft

Oliver Sacks schließt sich der verschrobene Amerikanischen Farngesellschaft auf einer außergewöhnlichen Exkursion an. In Südamerika erlebt er Menschen und Pyramiden, Märkte und Landschaft auf intensive Weise.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17197X



Erika und Klaus Mann
Das Buch von
der Riviera

Ein faszinierendes Dokument über die Riviera zu Beginn der 1930er-Jahre, das auch heute noch die Lust auf diesen Sehnsuchtsort weckt. Leicht und ironisch geschrieben, lassen uns die Mann-Geschwister auf Orte und Prominente jener Zeit blicken.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171961



Nan Shepherd
Der lebende
Berg

Auf ihren unzähligen Reisen in die schottischen Cairngorm Mountains begegnete Nan Shepherd einer atemberaubend schönen wie harten Natur. Dieses Buch ist ein Kondensat der aufwühlendsten Erfahrungen, unvergleichlich erzählt.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172453



Alfons Paquet
Der Rhein, eine
Reise

Alfons Paquets Reportagen entlang des Rheins vermitteln starke Landschaftsbilder und detaillierte Städtebeschreibungen. Mit seinen Ideen zu gesellschaftlichen Utopien und seiner visionären politischen Rhein-Idee zeichnet er sich als Pazifist und modern denkender Europäer aus.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173913



Sybille Bedford
Am liebsten nach
Süden

Mit Beobachtungsfreude im Gepäck kurvt die deutsch-britische Journalistin Sybille Bedford mit ihrem Auto über die Küstenstraßen Italiens, zu den Grandhotels an den Ufern von Schweizer Bergseen und durch die Weinberge Frankreichs – stilistisch elegant, erfrischend persönlich und erstaunlich zeitlos.

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173794

BÜCHER ON TOUR

Zu unserem Reise-Gewinnspiel (Magazin 3-2022) erreichten uns wunderbare Fotos Ihrer Büchergilde-Bücher auf Reisen – vielen Dank an alle Teilnehmenden und herzlichen Glückwunsch an die Gewinner! Die Auslosung fand Anfang September statt.

Hier zeigen wir Ihnen einige der kreativen Bilder, eine weitere Auswahl finden Sie auf buechergilde.de/reise-galerie



Im Schlossgarten von Versailles präsentiert Heike R. *Was fehlt dir* von Sigrid Nunez



Horst B. führte Herkules und Joachim B. Schmidts *Tell* im Bergpark Wilhelmshöhe, Kassel, zusammen

Grüße vom Ostseestrand Ahrenshoop sendet Petra H. mit *Sommerlieben* von Hedwig Dohm

FERIEN IN SERIE: BÜCHERGILDE UNTERWEGS
JETZT ABONNIEREN!

Einzigartige Lesefreude

- Jedes Buch in atmosphärischem Postkarten-Look mit handschriftlichem Gruß
- Persönlich empfohlen und mit einem Vorwort von Herausgeberin und Reise-Expertin Julia Finkernagel
- Literarische Reisen von klassisch bis zeitgenössisch, von bekannt bis wiederentdeckt

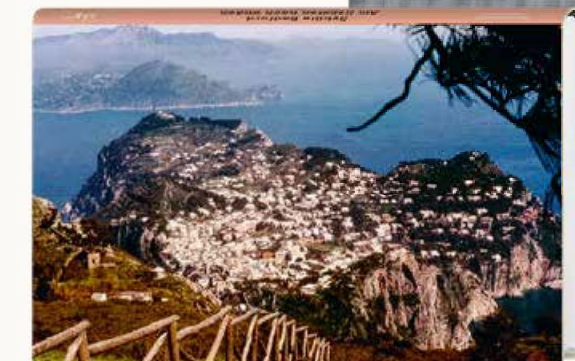
Ihre Vorteile als AbonnentIn

- Keinen Band mehr verpassen
- Lieferung direkt nach Erscheinen und bequem direkt zum Wunschort
- Portofreier Versand

UNSER GESCHENK FÜR SIE

Jetzt abonnieren und den neuesten Band *Am liebsten nach Süden* von Sybille Bedford sowie 1 exklusives *Reisenotizbuch Mascha* zum Abostart erhalten.

Abonnement-Nr. 192497



Servus, Österreich!

Gemeinsam kommen wir weiter: Mit der Wagner'schen Buchhandlung als neuem Partner verstärkt die Büchergilde ihr Buchhandelsnetzwerk in Österreich. Neben der Leporello Buchhandlung in Wien bietet nun auch die Filiale in Innsbruck mit Leidenschaft und Kompetenz die exklusiven Ausgaben der Buchgemeinschaft an.



→ Geschäftsführer Markus Renk von der Wagner'schen Buchhandlung mit Stellvertreterin Gerlinde Tamerl

Die Wagner'sche Buchhandlung wurde 1639 gegründet, sie befindet sich mitten in der Innsbrucker Innenstadt und zählt zu den ältesten Buchhandlungen im deutschsprachigen Raum. In bunten Lettern wirbt die Buchhandlung mit dem frechen Slogan „Alt, aber neu“, denn einerseits möchte Geschäftsführer Markus Renk an die lange Tradition der Wagner'schen anknüpfen, andererseits die Buchhandlung in eine moderne Zukunft führen.

Serviceleistungen wie etwa die kostenlose Zustellung von Büchern im innerstädtischen Gebiet per Fahrradkurier, ökologisch und schnell, sind Teil einer Philosophie, die auch auf Nachhaltigkeit Wert legt. Auch in der Auswahl des Sortiments setzen Markus Renk und sein Team bewusst individuelle Akzente, nicht selten werden exklusive Lesungen veranstaltet, u. a. mit namhaften Autorinnen und Autoren wie T.C. Boyle, Harald Schmidt oder Michael Köhlmeier. In der Wagner'schen Buchhandlung gibt es außerdem „Blind Dates“ mit Büchern, die kunstvoll verpackt, in den Regalen auf ihre Eroberung warten, und auch wunderbare „Lange Nächte“, bei denen man „im schönsten Wohnzimmer Tirols“ mit Freundinnen und Freunden ein gemütliches Essen genießen und in Büchern schmökern kann. „Ich glaube, dass viele Leute in unsere Buchhandlung kommen, weil sie unsere Grundsätze spüren, etwa, dass uns ein persönlicher Umgang und Unabhängigkeit besonders wichtig sind“, sagt Geschäftsführer Markus Renk.

25 Buchhändlerinnen und Buchhändler empfehlen in der Wagner'schen Tag für Tag leidenschaftlich ihre Lieblingsbücher. Davon hat die

„Das Buch hat große Zukunft, nicht zuletzt deshalb, weil wir Menschen das haptische Erlebnis lieben, das ein Buch zu bieten hat.“

Gerlinde Tamerl, stv. Geschäftsführerin Wagner'sche Buchhandlung

Buchhandlung genügend, auf ca. 1000 m² werden verteilt auf zwei Stockwerke etwa 70 000 Publikationen aus allen Wissensbereichen präsentiert. Und wenn der Magen knurrt oder die Müdigkeit nach einem Kaffee ruft, dann kann man sich im hauseigenen Café Momo mit vegetarischen Köstlichkeiten, nachhaltig angebautem Kaffee oder gutem Kuchen stärken.

„Die Art und Weise, wie ein Mensch ein Buch in den Händen hält, sagt sehr viel über seine Persönlichkeit aus“, meint Markus Renk, der selbst ein leidenschaftlicher Sammler historischer Druckwerke ist, und der gelernte Buchhändler ergänzt voller Überzeugung: „Das Buch hat große Zukunft, nicht zuletzt deshalb, weil wir Menschen das haptische Erlebnis lieben, das ein Buch zu bieten hat.“ Und da die ästhetische Qualität etwas so Großartiges ist, werden ab Herbst in der Wagner'schen Buchhandlung exklusive Ausgaben der Büchergilde angeboten. Menschen, die sich für



„Persönlicher Umgang und Unabhängigkeit sind uns besonders wichtig.“

Markus Renk, Geschäftsführer Wagner'sche Buchhandlung



→ Die Wagner'schen Buchhandlung in der Museumstraße, Innsbruck

besondere Bücher interessieren, können hier unkompliziert Mitglied der Büchergilde werden. Markus Renk dazu: „Wir fühlen uns sehr geehrt, ab sofort in Österreich exklusiver Partner der Büchergilde zu sein, und wir sind überzeugt, dass unsere Kundinnen und Kunden von diesem einzigartigen Angebot begeistert sein werden.“

Die Wagner'sche wird die Büchergilde-Exklusivausgaben mit der Möglichkeit einer Mitgliedschaft auch in ihren vier Schwesterbuchhandlungen in Wien, Salzburg und Hallein einführen, besonders zeitnah in der Leporello-Buchhandlung in Wien. Diese gehört seit 2021 zur „Wagner'schen Familie“ und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Stephansdoms. Sie wurde vom BuchhändlerInnen-Duo Rotraut Schöberl und Erwin Riedesser gegründet und ist eine der renommiertesten Literaturbuchhandlungen Österreichs.

Werden Sie Mitglied der Büchergilde in Österreich

Wir freuen uns schon darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Vorteile als Büchergilde-Mitglied:

- Ein ausgezeichnetes Programm der besten Bücher, Geschenkkideen, Musik-CDs, Filme und Kunst
- Einzigartige Buchgestaltung und exklusive Buchillustration von namhaften und jungen Künstlerinnen und Künstlern
- Einmal im Quartal erhalten Sie das Magazin der Büchergilde, mit allem rund um unsere Neuerscheinungen, Verlag und Genossenschaft
- Persönliche und kompetente Beratung in einer unserer Partnerbuchhandlungen
- Unser Beitrittsangebot: Zu Ihrem ersten Kauf schenken wir Ihnen ein Büchergilde-Buch Ihrer Wahl im Wert von bis zu 30 Euro
- Die Mitgliedschaft ist kostenlos und nach 12 Monaten bereits kündbar. Sie erwerben alle 3 Monate 1 Artikel aus dem Gesamtprogramm
- Kostengünstiger Versand innerhalb Österreichs direkt durch die Wagner'sche

Machen Sie mehr aus uns!

Weitere Informationen finden Sie unter buechergilde.de/mitglied-werden oder in einer unserer Partnerbuchhandlungen





SPANIEN
Sprühende Kreativität
Ehrgast der
Frankfurter Buchmesse 2022

19.–23. Oktober 2022
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrgast Spanien

Besuchen Sie uns
auf der Frankfurter
Buchmesse in
Halle 3.1, C84

Unser Buchhandlungsnetz wird größer!

Neues von unseren
Partnerbuchhandlungen

Wir begrüßen die Parkbuchhandlung
als neuen Partner!



BONN - BAD GODESBERG

Parkbuchhandlung
Am Michaelshof 4b
53177 Bonn - Bad Godesberg
Tel. (0228) 352 191
Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr
parkbuchhandlung.de



VERANSTALTUNG
IN DER PARKBUCHHANDLUNG

Lutz van Dijk liest
Jüdische Leben.
Berichte aus 4 000 Jahren

25. Oktober, 19 Uhr

info@parkbuchhandlung.de

BREMEN

Exkursion Kleist-Museum
Frankfurt/Oder

12. Oktober, 10.30 Uhr

Anmeldung bitte an service@buchhandlung-binger.de
Preis € 30,-

Zu den Kleistfesttagen: Besuch der Sonderausstellung
„KLEIST romantisch“ mit Führung der Kuratorin
Dr. Barbara Gribnitz und „Blaue Stunde“
Weitere Infos: kleist-museum.de



ERKNER

Lesung mit
Karen Duve,
Sisi

17. November
19.30 Uhr

VVK € 12,- (erm. € 10,-)
AK € 14,- (erm. € 12,-)
Ort: Fabrik 45,
Hochstadenring 45

Altstadtbuchhandlung Bonn
in Zusammenarbeit mit
dem Literaturhaus Bonn

BREMEN

Lesung
Mathijs Deen,
Der Holländer

23. September
18.30 Uhr

Schweitzer
Fachinformationen
Balgebrückstraße 16

FRANKFURTAM MAIN

Aus den
schönen Büchern:
Helge Heynold
liest Büchergilde

10. November
19.30 Uhr

Vorleser Helge Heynold liest
Highlights aus unseren
Büchergilde-Lieblingen

Eintritt € 8,- (erm. € 5,-)
Büchergilde Buchhandlung
An der Staufenufer 9

OSNABRÜCK

Lesung
Erich Maria
Remarque,
Die Nacht von Lissabon

10. Oktober
19 Uhr

Der Schauspieler
Helmut Thiele liest

Eintritt frei
Erich Maria Remarque-
Friedenszentrum
Markt 6



Lyrik, lachen und lesen
am Weltkindertag 2022

Am 20. September feiern wir den Weltkindertag!

Dieser wichtige Tag stellt die speziellen
Bedürfnisse von Kindern in den Fokus.
Besonders wichtig ist es, auf Kinderrech-
te aufmerksam zu machen, zum Beispiel
das auf Bildung, Lesen und Schreiben,
egal wo man herkommt.

In diesem Sinne veranstaltet die
Büchergilde gemeinsam mit ihren

Partnerbuchhandlungen zum Weltkin-
dertag zahlreiche bunte Nachmittage.

So lädt die Illustratorin Ceylan Maurer
(*Das große Büchergilde Gedichtbuch*, sie-
he Seite 135) zu kreativen Gedicht-Work-
shops ein: Hier kann ganz nach Lust und
Laune gereimt und beklebt, ausgemalt
und dekoriert werden! Mithilfe von Mau-
rers künstlerischen Tricks und Kniffen

können die Kinder ihrer Kreativität freien
Lauf lassen.

Weitere Informationen finden
Sie in Kürze auf buechergilde.de/veranstaltungen



Freunde werben. Doppelt freuen.

Die Büchergilde lebt von der Begeisterung ihrer Mitglieder. Und wir sind überzeugt, wenn Sie die Büchergilde mögen, werden auch die Menschen in Ihrem Freundeskreis Gefallen an unserem Programm finden. Denn wer, wenn nicht Sie, könnte unsere Buchgemeinschaft empfehlen? Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das durch Ihre Werbung zu uns kommt. Dafür bedanken wir uns doppelt und schenken Ihnen und dem Neumitglied eine Prämie. Machen Sie gerne mehr aus uns!

Prämie für den Werbenden

Wählen Sie Ihre Wunschprämie
buechergilde.de/freundschaftswerbung

- Wir versenden die Prämie an den Werbenden, sobald das Neumitglied seinen ersten Kauf getätigt und bezahlt hat. Werbungen aus demselben Haushalt können nicht prämiert werden.
- Die Freundschaftswerbe-Postkarte finden Sie auf der hinteren Umschlagklappe des Magazins. Online gibt es das Formular und alle Prämien unter buechergilde.de/freundschaftswerbung

Diese Aktion läuft, solange der Vorrat reicht.

Prämie für das Neumitglied

1 Büchergilde-Gutschein
im Wert von 25 Euro

25-EURO-GUTSCHEIN

Mit dem 25-Euro-Gutschein haben Sie die freie Wahl aus unserem Sortiment. Einlösen können Sie ihn in allen Büchergilde-Buchhandlungen oder direkt bei der Büchergilde. Eine Online-Einlösung ist nicht möglich. Oder sie verschenken den Gutschein – gerne auch an Nichtmitglieder.

Prämie 451324



KILPI-PAKET

Kilpi, Im Saal von Alastalo & Matchsack Leinen los
Gemeinsam lassen sich große Projekte stemmen wie der Bau einer Dreimastbark in Volter Kilpis Prosa-Epos. Und gemeinsam, d.h. durch Ihre Empfehlung, können wir neue Mitglieder für unsere Buchgemeinschaft gewinnen. Zum Dank gibt es das Kilpi-Paket: Freuen Sie sich auf ein tolles Buch (s. S. 105) und den praktischen Matchsack Leinen los (s. S. 144).

Prämie 451456



OCEANBOX Für alle, die Meer wollen

Holen Sie sich mit der Oceanbox Meeresrauschen und Möwenrufe nach Hause. 100 Sekunden lang verwöhnt Sie die Klangkulisse des Meeres, lässt Sie von der Weite des Ozeans und vom Urlaub träumen. Die beiden unterschiedlichen Meeressklänge werden per Bewegungsmelder aktiviert. Die Lautstärke ist stufenlos einstellbar und die Aufladung erfolgt über USB-Kabel. Im maritimen Design ist die Oceanbox ideal für Badezimmer, WC, Flur, Küche und jeden anderen Raum, den Sie mit Meeressklängen verzaubern möchten.

Relaxound, DE. Oceanbox aus Kunststoff, 10,8 x 11,5 x 5 cm, 2 Meeressklänge je 100 Sekunden, Bewegungsmelder, Lautstärke stufenlos einstellbar, Akkulaufzeit ca. 4.000 x 100 Sekunden, USB-Ladekabel, Schachtel

Prämie 451472



KISSENSSET VERANO 2-teilig

Verschönern Sie Ihr Zuhause mit den beiden Gute-Laune-Kissen Verano. Egal ob drinnen oder draußen – das Kissenset aus 100 % Baumwolle im farbenfrohen Streifen-Design ist ein echter Hingucker auf Couch, Sessel und Ihren Balkonmöbeln. Machen Sie es sich gemütlich!

Remember®, DE. Set aus 2 Kissen Verano, Kissenhülle aus 100 % Baumwolle, waschbar bis 60° Grad, Reißverschluss, Kissenfüllung aus Polyester, je 60 x 30 cm

Prämie 451464



PFEFFER- & SALZMÜHLEN-SET TEXTURA

Das Mühlen-Set besticht durch die Materialcharakteristik des Eschenholzes, die mittels Sandstrahlverfahren herausgearbeitet wird. Zum Befüllen wird der Mühlenkopf einfach nach oben abgezogen. Das bewährte CeraCut® Mahlwerk aus Hochleistungskeramik ist stufenlos von pulverfein bis grob gemörsert einstellbar. Somit können auch größere Pfeffersorten und grobes Steinsalz verarbeitet werden.



AdHoc, DE. Manuelles Mühlen-Set, ø 5,9 cm, H 20 cm, Hochleistungskeramik Mahlwerk CeraCut®, stufenlos einstellbarer Mahlgrad, Eschenholz sandgestrahlt, Edelstahl, Anleitung, Box

Prämie 451405

Weitere attraktive Prämien unter
buechergilde.de/freundschaftswerbung z.B.

LITERATUR-PAKET PREISGEKRÖNT Prämie 451480

BARBECUBE® – GRILLWÜRFEL Prämie 451391

WANDUHR AQUA Prämie 45143X

Bilder © AdHoc, Büchergilde, Relaxound, Remember®

Mut machen und Zuversicht empfinden

Es ist so weit, und wir können sagen „Es war einmal ...“! Schwierig waren die Zeiten und lange hat es gedauert, doch endlich konnte das besondere MutMärchen-Projekt des *Welt des Lesens e. V.* umgesetzt werden. Das Warten ist Vergangenheit.

Die Künstlerin Patricia Thoma hat in sieben Berliner Stadtbibliotheken zusammen mit 170 kleinen Künstlerinnen und Künstlern etwas Besonderes geschaffen. In kleinen Gruppen und einer ruhigen Atmosphäre wurden Märchen vorgelesen, und zwar solche, in denen es um furchterregende Geschehnisse und Begegnungen geht. Über die Angst, die die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer empfanden, aber auch über alles andere, was sie bewegte, wurde danach lebhaft gesprochen. Niemand war allein mit seiner Furcht, alle hatten die Möglichkeit, ihre Eindrücke und Gefühle in Worte zu fassen, eigene Wege aus einer beängstigenden Situation zu finden, sich mit anderen zusammenzutun und Mut zu fassen. Gemeinsamkeit macht stark.

„Alle Menschen haben ein Gewissen. Manche wollen aber nicht glauben, was es ihnen sagt.“

– Ruth, 7 Jahre

**DIE WELT
DES LESENS**



Sind Sie an einer Vorleseveranstaltung interessiert oder haben Sie Ideen für Vorleseprojekte? Fragen Sie in Ihrer Büchergilde-Buchhandlung nach oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 (069) 27 39 08-55 oder per E-Mail unter welt-des-lesens-ev@buechergilde.de

Spenden Sie jetzt für Die Welt des Lesens e. V.!

Wir freuen uns, wenn Sie den Verein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 25,- oder einer einmaligen Spende unterstützen. Die Anmeldung zur Fördermitgliedschaft und weitere Informationen finden Sie unter welt-des-lesens.de.

Spendenkonto Die Welt des Lesens e. V.
Frankfurter Volksbank eG
BIC: FFVBDEFF
IBAN: DE69 5019 0000 7000 0159 16
Verwendungszweck: Einmalige Spende

Alle Beträge und Spenden fließen zu 100 % in die Leseförderung. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitten wir Sie, Ihren Namen und Ihre Adresse per E-Mail an wacker@welt-des-lesens.de zu schicken.



Dann fanden alle Kinder Papier und Stifte vor sich und es entstanden aus den erlebten Gefühlen, aus Fantasie und Farbe wunderbare kleine Kunstwerke. Die Zuhör-Erfahrung wurde in Bilder umgesetzt und somit das Märchen auf ganz besondere, individuelle Weise illustriert.

Aus den schönen Ergebnissen des MutMärchen-Projekts soll nun ein Märchenbuch von Kindern für Kinder entstehen. Patricia Thoma wird die kleinen Kunstwerke und Texte für eine Veröffentlichung aufbereiten. Die Originalbilder werden in den öffentlichen Bibliotheken ausgestellt und danach vielleicht – wie Hans im Glück – auf Wanderschaft gehen. Wir freuen uns darauf.

Wie wär's? Versuchen Sie es doch auch einmal. Ganz bestimmt finden Sie kleine Zuhörerinnen und Bildermaler für Ihr ganz eigenes MutMärchen. Mut brauchen wir alle in dieser Zeit.

BÜCHERGILDE-REISEN

Brecht Festival Augsburg 2023

Stadt- und Kulturreise vom 10. bis 13. Februar 2023

Begleiten Sie uns nach Augsburg zum Brecht-Festival 2023, das jedes Jahr anlässlich seines Geburtstages veranstaltet wird. Die Stadt ist reich an Tradition und Kultur. Mit ihrer über 2000 Jahre alten Geschichte hat sie viel zu bieten – von den Römern bis hin zur Textilindustrie. Hier wurde der Vater des Musikgenies Wolfgang Amadeus Mozart geboren, Bertolt Brecht wuchs in Augsburg auf und schrieb unter anderem seinen *Baal*. Grund genug, die Stadt gründlich zu erkunden. Ein ausgewiesener Brecht-Experte nimmt Sie mit auf einem Stadtrundgang auf den Spuren des Dramatikers. Wir besuchen das Geburtshaus Brechts und lernen viele weitere Stationen seines Lebens kennen. Ein Brecht-Abend beschließt den Tag.

Aber auch die Stadt Augsburg lernen wir auf einer Führung kennen, die Fuggerei, eine der ältesten bestehenden Sozialsiedlungen der Welt, allein ist schon einen Besuch wert. Brecht blieb seiner Geburtsstadt immer verbunden und so erwarb er in Utting am Ammersee ein Haus, das wir bei einem Ausflug besuchen werden. Unsere Partnerbuchhandlung in Augsburg freut sich auf Sie und plant einen weiteren Programmpunkt für die Reisetilnehmer. Untergebracht sind Sie im traditionsreichen Hotel Maximilian's im Herzen von Augsburg. In der eigenen Büchergilde-Lounge haben Sie auch Gelegenheit, die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen.

Das detaillierte Reiseprogramm steht ab Mitte Oktober zur Verfügung.



Anmeldeschluss: 15. Januar 2023

Teilnehmerzahl: mind. 12 bis max. 18 Personen
Reisepreis p. P. im DZ: € 740,-
Aufpreis EZ: € 200,-



Die Seele der deutschsprachigen Literatur

Stadt- und Kulturreise nach Marbach (Neckar) vom 3. bis 5. März 2023

Begleiten Sie uns ins malerische Schiller-Städtchen Marbach. Dort schlägt das Herz der deutschen Literatur. Im Deutschen Literaturarchiv werden die Nachlässe und zum Teil auch Vorlässe deutscher Schriftsteller sowie die Archive großer deutscher Verlage archiviert und ausgewertet. Das können Manuskripte, Tagebücher, Notizen und vieles mehr sein.

Wir besuchen das berühmte Literaturmuseum der Moderne, das vom berühmten Architekten David Chipperfield entworfen wurde. Dort werden in einer interaktiven Dauerausstellung exemplarisch viele Beispiele aus den Archivbeständen präsentiert. Dazu kommen einige Exponate aus dem Schillerhaus. Wir besuchen die derzeitige Sonderausstellung *Abgedreht. Literatur auf der Leinwand* im Rahmen einer Führung, die von kompetenten Mitarbeitern geleitet wird. Die Sonderausstellung wurde eigens für unsere Reise verlängert.

Ein Höhepunkt ist die exklusive Führung durch das Archiv, wo wir unter anderem auch den Nachlass von Erich Kästner kennen lernen werden. Diese Führung wurde eigens für die Büchergilde konzipiert. Wir werden im Rahmen der Reise auch unsere Partnerbuchhandlung Taube in der Wendelinskapelle besuchen, eine wirklich beeindruckende Buchhandlung.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2023

Teilnehmerzahl: mind. 12 bis max. 18 Personen
Reisepreis DZ, zwei Abendessen, p.P.: € 460,-
Aufpreis EZ: € 90,-

Ausführliche Reisebeschreibungen zu diesen und weiteren Reisen im Büchergilde-Programm finden Sie unter buechergilde.de/reisen. Für Informationen und Buchungsanfragen wenden Sie sich bitte an Jürgen Sander: per Telefon unter (069) 273 908-60 oder per E-Mail an sander@buechergilde.de.

Wir sind eine Genossenschaft

Machen Sie mehr aus uns! Mitglieder unserer Buchgemeinschaft, BuchhändlerInnen, AutorInnen, Menschen – in der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft engagieren sich Gleichgesinnte

Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle einige

IllustratorInnen, BuchgestalterInnen, ÜbersetzerInnen, LiteraturbloggerInnen und viele andere bibliophile für die Buchkultur. Werden Sie jetzt Mitglied der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG!

unserer Genossenschaftsmitglieder vorzustellen:

Vera
Lejsek



© privat

Manfred
Keiper



© privat

„Die Büchergilde kreuzte vor über zehn Jahren das erste Mal meinen Weg. Seitdem bin ich Mitglied und verfolge die spannende Entwicklung der Buchgemeinschaft – und das nicht nur als Vielleserin, sondern auch als Literaturbloggerin. Als es mich 2014 nach Mainz verschlug, intensivierte ich meine Kontakte zu Menschen, die bei und mit der Büchergilde arbeiten. So erschienen auf meinem Blog einige schöne Interviews im Rahmen des 90. Jubiläums, u. a. mit dem damaligen Geschäftsführer Mario Früh, dem Künstler und Illustrator Bernhard Jäger und der Übersetzerin Kirstin Brandt. Die Erläuterung des Buchhandlung von Silke Müller in Mainz wurde meine neue Heimat für gute Bücher. Die Idee, die Büchergilde in eine Genossenschaft umzuwandeln, faszinierte mich früh, der Gedanke, selbst Genossin zu werden, kam jedoch erst spät. Umso mehr freue ich mich jetzt über eine noch engere Verbindung. Der nächste Blog-Beitrag ist auch schon in Planung: über einen Besuch der Büchergilde in Frankfurt!“

ZUR PERSON

Arbeitet als Kommunikationsexpertin in Mainz, ist ihrer Heimat Leipzig aber eng verbunden geblieben. Betreibt seit 2011 den Literaturblog *glasperlenspiel13* und hat u. a. schon für das *Büchergilde-Magazin* geschrieben.

„Die Büchergilde hat mir den Weg in die Literatur ebnet: Mein Vater war aus Gefallen einem Kegelbruder gegenüber Mitglied der Büchergilde geworden, kam aber über das Zeitungslesen nicht mehr hinaus und drückte mir den Katalog in die Hand. Ich war wohl gerade zehn Jahre alt, die Büchergilde begann gerade eine Jack-London-Edition. Ich durfte mir quartalsweise die Bücher bestellen, ohne sie von meinem Taschengeld bezahlen zu müssen. Meine ersten gebundenen Bücher, und so schöne Ausgaben! Und dann die Geschichten, eigentlich war ich noch zu jung dafür, aber ich bin im Geiste explodiert! Jack London war meine erste große literarische Entdeckung. Es folgten weitere, Arnold Zweig, Lion Feuchtwanger, dann Peter Weiss, José Saramago, aber da war ich schon längst Buchhändler. Die ersten beiden Bände dieser Ausgabe habe ich immer noch im Regal, und in meiner Buchhandlung hat die Büchergilde ihre Regale.“

ZUR PERSON

Buchhändler aus Überzeugung, auch ein Stück Buch-Messie, und auf Buchmessen anzutreffen. Seit 1995 führt er die andere buchhandlung in Rostock, seit 2019 gibt er mit der *Lesart* auch ein Literaturjournal heraus.



O die unerhörten Möglichkeiten

Die Generalversammlung der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft konnte nach zwei pandemiegeprägten Jahren wieder wie gewohnt am letzten Juni-Wochenende stattfinden. Mehr als 60 Genossinnen und Genossen trafen sich im Verlagssitz im Frankfurter Haus des Buches.

Von Laura Sprenger

Die Generalversammlung ist das oberste Entscheidungsorgan jeder eingetragenen Genossenschaft, so auch der 2014 aus der Taufe gehobenen Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft. Inzwischen gehören ihr mehr als 1600 Menschen an, die mit einem oder mehreren Anteilen großzügig die Buchgemeinschaft unterstützen. Auf der jährlich stattfindenden Versammlung stimmen sie unter anderem über die Gewinnverwendung und die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats ab.

Der Vorstandsvorsitzende Alexander Elspas berichtete zu Beginn über das zurückliegende Geschäftsjahr – nicht nur anhand purer Zahlen,

sondern vor allem wichtiger Ereignisse und Entscheidungen: So startete das Jahr 2021 mit einem kaltebedingten Wasserrohrbruch in den alten Verlagsräumlichkeiten, der zahlreiche Büros und Buchbestände in Mitleidenschaft zog. Anfang Mai konnte das knapp dreißigköpfige Team der Büchergilde in die Braubachstraße umziehen, sodass die Generalversammlungen fortan zu einem echten „Heimspiel“ wurden.

Turnusgemäß, sprich: nach drei Jahren im Aufsichtsrat, schied Ursula Steffens zwar theoretisch aus dem fünfköpfigen Team aus, bewarb sich jedoch erneut für den Posten und wurde konkurrenzlos wiedergewählt. Neben der

Geschäftsführerin des Netzwerks der Literaturhäuser engagieren sich Dr. Guido Krüger als Vorsitzender, Rechtsanwalt Eric T. Langer, Partnerbuchhändler Martin Schvoll und Petra Wyrwa ehrenamtlich im Aufsichtsrat der Genossenschaft. Als solcher stehen sie dem Vorstand um Alexander Elspas und Corinna Huffman mit Rat und Tat zur Seite und beaufsichtigen deren Arbeit.

Nach dem formalen Teil der Generalversammlung ging es um das, was die Büchergilde ausmacht: die Herstellung hochwertiger Bücher – genauer gesagt um den Brecht'schen Gedichtband *O die unerhörten Möglichkeiten*, der im Programm des vierten Quartals erscheint. Illustriert wird der Band von Hans Ticha, den Büchergilde-Herstellerin Clara Scheffler und Redakteurin Marlen Heislitz in seinem Frankfurter Atelier besuchen konnten (siehe Seite 8). Im Gespräch mit Programmleiterin Corinna Huffman erzählte sie von ihrer Zusammenarbeit mit dem bekannten Maler und Grafiker. Besonders spannend wurde es, als drei Einband-Entwürfe von Hans Ticha auf die Leinwand im Saal projiziert wurden: Bei der darauffolgenden Diskussion spürte man sogleich das große Interesse, aber auch die Expertise der diskutierfreudigen Genossinnen und Genossen.

Einige von ihnen nutzen im Anschluss an die Veranstaltung die Gelegenheit, die 069 Frankfurter Verlagsschau zu besuchen: Mehr als 30 Verlage, darunter auch die Büchergilde, präsentierten sich an diesem Wochenende in der nahe gelegenen Frankfurter Stadtbibliothek. Auch hier zeigte sich: Die Begeisterung beim persönlichen Austausch über Literatur und Bücher ist – trotz oder gerade wegen der Pandemie – ungebrochen.

Die Satzung und weitere Informationen zur Genossenschaft finden Sie unter buechergilde.de/genossenschaft.

Wir beantworten Ihre Fragen gerne telefonisch unter (069) 27 39 08-56,

oder Sie schreiben eine E-Mail an geno@buechergilde.de.

Das wertvollste Öl der Welt

Büchergilde-Genosse und -Mitglied Winfried Friedel bringt handgepresstes Arganöl aus einer marokkanischen Frauenkooperative in exklusive deutsche Bio-Fachgeschäfte – und jetzt auch ins Programm der Büchergilde. Hier stellen wir sein Engagement für nordafrikanische Berberfrauen und hochwertiges Bio-Öl vor.



Winfried Friedel

„Ich bin ein Träumer, ein glücklich und sorglos lebender Müßiggänger. Ich akzeptiere und arrangiere mich mit den Höhen und Tiefen und finde keinen Grund, den Herausforderungen des Lebens ausweichen oder ihnen feindselig gegenüberstehen zu müssen.“

ZUR PERSON

Winfried Friedel, geboren 1963, ist seit 2020 Genosse bei der Büchergilde. Er lebt in Hessen und hat zwei Kinder. Ehrenamtlich engagiert er sich für Menschen in Not.

Bei meinen zahlreichen Reisen nach Marokko bin ich vor drei Jahren zum ersten Mal in dem kleinen Bergdorf Im-lil mit der Herstellung von Arganöl in Berührung gekommen. Eine Frau mahlte in einer Steinmühle mir damals noch unbekannte Kerne, und aus der Schnabelöffnung an der Seite des runden Bodensteins floss ein öliger, dicker brauner Brei. Mich faszinierte diese traditionelle Herstellung eines Produkts derart, dass ich begann, mich weiter intensiv damit zu befassen. Und seit diesem Jahr bin ich einer der Botschafter für Arganöl in Deutschland und Europa. Weshalb ich mich dafür einsetze, will ich genauer erklären:

Marokko ist bis heute Heimat der Berber, eines Volks, das bereits in der Antike im nordafrikanischen Raum lebte. Die Verbundenheit der Berber mit der Natur und ihren Ressourcen hat unter anderem die Nutzung des Arganbaums beinhaltet. Die Arganie gilt für die Berberfamilien als „Baum des Lebens“, denn sie versorgt die Berberstämme vom Holz bis zur edlen Nuss mit fast allem, was diese zum Leben benötigen.

Seit vielen Jahrhunderten werden die Früchte dieses Baums, der bereits seit über 80 Millionen Jahren in Marokko zu finden ist, zu wertvollem Arganöl

weiterverarbeitet. Das Wissen und die Praktiken der Verarbeitung wurden Generation für Generation weitergegeben. Die traditionelle Handpressung des „marokkanischen Goldes“ ist eine jahrhundertealte Tradition, die 2014 von der UNESCO zu einem immateriellen Kulturgut erhoben wurde.

Die Arbeit wird ausschließlich von Berberfrauen ausgeführt, die sich heute in Frauenkooperativen zusammengeschlossen haben. Die soziale Stellung der Frauen wird dadurch enorm gestärkt: Sie werden fair bezahlt, können mit dem Geld ihre Familie ernähren und sie erhalten eine Ausbildung in Lesen, Schreiben und Rechnen.

Basierend auf dieser traditionellen Herstellung und auf der Grundlage des international anerkannten Hygienequalitätsmanagements HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points), werden bei der deutschen Firma Argand'Or (Sitz und weltweiter Vertrieb in Karben, Produktion in Marokko; argandor.com) hochklassige und von Hand gepresste Bio-Arganöle produziert. Durch diese behutsame Verarbeitung, die ohne chemische Raffinierung und Extraktion auskommt, bleiben die wichtigsten Inhaltsstoffe des Öls und der einzigartige Geschmack erhalten.

Fotos © Winfried Friedel

Die traditionelle Handpressung erhält die gebündelte Kraft der Natur

handgepresst | original | fair | sozial | nachhaltig

Für einen Liter Arganöl benötigt man etwa 36 kg Früchte, das ist der Ertrag von sechs bis acht Bäumen, und eine Frau braucht für die Herstellung gut zwei Tage. Das Ergebnis ist ein reines Naturprodukt, das neben seinen kulinarischen Vorzügen rund 100 hochwertige Substanzen enthält, welche die Gesundheit in vielerlei Hinsicht fördern und unterstützen.

Arganöl gilt medizinisch als äußerst wertvoll, weil es über 80 Prozent ungesättigte Fettsäuren, Antioxidantien und eine Reihe von Bestandteilen mit medizinischen Wirkungen enthält.

Arganöl ist ein Speiseöl mit überdurchschnittlichen ernährungsphysiologischen Werten, ihm wird eine desinfizierende und abwehrstärkende Wirkung nachgesagt, und es gilt als hochwertiges Körperpflegeprodukt.

Wir haben für unsere Mitglieder die beiden folgenden Pakete zusammengestellt:

NEU
Genuss-Paket Arganöl „Atlantik – Sahara – Atlas“
3 Flaschen Arganöl in verschiedenen Geschmacksnoten



Genießen Sie das Gold Marokkos in drei aufregenden Geschmacksnuancen: Das Öl „Atlantik“ stammt aus der Gegend rund um die Hafenstadt Essouria an der Atlantikküste. Die salzhaltige Luft findet sich in diesem Öl als feine Note wieder, es schmeckt leicht nussig und vollmundig und passt gut zu Fisch und Krustentieren. Das Öl „Atlas“ ist geprägt von den rauen Winden und dem felsigen Boden des Atlasgebirges – ein goldenes, feinwürziges Öl, das mit kalten Speisen harmoniert. Im südwestlichsten Zipfel Marokkos findet man Arganbäume, die den klimatischen Kontrasten der Sahara-Wüste trotzen. Das Öl „Sahara“ ist besonders aromatisch, von klarer hellgoldener Farbe und passt perfekt zu Fleischgerichten.

Argand'Or, DE. Arganöl 3 x 250 ml, aus gerösteten Argannüssen, 100 % naturrein, schonende Kaltpressung per Hand, Herkunftsland Marokko, kontrolliert biologischer Anbau (DE-005-Öko-Kontrollstelle), Lebensmittelsicherheit HACCP-zertifiziert (europäischer Standard), fairer Handel, hergestellt von einer selbstverwalteten Frauenkooperative
€ 79,- (€ 105,33/Liter) | SFR 94,50 | NR 306639

Arganöl verfügt über einen erlesenen Geschmack und seine gesundheitsfördernde Wirkung ist mehr als ein kulinarischer Geheimtipp. Für die Rezepte seines Kochbuchs Arganöl bereiste der Koch und Autor Stefan Wiertz Marokko und kochte gemeinsam mit Berberfrauen. Aus den zahlreichen Inspirationen entwickelte er Rezepte, die die marokkanisch-orientalische Küche mit europäischen Produkten kombinieren. Mit den einfachen Kochanleitungen aus den Bereichen Gewürze und Basics, Vorspeisen, Salate und Snacks, Suppen, Fleisch und Fisch sowie Süßes entlocken Sie dem beiliegenden Arganöl im Handumdrehen seine besonderen Aromen.

Kochbuch: Ausgabe Südwest Verlag. Fester Einband, farbige Abbildungen, 256 Seiten;
Öl: Argand'Or, DE. Arganöl „Klassik“, 250 ml, aus gerösteten Argannüssen, 100 % naturrein, schonende Kaltpressung per Hand, Herkunftsland Marokko, kontrolliert biologischer Anbau (DE-005-Öko-Kontrollstelle), Lebensmittelsicherheit HACCP-zertifiziert (europäischer Standard), fairer Handel, hergestellt von einer selbstverwalteten Frauenkooperative
€ 49,- (€ 136,04/Liter) | SFR 59,90 | NR 306647

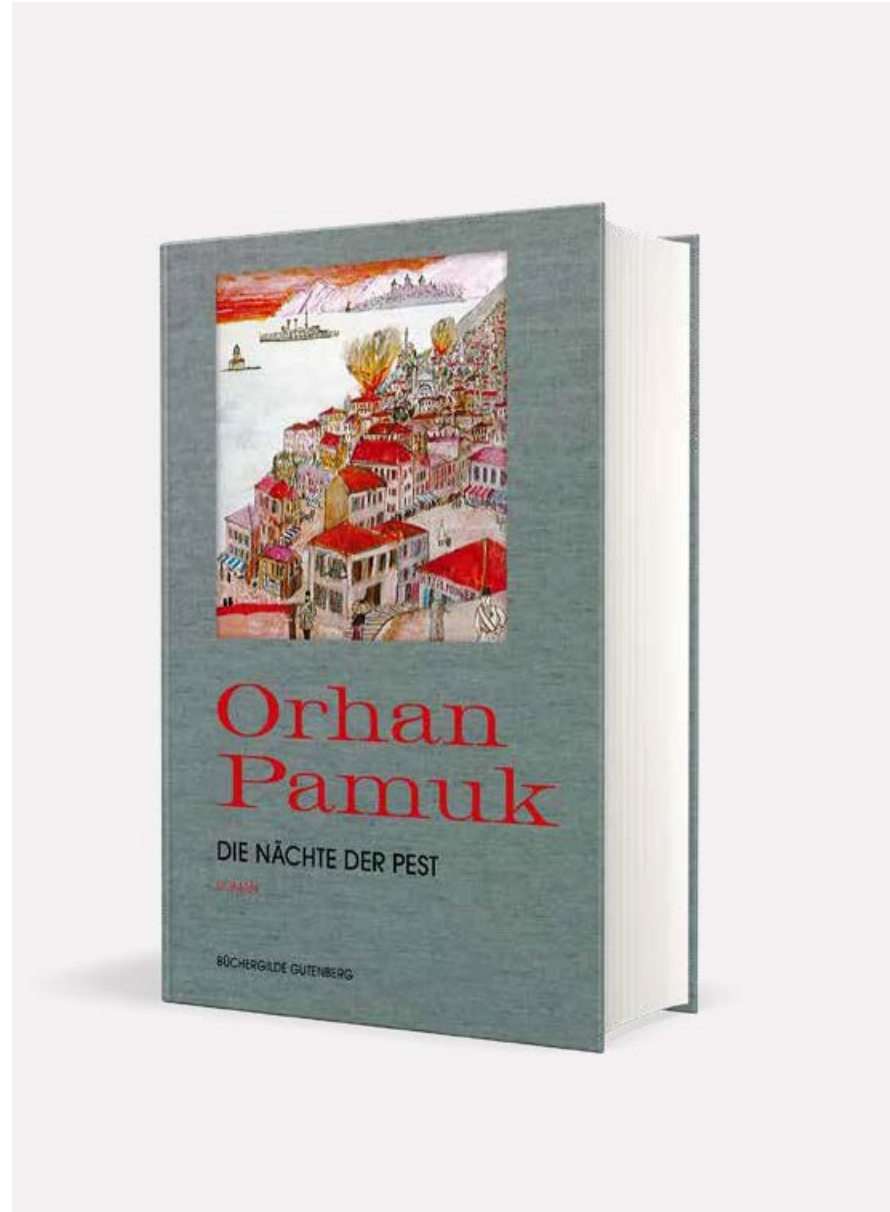
→ Frauen auf dem Weg zur Ernte



→ Frauen knacken die extrem harte Schale mit einem Stein

Orhan Pamuk Die Nächte der Pest

Kann eine alles erschütternde Katastrophe die Menschen einen? Als im Jahre 1901 auf Minger die Pest ausbricht, beschuldigen sich Muslime und Christen gegenseitig. Ob nun die Pilger aus Mekka den Erreger eingeschleppt haben oder die Händler aus Alexandria: Auf der Insel bricht Chaos aus. Als Sultan Abdülhamit II. sowie England und Frankreich die Insel mit Schiffen blockieren lassen, um die weitere Ausbreitung zu verhindern, sind die Menschen auf Minger auf sich allein gestellt. Pamuk verbindet raffiniert Fantasie und Wirklichkeit, Vergangenheit und Gegenwart, Ost und West. Ein einzigartiger Abgesang auf das von Nationalismus und Aberglaube gefährdete Osmanische Reich.



→ Das Bild der Insel Minger wurde per Tiefprägung ins feine Leinen eingelassen



© Isolde Ohlbaum

AUTOR

Orhan Pamuk, geboren 1952 in Istanbul, studierte Architektur und Journalismus und lebte mehrere Jahre in New York. Er erhielt u. a. den Impac-Preis, den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2006 den Nobelpreis für Literatur. Er schrieb zahlreiche Romane, darunter *Schnee* und *Die rothaarige Frau*.

ÜBERSETZER

Gerhard Meier, geboren 1957, studierte Romanistik und Germanistik. Nebenbei lernte er die türkische Sprache. Seit 1986 lebt er bei Lyon, wo er literarische Werke aus dem Französischen und aus dem Türkischen überträgt. 2014 wurde er mit dem Paul-Celan-Preis ausgezeichnet.

Aus dem Türkischen von Gerhard Meier, geprägtes Leinen mit eingelassenem Bild, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 696 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Gemäldes von Ahmet İshıkçı
€ 34,- | SFR 40,90 | NR 174022

MEHR VON ORHAN PAMUK



Begrenzt lieferbar!
Die rothaarige Frau
€ 19,- | SFR 22,90
NR 16986X

Perle des östlichen Mittelmeers

Mit seinem verschmitzten Roman *Die Nächte der Pest* schreibt Orhan Pamuk eine Chronologie der fiktiven Insel Minger, über die Seuche, Mord und Revolution hereinbrechen. Ein üppiges und farbintensives Leseerlebnis, durch das gekonnt die Realität hindurchschimmert.

Dass es ein dickes Buch geworden ist, bestätigt die Erzählerin Mina Mingerli auf Seite 691 höchstselbst. Aber wie könnte man der bestens informierten Historikerin ein solches Ausmaß verdenken? Denn wer könnte die turbulente Geschichte der Insel Minger im Jahre 1901 kundiger vermitteln?

Selbstverständlich hat dies vor allem damit zu tun, dass Mingerli die Urenkelin von Pakize Sultan ist, der dritten Tochter des 33. osmanischen Sultans Murat V. Ursprünglich wollte sie nur ein Vorwort zur Edition der 113 Briefe schreiben, die Pakize Sultan zwischen 1901 und 1913 an ihre Schwester Hatice Sultan geschickt hatte. Doch dann weitete sich das Ganze zu einem „Geschichtsbuch“ aus, das auf eben diesen Briefen von Pakize Sultan basiert, die für kurze Zeit als Königin von Minger amtierte.

Auf der Karte sucht man Minger, „die Perle des östlichen Mittelmeers“, vergebens. Orhan Pamuk entschied sich in seinem Roman *Die Nächte der Pest* für eine von Muslimen und Christen bewohnte Fantasie-Insel. Auf dem burgbewehrten Eiland bricht eines Tages die Pest aus: Die Reaktionen reichen von nicht wahrhaben wollen bis zur strengen Quarantäne, vom mahnenden Mediziner bis zum widerborstigen Pest-Leugner. „Lockdown“ hieß damals noch „Ausgangssperre“.

Der Mord am berühmten Quarantänearzt Bonkowski Pascha ist der Anfang von allerlei Todesfällen – auch solchen, deren Ursache nicht der Pest zuzuschreiben ist, sondern gewalttätigen Auseinandersetzungen und kurzerhand verhängten Todesurteilen. Dass die böse Tat und die langwierige Aufklärung auf bekannten Romanen von Alexandre Dumas oder Arthur Conan Doyle fußen, darf an dieser Stelle verraten werden.

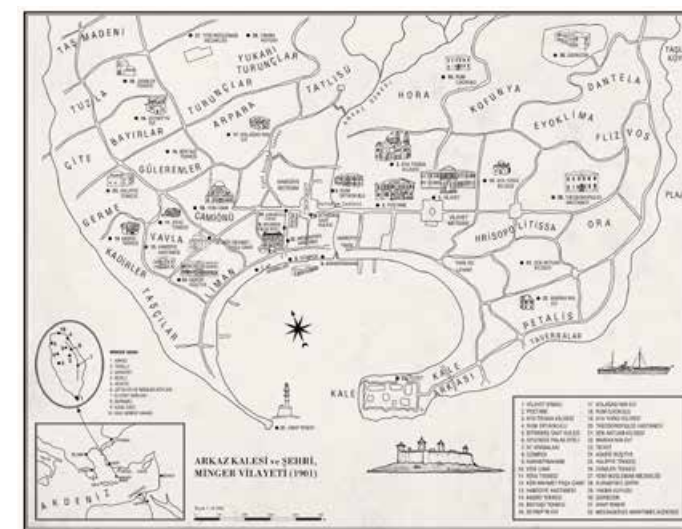
Schließlich wird in Minger Geschichte geschrieben: Das pestverseuchte Eiland, das von Schiffen der Großmächte

blockiert wird, erklärt seine Unabhängigkeit vom osmanischen Reich. Die revolutionäre Erhebung vom 28. Juni 1901 gehört zum Schönsten, was das Buch zu bieten hat: eine Politfarce wie gemalt. Dass die Mingerer sogleich einem aufgeklärten Staatswesen zustrebten, lässt sich nicht behaupten. So ist eine der ersten Maßnahmen des Staatspräsidenten, den die Mingerer auf alle Zeiten lieben werden, der Druck einer Briefmarke mit dem eigenen Konterfei. Und als Archäologen behaupten, Minger sei in der Vergangenheit wohl eines Tages besiedelt worden, lässt sich der Präsident nichts vormachen – er weiß zwar nichts, das aber besser. Überhaupt ist Geschichtsklitterung ein schöner Strang in diesem Buch.

Natürlich neigt man beim Lesen dazu, diese Ereignisse mit unserer Gegenwart in Verbindung zu bringen. Anmerkungen wie jene, dass Minger im Jahre 2008 die Aufnahme in die EU beantragt habe, lassen aufmerken. Dies habe zur Folge gehabt, dass es auf einmal nicht mehr so leicht gewesen sei, Oppositionelle einzuschüchtern. Wer da an die Türkei denkt, denkt vermutlich nicht in die falsche Richtung.

Nobelpreisträger Orhan Pamuk lässt in *Die Nächte der Pest* einer schier übermütigen Erzählfreude ihren Lauf. So farbenfroh und so detailverliebt kommt sein Roman daher, dass es nur stetig brodelnd und schäumend immer noch Platz für eine Randbemerkung, da findet sich immer noch

Raum für einen eingeklammerten Hinweis. Bei so einer umfangreichen Erzählung ist es auch mal geboten, kurz Luft zu schnappen – um sich bald darauf mit neuem Elan an dieses türkisch-griechische Panorama zu machen. Das funktioniert, wirklich – denn Orhan Pamuk zündet mit diesem Roman ein wahres Feuerwerk. Mal ernst und mal ausgelassen und zumeist leicht verschmitzt erzählend, demonstriert er seine Meisterschaft. So viel steht fest: Ehrenbürger von Minger wird er gewiss.



Martin Oehlen

beschäftigt sich privat und professionell mit Büchern und bloggt auf buecheratlas.com.



Wenn 1901 ein in Istanbul ablegendes Dampfschiff vier Tage lang schwarze Kohlschwaden hinter sich lassend Kurs auf Süden nahm und in den gefährlichen, stürmischen Gewässern hinter Rhodos noch einen halben Tag in Richtung Alexandria weiterfuhr, konnten die Passagiere die eleganten Türme der Burg Arkaz auf Minger sehen. Da die Insel auf der Schifflinie Istanbul-Alexandria lag, kamen recht viele Reisende in den Genuss, auf die geheimnisumwitterte, umschattete Silhouette neugierige, bewundernde Blicke zu werfen. Sobald der erhabene Bau – von Homer in der *Ilias* als „grüner Diamant aus rosafarbenem Stein“ gewürdigt – am Horizont sichtbar wurde, lud so mancher feinfühliges Kapitän seine Passagiere an Deck, damit sie sich an dem überwältigenden Anblick erfreuen konnten, und in den Orient ziehende Maler bildeten die romantische Szenerie eifrig ab und reicherten sie mit dunklen Gewitterwolken an.

Nur wenige Schiffe legten auf Minger an, denn es gab damals nur drei Dampfer, die regelmäßig einmal in der Woche die Insel ansteuerten: zwei von der Schifffahrtsgesellschaft *Messageries Maritimes*, nämlich die *Saghali*, die jedermann in Arkaz an ihrer grellen Sirene erkannte, die *Equateur* mit ihrem tieferen Ton und die nur selten und sehr kurz pfeifende, elegante *Zeus* der griechischen Reederei *Pantaleon*. Dass am 22. April 1901, an dem unsere Geschichte beginnt, zwei Stunden vor Mitternacht ein außerplanmäßiges Schiff auf die Insel Minger zu fuhr, ließ demnach auf ein besonderes Ereignis schließen.

Bei dem Dampfer, der sich still und leise wie ein Spionageschiff näherte, handelte es sich um die unter osmanischer Flagge fahrende *Aziziye* mit ihrem schmalen weißen Schornstein und dem spitzen Bug. Auf Anordnung von Sultan Abdülhamit II. war sie in besonderer Mission unterwegs, um eine hochkarätige osmanische Delegation nach China zu befördern. Zu den siebzehn Fes, Turban oder Hut tragenden Militärs, religiösen Würdenträgern, Dolmetschern und Bürokraten waren im letzten Moment noch Abdülhamits Nichte Pakize Sultan und ihr Gatte Damat Doktor Nuri Bey dazubeordert worden. Das jungvermählte Paar war glücklich und sehr aufgeregt, wunderte sich aber, was es als Teil der China-Delegation eigentlich sollte.

Pakize Sultan konnte genau wie ihre Schwestern ihren Onkel Abdülhamit nicht ausstehen und war sich gewiss, jener habe sie und ihren Gatten aus reiner Bosheit mitgeschickt, nur wusste sie nicht, worin genau diese Bosheit bestand. Bei Hof kursierte damals

das Gerücht, der Sultan habe das junge Paar aus Istanbul entfernen lassen, auf dass es irgendwo in Asien an Gelbfieber oder in der Wüste Arabiens an Cholera zugrunde gehe, während andere darauf verwiesen, beim Sultan wisse man immer erst im Nachhinein, was seine finstere Absicht gewesen sei. Damat Doktor Nuri Bey – den Titel „Damat“, „Schwiegersohn“, trug er seit seiner Hochzeit mit einem Mitglied des Herrscherhauses – war etwas zuversichtlicher. Er war ein achtunddreißigjähriger, enorm fleißiger und erfolgreicher Quarantänearzt und hatte das Osmanische Reich bereits auf mehreren internationalen Hygienekongressen vertreten. Dadurch hatte er die Aufmerksamkeit Abdülhamits auf sich gezogen, diesen persönlich kennengelernt und festgestellt, was viele Quarantäneärzte schon wussten, nämlich dass der Sultan sich ebenso sehr für die Fortschritte der westlichen Medizin interessierte wie – das war allgemein bekannt – für Kriminalromane. Er ließ sich über Entwicklungen im Bereich Bakterienforschung, Labors und Impfstoffe informieren und wollte jeweils die letzten medizinischen Errungenschaften nach Istanbul und in die osmanischen Gebiete holen. Desgleichen war er im Bilde darüber, welche Seuchengefahr Europa aus Asien und China drohte, und ließ gegenüber Doktor Nuri durchblicken, wie sehr er darüber in Sorge war.

Da im östlichen Mittelmeer Windstille herrschte, kam die *Aziziye*, des Sultans Promenadenschiff, schneller voran als erwartet. Sie ging auch in Izmir vor Anker, obgleich die Stadt nicht auf ihrer Route lag. Als sie in deren nebelverhangenen Hafen einlief, erfuhren die Delegationsteilnehmer, die ab und an die schmale Treppe zur Kommandobrücke hinaufstiegen, um beim Kapitän Erläuterungen einzuholen, dass in Izmir ein geheimnisvoller Passagier an Bord gehen werde. Der russische Kapitän versicherte, selbst er wisse nicht, um wen es sich dabei handle.

Nun, es war der namhafte Chemiker und Apotheker Bonkowski Pascha, der Generalinspektor für das Gesundheitswesen des Osmanischen Reiches. Der mit seinen sechzig Jahren etwas müde gewordene, aber immer noch sehr aktive Mann war der Chefchemiker des Sultans und der Begründer der modernen osmanischen Pharmazie. Früher war er auch als mittelmäßig erfolgreicher Unternehmer und Besitzer diverser Firmen in Erscheinung getreten, die Rosenwasser und andere Düfte herstellten, Mineralwasser abfüllten und Arzneimittel produzierten. Seit zehn Jahren übte er nur noch das Amt des Generalinspektors aus, verfasste an den Sultan Berichte über Cholera- und Pestfälle und war von Seuche zu Seuche unterwegs, von Hafen zu Hafen, von Stadt zu Stadt, um dort jeweils im Namen des Sultans die Hygiene- und Quarantänemaßnahmen zu prüfen.

Bonkowski Pascha, der ebenfalls auf internationalen Kongressen auftrat, hatte vier Jahre zuvor ein Konzept darüber erstellt, was im Falle einer aus Asien drohenden Pestseuche im Osmanischen Reich für Vorkehrungen getroffen werden sollten. Als nun in den Vierteln der Griechen von Izmir die Pest ausgebrochen war, hatte man ihn sofort dorthin entsandt. Nach einigen Choleraausbrüchen



war also der neue Pestbazillus, dessen Gefährlichkeit, also „Virulenz“, wie Fachleute das nannten, mal höher, mal niedriger lag, nunmehr auch ins Osmanische Reich gelangt!

In Izmir, der größten osmanischen Hafenstadt im östlichen Mittelmeer, hatte es Bonkowski Pascha innerhalb von sechs Wochen geschafft, die Pestepidemie zu besiegen. Gelungen war das dadurch, dass die Bevölkerung die Ausgangssperren und anderen Beschränkungen willig hinnahm und sich zusammen mit Polizei und Stadtverwaltung an der Jagd auf Ratten beteiligte. Unter eifriger Beteiligung der Volksfeuerwehr wurden in der ganzen Stadt Desinfektionsmittel versprüht. Nicht nur Izmirer Zeitungen wie *Ahenk* und *Amaltheia* oder Istanbuler Gazetten wie *Tercüman-ı Hakikat* oder *İkdam*, sondern auch französische und englische Blätter, in denen die Ausbreitung der Pest von Hafen zu Hafen aufmerksam verfolgt wurde, berichteten ausführlich über die Erfolge der osmanischen Quarantäneorganisation. Der polnischstämmige, aber in Istanbul geborene Bonkowski Pascha galt dort als Europäer und stand in hohem Ansehen. Beim Pestausbuch in Izmir waren lediglich siebzehn Menschen gestorben, und inzwischen waren sowohl der Hafen als auch der Zoll, die Läden und Märkte sowie die Schulen wieder geöffnet.

Als die erlesenen Passagiere der *Aziziye* aus ihren Kabinenfens-tern oder von Deck aus beobachteten, wie Bonkowski und sein Assistent an Bord gingen, waren sie über den Erfolg der Quarantänepolitik schon informiert. Der Ehrentitel Pascha war Bonkowski fünf Jahre zuvor von Sultan Abdülhamit verliehen worden. Beim Besteigen des Schiffes trug Stanislaw Bonkowski einen Ölmantel, dessen Farbe im Dunkel nicht auszumachen war, ein Jackett, das seinen langen Hals und seinen leichten Buckel noch mehr zur Geltung brachte, und in der Hand die bleigraue Tasche, die er so beständig bei sich führte, dass sie seinen Studenten seit dreißig Jahren ein Begriff war. Sein Assistent Doktor Ilias wiederum schleppte den Laborkoffer, mithilfe dessen sein Chef jedenorts Cholera- oder Pestbazillen untersuchte, Trinkwasser von verunreinigtem Wasser unterschied und so in den Genuss kam, im gesamten osmanischen Reich das Wasser zu probieren. Ohne ihre Reisegefährten auf der *Aziziye* zu grüßen, zogen Bonkowski und sein Assistent sich auf ihre Kabinen zurück.

Mit diesem distanzierten Verhalten zogen die beiden neuen Mitreisenden erst recht die Neugier der Delegierten auf sich. Was verbarg sich hinter dieser Heimlichtuerei? Warum sandte Seine Hoheit mit demselben Schiff gleich zwei der bedeutendsten Pest- und Seuchenspezialisten des Osmanischen Reichs nach China? Bald aber erfuhren die Männer, dass Bonkowski Pascha und sein Assistent gar nicht nach China unterwegs waren, sondern auf der Insel Minger von Bord gehen würden, und sie wandten sich wieder ihren eigenen Angelegenheiten zu. Sie hatten noch drei Wochen Zeit, um darüber zu beratschlagen, wie sie den chinesischen Muslimen ihre Auffassung vom Islam nahelegen sollten.

Sasha Filipenko Die Jagd

Ein Journalist, der zu viel weiß. Ein Oligarch, der keine Gnade kennt. Ein korrupter Schreiberling ohne jeden Skrupel. Medien, die auf Bestellung einen Ruf ruinieren ... Der junge Journalist Anton Quint enthüllt, dass der patriotische Oligarch Wolodja Slawin sein Vermögen außer Landes gebracht hat und seine Familie lieber an der Côte d'Azur weilt als in Russland. Slawin schwört Rache. Aus den Stimmen von Jägern und Gejagtem setzt sich die Geschichte einer Menschenjagd mit fatalen Folgen zusammen. Temporeich, schonungslos, literarisch meisterhaft komponiert – ein Roman, nah an der Realität, von einem mutigen Kritiker der Zustände in Russland und seinem Heimatland Belarus.



© Lukas Lienhard

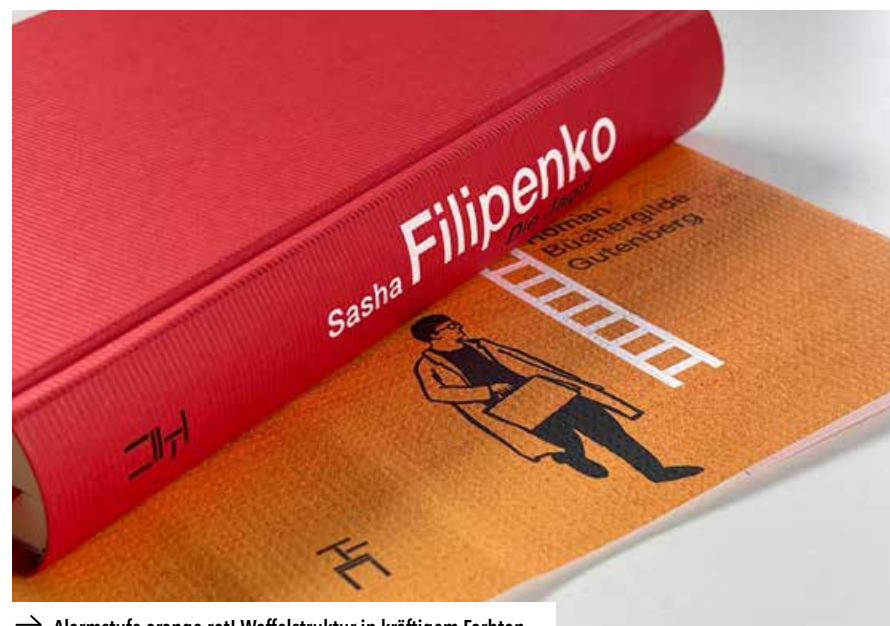
AUTOR

Sasha Filipenko, geboren 1984 in Minsk, ist ein belarussischer Schriftsteller, der auf Russisch schreibt. Nach einer abgebrochenen klassischen Musikausbildung studierte er Literatur in St. Petersburg und arbeitete als Journalist, Drehbuchautor, Gag-Schreiber für eine Satireshow und als Fernsehmoderator. Sasha Filipenko hat Russland 2020 verlassen und hält sich derzeit an wechselnden Wohnorten in Westeuropa auf.

ÜBERSETZERIN

Ruth Altenhofer studierte Slawistik an der Universität Wien, in Rostow am Don und in Odessa. 2015 hat sie sich als Übersetzerin selbstständig gemacht. Sie dolmetscht in der Psychotherapie für Flüchtlinge, übersetzt Fachtexte und Comics. Sie wurde mit dem Übersetzerpreis der Stadt Wien ausgezeichnet.

Aus dem Russischen von Ruth Altenhofer, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€22,- | SFR 26,50 | NR 173921



→ Alarmstufe orange-rot! Waffelstruktur in kräftigem Farbton

Zum Schweigen gebracht

Ein Buch, so aktuell, wie es nur sein kann: Im literarischen Thriller *Die Jagd* stellt Sasha Filipenko die Abgründe der russischen Gesellschaft bloß – Troll-Armeen, korrupte Oligarchen, verfolgte Journalisten und ein Alltagsleben, das vom Recht des Stärkeren geprägt ist.

Anton Quint hat sich mit dem Falschen angelegt. Der idealistische Journalist enthüllt, dass Wladimir Slawin, ein regierungsnaher Oligarch, nicht so patriotisch ist, wie er sich inszeniert: Sein Vermögen ist längst im Ausland und er lebt die meiste Zeit in Südfrankreich. Das kann Slawin, der um seine politische Karriere fürchtet, nicht auf sich sitzen lassen. Eine Hetzjagd auf Anton beginnt.

Sasha Filipenko, Bestsellerautor aus Belarus, hat die Skrupellosigkeit der Reichen und Mächtigen in einen fesselnden Thriller gepackt, der zugleich ein poetisches Kunstwerk ist: aufgebaut wie eine Sonate und voller musikalischer Anspielungen, die zum stimmungsvollen Soundtrack werden. *Die Jagd* ist ein so ungewöhnlicher wie raffinierter Roman, in dem Filipenko kunstvoll verschiedene Perspektiven zu einem Klangteppich webt, aus dem sich die Handlung entspinnt.

Im Mittelpunkt stehen zwei Journalisten, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Anton sieht es als seine berufliche Pflicht an, Missstände öffentlich zu machen. Angst vor den Konsequenzen hat er keine. Lew, dem korrupten Chefredakteur einer Lokalzeitung, geht es vor allem um Geld und Status. Als er die Möglichkeit bekommt, in Moskau für Slawin zu arbeiten, wittert Lew neue Verdienstmöglichkeiten.

Slawin hat sich einen einträglichen Nebenerwerb mit regierungstreuer Stimmungsmache aufgebaut. An seinem ersten Arbeitstag erfährt Lew, was ihn erwartet: „Wir schaffen alle aus dem Weg, die die Heimat nicht lieben. Das geht so: Wenn einer dem Land (beziehungsweise seinen mächtigen Vertretern) die Suppe versalzt – dann wird er in die Mangel genommen. Wird zerquetscht wie ein Pickel.“ Es gibt viel zu tun. Lew koordiniert Online-Trolle, legt einer Menschenrechtsaktivistin einen

„In Russland leben heißt,
fähig zu sein, die Augen zu
verschließen.“

Aus: *Die Jagd*

„Die Wahrheit will nie jemand wissen, höchstens Menschen mit Gewissen, die keine Ahnung haben, wie man damit lebt. Die Wahrheit bringt nur Kummer.“

Aus: *Die Jagd*

Beerdigungskranz vor die Tür und verhindert oppositionelle Theateraufführungen, bevor schließlich Anton mit seinen unbequemen Enthüllungen über Slawin zur Zielscheibe wird.

Anton soll zum Schweigen gebracht werden – aber ihn auszuweisen oder gar umzubringen würde zu viel Aufmerksamkeit erregen. Deswegen will Lew ihn dazu bringen, das Land von sich aus zu verlassen, und macht ihm das Leben mehr und mehr zur Hölle. Dabei schreckt er vor nichts zurück, um Anton endgültig zu brechen, denn: „Im Informationskrieg sind alle Mittel heilig.“

Die Jagd ist ein Roman, der einen nicht nur in Atem hält, sondern auch die Augen öffnet. Nach der Lektüre kann man sich sehr gut vorstellen, was es bedeutet, sich in einem korrupten System einflussreiche Feinde zu machen. Filipenko, der selbst lange in Russland gelebt hat und das Leben in Putins Regime aus erster Hand kennt, ermöglicht hochaktuelle Einblicke in ein Land, das gerade dabei ist, hinter einem neuen Eisernen Vorhang zu verschwinden. Man bekommt ein Gefühl dafür, wie Propaganda und Repressionen in Russland funktionieren.

Ein untypischer, brillant geschriebener Thriller, der zwar viel Ernüchterendes beschreibt, in dem aber auch die Hoffnung aufblitzt, dass es nicht nur Einzelne sind, die bereit sind, im Informationskrieg auf der Seite der Wahrheit zu kämpfen.

Norma Schneider

ist freie Journalistin und Lektorin aus Frankfurt am Main. Sie schreibt für verschiedene Zeitungen über Literatur aus Russland und Osteuropa.

Emmanuel Carrère Yoga

Alles beginnt gut: Emmanuel Carrère plant ein feinsinniges Büchlein über Yoga. Bei seinen Recherchen in einem Meditationszentrum läuft noch alles bestens, doch dann wird er eingeholt: vom Tod eines Freundes beim Anschlag auf Charlie Hebdo, von Krankheit, unkontrollierbarer Leidenschaft, Trennung und Verzweiflung. Durch eine schonungslose Selbstanalyse zwischen Autobiografie, Essay, Chronik und Roman gelingt Carrère der Zugang zu einer tieferen Wahrheit: was es heißt, ein in den Wahnsinn der heutigen Welt geworfener Mensch zu sein. Ein aufwühlender und tiefsinniger Roman über die Kraft und die Qualen der Meditation und die Fragilität des menschlichen Geistes.



© Picture Alliance, EPA-EFE, Paco Paredes

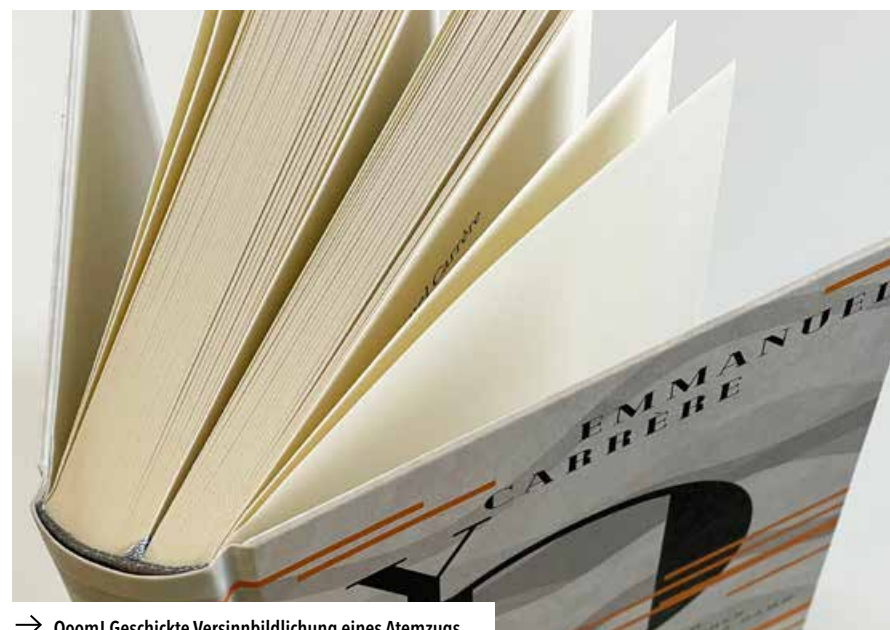
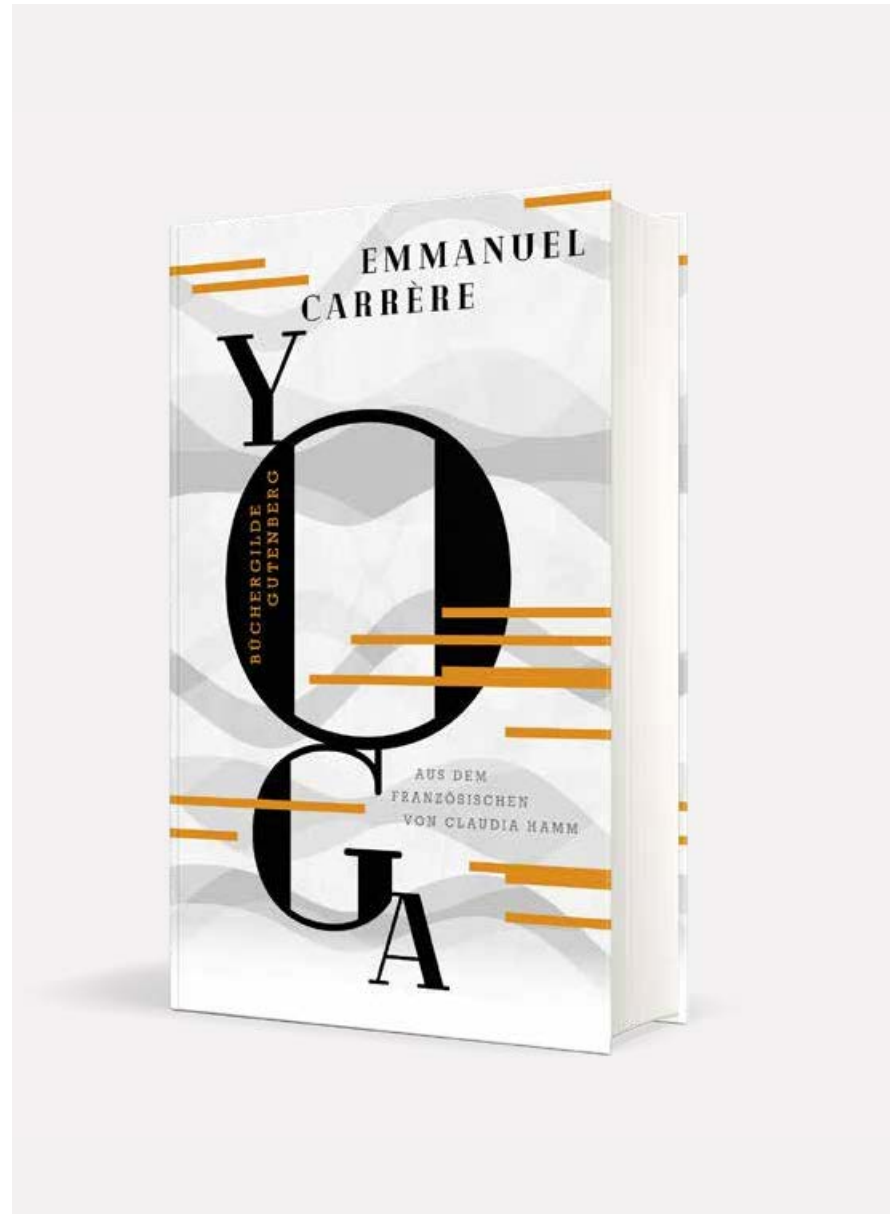
AUTOR

Emmanuel Carrère, geboren 1957, lebt als Schriftsteller, Drehbuchautor und Filmregisseur in Paris. Seine genresprenge Prosa wird in über 20 Sprachen übersetzt und wurde vielfach international ausgezeichnet, z. B. mit dem Prix Renaudot 2011, dem Europäischen Literaturpreis 2013, dem Premio FIL 2017 oder dem Prinzessin-von-Asturien-Preis 2021.

ÜBERSETZERIN

Claudia Hamm, geboren 1969, ist Regisseurin, Autorin von Theatertexten und Essays. Als Literaturübersetzerin überträgt sie Emmanuel Carrère, Mathias Énard, Édouard Levé, Nathalie Quintane, Ivan Jablonka und andere ins Deutsche. Sie war nominiert für den Übersetzerpreis der Leipziger Buchmesse und erhielt den Übersetzerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft.

Aus dem Französischen von Claudia Hamm, fester Einband, Lesebändchen, 352 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 173808



→ Ooom! Geschickte Versinnbildlichung eines Atemzugs

Der herabschauende Mann

Ceci n'est pas du yoga! Der Bestsellerautor und Meister der Autofiktion Emmanuel Carrère verfasst mit *Yoga* eine Bestandaufnahme persönlicher Schicksalsschläge: Vom Charlie-Hebdo-Anschlag über Krankheit und Verluste. Gekonnt seziiert er seinen Seelenzustand, Kunst, Weltgeschehen.

Und, ja, um Yoga geht es auch ...

Dass dieses Buch trotz seines Titels *Yoga* weder eine Anleitung zu Leibesübungen noch die esoterische Philosophie eines Quasi-Erleuchteten darstellt, sondern vielmehr fest in der Realität verankert ist, macht der französische Autor Emmanuel Carrère direkt klar: „[Yoga] ist eine Technik, keine Religion. Sie arbeitet nicht mit Vorstellungen oder Glaubensinhalten, sondern mit der Atmung, und die Atmung ist etwas Wirkliches.“ Seinem neuesten Werk lag zwar durchaus der Plan zugrunde, ein kleines, feines Büchlein über diese Lehre verfassen zu wollen. Als Carrère jedoch das Leben in all seiner Wucht dazwischenkam, wurde *Yoga* zu weitaus mehr.

„Alles, was man ernsthaft und mit Liebe verfolgt, von Kung-Fu bis zur Wartung von Motorrollern, kann man Yoga nennen.“

Aus: *Yoga*

Zu Recherchezwecken nimmt Emmanuel Carrère an einem Vipassana-Seminar teil, einem Yoga-Camp für Menschen, die sich über mehrere Tage einer strengen Prozedur des Schweigens und der Meditation widmen. Carrère begibt sich in eine doppelte Rolle: Als praktizierender und kundiger Liebhaber von Tai Chi, Meditation und Yoga findet er Gefallen an den Übungen. Gleichzeitig studiert er für sein neues Schreibprojekt insgeheim

das sonderbare Konglomerat an TeilnehmerInnen. Gefällig und liebevoll-spöttisch eröffnet er sein Buch mit seinen Gedanken über die Entschleunigung des modernen Lebens, die Philosophie des Yoga sowie die Absurdität der Meditationsgemeinschaft.

Dann bricht die Realität in die abgeschiedene Klausur ein: der Anschlag auf die Redaktion der Zeitschrift *Charlie Hebdo*, bei der auch ein guter Freund Carrères stirbt. Wie ein Keil fährt die Nachricht ins Leben des Autors. Eine Krise, die in Kombination mit einer schmerzhaften Trennung zu schwer wiegt – Diagnose Depression und bipolare Störung. Es folgen Zusammenbruch, Psychiatrie, Medikamente, sogar Elektroschocks. Sein Selbst zerbricht und könnte von der im Yoga angestrebten Einheit von Körper und Geist nicht weiter entfernt sein.

Doch Atmen und Schreiben sind die Elemente, die ihn zusammenhalten. Quälend langsam schreitet seine Gesundheit voran. Er spricht über das Auf und Ab seines Zustands, einen einfühlsamen Interviewpartner, der seinen verwahten Zustand toleriert, von einer wohlthuenden Liebesaffäre. Und schließlich über seine Erlebnisse in einer Sprachschule mit jungen Geflüchteten auf der griechischen Insel Leros, die einiges für ihn in Perspektive rücken.

Mit *Yoga* lässt man sich auf die Lektüre der Gedankenströme eines einnehmenden Intellektuellen ein, der brillant erzählen kann und gekonnt über sich selbst und die Welt reflektiert. Schmerzhaft offen lesen sich die Passagen über seine „Endstation“, den psychischen Zusammenbruch und dessen Nachwehen, berührend solche, wenn er über den Zauber von Musik und das Tastatortippen schreibt.

In diesem sehr persönlichen Buch philosophiert Emmanuel Carrère sprachlich elegant über sein eigenes und das Leben an sich. Nun bezeichnet man solche Lebensberichte mitunter gerne als „Nabelschau“ – die ist es auch, im positiven Sinne. Die Art, wie er seine Seele offenbart, steht in wunderbarer Balance zum „großen Ganzen“. Das lässt sich auch herrlich doppeldeutig auf die Zwerchfell-Atemtechnik der Yogalehre übertragen: Tief in den Unterleib einatmen, den Bauch um den Nabel herum mit dem Atem weiten und ihn in die Welt hinausrecken – um alles dann wieder tief in sich selbst zurückzuziehen.

Marlen Heislitz
findet Gefallen am heraufschauenden Hund.

Jane Gardam Mädchen auf den Felsen

Von Geheimnissen und Scheinheiligkeiten, ohne die wir im Leben nicht auskommen. Margaret ist acht und schwer genervt: Der frischgeborene Bruder ist hässlich und schreit, die Mutter hat sich in ein träges, stillendes Wesen verwandelt, der Vater predigt gegen die Verderbtheit der Welt. Aber mittwochs ist Ausflugstag mit Lydia, dem neuen Hausmädchen, die mit ihrer selbstbewussten Körperlichkeit und handfesten Sprache in diese Familie platzt und als einzige Erwachsene wirklich zu wissen scheint, was sie will – Spaß. Ihre Anwesenheit eröffnet Margaret eine neue Welt, und am Ende dieses Sommers wird nichts mehr so sein, wie es schien.



© Victoria Salmon

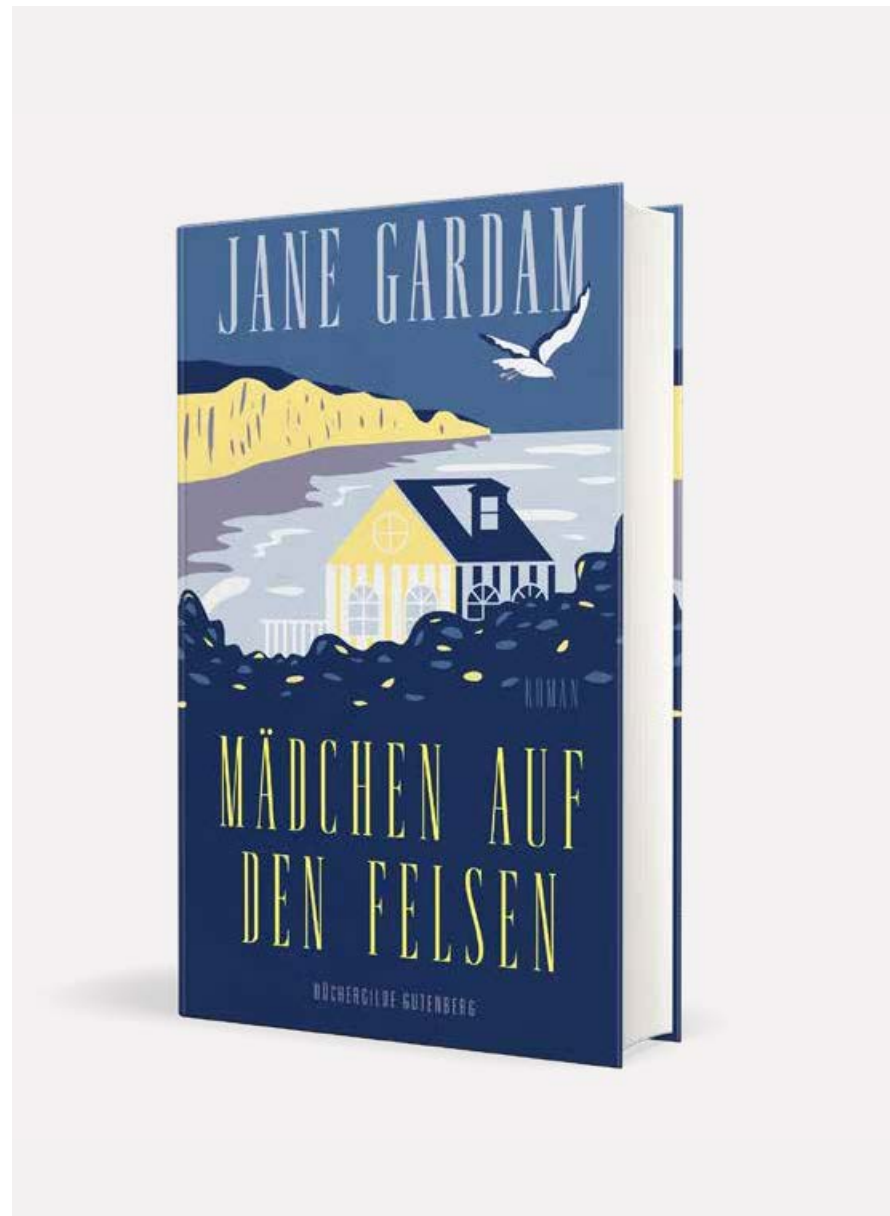
AUTORIN

Jane Gardam, geboren 1928 in North Yorkshire, wurde für ihr viel bewundertes schriftstellerisches Werk mehrfach ausgezeichnet. Nach der Bestseller-Trilogie um *Old Filth* sowie dem Erzählungsband *Die Leute von Privilege Hill* erschienen zuletzt die Romane *Bell und Harry* und *Robinsons Tochter*. Gardam lebt in East Kent.

ÜBERSETZERIN

Isabel Bogdan, geboren 1968 in Köln, studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokyo. Sie verfasste zahlreiche Übersetzungen, u. a. von Jane Gardam, Nick Hornby und Jonathan Safran Foer. 2020 erschien ihr Roman *Laufen* bei der Büchergilde.

Aus dem britischen Englisch von Isabel Bogdan, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173980



MEHR VON JANE GARDAM



! Begrenzt lieferbar
Robinsons Tochter
€ 22,- | SFR 26,50
NR 172216

Bell und Harry
€ 18,- | SFR 21,50
NR 17166X

Die Leute von
Privilege Hill
€ 19,- | SFR 22,90
NR 169886

! Begrenzt lieferbar
Letzte Freunde
€ 18,95 | SFR 22,90
NR 16938X

Darf's ein bisschen Spaß sein?

Margaret ist bibelfest, klettert gern auf Bäume und ist nicht verlegen, ihrer Mutter die Wahrheit über ihren neugeborenen Bruder zu sagen: Er nervt. Doch dann taucht Lydia auf, und der Sommer nimmt eine unerwartete Wendung. In *Mädchen auf den Felsen* seziiert Jane Gardam genussvoll eine Familienidylle.

Sommer 1936. Margaret lebt mit ihren Eltern in einem kleinen Badeort im Nordosten Englands. Sie bewohnen ein Haus, das über eine „schwere, respektable Haustür und sehr saubere farblose Gardinen“ verfügt sowie „eine Bibel, die von der Straße aus gut zu sehen war“. Die Familie gehört den *Primal Saints* an, einer Glaubensgemeinschaft, die jegliche Art von Spaß als Sünde betrachtet. Vater Marsh predigt unaufhörlich und seine Frau Elinor hat gerade ihren ersten Sohn zur Welt gebracht, den sie mit Hingabe stillt. In Sorge um das Wohlergehen ihrer achtjährigen Tochter Margaret haben die Eltern ein Hausmädchen angestellt: Lydia. Nicht ahnend, dass die mit ihrer freimütigen Art das Familiengefüge gehörig durcheinanderbringt.

„Und dann sah sie das, wovon sie irgendwie geahnt hatte, dass sie es finden würde, und das Grausen, das damit einherging, war ein bekanntes Grausen und dennoch ein fürchterlicher Schock. (...) Ein monströser flacher Kinderwagen.“

Aus: *Mädchen auf den Felsen*

Erst 2016, im Alter von 87 Jahren, wurde Jane Gardam in Deutschland als „literarische Entdeckung“ mit der Übersetzung ihrer Trilogie um den Kronanwalt Edward „Old Filth“ Feathers gefeiert. Längst überfällig also, dass nun auch ihr Debütroman *Mädchen auf den Felsen* auf Deutsch vorliegt, übersetzt von Bestsellerautorin Isabel Bogdan (*Der Pfau*). Der 1978 in England erschienene Roman, im Original mit dem Titel *God on the Rocks*, gewann 1989 den französischen Prix

Baudelaire, war für den Booker Prize nominiert und beweist einmal mehr, weshalb Gardam zu den großen englischen Erzählerinnen der Gegenwart zählt.

Geschickt setzt die Autorin die verschiedenen Perspektiven ihrer ProtagonistInnen in Vergangenheit und Gegenwart zueinander in Beziehung und überlässt damit den LeserInnen die Deutungshoheit. Dabei schneidet sie nahezu beiläufig existenzielle Fragen an mit einer Wucht, die sich immer weiter auffächert und in die Leben aller Beteiligten eindringt: So wie bei Mrs Marsh, die plötzlich ihr gedämpftes Leben mit Mr Marsh in Zweifel zieht, als sie Charles wiedersieht, den Mann, für den sie vor vielen Jahren „die Unvermeidliche“ war.

Mit feinem psychologischem Gespür zeichnet Gardam ihre Figuren und entwickelt Empathie für Lebensentwürfe, die verdeutlichen, dass auch schier aussichtslose Umstände Hoffnung in sich tragen. Die Ambivalenz des Lebens wiegt in diesem Roman nicht schwer, sie schwingt einfach mit. Insbesondere Lydias Unbekümmertheit, ihre Sinnlichkeit und ihren Freiheitsdrang, der Margaret so fasziniert, beschreibt Gardam voller Vergnüglichkeit, die ansteckt. Schon bei ihrem ersten Ausflug sorgt Lydia mit ihrem „Kleid aus königsblauem Satin mit roten und gelben Blumen, eine[m] dazu passenden Bolero, hohe[n] Absätze[n] und schimmernde[n] Seidenstrümpfe[n] in der Farbe von reifem Getreide“ in Eastkirk für Aufsehen, sie ist ein „richtiger Hingucker“, wie Mrs Marsh bemerkt, und genießt die Blicke, die sie auf sich zieht.

Dank Lydias unkonventioneller Art gelingt es Margaret immer wieder, der Enge ihres Elternhauses zu entfliehen. Und sie stellt dabei fest, dass es etwas Kostbares gibt, das ihr bislang nicht begegnet war: Lebenslust. Wer bereit ist, sich dieser Lebenslust hinzugeben, kommt mit Jane Gardams *Mädchen auf den Felsen* auf seine Kosten.

Julia Matthias

ist freie Lektorin und begeistert sich vor allem für Bücher, die ihre Neugier entfachen.

Nell Leyshon Ich, Ellyn

England, 1573: Ellyn wächst in Armut auf. Sie versucht der Familie zu helfen, wo sie kann, läuft weite Wege zu Fuß in die Stadt, um mühsam geerntete Lebensmittel zu verkaufen. Bei ihren Besuchen dort ist sie magisch angezogen von der Kirche – denn da gibt es Orgelmusik und es wird gesungen. Und singen kann sie auch, doch darüber macht sie sich keine Gedanken – bis Gesandte der Königlichen Singschule in Ellyns Gegend kommen, die Talente für die Musikschule Elisabeths I. rekrutieren. Nicht nur könnte Ellyn dort für die Königin singen, sie würde auch eine schulische Erziehung erhalten und bezahlt werden. Doch sie ist ein Mädchen, und die Singschule nimmt nur Jungen auf. Da fasst Ellyn einen Plan ...



© Scott Lavene

AUTORIN

Nell Leyshon, geboren 1962 in Glastonbury, England, erhielt für ihre Romane, Theaterstücke und Hörspiele zahlreiche Auszeichnungen. Für *Die Farbe von Milch* war sie für den Prix Femina nominiert. Leyshon lebt heute in Dorset.

ÜBERSETZERIN

Wibke Kuhn, geboren 1972, studierte Skandinavistik und Italianistik und arbeitet seit 2004 als selbstständige Übersetzerin. Sie überträgt Bücher ins Deutsche (u. a. Stieg Larsson, Hendrik Groen und Nell Leyshon) und lebt in München.

Aus dem britischen Englisch von Wibke Kuhn, fester bedruckter Einband, 224 Seiten, Einbandgestaltung und -illustration von Julia Plath

€20,- | SFR 23,90 | NR 173972



Rohes Gefühl

Ellyn ist ein Bauernmädchen, das sich mit Gesang aus der Armut befreien will und dafür sogar ihr Frausein opfert. In einer Textform, die so lebendig ist wie die Hauptfigur selbst, schenkt uns Autorin Nell Leyshon mit *Ich, Ellyn* ein ganz besonderes Stück feministischer Literatur.

England, 16. Jahrhundert: Ein Mädchen erkämpft sich mit allen Mitteln seinen Platz im Leben – ein zeitloses Narrativ, das leider nicht an Aktualität verliert. Im Fall von *Ich, Ellyn* ist es jedoch die Form der Erzählung, die den Roman der mehrfach ausgezeichneten Autorin Nell Leyshon zu einem außergewöhnlichen Leseerlebnis macht. Denn der Text, großartig übersetzt von Wibke Kuhn, ist ein exaktes Abbild der inneren wie äußeren Veränderung der Hauptfigur Ellyn, deren Wandlung vom ungebildeten Bauernmädchen zur emanzipierten jungen Frau sich uns Lesenden auf jeder Seite zeigt. Wir folgen ihrem ungefilterten Gedankenstrom – zu Beginn noch ohne Punkt und Komma und mit begrenztem, aber doch unendlich fantasievollem Wortschatz. Sie nutzt für uns ungewohnte Wörter, die für sie jedoch die Welt bedeuten. Ihre Sprache ist wie sie: roh, rasant und derb. Bis ihr Leben eine Wendung nimmt und nicht nur sie selbst, sondern auch ihr Denken und Artikulieren zu wachsen beginnen.

Ellyns Geschichte beginnt mit einem Schrei in der Dunkelheit. Es ist der ihrer Schwester Agnes, die in einer Sommernacht 1573 das Licht der Welt erblickt – einer Welt voller Armut und „haufenweise scheiße“, wie ihr die junge Ellyn von Anfang an in Gedanken zuflüstert. Gemeinsam mit ihren Eltern und dem älteren Bruder Tomas lebt sie in einer viel zu engen Lehmhütte auf dem englischen Land, trägt nichts am Leib außer ihrem „schmutzigweißes baumwollunterkleid“ und schuftet von früh bis spät, um der Familie wenigstens ein paar Münzen im Monat zu bescheren. Tag für Tag melkt sie die Kuh, mistet den Stall aus, pflügt den Acker und läuft weite Wege zu Fuß in die Stadt, um mühsam geerntete Lebensmittel zu verkaufen.

Nur eines hilft Ellyn, kurzzeitig ihrer Realität zu entkommen: Singen. Sie ahmt heimlich nach, was sie hört, von den Bauernliedern der Mutter bis zum heiligen Choral der Kirche – und ihre Gabe wird entdeckt. Als Gesandte der Königlichen Kapelle das Land nach neuen Talenten durchforsten, stehen sie plötzlich auch vor Ellyns Hütte. Ihr winken eine schulische Ausbildung, Geld und die Chance, vor der Königin zu singen – aber Ellyn ist ein Mädchen, und die Schule nimmt nur Jungen auf. Ellyn will raus aus diesem Leben, will singen lernen und sich lösen von der Ungerechtigkeit, die ihr Aufwachsen begleitet. Der „samen innen

drinnen ist gewachsen“, verrät sie ihrer Schwester, und so fasst sie einen Plan: Sie flieht von zu Hause, verbirgt ihre Weiblichkeit und erschleicht sich unter dem Namen John Pitcher einen Platz in der Singschule. Dort lernt sie nicht nur Singen, sondern auch Lesen, Schreiben und „richtig“ Sprechen, sie wird geformt und veredelt – bis sie sich fragen muss, wer sie, Ellyn, in dieser Welt wirklich sein will.

*„ich hab so ein fühlen
so ein fühlen als ob sommer herbst
winter auf einmal kommen
so ein fühlen als würd nichts
niemals wieder dasselbe sein“*

Aus: *Ich, Ellyn*

Ich, Ellyn ist ein bewegender Brief an eine jüngere Schwester und ein zeitloses Werk für alle Frauen, die sich mindestens einmal im Leben klein, unbedeutend und ungerecht behandelt fühlten. Mit Ellyn hat Nell Leyshon eine Figur geschaffen, die sich frech und entschlossen gegen ihr angebliches Schicksal stemmt. Es ist rein, es ist komisch, es handelt von Körperlichkeit und eigenem Erkennen, es rührt und schockiert. Und trotz des Themas ist es ein Frauwerden, das uns die Autorin mit großer Erzählkunst und literarischer Raffinesse in all seinen Facetten erlesen lässt.

Anne Sauer

lebt als freie Texterin, Podcasterin und Buchhändlerin in Hamburg.
Unter @fuxbooks teilt sie ihre Liebe zu guten Geschichten auch auf Instagram.

Katerina Poladjan Zukunftsmusik

Die Geschichte eines Aufbruchs: In der sibirischen Weite, tausende Werst östlich von Moskau, leben in einer Kommunalka auf engstem Raum Großmutter, Mutter, Tochter und Enkelin unter dem bröckelnden Putz einer vergangenen Zeit. Es ist der 11. März 1985, Beginn einer Zeitenwende, von der noch niemand etwas ahnt. Der Ingenieur von nebenan versucht, sein Leben in Kästchen zu sortieren, Warwara hilft einem Kind auf die Welt, Maria träumt von der Liebe, Janka will am Abend in der Küche singen. Vier Leben am Wendepunkt, eine untergegangene Welt, die bis heute nachwirkt, die Absurdität des Daseins und die große Frage des Hier und Jetzt: Was tun?



© S. Fischer

AUTORIN

Katerina Poladjan, geboren in Moskau, wuchs in Rom und Wien auf und lebt in Deutschland. Sie schreibt Theaterstücke und Essays, Romane und Reiseberichte und war für den Alfred-Döblin-Preis nominiert wie auch für den European Prize of Literature. 2022 wurde sie mit dem Rheingau Literatur Preis ausgezeichnet.

🏆 **Nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2022**
Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 192 Seiten,
Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173867



→ Die Zukunft, nur ein Wolkenschloß? Schwarz, weiß, blaue Kontraste

Zeichen des Umbruchs

In ihrem wunderbar poetischen Roman *Zukunftsmusik* lässt Katerina Poladjan die Aufbruchsstimmung der Perestroika-Zeit lebendig werden. Gleichzeitig schafft sie ein faszinierendes atmosphärisches Porträt des Alltagslebens in den Kommunalkas, den für die Sowjetunion typischen Gemeinschaftswohnungen.

Es könnte ein Tag wie jeder andere sein: Arbeit im Museum, in der Fabrik oder im Institut, Streit darüber, wer das Kind in den Kindergarten bringt, Anstehen vor dem Lebensmittelgeschäft, ohne zu wissen, welche Produkte zu haben sein werden. Schimpfen über das „Scheißleben“, Warten auf den Frühling, die kleinen Katastrophen des Alltags und natürlich auch ein bisschen Liebe.

Aber in der Kommunalka-Küche, in der mal wieder etwas undefinierbares auf dem Herd köchelt, spielt das Radio nicht die übliche fröhliche Musik, sondern Chopins Trauermarsch. „Es ist ja nicht zu überhören, dass in Moskau wieder einer gestorben ist“, sagt Maria Nikolajewna, während sie ihren Tee umrührt. Was genau passiert ist, interessiert sie und die anderen BewohnerInnen der heruntergekommenen Sechs-Zimmer-Wohnung nicht besonders. Die Hauptstadt ist Tausende Kilometer entfernt, und auch die Politik scheint weit weg zu sein.

Doch Maria und ihre NachbarInnen können sich dem Umbruch, der an diesem Tag im März 1985 seinen Anfang nimmt, nicht entziehen. Mit dem Tod des sowjetischen Generalsekretärs Tschernenko beginnt die Ära Gorbatschow und die Zeit der Perestroika, die schließlich zum Untergang der Sowjetunion führen wird. Als Erste spürt Marias Tochter Janka den Anbruch der neuen Zeit, die auch vom Ende der Zensur und dem Aufstieg der russischen Rockmusik geprägt sein wird. Janka ist Anfang zwanzig und träumt davon, mit ihren melancholischen Liedern in den Rockclubs von Leningrad aufzutreten. Ihr Zimmer in der Kommunalka teilt sie sich nicht nur mit Mutter und Großmutter, sondern auch mit ihrer kleinen Tochter Kroschka.

Die deutsch-russische Schriftstellerin Katerina Poladjan erzählt in ihrem Roman *Zukunftsmusik* anhand eines einzigen Tages im Leben der Kommunalka-BewohnerInnen von dieser Zeit der Veränderung, als „die Hoffnung auf etwas Neues in der Luft“ lag. Mit einem sympathischen Augenzwinkern porträtiert Poladjan die vier Generationen von starken,

„Sie haben recht. Wir hatten keine gute Jugend. Andererseits ist die Jugend immer schön. Wir haben geküsst, und wir haben getanzt, und alles schien möglich. Die Zukunft hatte Zeit.“

Aus: *Zukunftsmusik*

unabhängigen Frauen, die – gewollt oder gezwungenermaßen – ohne Mann leben, sich unterstützen und gegenseitig auf die Nerven gehen.

In die anfängliche Beschaulichkeit des Alltagslebens, das Poladjan wunderbar atmosphärisch einfängt, mischen sich immer mehr Zeichen des beginnenden Zerfalls. Im Laufe des Romans lässt sie kleine Irritationen entstehen und webt unerwartete fantastische Momente in den Text, die auf den bevorstehenden Aufbruch hindeuten: Dinge werden möglich, die vorher niemand für möglich gehalten hat – zum Beispiel einfach durch ein Loch in der Zimmerdecke davonzufliegen.

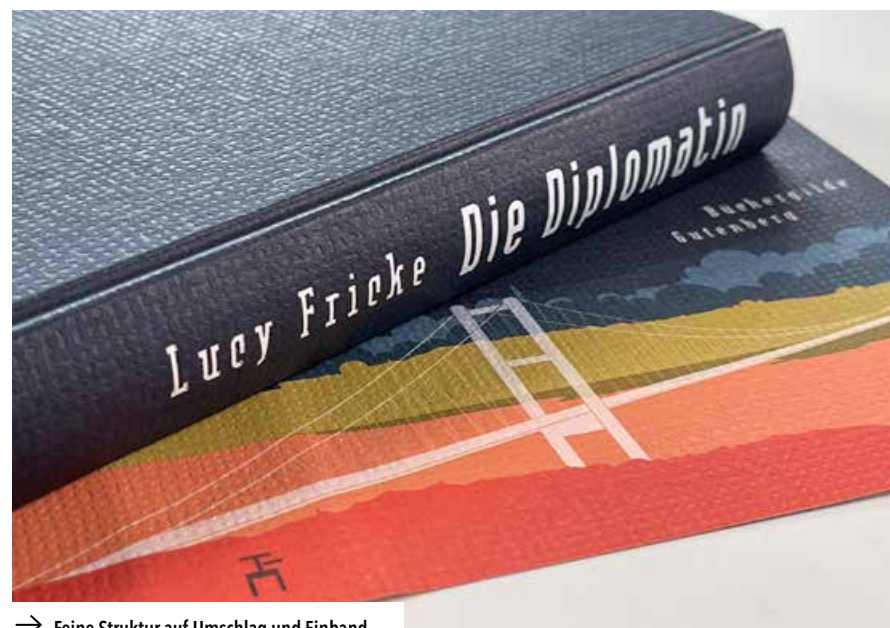
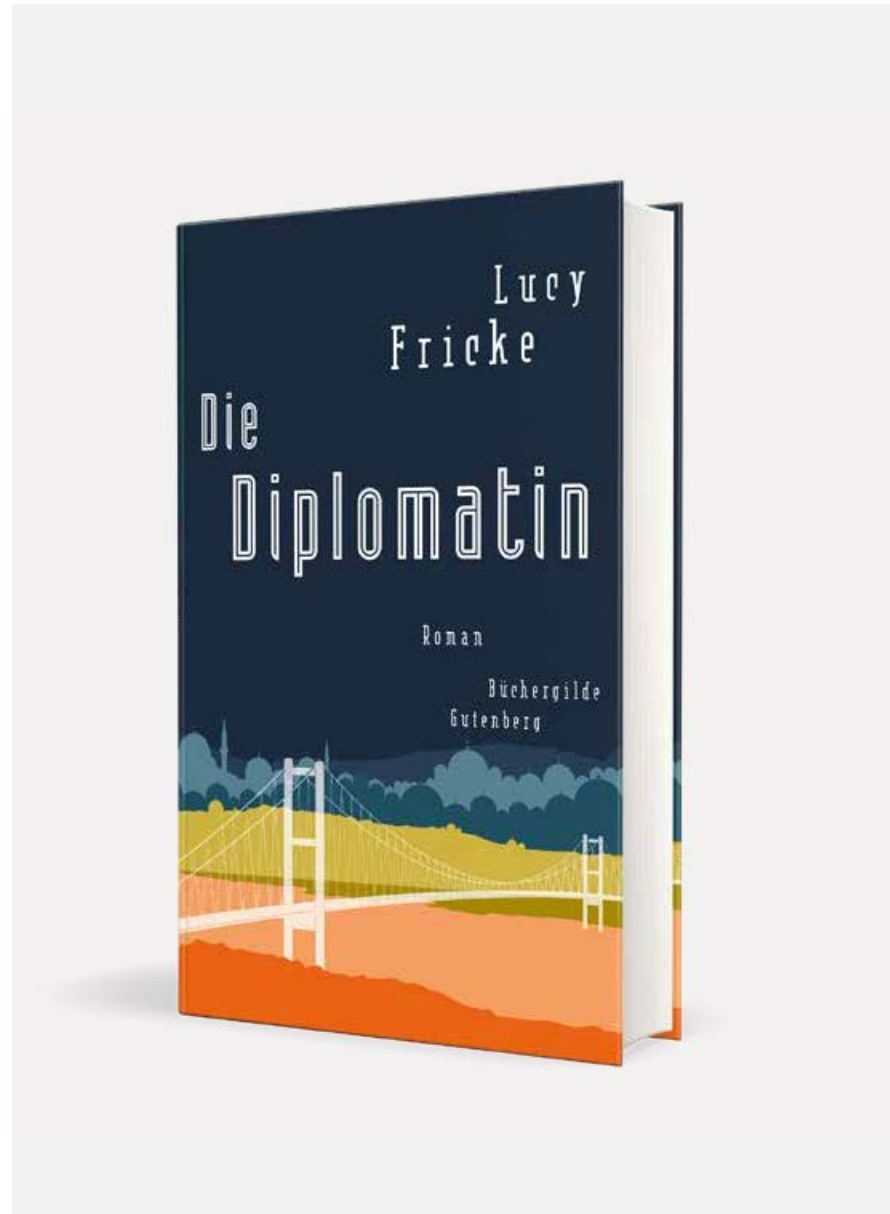
Zukunftsmusik ist eine spielerisch-poetische und amüsante Momentaufnahme, die den LeserInnen ein Gefühl gibt für diesen großen Wendepunkt der Weltgeschichte und zwischen den Zeilen auch Hoffnung für das heutige Russland durchschimmern lässt: Selbst die scheinbar stabilsten Strukturen können sich auflösen und Veränderung kann gerade dann möglich werden, wenn man sie am wenigsten erwartet.

Norma Schneider

ist freie Journalistin und Lektorin aus Frankfurt am Main.
Sie schreibt für verschiedene Zeitungen über Literatur aus Russland und Osteuropa.

Lucy Fricke Die Diplomatin

Fred ist eine erfahrene und ehrgeizige deutsche Konsulin, überall und nirgends zu Hause. Eine Frau, die eigentlich nichts aus der Ruhe bringt. Dann jedoch scheitert sie in Montevideo erstmals in ihrer Karriere. Sie wird versetzt ins politisch aufgeheizte Istanbul. Zwischen Justizpalast und Sommerresidenz, Geheimdienst und deutsch-türkischer Zusammenarbeit, zwischen Affäre und Einsamkeit stößt sie an die Grenzen von Freundschaft, Rechtsstaatlichkeit und europäischer Idee. In ihrem so komischen wie bitteren Roman erzählt Fricke von einer Diplomatin, die den Glauben an die Diplomatie verliert – und an das, was in ihrem Beruf das Wichtigste ist: die Geduld.



→ Feine Struktur auf Umschlag und Einband



© Dagmar Morath

AUTORIN

Lucy Fricke, geboren in Hamburg, wurde für ihre Arbeiten vielfach ausgezeichnet, zuletzt war sie Stipendiatin der Kulturakademie Tarabya in Istanbul. Ihr Roman *Töchter* erhielt 2018 den Bayerischen Buchpreis, wurde in acht Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt. Sie lebt in Berlin.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173875

Die Grenzen der Diplomatie

Welche Mittel bleiben, wenn Diplomatie an ihre Grenzen stößt, und wie kann man Länder vereinen, deren freiheitliche Werte sich immer weiter voneinander entfernen? Lucy Fricke's *Die Diplomatin* thematisiert ein hochaktuelles Problem unserer Zeit und gibt Einblick in eine verschlossene Welt.

Friederike Andermann, oder einfach Fred, ist Ende 40 und als deutsche Botschafterin in Uruguay. Sie gehört zu einer neuen Generation Diplomaten, möchte ihren politischen Einfluss nutzen, um etwas zu verändern, und das verstaubte Image ihres Berufsstandes hinter sich lassen. Doch gewisse Dinge ändern sich nie. Beispielsweise die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit, die vollkommen unabhängig von ihrem aktuellen Einsatzort mit ganz profanen Entscheidungen zu Dekoration, Musik und natürlich der passenden, eben traditionell deutschen Verpflegung einhergehen.

Bei derlei Veranstaltungen geht es ausschließlich um den schönen Schein, Repräsentation und die Kunst der diplomatischen Konversation. Ein notwendiges Übel, dem Fred auf ihre ganz eigene pragmatische Art und mit trockenem norddeutschem Humor begegnet. Kurz vor dem Fest verschwindet allerdings eine bekannte deutsche Influencerin auf ihrer Reise durch Uruguay, und so beginnt für Fred ein Spagat zwischen Weißwurst und nächtlichen Treffen mit der Polizei. Ein Kontrast, der den diplomatischen Arbeitsalltag gut illustriert.

Zwei Jahre nach dieser unglücklichen Episode wird Fred als Konsulin nach Istanbul geschickt und dort mit den Auswirkungen des politischen Klimas im Land konfrontiert. Immer wieder werden Menschen mit deutscher Staatsangehörigkeit in der Türkei festgenommen, weil sie sich für kurdische Interessen und Vereine einsetzen. Hier bekommt *Die Diplomatin* eine politisch hochaktuelle und brisante Ebene und zeigt Lucy Fricke's intensive Recherche vor Ort. Beim Versuch, die Aktivistinnen aus dem Gefängnis freizubekommen und außer Landes zu bringen, stößt Fred an die Grenzen der Diplomatie. Für sie und ihre KollegInnen beginnt eine Gratwanderung zwischen dem Erhalt der politischen Beziehung zur Türkei und dem Schutz deutscher Staatsbürger.

Der brisante Teil des beruflichen Alltags von DiplomatinInnen findet aus gutem Grund im Verborgenen statt. Sichtbar ist nur der schöne Schein seichter Feierlichkeiten und Empfänge, auf denen viel geredet und nichts gesagt wird. Unter dieser Oberfläche zeigt sich jedoch ein ermüdlicher Kampf für Gerechtigkeit, der den Regierungsbeauftragten

„Schon beim Wort Dialog stellten sich bei mir inzwischen die Nackenhaare auf.“

Immerzu sprach man vom Dialog, während in Wahrheit die türkischen Behörden nicht mal mehr ans Telefon gingen.“

Aus: *Die Diplomatin*

viel abverlangt und fast unweigerlich zur Resignation führt. Denn Diplomatie in Krisenzeiten heißt vor allem, den kläglichen Rest eines politischen Bündnisses zu schützen, offenkundige Differenzen mit einem Lächeln zu überdecken und die Wahrheit in der Kommunikation sehr sparsam zu dosieren, während man die eigenen freiheitlichen Werte mithilfe der diplomatischen Freizügigkeit (und oft am Rande der Legalität) zu verteidigen versucht.

Lucy Fricke schafft mit *Die Diplomatin* einen Roman, der dieses hochinteressante Spannungsfeld aus einer modernen Perspektive und nah am aktuellen politischen Geschehen schildert. Eine bereichernde Lektüre in unruhigen Zeiten.

Sarah Steffens

unterstützt die Büchergilde als Botschafterin auf Social Media. Ihre Lektüren stellt sie regelmäßig auf ihrem YouTube-Kanal „Bookmarked“ vor.

Eckhart Nickel Spitzweg

„Ich habe mir nie viel aus Kunst gemacht.“ Als zufriedener Kunstbanause offenbart sich der Erzähler zu Beginn und berichtet davon, wie Carl, bewunderter Freund, ihn mit seiner Spitzweg-Begeisterung vom Gegenteil überzeugt. In der Mitte des Geschehens: eine Dreiecksbeziehung, ein hochbegabtes Mädchen und der verräterische Diebstahl eines Gemäldes. Durch raffinierte Rachepläne wird die Schülerfreundschaft auf ihre schwerste Probe gestellt. Nickel erzählt von einer Obsession, bei der die Kunst zur zweiten Natur des Menschen wird. Eine spannungsvolle Auseinandersetzung mit der romantischen Frage, ob Kunst es vermag, bessere Menschen aus uns zu machen. Verfasst in schönster Sprache.



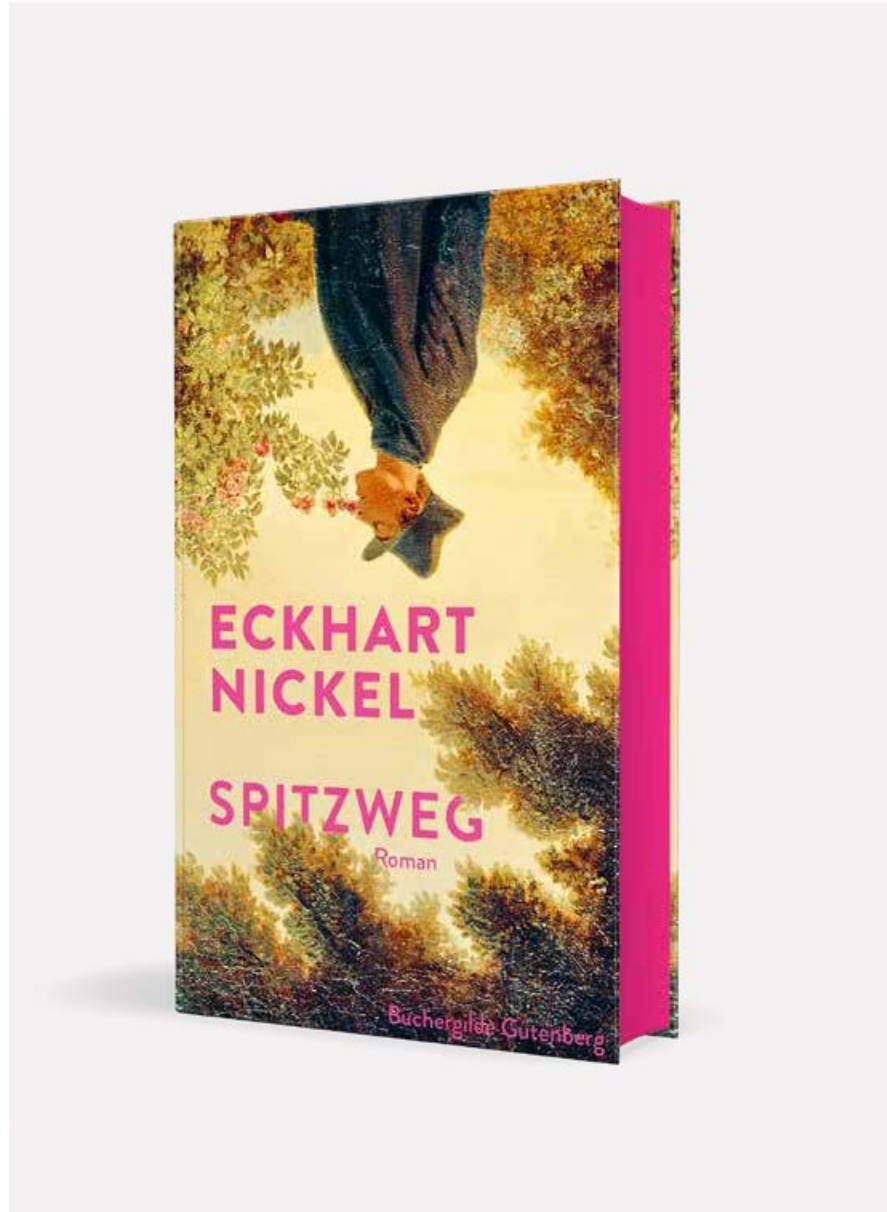
© Picture Alliance, Gert Eggenberger

AUTOR

Eckhart Nickel, geboren 1966 in Frankfurt am Main, studierte Kunstgeschichte und Literatur und schreibt für die *FAS* und die *FAZ*. Er gehörte zum popliterarischen Quintett „Tristesse Royale“ (1999) und leitete mit Christian Kracht die Literaturzeitschrift *Der Freund in Kathmandu*. Sein Debüt *Hysteria* wurde beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb mit dem Kelag-Preis sowie mit dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis ausgezeichnet und stand 2018 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Zuletzt erschienen seine Reiserzählungen *Von unterwegs* (2021).

Longlist Deutscher Buchpreis 2022

Fester Einband, neonfarbener Farbschnitt, 256 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Gemäldes *Der Rosenfreund* von Carl Spitzweg
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173999



→ Lassen Sie sich den Kopf verdrehen! Spitzweg auf „Baselitz'sch“ in Neonfarbe

Kunst um der Kunst willen

Schuljungenstreich, philosophische Sinnsuche und Kunstkritik durch die Brille der Adoleszenz: Eckhart Nickel hat mit *Spitzweg* einen amüsanten Schelmenroman geschrieben, der an die Novellen des 19. Jahrhunderts erinnert und doch aktuell wirkt.

Ja, die Jugendjahre auf dem Land können ganz schön langweilig sein. Wenn man nicht gerade mitten in der Großstadt aufwächst, ist der Alltag meistens von Schule und ganz viel Freizeit geprägt. Was fängt man mit dieser Leere an und wie verhindert man, nicht vor Ennui einzugehen? Carl hat eine Strategie für sich gefunden: Er flüchtet sich aus der von Schreckensmeldungen geprägten Gegenwart des 21. Jahrhunderts in eine verklärte Vergangenheit aus Kunst, Philosophie und Dandytum. In einem geheimen Raum seines Wohnhauses hat er sich ein „Kunstversteck“ eingerichtet, wo er, auf einer Ottomane liegend, zu klassischer Musik mit abgespreiztem kleinem Finger an Schoko-Minz-Plättchen lutscht.

Der Ich-Erzähler des Romans *Spitzweg* von Eckhart Nickel ist von diesem neuen Mitschüler – denn Carl hat erst für sein Abitur an das Gymnasium gewechselt – sofort fasziniert. Auch er ist ein Einzelgänger in Tweed-Hosen und Pullunder, auch er leidet am klassischen Weltschmerz der Teenagerzeit. Als ihre Kunstlehrerin das Selbstporträt von Mitschülerin Kirsten mit den Worten „Ausgesprochen gelungen, Respekt: Mut zur Hässlichkeit“ abwertet, planen sie gemeinsam eine kleine Racheaktion: Sie verbergen das Mädchen im Kunstversteck und überreichen der

Lehrerin am nächsten Tag ein weiteres Selbstporträt, das Kirstens Eltern angeblich im Zimmer ihrer Tochter gefunden haben: Kirsten als Ophelia zwischen Blumen im Wasser liegend. Die Bildsprache ist unverkennbar, die Aufregung groß. Plant sie etwa, sich etwas anzutun? Doch dann ist Kirsten plötzlich wirklich verschwunden. Es beginnt eine fiebrhafte Suche nach der Muse, die wenigstens zeitweilig etwas Aufregung in den Alltag der beiden frühreifen Jünglinge bringt.

„Nickels Werke beschäftigen sich mit dem Schicksal des modernen Menschen in der Revolte“, heißt es im Wikipedia-Eintrag zum Autor, und das trifft auch auf die Darstellung des Ich-Erzählers und Carls zu. Sie revoltieren gegen die Schnelligkeit der Gesellschaft, indem sie sich in eine Welt der Ästhetik zurückziehen und sich einer Sprache bedienen, die völlig aus der Zeit gefallen scheint. Man würde sich nicht wundern, käme plötzlich Thomas Buddenbrook um die Ecke stolziert und lüftete grüßend seinen Zylinder.

Die beiden Hauptfiguren in *Spitzweg* erinnern an Protagonisten aus den Novellen und Romanen von Hermann Hesse oder Thomas Mann, die geradewegs aus einem anderen Jahrhundert in diese Geschichte versetzt wurden und dort dennoch nicht fehl am Platz wirken. Carls kunstkritische Analysen sind ebenso messerscharf wie völlig überdreht; um jede intertextuelle Referenz zu verstehen, sollte man sich am besten, stiehlt und mit einem Augenzwinkern, *Meyers Großes Taschenlexikon* in 24 Bänden bereitlegen. Oder man lässt sich einfach blindlings hineinziehen in die Kunst um der Kunst Willen, in den Strudel des sprachlichen Übermuts, den Eckhart Nickel wie kaum ein anderer Schriftsteller der Gegenwart zu erzeugen vermag.

„Ich war geblendet von der Allgegenwart seiner Gedanken, die nicht nur wie das geschriebene Wort klangen, sondern genug Sinn ergaben, um aus einem schlauen Buch stammen zu können.“

Aus: *Spitzweg*

Julia Schmitz

arbeitet als freie Journalistin und Autorin in Berlin. Bücher sind für sie ein Grundnahrungsmittel.

Marica Bodrožić

Die Arbeit der Vögel

Seelenstenogramme

Auf der Flucht vor den Deutschen gelangt Walter Benjamin im September 1940 auf einem alten Schmugglerpfad von Frankreich nach Nordspanien. Tags darauf setzt er seinem Leben ein Ende. Acht Jahrzehnte später nimmt Marica Bodrožić den letzten Weg des großen deutschen Schriftstellers und Philosophen zum Anlass, um über unsere Zeit, die Komplexität von Lebensläufen und Identität, Freundschaft und Flucht nachzudenken. Die äußere Bergwelt verschmilzt mit der inneren Lebenslandschaft. Entstanden ist dabei eine überzeitliche Wanderung durch die inneren Landschaften der Seele, die das schmerzverzehrte Gedächtnis mit dem leuchtenden Kern von Poesie verbindet.



© Isolde Ohlbaum

AUTORIN

Marica Bodrožić, geboren 1973 in Dalmatien, siedelte 1983 nach Hessen über. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays, die in über sechzehn Sprachen übersetzt wurden. Für ihr bisheriges Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Walter-Hasenclever-Literaturpreis und dem Manès-Sperber-Literaturpreis für ihr Gesamtwerk. Sie lebt als freie Schriftstellerin in Berlin.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Farbholzschnittes *Allee* von Petra Schuppenhauer
€21,- | SFR 24,90 | NR 174057



Warten und Wandern

Er war ein Schreibender, ein Denker, ein ruhelos Reisender: Walter Benjamin. Gut sieben Jahrzehnte nach Benjamins Tod ist Marica Bodrožić seinen letzten Fluchtweg nachgegangen. In *Die Arbeit der Vögel* schreibt sie über ihre Tour auf den Spuren einer der tragischen Lichtgestalten des 20. Jahrhunderts.

Gemeinsam mit ihrem Mann und im vierten Monat schwanger macht sich die Autorin Marica Bodrožić auf den Weg, auf Walter Benjamins letzten Weg – auf einem alten Schmugglerpfad von Frankreich über die Pyrenäen ins spanische Port Bou, wo er sich 1940 das Leben nahm. Ein dichter und eng verwobener Gedankenstrom setzt sich in Gang, angeregt durch die Orte, die Natur, Erinnerungen und frühere Lektüreerfahrungen. *Seelenstenogramme* lautet der Untertitel dieses Buches. 46 dieser eigenwilligen Texte finden sich hier versammelt, die die LeserInnen wie ein Fluss mit sich tragen.

Marica Bodrožić vereint auf meisterhafte Weise die Form des Essays mit der des autobiografischen Romans. Auch Anklänge an das Genre des Nature Writing lassen sich finden. Es sind innere und äußere Landschaften, die Bodrožić beschreibt. Dabei konzentriert sie sich auf die zentralen Ereignisse in Benjamins Leben, seinen Aufenthalt in Russland, seine stetige Flucht nach der Machtergreifung der Nazis und letztlich seinen mysteriösen Tod, der noch immer für Spekulationen sorgt. *Die Arbeit der Vögel* ist dabei ein Buch der Namen und Verbindungen. Kunstvoll verwebt die Autorin die Schicksale weiterer Personen mit ihrer Erzählung von Benjamins Leben. Da ist die Widerstandskämpferin Lisa Fittko, die Benjamin begleitete, der Konsul und Lebensretter Aristides de Sousa Mendes, der Theologe und Mathematiker Pawel Florinski sowie der Kommunist Karlo Štajner, beide Opfer des Stalinismus, beide Gefangene im Gulag.

Und Bodrožić berichtet auch über ihr eigenes Leben. 1973 nahe Split geboren, erlebt sie ihre Kindheit in Dalmatien, wo sie in einfachen Verhältnissen bei ihrem Großvater aufwächst; ihre Eltern kommen als Wanderarbeiter nach Deutschland, wohin es schließlich auch die Autorin 1983 verschlägt. Krieg, Flucht und Verfolgung, die Auslöschung von millionenfachen Leben in einer unfassbaren Unerbittlichkeit prägen nicht nur die Zeitzeugen, sondern auch folgende Generationen.

Zahlreiche Zitate begleiten ihren Gedankenstrom. Bodrožić referenziert weitere Größen aus Literatur und Philosophie wie Toni Morrison und Jean Paul, Theodor W. Adorno, Claude Lévi-Strauss und Ossip Mandelstam. Mehrfach erwähnt sie die biblische Jakobsleiter als Verbindung zwischen Himmel und Erde. Und stets mittendrin: die Vögel, stetige Begleiter und Symbol für die Natur.

Gegen die Dunkelheit der Vergangenheit und der Gegenwart setzt die Autorin das Licht des Lebens und den Zauber der kleinen Dinge, wie sie auch den Gegensatz zwischen der Schönheit der Berglandschaft und dem Leid der Flüchtlinge, die damals auf dem einstigen Schmuggler- und Maultierpfad um ihr Leben liefen, erkennt. Sie sinniert über die Macht der Träume und die Rolle des Gehens, fordert Demut und Dankbarkeit, kritisiert Unersättlichkeit sowie Umweltzerstörung und warnt vor Rechtsextremismus und Rassismus.

„Wir sind Gehende, von Anfang an, sobald wir in Gang gesetzt sind, stellen wir uns dem Leben in Bewegung. (...) Ausgerechnet die Not erweckt das Unbändige. Und trägt uns wieder zur Kraft des ersten Gehens und Beginnens zurück.“

Aus: *Die Arbeit der Vögel*

Die Arbeit der Vögel begeistert mit poetischer Sprache und einer unbeschreiblichen Dramatik, die gelungen durch die Komplexität, Gedankenfülle und mystischen Anspielungen des Buchs trägt. Man liest gebannt und fühlt sich als eine BegleiterIn, wie Benjamin, wie die Vögel, auf Bodrožićs Weg. Zugleich erdet diese Lektüre und bringt einfühlsam das Thema Achtsamkeit näher; nicht nur auf das Hier und Jetzt fokussiert, sondern auch bezogen auf den Lauf der Zeit.

Constanze Matthes

ist Journalistin und leidenschaftliche Leserin. Ihre Lektüreerlebnisse teilt sie auf ihrem Blog zeichnenundzeiten.com, auf dem auch dieser Text erschien.

Benedikt Feiten Leiden Centraal

Valerie Stetter analysiert als forensische Informatikerin bei der Polizei täglich Unmengen fremder Erinnerungen: Eine Party, auf der sie nie war. Eine Liebesbotschaft, die nicht ihr gilt, eine Familie an Weihnachten, die nicht ihre ist. Bei einem neuen Fall geraten Adrian de Jong und Cristina Mitu in den Fokus ihrer Ermittlungen und mit ihnen die menschenunwürdigen Machenschaften eines dubiosen Netzwerks um eine illegale Leiharbeitsfirma. Benedikt Feiten schickt seine drei Protagonisten auf Suche, Jagd und Flucht durch die Niederlande, Rumänien und Deutschland, durch geografische und digitale Räume. Lakonisch und durchdacht erzählt er vom Streben nach Orientierung im Vergangenen – und von der Macht der Technologie, die das Erinnern formt.

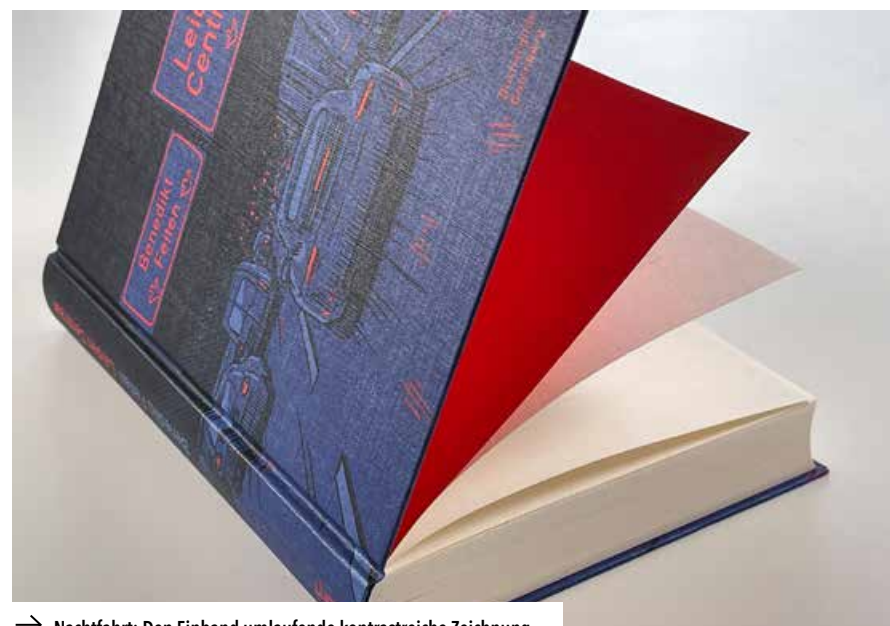
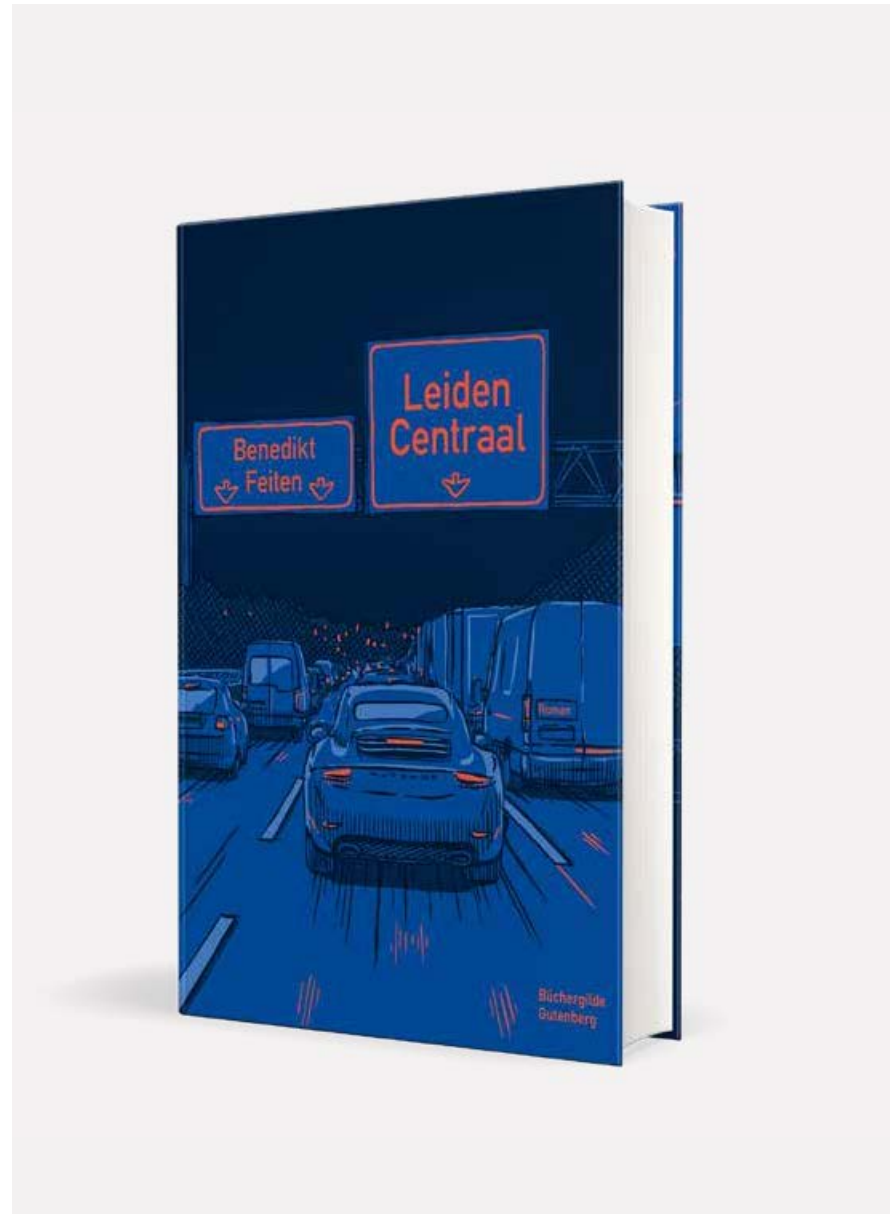


© Maria Svidnyk

AUTOR

Benedikt Feiten, geboren in Berlin, studierte Amerikanische Literatur und schrieb seine Doktorarbeit über Musik und Transnationalität in den Filmen von Jim Jarmusch. Er ist Trompeter und Cellist in verschiedenen Bands und Projekten. Er war Teilnehmer der Bayerischen Akademie des Schreibens und erhielt den Bayerischen Kunstförderpreis. Feiten lebt in München.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Jörg Hülsmann
€22,- | SFR 26,50 | NR 173964

→ **Nachtfahrt:** Den Einband umlaufende kontrastreiche Zeichnung

Im Netz verstrickt

Der klassische Kommissar war gestern: In seinem packenden Roman *Leiden Centraal* lässt Benedikt Feiten eine IT-Forensikerin einer ausbeuterischen Leiharbeitsfirma auf die Schliche kommen. Ein Spannungsroman fürs digitale Zeitalter, spannend wie eine Netflix-Serie.

Ein Kriminalroman: Das ist Neuland für den Münchner Autor Benedikt Feiten, schließlich lebten seine ersten beiden Romane *Hubsch Dax* und *So oder so ist das Leben* sehr von ihrem Humor. Mit *Leiden Centraal* bringt Feiten nun das Genre des Kriminalromans an erfrischend neue Ufer: Im Zentrum der Handlung steht kein klassischer Kommissar, wie man ihn aus dem *Tatort* kennt, sondern eine Person, die dem Ermittlungsteam eigentlich bloß aus der zweiten Reihe zuarbeitet. Valerie Stetter ist IT-Forensikerin bei der Münchner Polizei – und damit vermutlich der schlimmste Albtraum für alle, die sich um ihren Datenschutz sorgen. Schließlich hinterlassen wir im Alltag mehr digitale Spuren, als uns bewusst ist, auf unseren Handys und Computern, sogar in unseren Autos. Valerie Stetter kann all diese Daten auslesen und durch Algorithmen miteinander in Beziehung setzen, bis ein klares Muster entsteht. Selbst Nachrichten, die wir für gelöscht halten, macht die Expertin für digitale Spurensicherung wieder sichtbar und bekommt damit einen Einblick in unsere vertraulichsten Informationen.

„Das ist also ihr Aufbruch. Jetzt muss sie hinter dem Bildschirm hervorkommen. Sie wird de Jong im echten Leben entgegentreten, sich in seine Geschichte einmischen. Er wird Rechenschaft ablegen müssen, egal, was es kostet.“

Aus: *Leiden Centraal*

Der Mord an einem Konzernchef, zu dessen Ermittlungen sie in *Leiden Centraal* hinzugezogen wird, bringt Valerie auf die Spur einer dubiosen Leiharbeitsfirma, die Arbeitskräfte aus Osteuropa illegal nach Deutschland verschachert. Ein menschenverachtendes, ausbeuterisches System aus Scheinfirmen, das Valerie schnell durchschaut. Besonders zwei Namen tauchen in den von ihr ausgewerteten Daten immer wieder auf: Adrian de Jong und Cristina Mitu – die beiden anderen Erzählstimmen des Romans.

Wie in einem Thriller lebt auch Benedikt Feiten's *Leiden Centraal* vom rasanten Schnitt. In oft nur kurzen Szenen wechselt er zwischen den Perspektiven hin und her und lässt so ein spannendes Katz-und-Maus-Spiel entstehen. Während de Jong beim Versuch, seine Spuren zu verwischen, Valerie immer einen Schritt voraus zu sein scheint, hat die Rumänin Cristina eine ganz eigene Agenda. Zwar steckt sie längst zu tief in den kriminellen Machenschaften drin, um unschuldig zu sein – der Grund für ihre Verstrickung ist jedoch ein ehrbarer: In Wahrheit ist Cristina auf der Suche nach ihrer Schwester, die seit ihrer Anwerbung durch die Leiharbeitsfirma vor einigen Jahren verschollen ist. Wird Cristina gefasst, verliert sie die einzige Chance, ihre Schwester je zu finden.

Es ist der Verlust, den die Figuren in Feiten's Roman gemein haben: Alle drei haben sich durch das, was sie tun, längst selbst verloren. Nach seiner Scheidung und der Zerschlagung seiner Organisation steht Adrian de Jong vor dem Nichts und einer Zukunft, mit der er nichts anzufangen weiß. Cristina dagegen hat sich so sehr auf die Suche nach ihrer Schwester fokussiert, dass sie sich kaum noch von der Rolle unterscheiden kann, die sie dafür so lange spielen musste. Und auch Valerie ringt mit ihrer Identität: Längst kann sie sich besser an die Daten erinnern, die sie ausgewertet hat, als an ihr eigenes, beziehungsarmes Leben. Dass den ausgebeuteten Arbeitskräften gleich nach ihrer Einreise die Pässe abgenommen werden, wirkt angesichts dieser Identitätskrisen durchaus symbolisch.

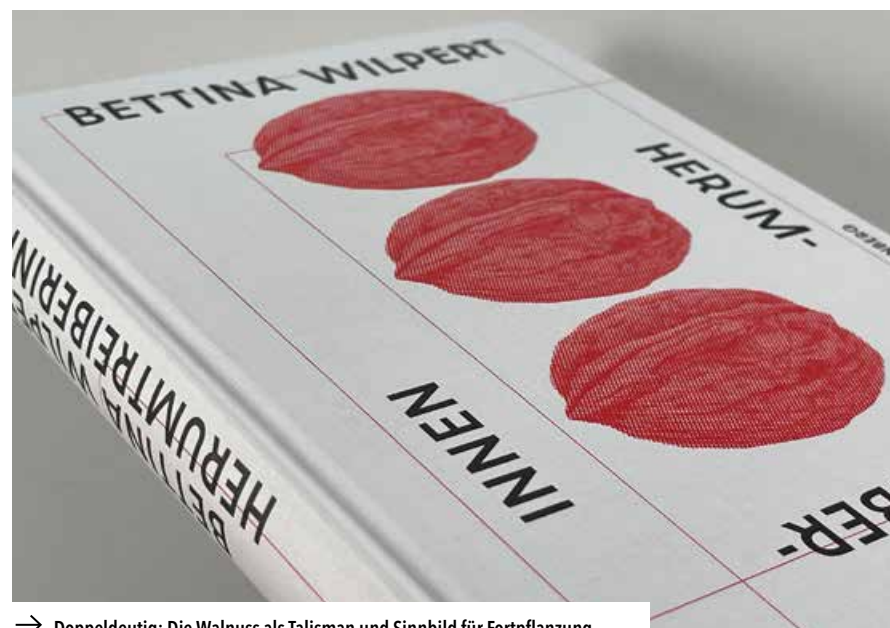
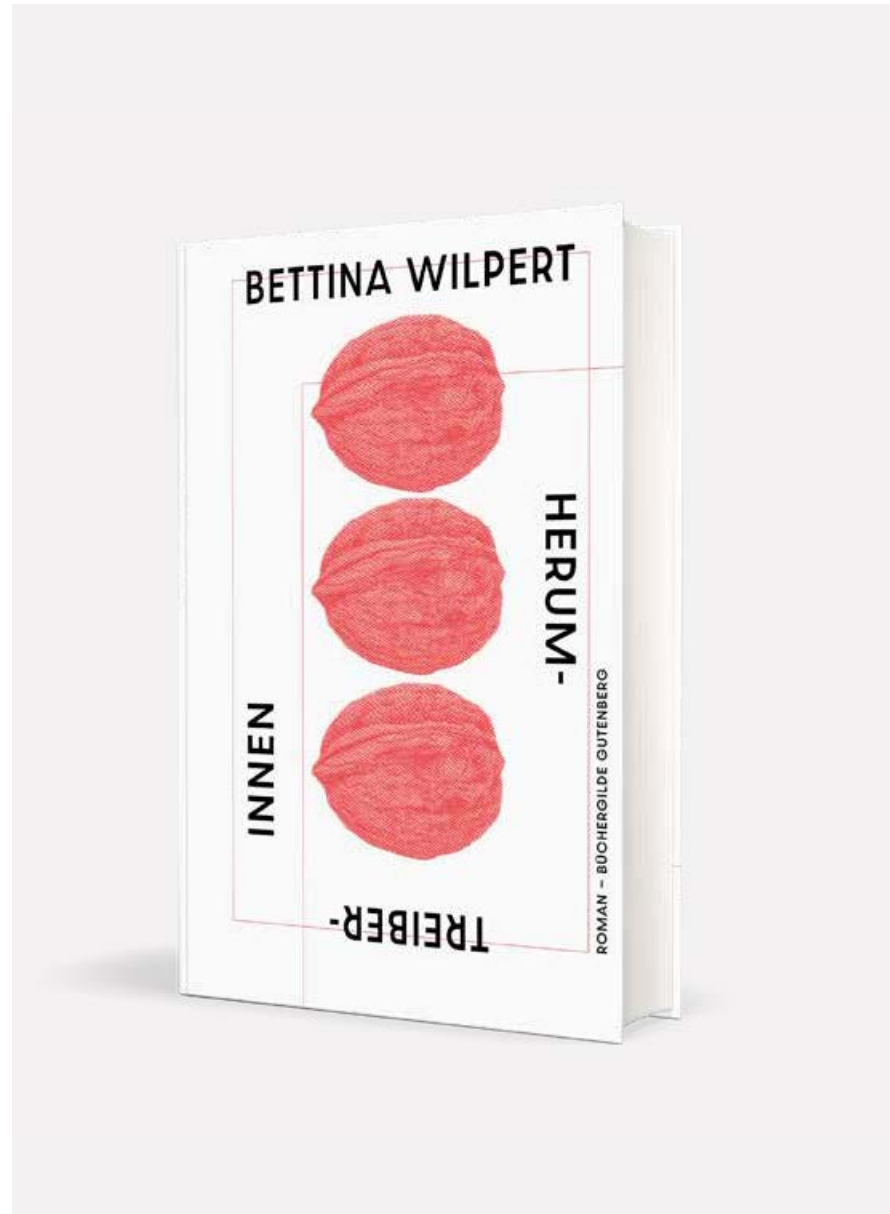
Mit *Leiden Centraal* ist Benedikt Feiten ein brandaktueller und packender Pageturner gelungen: ein Kriminalroman fürs digitale Zeitalter, der sich so spannend liest, als hätte Feiten während seiner akribischen Recherchen ganz nebenbei auch noch den Binge-Watch-Algorithmus von Netflix geknackt.

Frank Rudkoffsky

ist Autor und Journalist. Im Herbst erscheint sein dritter Roman *Mittnachtstraße* beim Verlag Voland & Quist. Auf rudkoffsky.com bloggt er über Gegenwartsliteratur.

Bettina Wilpert Herumtreiberinnen

Die siebzehnjährige Manja lebt im Leipzig der 1980er-Jahre. Ihre Freundin Maxie und sie stromern durch die Stadt – bis Manja im Zimmer des Vertragsarbeiters Manuel von der Volkspolizei erwisch wird und man sie in der Venerologischen Station für Frauen mit Geschlechtskrankheiten weg-schließt. Lilo wird in den 1940er-Jahren an genau diesem Ort festgehalten, da sie den kommunistischen Widerstand unterstützt. Die Sozialarbeiterin Robin arbeitet in der Gegenwart an genau diesem Ort – der nun eine Unterkunft für Geflüchtete ist. Drei Erzählstränge aus drei Zeitperioden verbindet Wilpert geschickt mit einem Haus in der Leipziger Lerchenstraße.



→ Doppeldeutig: Die Walnuss als Talisman und Sinnbild für Fortpflanzung



© Picture Alliance, Ulrich Baumgarten

AUTORIN

Bettina Wilpert, geboren 1989 und aufgewachsen bei Altötting, studierte Kulturwissenschaft, Anglistik und Literarisches Schreiben in Potsdam, Berlin und Leipzig. 2018 erschien ihr Debütroman *nichts, was uns passiert*, der vielfach prämiert, für die Bühne adaptiert und in drei Sprachen übersetzt wurde. Sie lebt als freie Schriftstellerin und Mutter in Leipzig.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€23,- | SFR 27,50 | NR 173816

Menschlichkeit an einem unmenschlichen Ort

Lilo, Manja und Robin – diese drei Frauen stehen im Mittelpunkt von Bettina Wilperths Roman *Herumtreiberinnen*. Die Frauen kennen sich nicht, aber sie kennen einen roten Backsteinbau. In ihm spiegelt sich die politische Lage des Landes genauso wie in den Träumen und Zwängen der Protagonistinnen.

Es ist das Jahr 1983, wir befinden uns in der DDR. Manja ist 17 und interessiert sich nicht wie ihre beste Freundin für Raumsfahrt, auch nicht für die Schule, die sie langweilt, oder für Politik. Sie interessiert sich für Manuel, einen Vertragsarbeiter aus Mosambik. Er ist immer ruhig und freundlich und sie kann ihm stundenlang zuhören, wenn er von seinem Leben erzählt. Eines Abends trifft sie sich mit ihm in seiner Wohnung, als er von der Volkspolizei kontrolliert wird – und plötzlich ist nichts mehr, wie es war.

Manja wird fortgebracht. Niemand glaubt ihr, dass sie noch Jungfrau ist. Sie versteht nicht, warum das wichtig sein soll. Und tatsächlich spielt es keine Rolle, denn wer einmal auf der „Tripperburg“ landet, hinter vergitterten Fenstern und verschlossenen Türen, der kommt so schnell nicht wieder raus.

Schnitt.

1937, Leipzig. Die 14-jährige Lilo hat mit Bestnoten das Schuljahr abgeschlossen. Zu ihrem Vater, der erst seit Kurzem wieder auf freiem Fuß ist, hat sie kein gutes Verhältnis. Noch vor Kurzem versuchte sie, ihm aus der Ferne zu winken, und stritt sich mit der Mutter, hinter welchem Gitterfenster des riesigen roten Backsteingemäuers er eingesperrt war.

Sie will ihm eine Freude machen und zeigt ihm deswegen ein Buch, das sie zur Belohnung von ihrer Lehrerin geschenkt bekommen hat. Er schlägt es auf, und dann blafft er sie an: „Darauf bist du auch noch stolz!“ Er stürmt aus dem Zimmer, das Buch fällt zu Boden. „Für herausragende nationalsozialistische Leistungen“ hat die Lehrerin hineingeschrieben.

Schnitt.

2015, das Jahr der Flüchtlingskrise. Robin ist 25, hat Soziale Arbeit studiert und sucht nach dem Lebenssinn. Sie ist froh, sich in der neu eingerichteten Flüchtlingsunterkunft nützlich machen zu können. Im Keller des alten Gebäudes, über dessen Geschichte niemand so richtig Bescheid zu wissen scheint, findet sie Akten aus den 1980er-Jahren. Es handelt sich um Berichte über Patientinnen, die auf der sogenannten Venerologischen Station in Behandlung waren. Ihr Interesse ist geweckt, sie beginnt ihre Recherchen im Stasi-Unterlagen-Archiv ...

Bettina Wilpert verankert in ihrem zweiten Roman *Herumtreiberinnen* drei Geschichten aus Zeiten, die unterschiedlicher kaum sein könnten, an einem gemeinsamen Ort: einem Backsteinbau in der Leipziger Lerchenstraße. Dass die Autorin in der sächsischen Stadt lebt und sich auskennt, spürt man in jedem Satz. Es verlockt, die beschriebenen Straßenzüge und Gebäude Leipzigs selbst zu erkunden.

Herumtreiberinnen ist ein vielschichtiger Roman und stellt nicht nur immer wieder Menschlichkeit in unmenschlichen Verhältnissen in den Fokus, sondern beleuchtet auch ein dunkles Kapitel der DDR-Geschichte. Große Leseempfehlung!

„Ich musste alle meine Sachen abgeben (...). Ab und zu steckte ich seitdem meine Hand in die linke Tasche, um zu fühlen, ob die Walnuss noch da war, mein Handschmeichler, der mich beruhigte. Die Schwester (...) sah mich verwundert an, warf die Nuss nicht weg, (...) und sagte: Ausziehen.“

Aus: *Herumtreiberinnen*

Sophia Naas

liebt Geschichten mit scheinbar unverbundenen Erzählsträngen.



Carmen Maria Machado
Das Archiv der Träume

Ein Buch, das die Grenzen autofiktionalen Erzählens sprengt. Carmen Maria Machado stürzt sich in ihre erste bedeutende Beziehung zu einer Frau, die sich sehr bald als toxisch herausstellt. Der harschen Realität von Gewalt in einer Beziehung nähert sich Machado mittels eines einzigartigen literarischen Kaleidoskops Mit großer Experimentierfreude setzt sie sich mit ihrer religiös geprägten Jugend, den Stereotypen queerer Beziehungen oder popkulturellen Bezügen auseinander.

Aus dem Englischen von Anna-Nina Kroll, Klappenbrochur, farbiges Vorsatzpapier, 336 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173549



Salih Jamal
Das perfekte Grau

Dies ist die Geschichte von Novelle, Rofu, Mimi und Ante, genannt Dante. Rofu hat nur ein Ohr und kam über das Meer aus Afrika. Mimi ist Engländerin. Sie hat ihren Mann umgebracht und versteckt sich hinter dunklen Brillen. Novelle ist sehr jung, liebt Mangas und die Sauferei. Und auch Ante ist auf der Flucht. Vor allem vor sich selbst. Die gemeinsame Geschichte der vier fängt an, als Polizisten wegen Mimi in dem Hotel auftauchen, in dem sie alle arbeiten. Eine Geschichte davon, dass man sich besser nicht vor den eigenen Dämonen wegducken sollte.

Bedruckter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172747



Helene Bukowski
Milchzähne

Eines Tages steht das Kind da, die Haare rot leuchtend inmitten des Waldes, und gehört zu niemandem. Skalde nimmt es mit zu sich, obwohl sie weiß, dass die anderen Bewohner der abgelegenen Gegend das nicht dulden werden. Skalde und ihre Mutter Edith gehörten selbst nie richtig zur Gemeinschaft, seit Edith vor langer Zeit plötzlich triefend am Ufer des Flusses stand. Mutter und Tochter müssen in dieser verrohten Welt mehr denn je zusammenhalten. Denn es wird immer klarer, dass sie in Gefahr sind ... Ein atemberaubendes Debüt von brisanter Aktualität!

Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171228



Jovana Reisinger
Spitzenreiterinnen

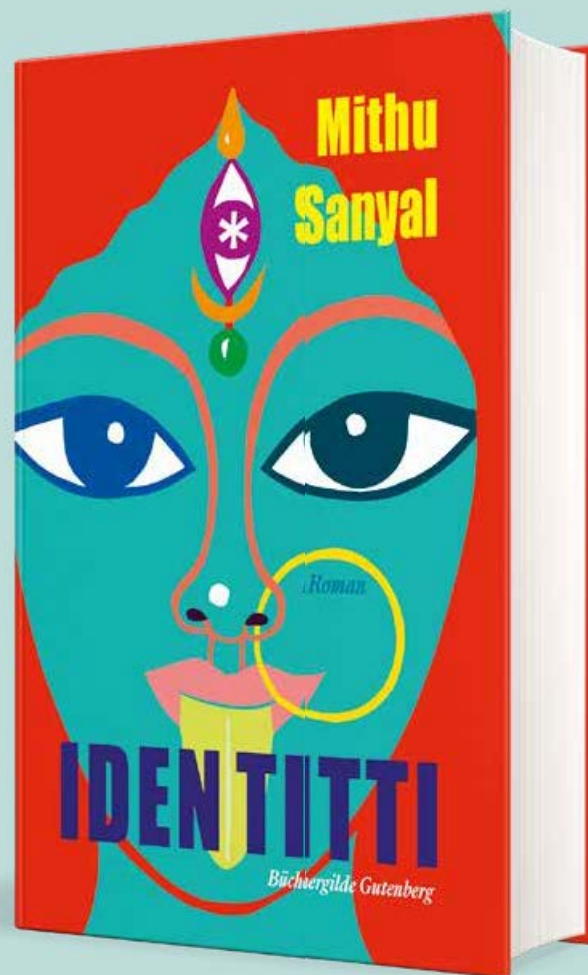
Lisa kann keine Kinder bekommen, wird verlassen, rastet aus. Laura fiebert ihrer Hochzeit entgegen, dem hochstilisierten „Höhepunkt jedes weiblichen Lebens“. Barbara ist verloren, seit sie verwitwet ist. Verena erbt eine Villa, steigt auf. Jolie wird entlassen und schwanger. Alle Figuren sind aus gutem Grund nach Frauenzeitschriften benannt: Reisinger zeigt auf, welchen Zwängen und welcher Gewalt Frauen in der Gesellschaft unterworfen sind. Ein Text mit teils bösem Humor, der jedoch nie seine Protagonistinnen verurteilt.

Bedruckter und geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 264 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172429

Mithu Sanyal
Identitti

Was für ein Skandal: Prof. Dr. Saraswati ist WEISS! Schlimmer geht es nicht. Denn die Professorin für Postcolonial Studies in Düsseldorf war eben noch die Übergöttin aller Debatten über Identität – und beschrieb sich als „Person of Colour“. Mit dieser Enthüllung beginnt eine Jagd nach „echter“ Zugehörigkeit. Während das Netz gegen Saraswati hetzt und Demonstrationen ihre Entlassung fordern, stellt die Studentin Nivedita ihrer Professorin intimste Fragen. Als Bloggerin und selbsternannte „Mixed-Race Wonder Woman“ geht Nivedita dem Skandal auf den Grund. Ein Roman wie ein Schleudergang!

! Begrenzt lieferbar
🏆 Shortlist Deutscher Buchpreis / Ernst-Bloch-Preis / Literaturpreis Ruhr
Bedruckter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 172763



Fatma Aydemir
Dschinns

Dreißig Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist seine Familie aus Deutschland an. Sechs grundverschiedene Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind. Alle haben sie ihr eigenes Gepäck an Geheimnissen, Wünschen, Wunden. Was sie jedoch vereint, ist das Gefühl, dass sie in Hüseyins Wohnung jemand beobachtet. Voller Wucht und Schönheit fragt dieser Gesellschaftsroman nach dem Gebilde Familie.

🏆 Robert-Gernhardt-Preis / Longlist Deutscher Buchpreis 2022
Geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173697



Stefanie vor Schulte
Junge mit schwarzem Hahn

Der elfjährige Martin besitzt nichts bis auf das Hemd am Leib und seinen schwarzen Hahn, Behüter und Freund zugleich. Die Dorfbewohner meiden den ungewöhnlichen Jungen. Doch nutzen sie ihn aus, wann immer sich die Möglichkeit bietet. Martin jedoch verfügt über ein reines Herz und einen wachen Verstand, der ihn Verbrechen erkennen lässt. Als der schwarze Reiter aus den alten Legenden auftaucht und ein Mädchen raubt, steht für Martin fest, dass er diesem Spuk ein Ende setzen muss. Mit einem Kumpan verlässt er sein Dorf und bricht auf zu einer Odyssee, die ihn viel lehren wird.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173905



Asako Yuzuki
Butter

Rika, eine junge Journalistin in Tokio, recherchiert über die Serienmörderin Manako Kajii. Diese soll Männer mit ihren Kochkünsten verführt und anschließend umgebracht haben. Einem Interview stimmt sie nur unter der Bedingung zu, dass über ihre Kochkünste geredet wird. Für Rika entwickelt sich die Recherche schnell zur großen Chance – und zu einem Risiko ... Ein Roman, der Essen und Trinken feiert, dabei aber ebenso die unmöglichen Erwartungen thematisiert, die an Frauen in patriarchalen Gesellschaften heute gestellt werden.

Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe, fester Einband, Lesebändchen, 448 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173751



Fatima Daas
Die jüngste Tochter

Fatima ist das Kind, auf das keiner mehr gewartet hat, die einzige Tochter, die in Frankreich und nicht in Algerien zur Welt gekommen ist. Sie ist unangepasst, laut und fühlt sich falsch in ihrer Haut. Bis sie Nina trifft und ihre eigenen Gefühle für sie erkennt. Eine junge Frau, verstrickt in Konflikten, zwischen Rollenbildern und Selbstermächtigung, zwischen ihrem muslimischen Glauben und ihrer Homosexualität. Aufrichtig beschwört Daas, dass Zerrissenheit kein Makel ist, dass wir uns nicht entscheiden müssen – dass wir Töchter bleiben und Frauen werden können.

🏆 Internationaler Literaturpreis 2021
Aus dem Französischen von Sina de Malafosse, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173360



Monika Helfer
Löwenherz

Monika Helfer erinnert sich an ihren Bruder Richard. Seit dem Tod der Mutter wachsen sie und ihre Schwestern getrennt vom kleinen Bruder auf, verlieren die Verbindung zu ihm. Zur Zeit des Deutschen Herbstes arbeitet Richard als Schriftsetzer. Er ist ein Sonderling, das Leben scheint ihm wenig wichtig. Verantwortung übernimmt er nur, wenn sie ihm angetragen wird.

So auch, als ihm eine verflozene Liebe auf merkwürdige Weise ein Kind überlässt, von dem er nur den Spitznamen kennt. Die unfreiwillige Vaterrolle gibt ihm neuen Halt, zumindest für eine Zeit. Ein inniges Porträt, eine Geschichte über Fürsorge, Schuldgefühle und Familienbande.

Geprägter fester Einband, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 173727



Petra Piuk
Toni und Moni oder: Anleitung zum Heimatroman

In Schönggraben an der Rauscher ist die Welt in Ordnung. Die Einwohner in der Provinz halten zusammen. Für die Idylle sorgen eine bevorstehende Hochzeit, eine heile Familie und schöne Musik. Doch eine Großcousine wirbelt alles mit ihren Nachforschungen zu einem Mordfall durcheinander, und Moni verliebt sich in Michael. Dazwischen schalten

sich Romanautorin und Lektorin ein, die am Fortlauf des Heimatromans werkeln ... Ein ungewöhnlich erzähltes Werk – garantiert disharmonisch!

Shortlist Literaturpreis Alpha 2018
Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 208 Seiten, Einbandgestaltung von Christine Fischer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170817



Monika Helfer
Die Bagage

Berührend erzählt Monika Helfer die Geschichte ihrer eigenen Herkunft. Josef und Maria Moosbrugger leben mit ihren Kin-

dern am Rand eines Bergdorfes. Sie sind die Abseitigen, die Armen, die Bagage. Es ist die Zeit des Ersten Weltkriegs, und Josef wird zur Armee eingezogen. Die Zeit, in der Maria und die Kinder allein zurückbleiben und abhängig werden vom Schutz des Bürgermeisters. Und es ist die Zeit, in der Maria schwanger wird mit Grete, dem Kind der Familie, mit dem Josef nie ein Wort sprechen wird: der Mutter der Autorin.

Geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 160 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171910



Monika Helfer
Vati

Ein Mann mit Beinprothese, ein Abwesender, ein Witwer, ein Literaturliebhaber. Monika Helfer umkreist das Leben ihres Vaters und er-

zählt von ihrer Kindheit und Jugend. Von dem vielen Platz und der Bibliothek im Kriegsoffer-Erholungsheim in den Bergen, von der Armut und den beengten Lebensverhältnissen. Von dem, was sie weiß über ihren Vater, was sie über ihn in Erfahrung bringen kann. Mit großer Wahrhaftigkeit entsteht ein Roman über das Aufwachsen in schwierigen Verhältnissen, eine Suche nach der eigenen Herkunft.

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2021
Bedruckter und geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 176 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172666



Tanja Raich
Jesolo

Als „okay“ bezeichnet Andrea vieles in ihrem Leben: ihren Job, ihre Beziehung, den jährlichen Strandurlaub in Jesolo. Kinder

sind kein Thema, sie will sich nicht festlegen. Georg aber will ein Fundament für ihr gemeinsames Leben. Als sie aus dem Urlaub zurückkommen, ändert sich alles. Andrea ist schwanger. Hin- und hergerissen zwischen den Möglichkeiten, entscheidet sie sich für das Kind. Ein bewegender Roman über die Ambivalenz zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17099X

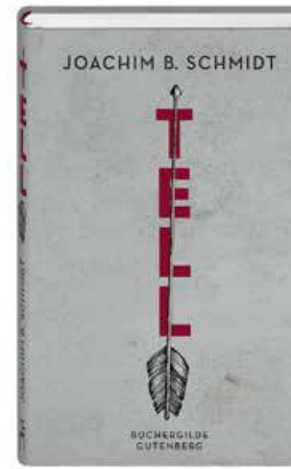


Alois Hotschnig
Der Silberfuchs meiner Mutter

Die berührende Liebeserklärung eines Sohnes an seine Mutter. Was Heinz Fritz mit Gewissheit von seiner Mutter weiß, sind die Stationen einer Reise: Oslo – Kopenhagen – Berlin – München – Hohenems. Dies verbürgt ein Schriftstück: ein Dokument des SS-Lebensborns. Die Norwegerin wollte 1942 im Vorarlberg ein neues Leben beginnen, mit ihrem Verlobten, einem

Wehrmachtssoldaten. Doch dort heißt man sie nicht willkommen. Und in Norwegen gilt sie nun als Kollaborateurin ... In einer kompromisslosen Selbstbefragung versucht der Erzähler des Romans – ihr Sohn –, die Wahrheit über seine Eltern freizulegen. Eine berührende Geschichte über Fremdsein und Selbstbehauptung.

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 173778



Joachim B. Schmidt
Telle

Eine einzigartige Frischekur für den legendären Schweizer mit der Armbrust. In dieser Geschichte erzählt ein Kanon an illustren Protagonisten den Mythos um Wilhelm Tell. Hier ist Tell jedoch ein Wilderer und Familienvater, ein Eigenbrötler und notorischer Querulant; ein Antiheld, der nur seine Ruhe, genug zu essen und seinen Leiterwagen haben will. Und eine

Kuh verkaufen. Immer näher kommen ihm die verschiedenen Stimmen und erkunden, wie eine einzige Gewalttat immer größere Kreise zieht. Die Figuren des Mythos kommen uns unglaublich nahe in dieser unerhört spannenden Geschichte – auch denjenigen, die noch nie etwas von Wilhelm Tell gehört haben.

Bedruckter und geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von total italic
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173638



Daniela Krien
Der Brand

Drei Wochen auf einem einsamen Bauernhof in der Uckermark sollen für Rahel und Peter weisen, ob es für sie noch einen

gemeinsamen Weg gibt. Doch in der Gluthitze des Sommers, zwei Städter im Aussteigerdomizil, zwischen marodem Gemäuer und einer Schar versehrt Tiere, geschieht erst einmal gar nichts Positives. Zurückgeworfen auf die Gesellschaft des anderen, nehmen Wut und Hilflosigkeit überhand, Verdrängtes kommt zutage. Bis das Paar zu einer neuen Verständigung findet, zu Rollen jenseits derer, die sie schon immer füreinander waren – und zu ihrer Liebe. Berührend und klug schreibt Krien davon, wie Liebe altern kann.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173263



Antje Rávik Strubel
Blaue Frau

Adina wuchs als Teenager in einem Dorf im tschechischen Riesengebirge auf. Bei einem Sprachkurs in Ber-

lin lernt sie die Fotografin Rickie kennen, die ihr ein Praktikum in einem Kulturhaus in der Uckermark vermittelt. Unsichtbar gemacht von einem sexuellen Übergriff, den keiner ernst nimmt, strandet Adina nach einer Irrfahrt in Helsinki. In dem Hotel, in dem sie schwarzarbeitet, begegnet sie dem estnischen EU-Abgeordneten Leonides, der sich in sie verliebt. Während er sich für die Menschenrechte stark macht, sucht Adina einen Ausweg aus dem inneren Exil.

Deutscher Buchpreis 2021
Bedrucktes Einbandgewebe aus recyceltem Ozeanplastik mit Textilhaptik, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173425



Charles Lewinsky
Der Stotterer

Der Stotterer hat früh gelernt, das Sprechen zu vermeiden und sich lieber schriftlich auszudrücken. Und er lernt, dass sich

die Menschen mit der Macht des Wortes leicht manipulieren und ausbeuten lassen. Wegen Betrugs landet er dann im Gefängnis. Mit erfundenen Geschichten versucht er dort diejenigen Leute für sich zu gewinnen, die über sein Los bestimmen: den Pfarrer, den Drogenboss, den Verleger. Er philosophiert, verschleiert und erfindet – bis ein Lichtschimmer zu erkennen ist.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171317



Edgar Selge
Hast du uns endlich gefunden

Eine Kindheit um 1960, ein bürgerlicher Haushalt, der Vater ist Gefängnisdirektor. Die Eltern versuchen, durch

Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre „verlorenen Jahre“ nennen. Doch der zwölfjährige Sohn spürt die Risse in dieser Welt. Aber er bleibt Zuschauer und flüchtet sich in die Welt der Fantasie. Dieses Kind erzählt uns sein Leben und entdeckt dabei den eigenen Blick auf die Welt. Selge schreibt gekonnt von den Schatten der Kriegsgeneration.

Literaturpreis Fulda 2022

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173484



Bernhard Schlink
Die Enkelin

Im Jahr 1964 verlieben sich zwei Studierende über die deutsch-deutsche Grenze hinweg. Birgit flüchtet zu Kaspar in den Westen,

für Liebe und Freiheit. Erst nach ihrem Tod entdeckt der nun Siebzijährige, welchen Preis seine Frau damals bezahlt hat. Er spürt Birgits Geheimnis nach, begegnet im Osten den Menschen, die für sie zählten, erlebt ihre Bedrückung und ihren Eigensinn. Seine Suche führt ihn zu einer völkischen Gemeinschaft auf dem Land – und zu einem Mädchen, das in ihm den Großvater und in dem er die Enkelin sieht. Er ringt um sie.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173301



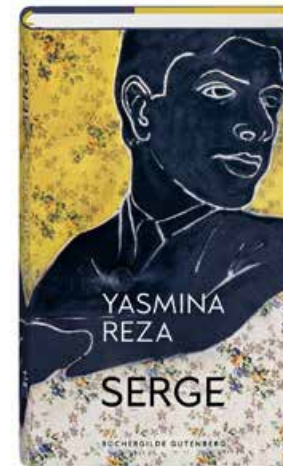
Fridolin Schley
Die Verteidigung

1947, die Nürnberger Prozesse: Einer der Angeklagten ist Ernst von Weizsäcker, SS-Brigadeführer und Spitzenpolitiker unter

Ribbentrop. Zu seinen Verteidigern zählt auch sein Sohn Richard, der vier Jahrzehnte später als Bundespräsident in seiner Rede vom 8. Mai über Kriegsschuld und die Befreiung vom Nazi-Gräuelfeld sprechen wird. Hier stoßen das alte, schuldbeladene Deutschland und die gerade entstehende Bundesrepublik aufeinander. Fridolin Schley nähert sich den historischen Figuren und umkreist dabei die Fragen nach Gut und Böse.

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173476



Yasmina Reza
Serge

Die Geschwister Popper: Serge, verkrachtes Genie und *homme à femmes*, Jean, der Vermittler und Ich-Erzähler, und Nana, die verwöhnte Jüngste mit dem unpassenden spanischen Mann. Nach dem Tod der Mutter entfremdet sich die jüdische Familie immer mehr voneinander. Zu ihren Lebzeiten hat keiner die alte Frau nach der Shoah und ihren ungarischen Vorfahren gefragt.

Jetzt schlägt Serges Tochter einen Besuch in Auschwitz vor. Virtuos balanciert Reza zwischen Komik und Tragik, wenn auf der Reise die Temperamente aufeinanderprallen. Hinter den messerscharfen Dialogen ist es gerade die existenzielle Hilflosigkeit dieser Menschen, die berührt.

Aus dem Französischen von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 208 Seiten

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17376X



Michel Houellebecq
Vernichten

Kurz vor den französischen Präsidentschaftswahlen 2027 taucht im Netz ein Video auf, das die Hinrichtung des möglichen Kandidaten Bruno Juge zu zeigen scheint. Sein Vertrauter Paul Raison soll nun die Urheber des Videos ausfindig machen. Seine Nachforschungen werden durch eine Serie mysteriöser terroristischer Anschläge erschwert. Und

auch privat kriselt es bei Raison. Gerade als es für die Kandidatur und die Landespolitik besonders düster aussieht, finden Paul und seine Frau ein unerwartetes, fragiles Glück ... Houellebecq sinniert meisterhaft über das komplexe Zusammenspiel von Gesellschaft und Politik und die weitreichende Verknüpfung von Politischem und Privatem.

Aus dem Französischen von Stephan Kleiner und Bernd Wilczek, glänzend geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, 624 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 173662



Heinz Strunk
Es ist immer so schön mit dir

Er war mal Musiker. Jetzt ist er Mitte vierzig und im Großen und Ganzen nicht unzufrieden. Seine Freundin

hat ein geregeltes Einkommen, und das Tonstudio wirft auch ein bisschen was ab. Die Träume von der künstlerischen Karriere sind längst begraben. Da lernt er Vanessa kennen, Schauspieler, jung, strahlend schön. Er verliebt sich in sie, verlässt seine Freundin. Ist er jetzt mit Vanessa zusammen? Es wird immer größer: das Glück und das Chaos. Und er kommt nicht los von dieser Frau und ihren Abgründen. Liegt das am Ende gar nicht an Vanessa, sondern an ihm selbst?

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2021

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173336



Sven Regener
Glitterschnitter

Die Lage in der Wiener Straße ist prekär: Charlie, Ferdi und Raimund wollen mit ihrer Band Glitterschnitter Ruhm erlangen. Doch es

braucht mehr als eine Bohrmaschine, ein Schlagzeug und einen Synthie, um auf das „Wall City Noise“-Festival zu kommen. Wiewer will, dass H.R. ein Bild malt, H.R. will eine Ikea-Musterwohnung in seinem Zimmer aufbauen, Frank will Milch aufschäumen, Chrisie will, dass ihre Mutter endlich zurück nach Stuttgart geht. Auch Klaus und die Berufsösterreicher der ArschArt-Galerie treten wieder in Aktion. Ein wilder Roman über Liebe, Freundschaft, Verrat, Kunst und Wahn.

Jonathan-Swift-Preis 2022

Fester Einband aus glitzerndem Leinen mit silbrigglänzender Prägung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173409



Markus Ostermair
Der Sandler

Karl Maurer ist obdachlos und streift durch die Stadt. Manchmal holen ihn Bilder von früher ein – seiner Frau und

seiner Tochter, der Zeit als Lehrer. Und dem Kind, das ihm vors Auto lief. Sein Freund Lenz ist krank und sucht in den Straßen nach ihm. Dringend will er Karl noch den Schlüssel zu seiner Wohnung vermachen. Das könnte Karls Chance sein, sein Leben wieder neu anzugehen. Gleichzeitig sucht auch Kurt, aus der Haft entlassen, eine Bleibe, die er nicht teilen muss ... Ostermair findet eine Sprache, die vom Leben auf der Straße erzählt, ohne zu werten oder voyeuristisch zu sein.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 376 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172925



Hervé Le Tellier
Die Anomalie

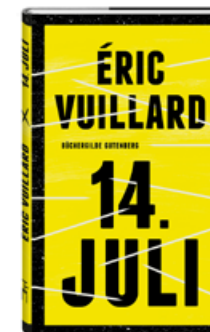
Im März 2021 fliegt eine Boeing 787 durch einen elektromagnetischen Wirbelsturm. Die Turbulenzen sind heftig, doch die Landung

glückt. Allerdings: Im Juni landet dasselbe Flugzeug ein zweites Mal. Ob Architekt, Auftragskiller, Afropop-Sänger oder Schriftsteller: Alle Insassen des Fliegers sind nun konfrontiert mit den Auswirkungen einer Anomalie in einer verrückt gewordenen Welt. Teuflich intelligent spielt der Roman mit unseren Gewissheiten und fragt nach den Grenzen von Sprache, Literatur und Leben.

Prix Goncourt 2020

Aus dem Französischen von Romy und Jürgen Ritte, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173417



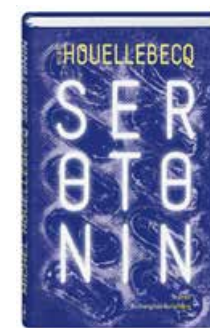
Éric Vuillard
14. Juli

Die Geburtsstunde der Französischen Revolution als bildreiches Panorama! Der Sommer 1789 ist herrlich warm und so schön, dass

man die Hungersnot im vergangenen bitterkalten Winter leicht vergessen kann – zumindest in den Palästen. Im Volk aber wächst die Unzufriedenheit mit den Herrschenden. Eines Nachts versammeln sich erste Gruppen in der Dunkelheit. Waffenarsenale werden gestürmt, Theaterrequisiten geplündert. Am Morgen des 14. Juli hat sich die Menge vor den Toren der Bastille versammelt – sie wird Europa für immer verändern.

Aus dem Französischen von Nicola Denis, Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 136 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171406



Michel Houellebecq
Serotonin

Agraringenieur Florent-Claude Labrousse will sein Leben beenden. Glückshormone schüttert sein Körper nur mit der

Einnahme des Antidepressivums Captorix aus – das ihn in erster Linie seine Libido kostet. In der Erinnerung an die Frauen seines Lebens und im Zusammentreffen mit einem Freund, der als Landwirt in einer globalisierten Welt ums Überleben kämpft, erkennt er, wann und wo er sich selbst und andere verraten hat. Houellebecq findet ernsthafte Worte über Liebe und Einsamkeit.

Österreichischer Staatspreis für Europ. Literatur

Aus dem Französischen von S. Kleiner, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171066



Laetitia Colombani
Das Mädchen mit dem Drachen

Eine Schule am Indischen Ozean – ein hoffnungsvoller Ort, der alles verändert. Am Golf von Bengalen will Léna ihr Leben in Frankreich vergessen. Jeden Morgen beobachtet sie das indische Mädchen Lalita, das seinen Drachen fliegen lässt. Als Léna von einer Ozeanwelle fortgerissen wird, holt Lalita Hilfe bei Preeti, der furchtlosen Anführerin einer Selbstverteidigungsgruppe

für junge Frauen. Léna überlebt, und zusammen mit Preeti schmiedet sie einen Plan, der nicht nur Lalitas Leben grundlegend verändern wird. Laetitia Colombani erzählt erneut bewegend und mitreißend von Frauen, denen das scheinbar Unmögliche gelingt.

Aus dem Französischen von Claudia Marquardt, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Heike Czerner

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173646



Marco Balzano
Wenn ich wiederkomme

Wie viele Frauen aus Osteuropa lässt Daniela einen prekären Job, Kinder und Ehemann in Rumänien zurück, um woanders Geld zu verdienen. In Italien sucht man tatkräftige Frauen wie sie zur Betreuung betagter Eltern oder kleiner Kinder. So arbeitet sie in Mailand, rund um die Uhr, ist zuverlässig und liebevoll. Mit dem Einkommen möchte sie ihrer Familie in der Heimat eine neue Existenz

aufbauen. Doch je mehr sie fremden Familien hilft, desto heftiger vermisst sie die eigenen Kinder. Wie findet man wieder zusammen? Als ihrem heranwachsenden Sohn etwas zustößt, muss sie eine Entscheidung treffen. Ein Roman über die wahren Heldinnen unserer Zeit.

Aus dem Italienischen von Peter Klöss, mit einem Nachwort des Autors zur Entstehungsgeschichte des Romans, geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173271



Leïla Slimani
All das zu verlieren

Nach außen hin führt Adèle ein Leben, dem es an nichts fehlt. Sie arbeitet für eine Pariser Tageszeitung, ist unabhängig. Mit ihrer Familie

lebt sie in einem schicken Viertel in der Nähe von Montmartre. Dennoch macht dieses Leben Adèle nicht glücklich. Gelangweilt zieht sie durch die Straßen, trifft sich mit Männern und hat Sex mit Fremden. Sie weiß, dass ihr die Kontrolle entgleitet. Sie weiß, dass sie ihre Familie verlieren könnte. Trotzdem führt sie ihr Doppelleben fort und setzt alles aufs Spiel. Slimani erzählt schonungslos von der Zerrissenheit einer Frau.

Aus dem Französischen von Amelie Thoma, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171430



Elena Ferrante
Das lügenhafte Leben der Erwachsenen

Ein Bravourstück über die Atemlosigkeiten und Verwirrungen der Jugendzeit und das

Drama des Erwachsenwerdens. Neapel in den 1990er-Jahren: Giovanna ist dreizehn Jahre alt, die Vorzeigtochter kultivierter Mittelschichteltern. Doch plötzlich verändert sich alles, ihr Körper, ihre Stimmung, und immer öfter gerät sie mit ihren Eltern aneinander. Zufällig stößt Giovanna darauf, dass ihr Vater aus einem anderen, einem leidenschaftlichen, vulgären Neapel stammt. Die Geheimnisse, auf die sie dort stößt, verstören sie.

Aus dem Italienischen von Karin Krieger, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172232



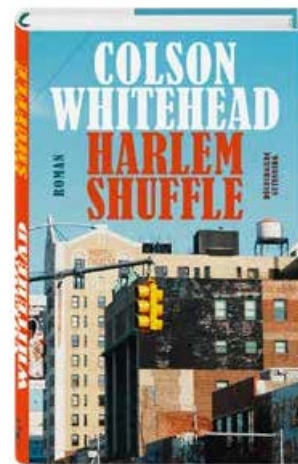
Marco Balzano
Ich bleibe hier

Ein Bergdorf in Südtirol – doch die Zeiten sind düster. Von 1939 bis 1943 werden die Leute vor die Wahl gestellt: entweder nach

Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina entscheidet sich für ihr Dorf. Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich in Kellern und Scheunen. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand – mit Leib und Seele. Marco Balzano erzählt eine Geschichte von Leid, Widerstand und Mut.

Aus dem Italienischen von Maja Pflug, geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172321



Colson Whitehead
Harlem Shuffle

Die 1960er-Jahre, mitten in New York: Ray Carney träumt vom sozialen Aufstieg. Gerne würde er sein Ziel ja ohne Betrügereien erreichen, doch seine Einkünfte genügen nicht für den Lebensstandard, den die Schwiegereltern erwarten. Cousin Freddie bringt gelegentlich eine Goldkette vorbei, die Ray beim Juwelier versetzt. Doch eben jener Freddie verdrückt sich und

hinterlässt Raubgut aus einem Coup im legendären „Hotel Theresa“. Was nun? Als sowohl Polizei als auch Gangster in seinem Laden stehen, droht Rays waghalsiges Doppelleben zu kippen. Whitehead erschafft Familiensaga, Soziografie und Ganovenstück, vor allem aber eine Liebeserklärung an Harlem.

Aus dem Englischen von Nikolaus Stingl, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173344



Louise Erdrich
Der Nachwächter

Kann eine Minderheit etwas gegen einen übermächtigen Gegner, den Staat, ausrichten? In den 1950er-Jahren begibt sich Louise Er-

drichs Großvater in einen politischen Kampf für das Turtle Mountain Indian Reservoir. Um dessen drohende Terminierung per Gesetz zu verhindern, bleibt nichts unversucht, ob bürokratischer Briefverkehr, Fundraising per Boxturnier oder Unterschriftensammlung. Der Protest gegen die Enteignung der amerikanischen Ureinwohnerinnen und -einwohner zieht so bis nach Washington ... Ein außergewöhnlich mitreißender Roman, der zeigt, dass wir alle für unsere Überzeugungen kämpfen sollten, um etwas zu verändern.

Pulitzer Prize for Fiction 2021

Aus dem amerikanischen Englisch von Gesine Schröder, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173883



Sigrid Nunez
Was fehlt dir

Wie sehr ist man einander verbunden und wie kann Mitgefühl unsere Sicht aufs Leben verändern? Die große Erzählerin Sigrid Nu-

nez findet Antworten auf diese Fragen in der Begegnung mit ganz unterschiedlichen Menschen, ihrer Traurigkeit, ihrem Mut, ihrer Zuversicht: Ob mit einer verflochtenen Liebe, einer verunsicherten Airbnb-Gastgeberin oder einer Jugendfreundin, die unheilbar krank ist und um einen großen Gefallen bittet. Ein Buch, das dafür appelliert, dass wir viel mehr füreinander tun können, indem wir genau hinhören. Poetisch und federleicht.

Aus dem amerikanischen Englisch von Anette Grube, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 173220



Percival Everett
Erschütterung

Der Paläontologe Zach Wells hat sich in seiner selbstironischen Abgeklärtheit bequem eingerichtet: Idealen misstraut er, ob an der Universität, wo er, selbst Afroamerikaner, sich nicht für Gleichberechtigung einsetzt, oder zu Hause in der erkalteten Beziehung zu seiner Frau. Einziges Licht in seinem Leben ist die zwölfjährige Tochter Sarah. Als diese ihr Sehvermögen

verliert und eine erschütternde Diagnose folgt, flieht Zach in die Wüste New Mexicos. Dort geht er einem mysteriösen Hilferuf nach, den er in einer Second-Hand-Jacke gefunden hat. Ebenso mitreißend wie psychologisch feinsinnig erzählt der Pulitzer-Preis-Finalist eine große Geschichte über Verlust und Erlösung.

Pulitzer Prize Finalist

Aus dem amerikanischen Englisch von Nikolaus Stingl, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173743



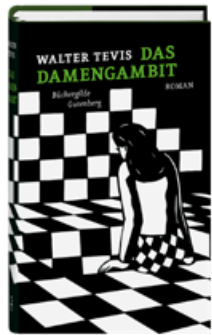
T. C. Boyle
Das Licht

Ein greller Trip an die Grenzen des Bewusstseins und darüber hinaus. Der ambitionierte wissenschaftliche Assistent Fitz wird auf

eine der legendären LSD-Partys seines Professors Timothy Leary in Harvard eingeladen. Bald merkt er, dass Learys Ziele weniger medizinischer Natur sind. Es geht dem Psychologen um eine Revolution des Bewusstseins und eine von sozialen Zwängen losgelöste Lebensform. Fitz wird mitgerissen von dieser Vision, mit Frau und Sohn schießt er sich der Leary-Truppe an.

Aus dem amerikanischen Englisch von Dirk van Gunsteren, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 382 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas M. Müller

€ 23,- | SFR 27,50 | NR 171171



Walter Tevis
Das Damengambit

Im Kinderheim in Kentucky gibt es für die achtfährige Beth Harmon zwei Möglichkeiten, der harten Realität zu entfliehen: die grünen

Beruhigungspillen, die den Kindern täglich verabreicht werden, und Schach. Über den grantigen Hausmeister Mr. Shaibel, der ihr bei dem Strategiespiel Mentor und Gegner ist, wächst sie bald hinaus. Das Mädchen ist ein Ausnahmetalent und gewinnt Turnier um Turnier. Mit 16 spielt sie gegen lauter erwachsene Männer um die US-Meisterschaft. Ihr Weg führt steil nach oben, doch bei jedem Schritt droht der Abgrund von Sucht und Selbsterstörung.

Aus dem amerikanischen Englisch von Gerhard Meier, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173131

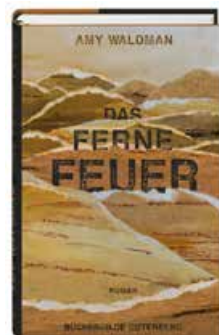


Hilary Mantel
Spiegel und Licht

Der eindrucksvolle Wettstreit zwischen Monarchie und Moderne. England 1536: Thomas Cromwell ist der engste Vertraute Heinrichs VIII. – und

kann sich nur auf seinen Verstand verlassen. Der Kampf mit der katholischen Welt Europas droht England zu zerreißen. Da sind die religiösen Rebellen im eigenen Land und die Verräter aus den eigenen Reihen, die sich im Ausland mit Feinden verbünden. Und den König interessiert nichts so sehr wie die Sicherung der Thronfolge. Doch der weitsichtige Cromwell sieht ein neues England im Spiegel der Zukunft – und ist zu jedem Opfer bereit.

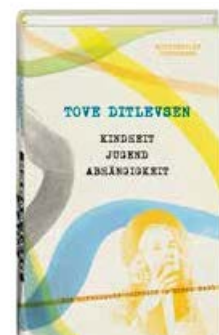
Aus dem britischen Englisch von Werner Löcher-Lawrence, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 1104 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 30,- | SFR 35,90 | NR 171872



Amy Waldman
Das ferne Feuer

Die Studentin Parvin Schams fühlt sich zwischen den liberalen Ideen ihrer Professorin und den Erwartungen ihres konservativen afghanisch-amerikanischen Umfelds hin- und hergerissen. Da eröffnet sich ihr die Möglichkeit, für eine Stiftung zu arbeiten, die sich für afghanische Frauen engagiert. Doch als sie am Einsatzort eintrifft, steht das Stiftungsgebäude leer. Auch die Bewohner des Dorfes verhalten sich seltsam abweisend. Als der Konflikt zwischen Einheimischen und selbst ernannten Wohltätern eskaliert, muss Parvin sich entscheiden, wo sie steht.

Aus dem amerikanischen Englisch von Brigitte Walitzek, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Susanne Jordan
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17281X

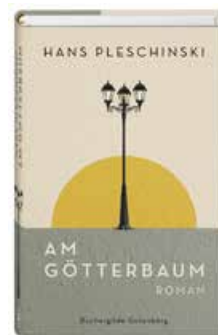


Tove Ditlevsen
Kindheit / Jugend / Abhängigkeit

Kindheit erzählt vom Aufwachsen im Kopenhagen der 1920er-Jahre. Tove interessiert sich nur für Bücher und will

Schriftstellerin werden. *Jugend* folgt Toves Weg, die ohne weitere Ausbildung verschiedene Jobs annimmt. Sie lernt den Antiquar Krogh kennen, der ihr Bücher leiht. Dann rückt für sie die Möglichkeit, ein eigenes Buch zu veröffentlichen, in greifbare Nähe. In *Abhängigkeit* schreibt Tove Ditlevsen offen über ihr Leben als Frau, Schriftstellerin und Mutter, über Liebe, Freundschaft und die Verlockungen der Sucht.

Aus dem Dänischen und mit einem Nachwort von Ursel Allenstein, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 464 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172682



Hans Pleschinski
Am Götterbaum

Die Münchner Stadträtin Antonia Silberstein macht sich auf zur einstigen Wohnstätte eines großen Vergessenen. Sie hegt

Pläne für diese Villa und sucht Rat bei der Schriftstellerin Ortrud Vandervelt und der Bibliothekarin Therese Flöber. Die drei sind sich uneins über das Vermächtnis des Mannes, dessen Haus sie in ein Kulturzentrum verwandeln könnten: Paul Heyse. Der erste echte deutsche Literaturnobelpreisträger – hochgehört, liberal, liebenswert – ist so vergessen, dass in München vor allem eine Unterführung an ihn erinnert. Hat er das verdient?

SWR 2 Bestenliste Literatur März 2021
Mit 3 Schwarz-Weiß-Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 280 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17278X



Gabriele Tergit
So war's eben

Einfühlsam erzählt Gabriele Tergit von den Schicksalen Berliner Familien in der Zeit von 1898 bis in die 1950er-Jahre des vergangenen

Jahrhunderts. Virtuos fängt sie „unsere ganze blödsinnige Welt von 1932“ ein: Während die Geschicke der Familien ihren Lauf nehmen, tobt der Erste Weltkrieg, findet die Weimarer Republik mit ihren Wirrnissen und Kämpfen zwischen Rechten und Linken ihren Widerhall in den Zeitungsredaktionen, dem Milieu von Gabriele Tergits Zeit als Journalistin. Ein sprachmächtiger Roman aus dem Nachlass der Autorin, nun vollständig veröffentlicht.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, Beilagekarte, 624 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 17314X



Bernardine Evaristo
Mädchen, Frau etc.

Die Dramatikerin Amma steht kurz vor dem Durchbruch. In ihrer ersten Inszenierung

setzt sie sich mit ihrer Identität als schwarze, lesbische Frau auseinander. Ihre Freundin Shirley ist nach der Arbeit an unterfinanzierten Schulen ausgebrannt. Carole verdankt ihrer ehemaligen Lehrerin Shirley viel, sie arbeitet inzwischen als Investmentbankerin. Caroles Mutter Bummi gründet eine Reinigungsfirma, um auf eigenen Füßen zu stehen ... Sie alle wollen einen Platz in dieser Welt finden.

Aus dem Englischen von Tanja Handels, fester Einband, 512 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172844



Graham Swift
Da sind wir

Ein Zauberer, ein Entertainer, eine Frau. Im Seebad Brighton steigen Jack und Ronnie in das flirrende Showgeschäft der 1950er-Jahre ein.

Als Evie White Teil ihrer Show wird, steigt ihr Stern scheinbar unauffällig – bis er droht zu verglühen. Evie wird Ronnies Verlobte, doch dann beginnt sie eine Affäre mit Jack. Und so könnte sich im Moment des größten Erfolgs wie von Zauberhand alles in Luft auflösen. Hypnotisch und verführerisch elegant erzählt Swift von den magischen Momenten im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.

Aus dem britischen Englisch von Susanne Höbel, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 160 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172100



Zeruya Shalev
Schicksal

Atara ist zum zweiten Mal verheiratet, mit Alex, den sie sehr liebt. Doch neuerdings scheint ihr Mann sich von ihr zu entfernen. Noch

größere Sorgen macht ihr der gemeinsame Sohn. Nach seinem letzten Einsatz als Elite-soldat verlässt er kaum mehr das Haus. Vielleicht, um ihre Familie besser zu verstehen, vielleicht, um ihr zu entkommen, bricht Atara ein Tabu ihrer Kindheit: Sie besucht Rachel, die erste Frau ihres Vaters. Die Idealistin Rachel kämpfte in der Untergrundmiliz gegen die Engländer und für einen israelischen Staat. So setzt sie Dinge in Bewegung, die unauffällig in eine Katastrophe münden.

Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172909



Juli Zeh
Über Menschen

Dora braucht einen Tapetenwechsel. Von ihrem Umzug ins brandenburgische Nirgendwo verspricht sie sich endlich Raum zum

Atmen. Aber ganz so idyllisch ist das kleine Dorf Bracken nicht. Neben an lauert ein Nachbar, der mit rechten Sprüchen sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Geflohen vor dem Lockdown in der Großstadt, fragt Dora sich, was sie sucht: Abstand von Robert, der ihr immer fremder wird? Flucht vor einer Welt in Schiefelage? Inmitten ihrer Verlorenheit zeigen sich ihr auf dem Land Menschen, die in kein Raster passen, die sie herausfordern und etwas erfahren lassen, von dem sie niemals gedacht hätte, dass sie es sucht.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 404 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173034



Anna Katharina Hahn
Aus und davon

Ein weites Panorama zwischen den Generationen, die einander immer weniger zu sagen haben. Als ihr kleiner Enkel Bru-

no nicht zum Essen kommt, meint Elisabeth, die Kontrolle über ihr Leben zu verlieren. Ihre Tochter Cornelia hat sich von ihrem Mann getrennt und nimmt eine „Auszeit“ in Pennsylvania. Stella, Brunos ältere Schwester, treibt sich in der Stadt herum. Und Bruno ist einfach weg. Unerreichbar. Einmal noch wollte Elisabeth Verantwortung übernehmen, Cornelia alles abnehmen. Doch seit dem Schlaganfall ihres Mannes ist der alte Schwung hin, und helfen kann ihr keiner.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 312 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172240



Zora del Buono
Die Marschallin

Ein lebenspraller Roman über eine unvergessliche Frau und ein tragisches Familienschicksal. Die politische Aktivistin Zora lernt

am Ende des Ersten Weltkriegs den Radiologen Pietro Del Buono kennen. Sie leben als Kommunisten in Süditalien ein großbürgerliches und politisch engagiertes Leben im Widerstand gegen den Faschismus Mussolinis. Zora möchte Großes erreichen, einen Unterschied machen. Als Bewunderin Josip Broz Titos versucht sie, dem Marschall Waffen zu liefern, ihr Mann rettet Tito das Leben. Das Bild einer Zeit territorialer und ideologischer Kämpfe, die die Welt bis heute prägen.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von Susanne Jordan
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172569

Geschenksets: Lesefreude mit dem gewissen Etwas

Ob zum Herbstbeginn, zum Nikolaus, zu Weihnachten oder einfach, um einem kleinen oder großen Menschen eine Freude zu bereiten: Sagen Sie es mit einem Buch. Verschenken Sie Lesefreude plus Spaß und Genuss in einem! Wir haben für Sie vier Sets zusammengestellt, mit denen Sie immer richtig liegen.

Kinder-Koch-Set An die Töpfe! Familienkochbuch, Schürze, Stifte

Familienkochbuch mit einer Fülle an gesunden Rezepten, leckeren Snacks und der ultimativen bunten Papageien-Torte zum Geburtstag.

Mit 49 Rezepten von Julia Radtke, durchgehend farbig illustriert von Dana Lungmuss, fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, 122 Seiten (s. S. 132)



Für alle KüchenhelferInnen ab 3 Jahren: Mit den acht leuchtenden **Textilmalstiften** spielend leicht eine kunterbunte, eigene Schürze gestalten.

Schürze bemalen, Motiv mit weißem Papier bedecken, bei mittlerer Wärme ohne Dampf ½ bis 1 Minute zum Fixieren bügeln, Schürze per Hand bei max. 30 ° Grad waschen. Und dann, ran an die Töpfe!

Naturfarbene, unbemalte Latzschürze, Fairtrade, 100 % Baumwolle und 8 Textilmalstifte (gelb, orange, rot, blau, lila, grün, braun, schwarz) von Gollnest und Kiesel

! Lieferbar ab 15. Oktober
Set € 29,- | NR 964027



Set Lesen und Spielen Grimms Märchen & Memo-Spiel

Was gibt es schöneres, als dicht an Eltern oder Großeltern gekuschelt in die **Märchenwelt der Gebrüder Grimm** einzutauchen. Erst recht mit unserer von Gerhard Oberländer im Stil der 1960er-Jahre nostalgisch illustrierten Ausgabe. Und beim Spieleabend kommt mit dem **3er-Memo Brücken-Esel?** garantiert gute Laune auf. Denn die Karten zeigen auf lustige Weise die Doppeldeutigkeit von Begriffen wie Affentheater, Hammerhai, Froschkonzert und Bienenstich.

Grimms Märchen mit Illustrationen von Gerhard Oberländer, Leinen, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 208 Seiten (s. S. 137). *Brücken-Esel?* 3er-Memo, ab 6 Jahren, Autor: Horst Pöppel, Illustration: Veska Abad. 72 (24 x 3) Kärtchen (s. S. 90)
Set € 36,- | NR 96406X



In **Volter Kilpi Im Saal von Alastalo** lädt der Gutsherr Alastalo die Männer der finnischen Schärengemeinschaft ein, um sie vom Bau einer Dreimastbark zu überzeugen. Eine großartige Charakterstudie und ein grandioses Sprachkunstwerk. Maritim bleiben wir auch mit der **Zitruspresse AHOI**, made in Germany, aus dem Hause Koziol. Für ihre Gestaltung wurde sie 2017 mit dem German Design Award Special ausgezeichnet. Ihre besondere Form sorgt für hohe Standfestigkeit, sicheres Greifen und Feingefühl beim Dosieren.

Volter Kilpi, *Im Saal von Alastalo*, geprägtes Leinen, Farbschnitt, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 1136 Seiten (s. S. 105). Zitruspresse AHOI, Koziol, DE, Design: Pedrizetti & Associati, lebensmittelecht, BPA- und melaminfrei, spülmaschinentauglich
Set € 65,- | NR 964051

Weitere Sets (ohne Abb.)
! Begrenzt lieferbar
Leinen los! Rotwein & Twain Set € 49,- | NR 964000
It's tea time. Tee & Ishiguro Set € 39,- | NR 964019



Set Italien mit allen Sinnen Petrarca & Pasta

Von Migrationspolitik, der Liebe zum Kochen und *la nonna!* Gleich der Lasagne, die ihre Großmutter Maria Perpetua in den Rimini-Urlauben gerne zubereitete, skizziert **Francesca Petrarca** in *No grazie, non fumo* Schicht für Schicht liebevolle Erinnerungen an ihre *nonna*. Damit Sie diesen geschichteten Nudeltraum nachkochen können, gibt zum Buch original italienische **Lasagne-Blätter** aus der kleinen Pasta-Manufaktur Filotea in der Region Marken. Hier werden aus besten italienischen Zutaten und nach alter überlieferter Tradition sowie schonenden Produktionsmethoden köstliche Eierteigwaren hergestellt. Bon Appetito!

Francesca Petrarca, *No grazie, non fumo*, Einband- und Inhaltspapier aus recyceltem CoffeeCup Paper, fester Einband, Fadenheftung, vierfarbiger Druck, 88 Seiten (s. S. 20). Filotea, IT, Lasagne-Blätter, 250 g: Hartweizengrieß, Eier (27%), Weizenmehl, Sommertrüffel-Aroma (2%), kann Spuren von Weichtieren u. Soja enthalten, 2 Min. Kochzeit
Set € 27,- | NR 964043

Set Klar zum Ablegen Kilpi & Zitruspresse



Bestellungen nur direkt beim Verlag und im Büchergilde-Webshop (siehe S. 162). Der Verkauf der Sets über unsere Partnerbuchhandlungen ist nicht möglich.

SPIELE

NEU
Die Welt der Agatha Christie
Ein Puzzle mit 90 Hinweisen

Folgen Sie der Spur aus Mord und Geheimnis, die von der Königin des Verbrechens gelegt wurde! Reisen Sie mit Poirot, Miss Marple und anderen berühmten Charakteren den Nil abwärts, mit dem Orientexpress und in die Salons englischer Landhäuser. Das 1000-Teile-Puzzle ergibt ein Wimmelbild mit biographischen Details und Verweisen, die zur Lösung der Fälle beitragen. Fakten zu Christies Leben und Werk gibt es auf dem Poster.



Laurence King Verlag, UK/DE. Illustration: Ilya Milstein, Text: Agatha Christie Limited (ACL). 1000-Teile-Puzzle, 68 x 48,5 cm, A2-Poster, Schachtel ca. 26,7 x 26,7 x 4,8 cm.

Agatha Christie-Puzzle € 20,- | SFR 23,90
NR 306698

50 Bäume-Puzzle (ohne Abb.) € 20,- | SFR 23,90
NR 30640X

NEU
Sherlock Holmes Spielkarten

Spielen Sie Ihre liebsten Kartenspiele mit Holmes, Watson und anderen berühmten Figuren aus Conan Doyles Welt des Meisterdetektivs. Im Booklet erfahren Sie mehr über die WeggefährterInnen, KlientInnen und WidersacherInnen des weltbekannten Detektivs. Ein großes Vergnügen und *das* Geschenk für Sherlock-Holmes-Fans und alle, die es werden möchten!

Laurence King Verlag, UK/DE. Illustration: Doug John Miller, Autor: Nicholas Utech, 54 farbig illustrierte Karten 6,3 x 8,8 cm, Booklet zu Figuren, Orten u. Hinweisen, Box 9 x 11,5 x 3,6 cm

€ 14,90 | SFR 17,90 | NR 306671



Bilder © Laurence King Verlag, Lookout-Spiele/Asmodee, Printworks, Steffen Spiele

NEU
Das Shakespeare-Spiel
Mache ein Vermögen in Shakespeares London

Reisen Sie auf Shakespeares Spuren von Stratford nach London, sammeln Sie Figuren und eilen Sie durch die Londoner Theater, um so viele Stücke wie möglich aufzuführen, bevor andere Dramatiker Ihre Ideen stehlen, Ihre Theater niederbrennen oder die Pest verbreiten! In diesem Spiel für die ganze Familie lernen Sie Details über das elisabethanische England und jede Menge Bezüge zu Shakespeares Stücken kennen. Es gewinnt, wer mit seinen Aufführungen das meiste Geld einspielt und am schnellsten zu Ruhm und Ehre gelangt.



Ab 8 Jahren, 2 bis 6 Spieler, 30-60 Min.
Laurence King Verlag, UK/DE. Illustration: Adam Sim. Spielbrett, 86 Karten, 6 Spielfiguren, 48 Chips, Booklet mit Spielanleitung, Schachtel 26,5 x 26,5 x 6,5 cm
€ 30,- | SFR 35,90
NR 30668X



Mandala

In diesem Kartenspiel für zwei geht es darum, immer neue Mandalas zu legen. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: Spielt man die Karten in die Mitte eines Mandalas, bekommt man neue Karten, spielt man sie auf die eigene Seite, ist man bei der Auswertung zuerst dran. Sind alle Farben im Mandala vertreten, werden die Sammlungen ausgewertet. Es gewinnt, wer die meisten Punkte hat. Das einfache Spielprinzip bietet spannende taktische Möglichkeiten.

Ab 10 Jahren, für 2 Personen, ca. 30 Min.
Lookout Spiele/Asmodee, DE. Autoren: Trevor Benjamin u. Bret J. Gilbert. Spielplan aus Stoff, 110 Spielkarten, Anleitung (Soloversion unter: asmodee.de), Box
€ 29,90 | SFR 35,90 | NR 306264



NEU
Linja
Ein Spiel für zwei

Sieben Bambusstäbe bilden das Spielfeld, auf dem die 2 x 12 Steine positioniert werden. Jeder Spieler versucht nun, mit seinen Spielsteinen möglichst rasch auf die andere Seite zu gelangen. Der Trick dabei: Die Zugweite eines Steines steigt und fällt je nach Anzahl der Spielsteine, die mit ihm in einer Reihe stehen. Sobald die schwarzen und roten Steine aneinander vorbeigezogen sind, ist das Spiel zu Ende. Es gewinnt, wer die meisten Stäbe geschafft hat. Ein taktisches Wettlaufspiel mit minimalistischem Spielmaterial, das in jede Jackentasche passt.

Ab 8 Jahren, für 2 Spieler, 10-20 Min.
Steffen Spiele, DE. Autor: Steffen Mühlhäuser. 24 Spielsteine, 7 Bambusstäbe, Spielanleitung, Schachtel 24,3 x 6 x 3 cm
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 306752



No. 7 Chinese Checkers - Classic
Sternhalma

Das kurzweilige Spiel für bis zu sechs Personen wird auf einem sternförmigen Brett gespielt und leitet sich vom ursprünglichen *Halma* ab. Das Spielprinzip ist leicht erlernbar, sodass auch Kinder mitmachen können. Minimalistisch im Design, ist das Spiel ein echter Hingucker.

! Begrenzt lieferbar
Für 2 bis 6 Personen
Printworks, SE. Sternhalma aus Holz, mit 6 x 10 Spielsteinen aus Holz, Schachtel 26,4 x 23,4, x 4,2 cm
€ 48,- | SFR 57,50 | NR 305861



No. 1 Chess - Classic
Das Spiel der Könige in neuem Design

Klassische Spiele in neuem Look präsentiert das schwedische Label Printworks: so auch das Schachspiel *Chess* in smaragdgrün und beige. In der edlen Schachtel, die auch als Brettständer dient, ist es Spiel und Deko-Objekt zugleich. Auf zur nächsten Partie.

! Begrenzt lieferbar
Für 2 Personen
Printworks, SE. Schachbrett aus Holz mit Acrylüberzug (bitte Schutzfolie entfernen), Feld 3 cm, Figuren aus Holz mit Filzsockel, König 6,3 cm, Schachtel 25 x 25 x 4,5 cm
€ 48,- | SFR 57,50 | NR 305977





Cubissimo

Bei diesem Geduldsspiel geht es darum, aus den sieben farbigen Holzteilen einen perfekten Würfel zu bauen. Auf den Aufgabenkarten sind die Positionen einiger Holzteile vorgegeben und es gibt jeweils nur eine mögliche Kombination. Insgesamt gibt es 30 Aufgaben in drei Schwierigkeitsgraden. Ein schönes Spiel für Klein und Groß, das man prima alleine oder mit mehreren spielen kann.

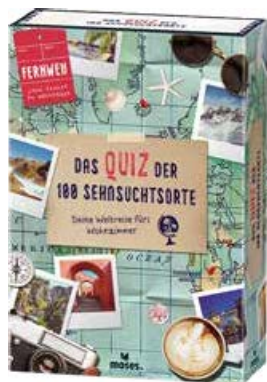
7 bis 99 Jahre, ab 1 Spieler
Djeco, FR. Autor: Alain Brobecker. Gedächtnisspiel, 7 Holzteile, Baukarte, 30 Aufgabenkarten, Anleitung mit Lösungen, Schachtel 21,5 x 21,5 x 4 cm
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 306396



NEU Das kleine Gespenst

Bevor die Geisterstunde zu Ende ist, möchte das kleine Gespenst möglichst viele seiner Freunde besuchen. Doch das ist nicht so einfach, denn dazu müssen erst die richtigen Türen geöffnet werden! Helft dem kleinen Gespenst dabei, die passenden Türen zu finden und mit dem Magneten zu öffnen. Zur Belohnung könnt ihr ihm dann bei einer seiner Lieblingsbeschäftigungen helfen: dem Rumpeln mit den Kanonenkugeln. Wer schafft es als Erste/r, die Aufgaben zu erfüllen, bevor die Geisterstunde abläuft? Ein wunderschönes Spiel für die ganze Familie zum gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler.

Kinderspiel des Jahres 2005
Ab 5 Jahren, 2 bis 4 Spieler, ca. 15 bis 20 Min.
Huch, DE. Illustrator: F. J. Tripp. Kleines Gespenst mit Magnet, 13 Plättchen, Kugelbahn im Schachteldeckel, 40 Kanonenkugeln, Rathausuhr, Uhrenstab, Plastiknete, 30 Aufkleber, Anleitung
€ 35,- | SFR 41,90 | NR 306655



Fernweh – Das Quiz der 100 Sehnsuchtsorte Deine Weltreise fürs Wohnzimmer

Eine Quiz-Reise zu den spannendsten Orten der Welt – ganz ohne Koffer und Flugticket. *Das Quiz der 100 Sehnsuchtsorte* lädt ein zu einer Weltreise auf dem Sofa und sorgt für Rätselspaß, Urlaubsblau und Fernweh. Ob allein oder gemeinsam: Mit diesem Quiz lassen sich insgesamt 100 Städte, Länder und Sehnsuchtsorte entdecken. Genau richtig für den Urlaub auf „Balkonien“ oder als Geschenk für leidenschaftliche Globetrotter!

Ab 12 Jahren, ab 2 Spieler
moses. Verlag, DE. Text: Gabriele Hatzfeldt, Georg Schumacher, Design: Vivien Heinz.
100 Quizkarten mit Fotos und 270 Fragen, inklusive Lösungen, Schachtel 13,2 x 19 x 5,4 cm
€ 16,95 | SFR 20,50 | NR 306485

Tapikékoi?

„Tapikékoi?“ steht für „Tu as piqué quoi?“ – „Was hast du stibitzt?“. Und das gilt es herauszufinden: Reihum übernimmt jede Spielerin/jeder Spieler die Rolle der Familie und schließt für zehn Sekunden die Augen. In dieser Zeit stehen die übrigen Spieler, die Diebe, Gegenstands-Chips aus den vier Räumen. Nun muss sich der Familien-Spieler erinnern, wo genau was fehlt. Die einfachen Regeln laden zum schnellen Losspielen ein. Ein gelungenes Gedächtnisspiel rund ums Merken und Stibitzen.

Empfehlungsliste 2021 Kinderspiel des Jahres
5 bis 99 Jahre, 2 bis 4 Spieler, ca. 15 Min.
Djeco, FR. Autoren: Romaric Galonnier u. Laurent Toulouse. Design: Sébastien Chebret. 4 Spielfeld-Tableaus, 36 Gegenstands-Chips, 1 Familien-Chip, Stoffbeutel, Anleitung, Schachtel 21,5 x 21,5 x 4 cm
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 306450



WIEDER DA Wolkengucker

30 Karten, die Sie nach oben schauen lassen

Ob Sie auf Reisen gehen, eine Pause im Park einlegen oder einfach aus dem Fenster blicken: Je mehr Zeit Sie mit dem Kopf in den Wolken verbringen, desto mehr entdecken Sie. Lernen Sie Cirrostratus von Cumulonimbus zu unterscheiden. Finden Sie heraus, welche Formation die Ankunft von Regen oder Schönwetter ankündigt. Kurzum, gönnen Sie sich ein paar Momente Naturbetrachtung und tanken Sie Kraft angesichts der beeindruckenden Schönheit der Wolkenlandschaft über uns.

Laurence King Verlag, UK/DE Autor: Gavin Pretor-Pinney, Illustrator: Marcel George.
30 illustrierte Karten mit Infos zu den Wolken, Flyer inklusive Höhenkarte,
Box 12,8 x 10,3 x 4 cm
€ 16,90 | SFR 20,50 | NR 305403



Bilder © Djeco, Huch, Laurence King Verlag, moses. Verlag



NEU Wo ist mein Po? Ein Tier-Memo

Hilfe! Bei den Tieren ist was durcheinandergeraten, und nun suchen sie ihre Pos! Wer kann sie finden und Vorder- und Hinterteil zusammenführen? Aber aufgepasst: Ein Okapi sieht vorne anders aus als hinten ... Wer die meisten Pärchen hat, gewinnt. Kreative Kinder lieben es, ihre eigenen Kombinationen zu erfinden. Wie sieht ein Pudel-Elefant aus? Wie viele Beine hat ein Peng-Pyus? Kann eine Kaninchenbiene fliegen? Alles ist möglich in *Wo ist mein Po!* Ein großer Spaß für die ganze Familie.

Ab 4 Jahren, ab 1 Spieler
Laurence King Verlag, UK/DE. Illustrator: Daniel Frost. 50 illustrierte Karten, Anleitung im Schachteldeckel, Box 10 x 14,4 x 5 cm
€ 16,90 | SFR 20,50 | NR 306701



NEU

Kaleidoskop-Bastelset
DO IT YOURSELF – Raumfahrt

Beim Blick durch ein Kaleidoskop sind viele bunte Muster zu sehen – doch wie kommen sie zustande? Mit diesem Bastelset können Kinder spielerisch ausprobieren, wie die bunten Sterne, Perlen, Stäbe, Pailletten und Einlegescheiben durch Spiegelung und Symmetrie wunderschöne Formen und Farben zum Thema Raumfahrt erzeugen. Das umfangreiche Set umfasst alles, was man zum Bau des Raumfahrt-Kaleidoskops braucht.



Ab 7 Jahren
Djeco, FR. Bastelset, Röhre, 3 Spiegel, Behälter mit Deckel, Linse, Pinzette, 11 Einlegescheiben, 50 Kleinteile, Aufbewahrungsbox, Ablegesockel, Anleitung, Kaleidoskop 4 x 21 cm, Box 20 x 20 x 5,5 cm
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306663

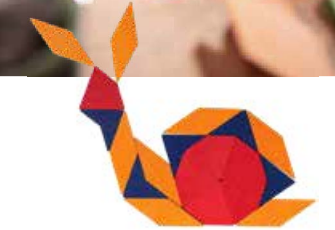
LegeART

Lege-, Lern- & Gesellschaftsspiel

Sich spielerisch von Form und Farbe leiten lassen, das ist der Zauber dieses Spiels. Die 60 Holzplättchen in vier Farben und Formen, deren Kantenlängen auf den Proportionen des Goldenen Schnitts beruhen, laden ein, kreativ zu werden: Unwillkürlich entstehen dabei wunderschöne Ornamente, Tiere, Blüten und Gesichter. Die Platten können zudem als Steckspiel, Malschablone und für Fensterbilder genutzt werden. Nachhaltig hergestellt von WERKHAUS aus Holzfasern in Deutschland.

! Begrenzt lieferbar

Ab 10 Jahren, ab 1 Spieler
rund:Stil/WERKHAUS, DE. 60 Holzplättchen (4 x 15) aus 3 mm dicken eingefärbten Holzfasern, Anleitung mit 22 Vorlagen u. Infos zum Goldenen Schnitt, Schachtel 46,5 x 32,5 x 1,5 cm, hergestellt in Deutschland
€ 44,90 | SFR 53,90 | NR 306213



NEU

Brücken-Esel?
Das 3er-Memo der Doppeldeutigkeiten

Warum eigentlich soll der Zitronenfalter keine Zitronen falten können und ein diebischer Pilz nicht vor dem Pilzgericht landen? In diesem Memospiel gilt es, je drei passende Kärtchen zu finden. Die Motive der drei Karten unterscheiden sich dabei, denn sie zeigen auf amüsante Weise die Doppeldeutigkeit von Begriffen wie Affentheater, Katerfrühstück, Hammerhai und Zugvogel. Ein köstlicher Spaß für die ganze Familie.

Ab 6 Jahren, ab 1 Spieler, 15 bis 25 Min.
Spieleverlag Horst Pöppel, DE. Autor: Horst Pöppel, Illustration: Veska Abad. Jubiläumsedition mit 72 (24 x 3) Kärtchen, Anleitung, Box 18 x 18 x 4 cm
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 306760



Mauerblümchen



Reißwolf



Baumschule



Kinder-Back-Set
16-teilig

„Wer will guten Kuchen backen, der muss haben sieben Sachen.“ Mit diesem Set haben Kinder sogar 16 Teile, um richtig backen zu können. Die drei kleinen Backformen sind ofentauglich und dank Ausstechförmchen, Teigrädchen und Backpinsel steht auch dem Plätzchenbacken nichts im Wege. Leckere Rezepte gibt es im Familienkochbuch *Heute kochen wir!*, siehe Seite 132. Auf die Plätzchen, fertig, los!



Ab 4 Jahren
moses. Verlag, DE. Back-Set aus rostfreiem Edelstahl, Holz, Stoff u. Kunststoff: Kasten- (10/12 x 5,5/6,5 cm), Tartelette- (Ø 11/12 cm) u. Muffinform (Ø 5/7 cm), 3 Ausstechförmchen, Rührschüssel (Ø 12,5 cm), Kochlöffel, Teigschaber, Schneebesen, 5 Messlöffel, Teigrädchen, Nudelholz, Backpinsel, Serviette, Backhandschuh
€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 306094



Wer versteckt sich hier im Meer?
Ein Wimmel-Spiel

Es gibt zwei Arten von Karten – Meeres- und Tierkarten –, und auf beiden tummeln sich sehr viele Meerestiere. Aber es gibt immer nur genau ein Tier, das auf beiden Karten zu sehen ist. Wer ist am schnellsten und findet das Tier als Erster? Verschiedene Spielvarianten und unzählige Kombinationsmöglichkeiten versprechen viele tolle Spielrunden.

Ab 4 Jahren, 2 bis 4 Spieler, ca. 15 Min.
Laurence King Verlag, UK/DE. Illustration: Caroline Selmes. 57 illustrierte Karten, Faltblatt, Schachtel 22,5 x 11,4 x 3,8 cm
€ 16,90 | SFR 20,50 | NR 306418



Bilder © Djeco, Laurence King Verlag, Magellan Verlag, rund:Stil/WERKHAUS, Spieleverlag Horst Pöppel.



NEU
Bau dir deine Straße 2
4 Meter Straßenspielspaß

Auf dieser Straße ist was los: Überhole die Kuh im Milchwagen, weiche dem Eichhörnchen in seiner rasenden Nusschale aus oder parke dein Auto neben dem Krokodil in der Badewanne. Ob Kreuzung, Kreisverkehr, Kurve oder Gerade – mit den Puzzleteilen im handlichen Format bauen Kinder ihre Straße, wie es ihnen gefällt. Bespielt werden kann die Strecke mit allem, was das Kinderzimmer hergibt. Die augenzwinkernden Illustrationen und die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten kommen bei Klein und Groß garantiert gut an.

Ab 4 Jahren, ab 1 Spieler
Magellan Verlag, DE. Illustration: Ina Hattenhauer. 54 farbige Puzzleteile, Schachtel 55 x 13 x 6 cm, hergestellt in Deutschland. (Teil 2 des Straßen-Anlege-Spiels funktioniert als eigenständiges Spiel und auch in Kombination mit *Bau dir deine Straße 1.*)
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 306736



Jan Costin Wagner Am roten Strand

Gerade hat das Ermittlerteam um Ben Neven und Christian Sandner ein entführtes Kind befreien und einen der Täter fassen können. Doch dann wird klar, dass der Fall eine weit größere Dimension hat. Hin- und wieder tauchen auf, dass sich ein ganzes Netzwerk von Tätern im Internet austauscht – kurz danach wird einer von ihnen ermordet. Es wird klar: Frühere Opfer scheinen den gleichen Spuren zu folgen und nehmen jetzt Rache. Die Ermittler verfolgen einerseits Verbrecher, deren Taten sie zutiefst verstören, und müssen gleichzeitig diese Täter vor einer unbekannt bedrohung schützen. Und einer der Polizisten bewahrt ein Geheimnis, vor dem ihm selbst graut ...

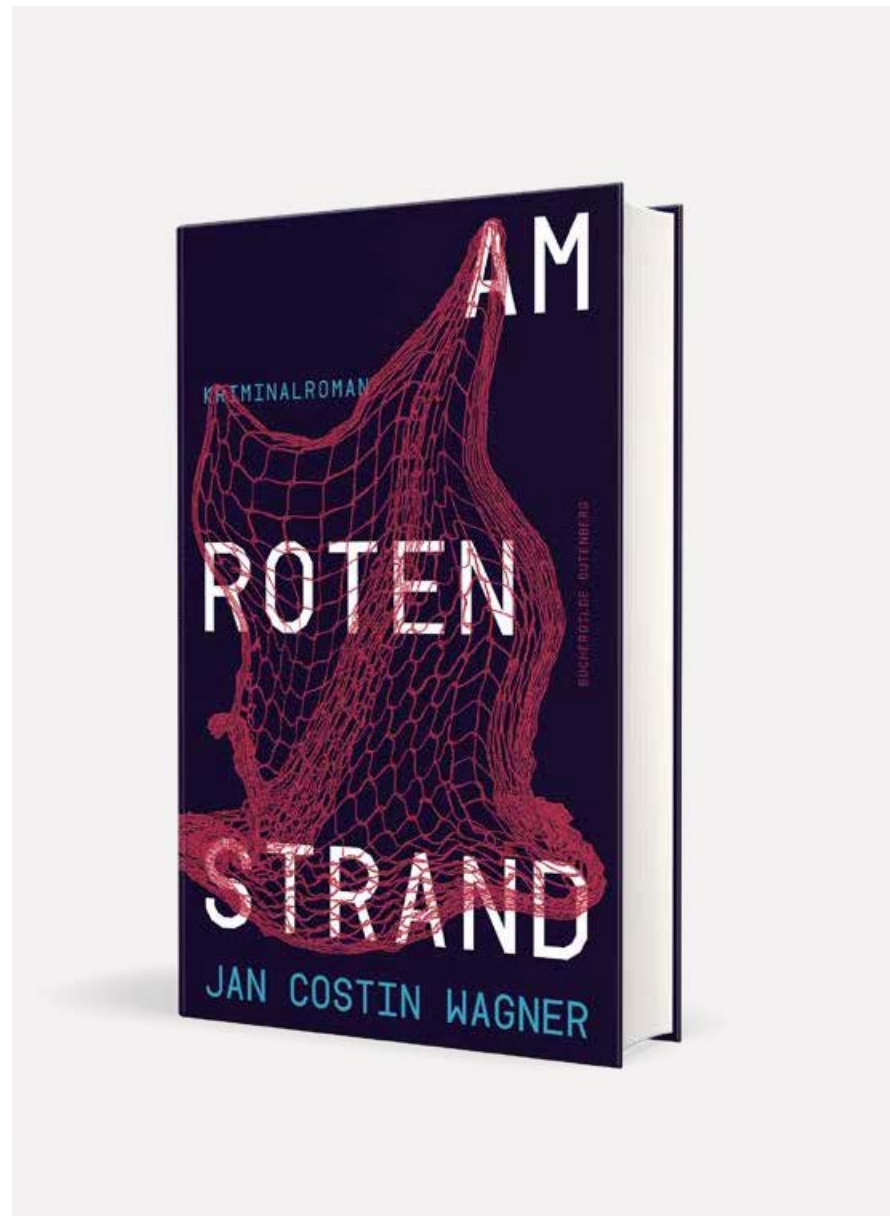


© Isolde Ohlbaum

AUTOR

Jan Costin Wagner, geboren 1972 in Langen, studierte Germanistik und Geschichte und lebt als freier Autor bei Frankfurt und in Finnland, dem Heimatland seiner Frau. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Krimipreis. Seine Romane wurden in 14 Sprachen übersetzt und mehrfach verfilmt. Zuletzt erschien bei der Büchergilde *Sommer bei Nacht*, Band 1 der Ben-Neven-Reihe.

🏆 **Shortlist Crime Cologne Award**
Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten,
Einbandgestaltung von KOSMOS
€21,- | SFR 24,90 | NR 173956



MEHR VON JAN COSTIN WAGNER



! Begrenzt lieferbar
Sommer bei Nacht
€20,- | SFR 23,90
NR 171864



Sakari lernt, durch Wände zu gehen
€18,- | SFR 21,50
NR 170132

Zwischen Gut und Böse

In *Am roten Strand*, dem zweiten Teil der Neven-Sandner-Krimireihe, lenkt Jan Costin Wagner den Blick erneut auf sexualisierte Gewalt gegen Kinder. Dieses Mal dreht er aber den Spieß um und lässt die Täter selbst zur Zielscheibe werden.

Nachdem Ben Neven und Christian Sandner die Fälle von Kindesentführungen im ersten Teil der Krimireihe (*Sommer bei Nacht*, 2020) aufklären konnten, erhöht Jan Costin Wagner in diesem Roman das emotionale Konfliktpotenzial. Hinter Holdner, dem Täter aus *Sommer bei Nacht*, steht ein verzweigtes Netzwerk aus Missbrauchstätern, die untereinander nicht nur Bild- und Videomaterial, sondern auch Kinder selbst tauschen. Bevor die ErmittlerInnen allerdings Beweismittel gegen die Täter zusammentragen können, beginnt eine Mordserie an den Männern, die Teil des Netzwerks waren oder den Tätern durch Bereitstellung der Infrastruktur die Plattform ermöglicht haben. Ben Neven und sein Team geraten wider Willen in eine Situation, in der sie diejenigen schützen müssen, die schutzlosen Kindern schwere Gewalt angetan haben.

Wie schon im Vorgänger schafft Costin Wagner auch in *Am roten Strand* ein multiperspektivisches Mosaik aus den beteiligten Stimmen, wobei die Täter selbst hier eine Leerstelle bilden. Während für die meisten Menschen schon die innerfamiliäre sexualisierte Gewalt oft schwer vorstellbar ist, gilt das für organisierte Netzwerke pädokrimer TäterInnen umso mehr. Trotz diverser Medienberichte zu eben solchen Gruppen wird die organisierte Ausbeutung von Kindern bis hin zur Zwangsprostitution viel zu oft ins Reich der Mythen oder in die Nähe von Verschwörungstheorien gerückt. Der Krimi zeigt die schmerzhafteste Realität solcher Verbrechen.

In *Am roten Strand* zeichnet Costin Wagner die Täter als unauffällige, freundliche Familienväter mit akkurat bepflanzten Vorgärten und macht damit ihre Dämonisierung als Monster, die man sofort erkennen müsste, unmöglich. Es ist der harmlos wirkende Nachbar, der ein abscheuliches Doppelleben führt. Oder der eigene Ehemann. Letztlich fungiert auch Ben Neven, geschätzt und bewundert von seinen KollegInnen, als Korrektiv für diese verzerrte Vorstellung von TäterInnen. Costin Wagner lässt Nevens pädophile Neigungen immer wieder durchscheinen, teils bis an die Grenze des Erträglichen für ihn selbst, aber auch für die LeserInnen. Er agiert in einem unsichtbaren Spannungsfeld aus beruflicher Pflichterfüllung, privater Neigung und quälendem Selbstkel über das, was er nur mühsam unterdrücken kann.

Der Subtext ist klar: Pädophile sind nicht nur seltsame alleinstehende Männer am Rande der Gesellschaft.

Stilistisch ist der Roman, den man auch als alleinstehendes Werk lesen kann, ähnlich wie sein Vorgänger und andere Texte des Autors, sehr zurückgenommen und gedämpft. Seine Sprache wirkt beinahe wie ein ruhiger Gegenpol zu dem hochemotionalen Inhalt, den sie transportiert. Ihm gelingt der literarische Blick auf diese tabuisierte Form der Gewalt, insbesondere deshalb, weil er Ambivalenzen und Spannungen nicht scheut.

„Als sie in den Schatten des Hauses eintreten, hat Ben das Gefühl, einzutauchen. Er hält den Atem an, ist wie unter Wasser, in dieser fremden Welt. Fremd, weil alles so normal ist.“

Aus: *Am roten Strand*

Sophie Weigand

ist gelernte Buchhändlerin und Kulturwissenschaftlerin. Sie lebt in Lübeck, arbeitet als freie Redakteurin und bloggt auf literaturematters.de.



Oliver Bottini
Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens

Rumänien 2014: Eine junge Deutsche wird brutal ermordet. Als Verdächtiger gilt ein Feldarbeiter aus dem Großbetrieb ihres Vaters. Ausgerechnet Kripo-Kommissar Ioan Cozma, der sich in einem unauffälligen Leben eingerichtet hat, soll ermitteln. Er folgt dem Flüchtigen nach Mecklenburg-Vorpommern, in die Heimat der Ermordeten. Doch wie sich herausstellt, ist er nicht der Einzige. Bottinis Krimi dreht sich um die Auswirkungen sozialistischer Systeme, um Landraub und Globalisierung, Gewinner und Verlierer.

Deutscher Krimi Preis

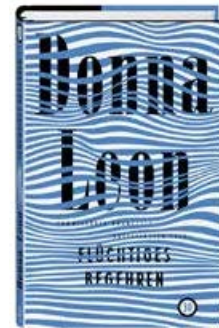
Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170418



George Pelecanos
Hard Revolution

Derek Strange hat Schwierigkeiten, den Überblick zu behalten. Als 1968 die Rassenunruhen auch Washington, D.C., erschüttern, ist nichts mehr wie gewohnt. Als Schwarzer Cop sitzt Strange zwischen den Stühlen: Von den weißen Kollegen wird er kaum anerkannt, von seiner Community als Verräter betrachtet. Als sein Bruder ermordet wird, muss er versuchen, persönliche Rachegefühle aus seinem Job herauszuhalten. Ein besonderer Krimi mit viel Musik, Lokalkolorit und Tempo.

Aus dem amerikanischen Englisch von Gottfried Röcklein, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Philipp Andersson
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170019



Donna Leon
Flüchtiges Begehren
Commissario Brunettis dreißigster Fall

Ein Samstagabend auf dem Campo Santa Margherita. Nach einem Drink lassen sich zwei Touristinnen zu einer Spritztour in die Lagune verführen. In der Dunkelheit rammt das Boot einen Pfahl, und die Amerikanerinnen enden bewusstlos auf dem Steg des Ospedale. Warum wurde kein Notruf abgesetzt? Die eingeschworene Gemeinschaft der venezianischen Bootsleute scheint undurchdringlich. Ähnlich herausfordernd stellt sich das kollaborative Ermitteln von Questura, Küstenwache und Carabinieri heraus.

Aus dem amerikanischen Englisch von Werner Schmitz, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 172895



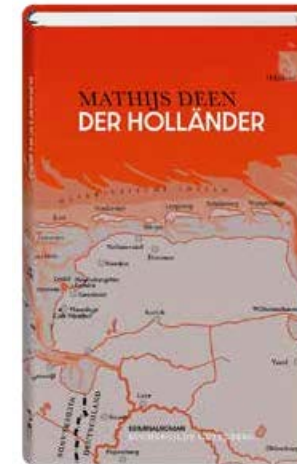
Emma Stonex
Die Leuchtturmwärter

Spurlos verschwinden vor der Küste Cornwalls drei Leuchtturmwärter von ihrem Turm. Die Uhren sind stehen geblieben. Der gedeckte Tisch ist unberührt, die Tür von innen verschlossen. Zurück bleiben drei Frauen, die dieser rätselhafte Fall ihr Leben lang nicht loslassen wird. Die Tragödie riss Helen, Jenny und Michelle auseinander. Als sie zum ersten

Mal ihre Seite der Geschichte erzählen, kommt ein Leben voller Entbehrungen zutage – des monatelangen Getrenntseins, des Sehens und Hoffens. Je tiefer sie hinabtauchen, desto dichter wird das Geflecht aus Geheimnissen und Lügen, Realität und Einbildung. Ein fesselndes Drama über Verlust, Trauer und Liebe.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem britischen Englisch von Eva Kemper, geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 173565

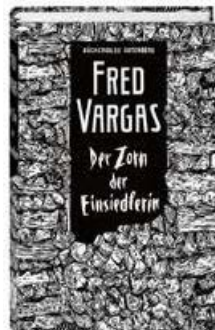


Mathijs Deen
Der Holländer

Auf einer Dienstfahrt durchs Wattenmeer stößt ein Patrouillenboot des niederländischen Grenzschutzes auf eine Leiche. Bevor die Flut sie wegträgt, bringt die Bootsführerin sie aufs niederländische Festland. Damit beginnen die Probleme: Der Tote war Deutscher, und sein Fundort liegt in umstrittenem Grenzgebiet. Während das Kompetenzgerangel zwischen der

Polizei beider Länder eskaliert, häufen sich die Fragen rund um den toten Wattwanderer. Aus Cuxhaven reist daher der schweigsame Kommissar Liewe Cupido – genannt „der Holländer“ – an, gebürtiger Deutscher, aber auf der niederländischen Insel Texel aufgewachsen. Wer, wenn nicht er, könnte den Fall lösen?

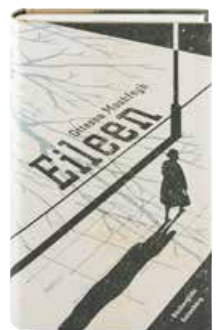
Aus dem Niederländischen von Andreas Ecke, fester Einband, mit Landkarte bedrucktes Vorsatzpapier, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173735



Fred Vargas
Der Zorn der Einsiedlerin

Eine merkwürdige Todesserie gerät in den Fokus der Ermittlungen von Kommissar Adamsberg. In Südfrankreich sterben mehrere Männer am Biss der Einsiedlerpinne. Allerdings reicht das Gift einer einzigen dieser seltenen Spinnen nicht aus, um einen Menschen zu töten. Die Ermittler kommen auf die Spur einer Gruppe von Jungen, die in den 1940er-Jahren in einem Waisenhaus bei Nîmes lebten. Verbirgt sich hinter den Todesfällen eine geplante Tat? Gleichzeitig verlangt in Paris die Ermordung einer Frau die Aufmerksamkeit des Teams.

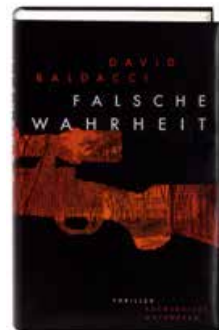
Aus dem Französischen von Waltraud Schwarze, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170973



Otessa Moshfegh
Eileen

Eine Kleinstadt in Neuengland, 1964. Es ist eine düstere Welt, in der Eileen Dunlop lebt. Das Haus, in dem sie mit ihrem paranoiden und alkoholkranken Ex-Cop-Vater wohnt, ist heruntergekommen; ihr Lohn als Sekretärin in einer Vollzugsanstalt für jugendliche Straftäter mager. Doch dann tritt Rebecca Saint in Eileens Leben. Rebecca ist wunderschön, war in Harvard und übernimmt die Stelle als Erziehungsbeauftragte des Gefängnisses. Eileen will mit dieser Frau befreundet sein. Doch das hat seinen Preis: Eileen wird in ein grauenhaftes Verbrechen hineingezogen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Anke Caroline Burger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170116



David Baldacci
Falsche Wahrheit

Will Robie ist der beste Auftragsmörder der CIA. Er infiltriert feindliche Organisationen, überwindet Sicherheitsmaßnahmen und beseitigt Gefahren, bevor sie in Amerika ankommen – effizient und ohne groß Fragen zu stellen. Doch dann geht ein Einsatz richtig in die Hose. Ohne Mission und ohne seine tödlichen Fähigkeiten ist Robies Leben plötzlich leer. Und er hat sich in letzter Zeit auch noch angewöhnt, vieles zu hinterfragen. Um zurückzubekommen, was er verloren hat, muss er sich seiner Vergangenheit stellen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Uwe Anton, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 19,95 | SFR 23,90 | NR 169754



Chris Whitaker
Von hier bis zum Anfang

Eine beschauliche Kleinstadt vor atemberaubenden Küstenfelsen – doch die Idylle trägt. Dreißig Jahre lang saß Vincent King im Gefängnis. Im Alter von fünfzehn Jahren soll er Sissy Radley ermordet haben. Jetzt kehrt er zurück nach Cape Haven, in dem er nun teils Fremder, teils Geächteter ist. Star Radley, die Schwester der Ermordeten, und ihre dreizehnjährige Tochter Duchess begegnen ihm mit Hass. Nur der Polizist Walk, sein Freund aus alten Tagen, glaubt an ihn. Vincent sucht nach Erlösung, doch sein Auftauchen zieht tragische Folgen für alle Beteiligten nach sich. Hochspannung garantiert.

Aus dem britischen Englisch von Conny Löscher, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 448 Seiten, Umschlaggestaltung von Susanne Jordan
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 173298

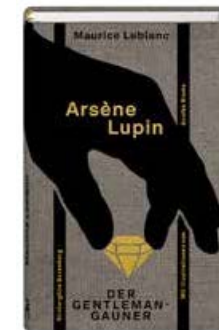


John Le Carré
Silverview

Julian Lawndesley hat seinen Überflieger-Job in London für ein Leben als Buchhändler in einem englischen Küstenort

eingetauscht. Kaum angekommen, stört jemand seine Ruhe. Der polnische Emigrant Edward, der auf dem Anwesen Silverview lebt, scheint viel über Julians Familie zu wissen und zeigt großes Interesse an ihm. Gleichzeitig erhält in London ein Agent des britischen Geheimdienstes einen Brief, der ihn vor einer undichten Stelle im Dienst warnt. Die Ermittlungen führen ihn in einen kleinen Ort an der Küste ... Das letzte Buch des britischen Autors!

Aus dem britischen Englisch von Peter Torberg, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173492



Maurice Leblanc/ Annika Siems (III.)
Arsène Lupin

Der Gentleman-Gauner

Intrigen, falsche Fährten, Täuschungen und Verrat – nichts kann dem

Meisterdieb Arsène Lupin gefährlich werden. Selbst ein Aufenthalt im berühmten Gefängnis von Paris hält ihn nicht davon ab, seine diebischen Vorhaben in die Tat umzusetzen. Galant entwendet Lupin prächtige Diamanten, teuerste Gemälde und brisante Dokumente. Nur die Liebe bringt den Kunstkennner und Maler aus der Fassung. Neun höchst unterhaltsame Coups von der literarischen Kultfigur des Fin de Siècle!

Aus dem Englischen übersetzt von Martin Barkawitz, durchgehend illustriert von Annika Siems, geprägtes und bedrucktes Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, 240 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider und Clara Scheffler
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172933

Josephine Tey Nur der Mond war Zeuge

Eine ungeheure Anschuldigung gegen zwei Frauen, und als einzige Zeugin ein junges Mädchen, dem alle glauben. Aber sind die Beweise wirklich eindeutig? Milford ist ein Provinznest in England, in dem nie etwas passiert. In der einzigen Anwaltskanzlei führt der junge Robert Blair die Geschäfte. Eines Tages behauptet ein junges Mädchen, von Marion Sharpe und ihrer Mutter entführt und in ihr Haus verschleppt worden zu sein, ehe ihr nach einem Monat die Flucht gelang. Eine unerhörte Behauptung! Doch: Das Mädchen kann jedes Detail im Innern des Hauses beschreiben. Anwalt Blair steht mit diesem kniffligen Fall vor seiner größten Herausforderung.



© Kampa Verlag

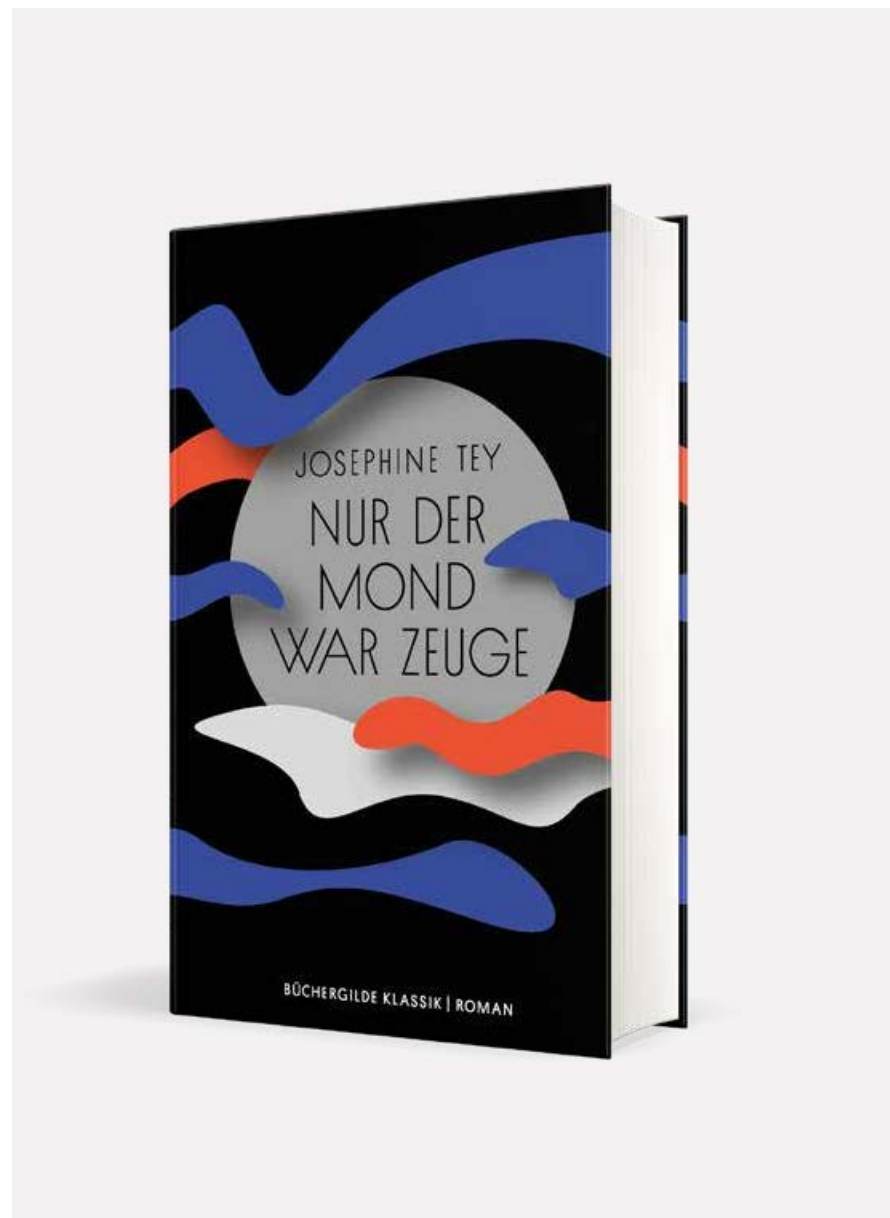
AUTORIN

Josephine Tey ist das Pseudonym der schottischen Autorin Elizabeth MacKintosh (1896–1952), die vor allem für ihre Kriminalromane bekannt geworden ist. Mit dem Schreiben begann sie, nachdem sie ihre Arbeit als Sportlehrerin aufgeben musste, um ihre Mutter zu pflegen, die an Krebs erkrankt war. Tey lebte sehr zurückgezogen, mied Interviews und öffentliche Auftritte. Sie starb im Alter von 55 Jahren während einer Reise nach London.

ÜBERSETZER

Manfred Allié, geboren 1955 in Marburg, übersetzt seit über 30 Jahren Literatur, u. a. Edith Wharton, Scott Bradfield, Ralph Ellison, Richard Powers, Yann Martel, Michael Innes und Patrick Leigh Fermor. Für seine Übersetzung von Fermors *Die Zeit der Gaben* erhielt er 2006 den Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis.

Aus dem Englischen von Manfred Allié, mit einem Vorwort von Louise Penny, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€22,- | SFR 26,50 | NR 173832



→ Perfektes Verbrechen in düsterer Nacht, grafisch abstrahiert

Die Unschuld vom Lande

Nur der Mond war Zeuge von Josephine Tey ist eine Wiederentdeckung aus dem Jahr 1948 – ein Kriminalroman mit realer Vorlage, der auf unterhaltsame Art und Weise die Regeln des Genres bricht und normative Frauenbilder gekonnt zur Disposition stellt.

Die englische Kleinstadt Milford ist in Aufruhr: Ein 15-jähriges Mädchen namens Elizabeth Kane beschuldigt zwei zurückgezogen lebende Frauen, sie wochenlang in ihrem Haus festgehalten und misshandelt zu haben. Marion Sharpe und ihre Mutter bestreiten die Vorwürfe. Elizabeth Kane kann jedoch nicht nur das Innere des Hauses, sondern auch ihre angeblichen Entführerinnen präzise beschreiben. Als sie sich bei der Polizei meldet, ist ihr Körper von blauen Flecken übersät, alles scheint ihre Version der Ereignisse zu stützen.

Verzweifelt wendet sich Marion Sharpe an Robert Blair, einen genügsamen ortsansässigen Anwalt, der mit solcherlei Verbrechen gewöhnlich nichts zu tun hat. Zunächst verweigert er seine Unterstützung, dann stimmt er zu. Obwohl alle Indizien gegen die beiden Frauen sprechen, ist Blair sofort überzeugt, dass Elizabeth Kane eine

schamlose Lügnerin ist. Mithilfe eines Privatdetektivs beginnt er, nach Ungereimtheiten in Kanes Geschichte zu suchen, wohlwissend, dass die aufgeregte Öffentlichkeit auch dank der Boulevardpresse ihr Urteil gegen die Sharpes längst gefällt hat.

Josephine Tey ist das Pseudonym der schottischen Theaterautorin Elizabeth MacKintosh (1896–1952). Ursprünglich 1948 unter dem Titel *The Franchise Affair* erschienen, wurde der Roman bereits 1959 als *Der große Verdacht* erstmals auf Deutsch übersetzt. Er basiert lose auf einer deutlich älteren realen Kriminalgeschichte aus dem 18. Jahrhundert. Die Magd Elizabeth Canning hatte damals behauptet, fast einen Monat lang auf einem Heuboden gefangen gehalten worden zu sein. Ihre vermeintlichen Täter wurden zunächst verurteilt, später wurde das Urteil revidiert und sie selbst wegen Meineides angeklagt. Was mit Canning passiert ist, ist bis heute ungeklärt.

Nur der Mond war Zeuge verweigert sich den klassischen Genreregeln der Zeit. So gibt es etwa weder einen Mordfall noch einen klassischen Ermittler oder konventionelle Polizeiarbeit. Blair, dessen wohlgeordnetes Privatleben durch sein Engagement zunehmend in Schieflage gerät, versucht vielmehr, die junge Frau der Lüge zu überführen. Ob ihm das am Ende gelingt, ist die zentrale Frage. Nebenbei aber verhandelt der Roman in überraschend moderner Manier verschiedene Frauenbilder und deren Implikationen. Das betrifft nicht nur die Sharpes, die als alleinstehende und selbstständige Frauen und nicht der kleinstädtischen Erwartung entsprechend, schon aufgrund dieses Umstands verdächtig und gemieden werden. Es betrifft auch Elizabeth Kane, die zur Projektionsfläche für normative Rollenbilder und Ideen jugendlicher Unschuld wird. Es ist anzunehmen, dass die Schilderungen der Sharpes zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung deutlich zwielichtiger auf die LeserInnen wirkten, heute lesen beide sich vor allem progressiv, ihrer einengenden Zeit voraus. Tey's feine Beobachtungsgabe und ihr wohltdosierter Humor, von Manfred Allié gelungen ins Deutsche übertragen, machen diese Krimi-Wiederentdeckung zu einer unterhaltsamen und spannenden Lektüre!

„Für Robert Blair, den sanftmütigen Gentleman vom Lande, war Scotland Yard etwas ebenso Exotisches wie Xanadu, Hollywood oder das Fallschirmspringen.“

Aus: *Nur der Mond war Zeuge*

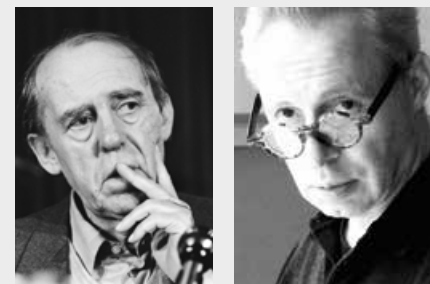
Sophie Weigand

ist gelernte Buchhändlerin und Kulturwissenschaftlerin. Sie lebt in Lübeck, arbeitet als freie Redakteurin und bloggt auf literaturematters.de.

Heinrich Böll / Klaus Detjen (Hrsg.)
Irishes Tagebuch

Typographische Bibliothek, Band 19

„Hier auf dem Dampfer war England zu Ende: hier roch es schon nach Torf, klang kehliges Keltisch aus Zwischendeck und Bar, hier schon nahm Europas soziale Ordnung andere Formen an“ – Bölls behutsamer und liebevoller Text über die Iren. In den frühen 1950er-Jahren brach Heinrich Böll auf die grüne Insel auf, den Blick auf ein armes Land am westlichen Rand Europas gerichtet, und bringt uns so die Menschen Irlands auf ganz besonders eingängige und einfühlsame Weise näher. Die Gestaltung von Klaus Detjen greift die optische Form eines Tagebuchs auf und findet für Bölls Text eine angemessene Form aus Grafiken, Linien und einem extra dafür entwickelten Schriftfont.



Heinrich Böll © Wikimedia Commons Klaus Detjen © Privat

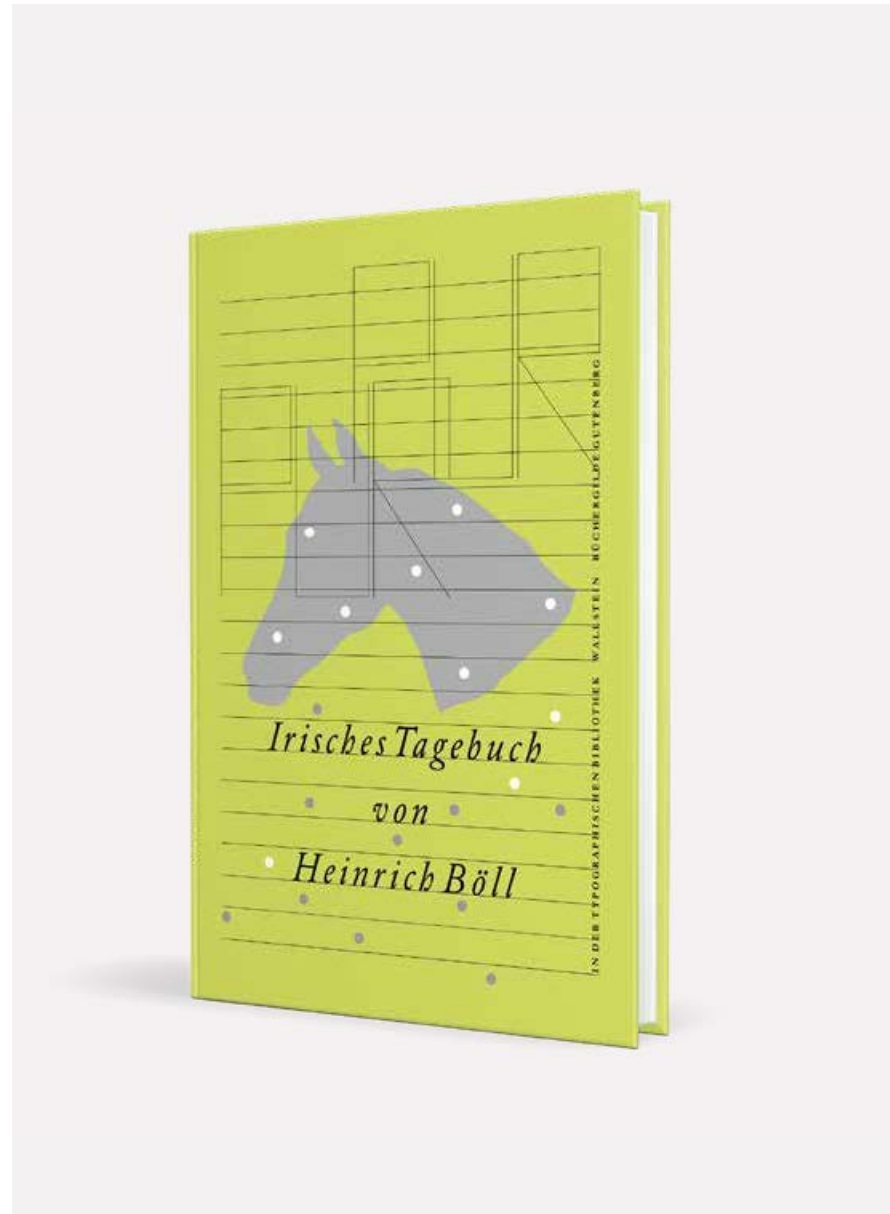
AUTOR

Heinrich Böll (1917–1985) wurde 1972 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Er verfasste zahlreiche Romane, Erzählungen, Hörspiele und Zeitungsbeiträge. 1974 erschien Bölls bis heute wohl bekanntestes Werk, *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*, das einen Beitrag zur „Gewaltdebatte der 1970er-Jahre darstellt und sich besonders kritisch mit der Springer-Presse auseinandersetzt“. 1971 bis 1974 war Böll Präsident des Internationalen PEN-Clubs.

HERAUSGEBER

Klaus Detjen, geboren 1943 in Breslau, Typograf und Buchgestalter. Bis 2009 Professor für Typografie und Gestaltung an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Herausgeber der Reihe *Ästhetik des Buches*. Antiquaria-Preis 2014 für die Gestaltung der *Typographischen Bibliothek*.

Herausgegeben und gestaltet von Klaus Detjen, mit einer Nachbemerkerung von Ursula Töller, fester Einband mit Schutzumschlag, 104 Seiten, Buchgestaltung von Klaus Detjen
 € 34,- | SFR 40,90 | NR 173840



Mehr von Heinrich Böll



Man möchte manchmal wimmern wie ein Kind
 € 22,- | SFR 26,50
 NR 169819

Typographische Bibliothek, Band 18



Roland Barthes
 Die Lust am Text
 € 34,- | SFR 40,90
 NR 173069

Am Rande Europas

In achtzehn Momentaufnahmen skizziert Heinrich Böll ein Irland, wie er es Mitte der 50er-Jahre erlebt hat. Menschen, Landschaften, Lebenswelten – kaum, dass das kleine Werk 1957 als *Irishes Tagebuch* erschien, wurde es zu einer Legende der Reiseliteratur.

Der Aufbruch beginnt gleich im ersten Satz. Heinrich Böll glaubt sich an einer Grenze, als er 1954 von Liverpool aus eine Reise nach Irland antritt. Er ist 36 Jahre alt, hat seinen Erfolg mit dem Roman *Haus ohne Hüter* in den Kauf eines Hauses in Köln umgesetzt, sich verschuldet und geht jetzt an Bord eines Dampfers, mit dem er Deutschland für einige Zeit den Rücken kehren wird. Launig lässt er sich vorab über sein Reiseziel aus, über dessen Weltrekorde etwa im Teetrinken, Priesterausbilden und Keinen-Selbstmord-Begehen. An Deck ist er ein Fremder, umgeben von Heimreisenden, die sich zum Tee noch einen Whiskey an der Bar gönnen. Nonnen lassen die Perlen ihrer Rosenkränze hin und her rollen und Großeltern nesteln an den Jacken ihrer Enkel, um sie vor Wind und Kälte der Überfahrt zu schützen.

„Vor mehr als tausend Jahren lag hier, so weit außerhalb der Mitte, als ein Exzentrikum, tief in den Atlantik hineingerutscht, Europas glühendes Herz.“

Aus: *Irishes Tagebuch*

Für Böll wird es Zeit, sich einen Schlafplatz zu suchen. Er steigt über ausgestreckte Beine, Kisten und Koffer, bis ihn ein Priester einlädt, sich neben ihn und einer jungen Frau niederzulassen. Während der Priester die Klagen der Frau über das Elend irischer Auswanderung zu beschwichtigen versucht, schnippt diese ihre Zigarette demonstrativ

über die Reling und zieht sich in die hereinbrechende Nacht zurück. Am nächsten Morgen kommen sie im Hafen von Dún Laoghaire bei Dublin an. Möwen begrüßen das Schiff und weiße Häuser stehen sonnenbelichtet aus dem Dunst heraus. Noch weiß Böll nicht, dass er gerade dabei ist, seine zweite Heimat zu betreten.

Dieses aus sensibler Beobachtung bestehende, von Andeutungen durchzogene Eingangsszenario gibt einen Vorgeschmack auf Heinrich Bölls *Irishes Tagebuch* als Ganzes. In allen 18 Kapiteln des Buchs sprüht es vor Details, die locker gestrickt, hintergründig zusammenhängen. Der irische Hang zum Unglück und die charmante Unbekümmertheit, mit der dem allenthalben begegnet wird, schimmert in den Bildfragmenten immer durch. Dabei findet der streitbare Chronist deutscher Nachkriegsgeschichte und spätere Literaturnobelpreisträger eine Fülle narrativer Mosaiken und reiht sie geschickt aneinander.

Sich in dieses aus Armut und Abschieden erwachsene Bewusstsein Irlands einzufühlen gelingt ihm, weil er alle Lebensbereiche feinfühlig abtastet. So führen ihn seine Erkundungen in klinisch saubere Kirchen, in vor Zigarettenrauch erstickende Kinosäle, durch Dorfruinen voller bemooster Steinreliquien. Milchflaschen auf Fensterbänken veranlassen den Autor zum Philosophieren und im Kamin aufflammender Torf lässt ihn von brasilianischen Zigarren träumen. Zwar kein Geld, dafür aber Zeit habe der liebe Gott den Iren geschenkt, heißt es. Und die Blüten, die diese vom materiellen Mangel durchdrungene Zeit treibt, springen dem Reisenden ins Auge wie schillernde Steine am Wegesrand. Sie führen ihn nach Westen, bald auch mit Frau und den drei Jungen. Schließlich erreicht er Achill Island, eine Insel am äußersten Rande Europas. Dort wird er einen Rückzugsort finden und Freunde, die keine Ahnung davon haben, wer dieser Heinrich eigentlich ist.

Das *Irishes Tagebuch*, 1957 als Gesamtwerk veröffentlicht, ist ein literarisches Juwel und ein wunderbarer Einstieg in das Werk des großen Heinrich Böll. Sein Auge für einprägsame Momentaufnahmen, die seine politische Haltung in leichten Konturen umreißen, machen das kleine Buch zu einer exzellenten Wahrnehmungsschule. Wer es liest, wird inspiriert – zu einer Reise nach Irland genauso wie zu einem Spaziergang durch die eigene Lebenswelt.

Ute Süßbrich

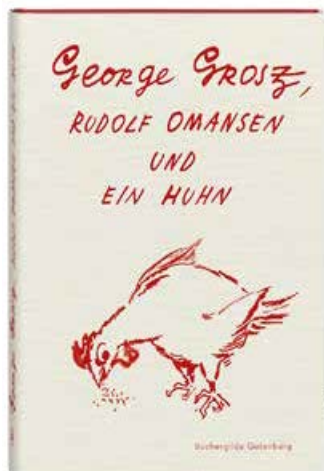
streift in ihrer Freizeit gern durch Museen, skizziert und notiert ihre Eindrücke in kunstundkaffeeblog.wordpress.com.



Käthe Kollwitz / Gerhart Hauptmann
„Ja, wir waren ... jung, sehr jung und wirklich jung“
Herausgegeben von Annette Seeler / Mit einem Beitrag von Jovana Reisinger

Als sie sich zum ersten Mal trafen, waren beide noch ganz unbekannt: Gerhart Hauptmann und Käthe Kollwitz. Es war eine folgenreiche Begegnung. Hauptmanns Drama *Die Weber* sollte Kollwitz später zum Zyklus *Ein Weberaufstand* anregen, der ihr den Ruhm brachte. Das blieb nicht das einzige Band zwischen ihnen. Ein Leben lang tauschten sie sich aus. Kenntnisreich erzählt Annette Seeler anhand der Briefe vom Werdegang der beiden und von den privaten wie politischen Umständen, die ihr jeweiliges Leben bestimmten. Hier findet sich die erhaltene Korrespondenz von Hauptmann und Kollwitz mit zahlreichen neu zusammengestellten Abbildungen erstmals vollständig.

☉ Mit einleitenden Essays von Annette Seeler und Jovana Reisinger, mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen, bedrucktes und geprägtes Leinen, Rundumfarbschnitt, Fadenheftung, 112 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 173247



Rudolf Omannen / George Grosz (Ill.)
George Grosz, Rudolf Omannen und ein Huhn
Wie es zur letzten Illustrationsfolge von George Grosz kam

Dieses Buch zeigt unveröffentlichte Werke des Künstlers George Grosz und des Schriftstellers Rudolf Omannen. Kurz vor Grosz' Tod entstand diese Zusammenarbeit der Freunde um das „unheimliche Huhn“,

das einem Professor Nacht für Nacht den Schlaf raubt – die erste Geschichte eines Erzählzyklus, der hier mit Abbildungen der Originalmanuskriptseiten aus dem Nachlass erstmals veröffentlicht wird. Begleitet von einem Essay und Fotos aus dem Familienarchiv, zeichnet das Buch eine Freundschaft im Nachkriegsdeutschland nach und erzählt von Vergangenheitsbewältigung und einer wiedererstarkenden Kultur nach dem Krieg.

☉ Mit Fotografien und fünf Illustrationen von George Grosz, herausgegeben und mit einem Nachwort von Juerg Judin und Pay Matthis Karstens, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 72 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 170590



Christoph Meckel (Ill.)
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Seit der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 haben die 30 Artikel nichts von ihrer Brisanz eingebüßt. Von der ständigen Gefahr, bedroht, verschwiegen und ignoriert zu werden, muss es unser aller Bestreben sein, immer wieder auf diese Rechte hinzuweisen. Die von Christoph Meckel eindrücklich illustrierte Ausgabe erschien bereits 1974, anlässlich des 50. Geburtstags der Büchergilde Gutenberg. Mit dieser überarbeiteten Wiederauflage soll der Blick nicht nur auf die Fundamente menschlichen Zusammenlebens, sondern auch auf ein Stück Büchergilde-Historie geworfen und ein einzigartiger Künstler posthum gewürdigt werden.

☉ Mit 30 Radierungen von Christoph Meckel und einem Nachwort von Uwe Kolbe, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 72 Seiten, in Anlehnung an die Buchgestaltung der Ausgabe von 1974 von Jürgen Seuss
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171953



Stefan Zweig / Frans Masereel (Ill.)
Der Zwang

Ein Brief trifft ein, ein amtlicher. Der Einberufungsbescheid ruft einen Maler aus der Schweiz zurück, der vor der „großen Menschenmordmaschine“ des Ersten Weltkriegs dorthin geflohen ist. Das amtliche Schreiben übt einen Zwang auf ihn aus, der seine Ehe, seine Freiheit, sein Leben bedroht. Ein Kampf gegen die eigene Feigheit und die Macht militärischer Autorität beginnt. Die Erstausgabe von Zweigs *Der Zwang* erschien 1920, und der Künstler Frans Masereel, engagierter Kriegsgegner, fertigte für den pazifistischen Text Holzschnitte an. Die Künstler verband eine Freundschaft, die sich neben gegenseitiger Bewunderung der künstlerischen Fähigkeiten auch auf persönlicher Ebene entwickelte.

! **Begrenzt lieferbar**
☉ Mit Holzschnitten und einer Zeichnung von Frans Masereel, mit einem Nachwort von Peter Riede, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 96 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171538



Anna Seghers
Und habt ihr denn etwa keine Träume
Erzählungen

Anna Seghers nutzte die kurze Prosaform der Erzählung kontinuierlich, um literarisch unmittelbar auf sich verändernde Verhältnisse zu reagieren. Die hier gesammelten vierzehn Texte lesen sich dabei so frisch wie zu ihrer Entstehung: Von der Weimarer Republik über das Nazi-Regime, Flucht und Exil im Zweiten Weltkrieg bis hin zum Mauerbau und der späten DDR reichen ihre Texte und Themen. Sie setzte sich mit den Ungewissheiten des Lebens stets politisch, engagiert und kämpferisch auseinander, geprägt vom eigenen sozialen Gewissen. Die Erzählungen laden dazu ein, ihr reizvolles Werk neu zu entdecken und ihre Botschaft von der Kraft der vermeintlich Schwachen weiterzutragen.

Herausgegeben und mit einem Nachwort von Ingo Schulze, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173689



Hans Fallada
Der eiserne Gustav
Urfassung

Falladas großer Roman, von allen politischen Eingriffen befreit – erstmals mit dem ursprünglichen Schluss. Berlin 1914–1924: Der Betrieb des Kutschers Gustav Hackendahl kann neben der Automobil-Konkurrenz nicht bestehen. Er setzt einen Traum in die Tat um: eine letzte Reise mit der Droschke von Berlin nach Paris ... Nationalsozialistische Vorgaben zwangen Fallada, den Schluss der Erstausgabe (1938) zu ändern. Auch in der 1962 rekonstruierten Fassung fehlen Passagen des Originaltextes, offenbar widersprachen sie den Vorgaben in der DDR. Jetzt erscheint der Roman mit rund 30 Seiten mehr Text.

Mit einem Nachwort von Jenny Williams, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 800 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171511



Erich Maria Remarque
Die Nacht von Lissabon

Ein beeindruckendes Gleichnis der absurden menschlichen Situation im Machtbereich der Diktatur. Lissabon 1942, der letzte Fluchtpunkt im von den Nazis besetzten Europa. Im Hafen startt ein Mann auf ein Schiff, das für ihn die Rettung sein könnte – doch er besitzt weder Geld noch Visum. Da bietet ihm ein Unbekannter zwei Schiffspassagen an, unter einer Bedingung: Er will ihm in dieser Nacht die Geschichte seines Lebens erzählen ... So ziehen die beiden Heimatlosen durch die Stadt und es enthüllen sich die Geschichte und Motive seines Wohltäters. Ein ergreifender Roman über ein berührendes Emigrationschicksal, verwoben mit der Geschichte einer großen Liebe.

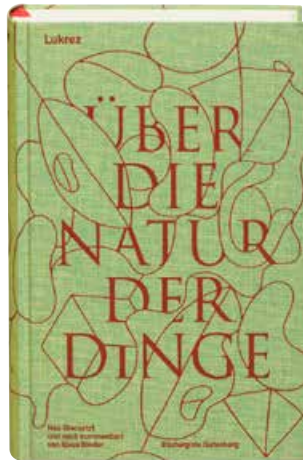
Mit Anhang und einem Nachwort von Thomas F. Schneider, bedruckte und geprägte Steifbroschur, farbiges Vorsatzpapier, 384 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 173786



Jack Kerouac
Die Dharmajäger

Mal als blinder Passagier auf alten Güterzügen, mal zu Fuß in dünnen Stoffschuhen ist Ray Smith unterwegs durch Kalifornien. Gemeinsam mit Japhy, Dichter und Zen-Buddhist, und dem Bergenthusiasten Morley bricht er auf in die kaum berührte Natur der High Sierras, um die Lektion der Einsamkeit zu lernen. Sie dichten, sie wandern und meditieren, immer auf der Suche nach dem Dharma und einem sinnerfüllten Leben. Nur: In San Francisco mit seinen Hipster-Partys, Poetry-Sessions und Trink-Marathons fällt es schwer, auf entspanntem Weg zu wandeln ... Abenteuer, Askese und Natur – ein Klassiker der Beat-Literatur, zu Jack Kerouacs 100. Geburtstag in neuer Übersetzung.

Aus dem amerikanischen Englisch von Thomas Überhoff, mit einem Nachwort von Matthias Nawrat, Steifbroschur mit farbiger Prägung, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17345X



Lukrez
Über die Natur der Dinge

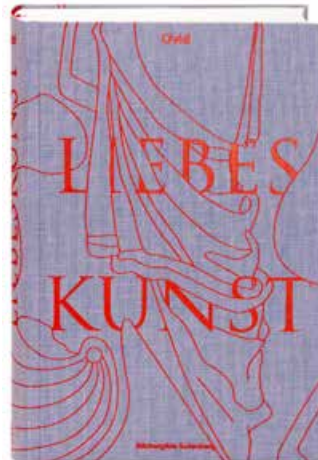
Dieses Buch ist eine Sensation! Der spektakuläre Inhalt, die nicht minder unglaubliche Editions-geschichte und die feine, aufwendige Ausstattung. Eine fantastische Entdeckung in wunderbarer Neu-übersetzung. Fast unglaublich war, was der italienische Humanist Poggio Bracciolini in einem deutschen Kloster entdeckte: einen Gesang aus der Römerzeit, der in

wunderbarer Poesie vom Bau der Welt erzählt und wie die Menschen darin ein glückliches Leben führen können – ohne Angst vor dem Tod und ohne falsche Furcht vor Göttern! Es dauerte Jahrzehnte, bis das Buch im Druck erschien, und noch Giordano Bruno, der sich auf es berief, wurde wegen Ketzerei verbrannt.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem Lateinischen neu übersetzt und kommentiert von Klaus Binder, Vorwort von Stephen Greenblatt, vollflächig geprägtes Leinen, zweifarbig gedruckt, Lesebändchen, Quartformat, 408 Seiten, Einbandgestaltung von Hug & Eberlein

€ 36,- | SFR 43,50 | NR 16745X



Ovid
Liebeskunst

Ovids Lehrgedicht über die Kunst der Verführung mag heute so manchem die Schamesröte ins Gesicht treiben. Der römische Dichter lässt sich offen über Sex und Erotik aus. Sein Ziel: Die Leser sollen gekonnter lieben. Einiges scheint aus heutiger Sicht amüsant, bleibt aber aktuell. Dass man in die Arena gehen soll, wo man eng

beieinandersitzt, um der Angebeteten nahezukommen. Oder dass man sie mit Komplimenten und Versprechen locken soll. Leben und Lieben im alten Rom!

In der Übertragung von Wilhelm Herzberg, überarbeitet und kommentiert von Tobias Roth, Asmus Trautsch und Melanie Moller, vollflächig geprägtes Leinen, zweifarbig gedruckt, Lesebändchen, Quartformat, 400 Seiten, Einbandgestaltung von Hug & Eberlein

€ 36,- | SFR 43,50 | NR 169932



Simone de Beauvoir
Die Unzertrennlichen

Die Rebellion junger Frauen gegen den erstickenden Konformismus einer bürgerlichen Gesell-

schaft! Sylvie bewundert ihre selbstständige Freundin Andrée. Doch Andrée wird erdrückt von ihrer konservativen Familie, den Traditionen und Pflichten. Als sie sich verliebt, will Sylvie ihrer Freundin helfen, mit dem Jungen zusammen zu sein. Aber wie? De Beauvoirs Adoptivtochter machte mit der Freigabe dieses Manuskripts einen Urtext des Feminismus zugänglich. Eine Liebeserklärung an de Beauvoirs Freundin Élisabeth Lacoin, genannt Zaza, die so jung sterben musste.

Aus dem Französischen von Amelie Thoma, Vorwort von Sylvie Le Bon de Beauvoir, Bildteil mit Briefen und Fotos, geprägter fester Einband aus marmoriertem Papier, 168 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173441



Gustave Flaubert
Lehrjahre der Männlichkeit

Flauberts Meisterwerk in kommentierter Neuübersetzung. Frédéric ist achtzehn und sehnt

sich nach Madame Arnoux, tröstet sich mit Rosanette und stolpert in die 1848er-Revolution, die eine ganze Gesellschaft aus der Bahn wirft. Flaubert wollte nicht weniger als ein Porträt seiner Generation schreiben. Er erzählt dies packend als illusionslosen, ironischen Liebes- und Gesellschaftsroman zugleich. Übersetzung und Kommentar von Elisabeth Edl machen den historischen Hintergrund farbig sichtbar und lassen den Roman noch einmal ganz anders entdecken.

Aus dem Französischen von Elisabeth Edl, bedrucktes Leinen, 800 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€ 38,- | SFR 45,50 | NR 172283



Edmond Rostand / Frank Günther
Cyrano de Bergerac

Das meistgespielte Stück des französischen Theaters in der Übersetzung von Frank Günther. In seinem

Drama erzählt Edmond Rostand die Geschichte von Cyrano de Bergerac, einem Dichter und Soldaten des 17. Jahrhunderts, der unter seiner riesigen Nase zu leiden hat. Cyrano verliebt sich in seine schöne Cousine Roxane, verbirgt jedoch seine wahren Gefühle. Als er merkt, dass sich Roxane ihrerseits zu seinem Freund Christian hingezogen fühlt, verhilft er den beiden zu ihrem vermeintlichen Glück, indem er Roxane in Christians Namen Briefe schreibt. Denn vor allem will Cyrano verhindern, dass der Regimentshauptmann Guiche sie zu seiner Geliebten macht.

Zweisprachige Ausgabe: französisch-deutsch

Ausgabe Ars Vivendi. Fester Einband, ca. 300 Seiten

€ 30,- | SFR 35,90 | NR 700908

NEU
Michael Maar
Proust Pharao

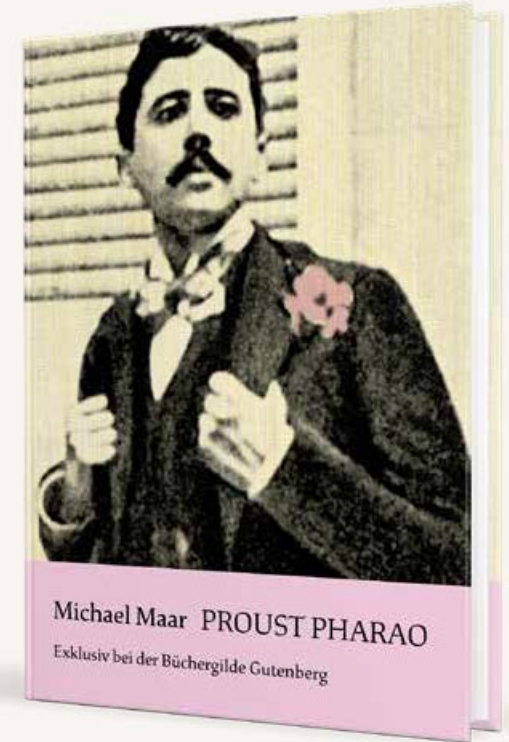
Der große Marcel Proust war kein Hohepriester, sondern zuweilen ein Plauderer, der, zum Glück für die Nachwelt, den Mund nicht halten mochte. In diesem Buch entdeckt Michael Maar Geheimnisse aus dem Leben des großen Franzosen, die dazu bestimmt waren, Geheimnisse zu bleiben oder in Literatur verwandelt zu werden. Geheimnisse, die sich dem Leser jenes Wunderwerks, das die *Recherche du temps perdu* für alle Zeit bleiben wird, am Wegesrand darbieten oder aber tief verborgen sind in geheimen Windungen einer bisweilen tragischen Biografie. Albertine? Celeste? Venedig und Padua? Zofen und Automobile? Stechapfel und Spargel? Treten Sie näher!

AUTOR

Michael Maar, geboren 1960, ist Germanist, Schriftsteller und Literaturkritiker. Für *Geister und Kunst. Neuigkeiten aus dem Zauberberg* (1995) erhielt er den Johann-Heinrich-Merck-Preis. 2002 wurde er in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung aufgenommen, 2008 in die Bayerische Akademie der Schönen Künste, 2010 bekam er den Heinrich-Mann-Preis verliehen. Er lebt in Berlin.

Mit ausgewählten Abbildungen, bedrucktes und geprägtes Leinen, Buchschlaufe, farbiges Vorsatzpapier, Format 16 x 22,5 cm, 80 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17412X



A Concert at the Time of Proust
Théotime Langlois de Swarte und Tanguy de Williencourt

Hier lebt die Atmosphäre der Pariser Fin-de-Siècle-Salons wieder auf. 1907 lud Marcel Proust ei-

nige seiner Freunde zu einem Privatkonzert ein, das er im Pariser Hotel Ritz veranstaltete. In einem Brief, den er zwei Tage später an Reynaldo Hahn schickte, beschrieb der Gastgeber den eklektischen Charakter des Programms. Komponisten standen Seite an Seite mit Meistern der Vergangenheit und jüngeren Datums: Fauré, Wagner, Schumann, Chopin und Couperin. Der Geiger Théotime Langlois de Swarte und der Pianist Tanguy de Williencourt spielen auf historischen Instrumenten des Pariser Musée de la musique.

Harmonia Mundi, 1 CD, Digipack, 62 Min.

€ 20,- | SFR 23,90 | CD 362024



NEU
Marcel Proust / Luzius Keller (Hrsg.)
Auf der Suche nach der verlorenen Zeit
Werke. Frankfurter Ausgabe.
3 Bände in Kassette

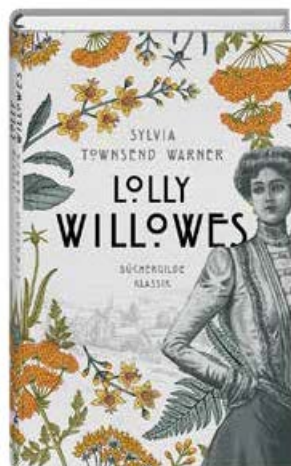
Sie ist das monumentalste Romanwerk des 20. Jahrhunderts, ein literarisches Universum, Spiegel der Welt und der Literatur: *Auf*

der Suche nach der verlorenen Zeit weiß mit seiner betörenden und überwältigenden Wirkung immer neue Generationen von Lesern zu begeistern. Nun liegt die viel gerühmte, von Luzius Keller revidierte und kommentierte Übersetzung Eva Rechel-Mertens' erstmals in einer dreibändigen Ausgabe vor.

- Band I:** Unterwegs zu Swann + Im Schatten junger Mädchenblüte
- Band II:** Guermites + Sodom und Gomorrha
- Band III:** Die Gefangene + Die Flüchtige + Die wiedergefundene Zeit

Ausgabe Suhrkamp. Aus dem Französischen von Eva Rechel-Mertens, 3 Bände in einer Kassette, fester Einband mit Schutzumschlag, 5200 Seiten

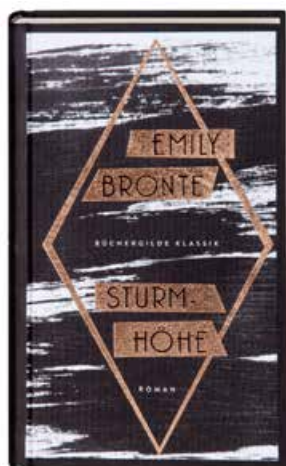
€ 49,95 | SFR 59,90 | NR 701084



Sylvia Townsend Warner
Lolly Willows
oder Der liebevolle Jägersmann

Mit achtundzwanzig Jahren und ohne Ehemann gilt Lolly Willows als alte Jungfer. Nach dem Tod ihres Vaters lebt sie bei ihren Brüdern in London. An das Stadtleben kann sie sich nicht gewöhnen. Zudem fristet sie ein Dasein als Tante mit Haushaltspflichten, Verkopplungsversuche inbegriffen. Daher beschließt sie, alleine in die Chiltern Hills zu ziehen. Hier genießt sie ihr neues Leben und widmet sich ihrem Geheimnis: ihrer Berufung als Hexe! Ein Pakt mit dem Teufel bedeutet für Lolly Willows und ihre Katze endlich Freiheit. Ein pikantes Plädoyer für die Eigenständigkeit alleinstehender Frauen. Herrlich schräg – ein Meilenstein der feministischen Literatur.

! Begrenzt lieferbar
Aus dem britischen Englisch von Ann Anders, mit einem Nachwort von Manuela Reichart, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 280 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 173018



Emily Brontë
Sturmhöhe

Von wegen Romantik! Emily Brontës einziger Roman glüht vor düsterer Dynamik. Da wird geflucht und geprügelt, vergewaltigt und vernachlässigt: Hoch im Moor liegt Wuthering Heights, das Zuhause von Catherine und ihrem Stiefbruder Heathcliff. Sie sind ungezähmt und seelenverwandt. Als Catherine jedoch den reichen Nachbarn Linton heiratet, verschwindet Heathcliff. Ein paar Jahre später kehrt er als gemachter Mann zurück. Die Symbiose zwischen ihm und Catherine lodert wieder auf – und wütet verzweifelt über den Tod hinaus. Schlüters Neuübersetzung würdigt Brontës Sprachwucht: aggressiv, poetisch und durchtränkt vom harten Dialekt West-Yorkshires.

Herausgegeben und aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang Schlüter, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Dünndruckpapier, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 640 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 168561



Volter Kilpi
Im Saal von Alastalo
Eine Schilderung aus den Schären

Das imposante Prosa-Epos des finnischen Zeitgenossen von James Joyce und Marcel Proust. Der Gutsherr Alastalo lädt die wichtigsten Männer der Schären-gemeinde ein, um sie vom gemeinsamen Bau einer Dreimastbark zu überzeugen. Während Pfeife geraucht und Grog getrunken wird, umkreisen die unterschiedlichen Lager einander listig in dem Versuch, die eigenen Interessen durchzusetzen. Volter Kilpis Werk spielt an einem einzigen Nachmittag und ist eine großartige Charakterstudie der Menschen, die den Kosmos der finnischen Schären im 19. Jahrhundert bevölkerten. Ein grandioses Sprachkunstwerk, das durch Stefan Mosters Übersetzungsgroßtat endlich zugänglich wird.

Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2022
Aus dem Finnischen übersetzt und herausgegeben von Stefan Moster, geprägtes Leinen, Farbschnitt, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 1136 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 58,- | SFR 69,50 | NR 173123



Boris Poplawski
Apoll Besobrasow

In Paris lässt sich der junge russische Emigrant Wassili durchs Leben treiben. Er lernt den geheimnisvollen

Apoll Besobrasow kennen, der voller Widersprüche, aber auch von enormer Anziehungskraft ist. Beide sind verlorene Existenzen, die ihre Zukunftslosigkeit zu Freiheit umdeuten. Russland gehört der Vergangenheit an, Frankreich bleibt ihnen fremd. Doch die selbst gewählte Isolation treibt giftige Blüten, es droht ein tiefer Absturz. Poplawskis von Lyrik geprägte Sprache bringt die Imaginationskraft zum Überschäumen.

Aus dem Russischen und mit einem Nachwort von Olga Radetzkaja, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171422



Fjodor M. Dostojewskij
Der Spieler

Alexey Iwanowitsch ist Hauslehrer einer russischen Generalfamilie und liebt es, sich einzumischen und Ärger zu erregen. Und noch lieber macht er schnelles Geld am Roulettetisch. Wenn alle sich gegenseitig übers Ohr hauen, ist ja wohl kaum etwas dabei. Dostojewskij schickt einen Helden voller Respektlosigkeit und jugendlicher Streitlust ins Rennen – mit vielen Parallelen zu ihm selbst: So schrieb er den Roman in nur 26 Tagen, weil er (wie seine Hauptfigur) Spielschulden hatte und Geld brauchte. Basierend auf einer authentischen Grundlage.

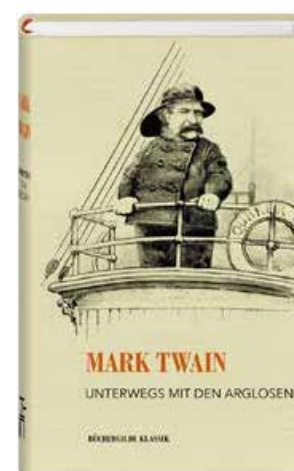
! Begrenzt lieferbar
Aus dem Russischen, kommentiert und mit Nachwort von Alexander Nitzberg, bedrucktes und geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 232 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 169576



Fjodor M. Dostojewskij
Aufzeichnungen aus einem toten Haus

Am Anfang steht ein Mord: Alexander Petrówitsch Gorjántschikow wird zu Zwangsarbeit verurteilt. Der Adelige kommt nach Sibirien ins Lager. Der Schock von Verbrechen und Strafe verändert ihn zutiefst, und so beginnt er den Bericht über das, was ihm und seinen Leidensgefährten widerfährt. Dostojewskij schreibt aus eigenem Erleben: 1849 wurde er wegen revolutionärer Umtriebe zum Tode verurteilt, nach einer Scheinhinrichtung deportiert und verbrachte vier Jahre in Ketten.

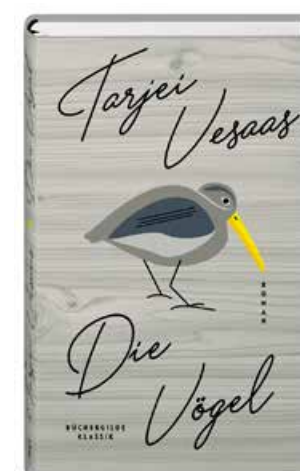
! Begrenzt lieferbar
Aus dem Russischen von Barbara Conrad, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 528 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 34,- | SFR 40,90 | NR 171848



Mark Twain
Unterwegs mit den Arglosen
Die Originalreportagen aus Europa und dem Heiligen Land

Ein Raddampfer, eine Gruppe amerikanischer Pilger und ein junger Reporter mit Beobachtungsgabe und spitzer Zunge! Im Sommer 1867 begleitete Mark Twain 77 Pilger auf dem Schiff „Quaker City“ ins Heilige Land. In 50 Briefen berichtete er der Zeitung *Daily Alta California* von seinen Abenteuern in Europa, der Türkei und Palästina. Vor seinem Blick war nichts sicher, nicht der Nationalstolz seiner Mitreisenden noch die Pilgerstätten. Die komischen und ziemlich respektlosen Reportagen verarbeitete Twain zu einem Buch, aus dem man jedoch alle anstößigen Passagen tilgte. Nun endlich liegt die Erstübersetzung der Urfassung aller Berichte vor, ungekürzt und unzensiert.

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt und herausgegeben von Alexander Pechmann, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 528 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 38,- | SFR 45,50 | NR 173239



Tarjei Vesaas
Die Vögel

Der Sonderling Mattis lebt mit seiner Schwester Hege in einer Hütte am See. Er hat sich in eine kindliche innere Welt zurückgezogen und fühlt sich vor allem mit der Natur und den Vögeln verbunden. Von den Dorfbewohnern belächelt, bestreitet er sein Leben mit Hilfsarbeiten. Als der Holzfäller Jørgen auftaucht, sich in Hege verliebt und dann auch noch eine Schnepfe erschossen wird, wirft es Mattis aus der Bahn. In eindringlichen Bildern beschreibt Tarjei Vesaas Mattis' Blick auf die Welt und sein Unvermögen, sich anderen mitzuteilen. Das Ungesagte zwischen den Zeilen fügt Vesaas ins feine Netz der Erzählung und erzeugt damit poetische Spannung.

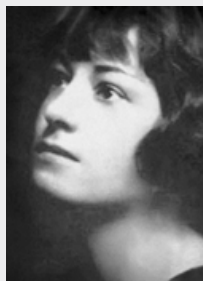
Nominiert für den Übersetzerpreis der Leipziger Buchmesse
Aus dem Norwegischen von Hinrich Schmidt-Henkel und mit einem Nachwort von Judith Hermann, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 280 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172755

Dorothy Parker

Denn mein Herz ist frisch gebrochen

Liebesgedichte

Dorothy Parker verkörpert alles, was man gemeinhin mit New York in Verbindung bringt: Rastlosigkeit und Moderne, Esprit und Erfolg, aber auch Härte, Grausamkeit und Einsamkeit. Sie ist die New Yorker Schriftstellerin schlechthin. Parkers Liebesgedichte sind stets ein Zusammenspiel aus Witz und Melancholie, aus Trauer und Scherz, aus Pathos und Spott. Ebenso wie ihre Erzählungen zeichnet sich ihre Lyrik durch einen charakteristischen Mix aus Selbstmitleid und Zynismus aus. Ein Abgleiten in Kitsch vermeidet sie durch Schnoddrigkeit und Ironie.



© Wikimedia Commons

AUTORIN

Dorothy Parker (1893–1967), geboren in New Jersey, gründete gemeinsam mit Robert Benchley und Robert E. Sherwood im New Yorker Algonquin den legendären Round Table. Ihr erster Gedichtband *Enough Rope* (1926) wurde ein kommerzieller Erfolg. Für den *New Yorker* verfasste sie ab 1927 ihre eigene Kolumne namens *The Constant Reader*. Sie ging nach Hollywood, schrieb Drehbücher und wurde für *Ein Stern geht auf* (1937) für einen Oscar nominiert. Während der McCarthy-Ära geriet sie auf die Schwarze Liste der Hollywood-Studios. Sie starb in New York an einem Herzinfarkt.

ÜBERSETZER

Ulrich Blumenbach, geboren 1964 in Hannover, studierte Anglistik, Germanistik und Geschichte in Münster, Sheffield und Berlin. Er hat u.a. James Joyce, David Foster Wallace, Arthur Miller, Agatha Christie und Joshua Cohen ins Deutsche übertragen. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Paul-Celan-Preis.

Aus dem amerikanischen Englisch von Ulrich Blumenbach, mit einem Nachwort von Maria Hummitzsch, geprägte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler

€22,- | SFR 26,50 | NR 173603



→ Mattgoldene Seide

NEU: NOTIZBUCH CRUSH



Notizbuch Crush

Im passenden Design zum Buch, siehe Seite 140

Bittersüße Bonmots

Dorothy Parker schrieb sich mit einer Mischung aus Schwermut und Schnoddrigkeit in die Geschichte der US-amerikanischen Literatur ein. Im Gedichtband *Denn mein Herz ist frisch gebrochen* kann man ihre pointierten Glanzstücke in deutscher Übersetzung genießen.

Dorothy Parker kannte sich mit turbulenten Zeiten aus. Ihre Karriere begann als Theaterkritikerin im New York der goldenen Zwanziger, bald verfasste sie selbst Stücke, Kurzgeschichten und Gedichte und stieg zur urbanen Kultfigur auf. Da sie sich stets gegen die männlichen Vertreter der schreibenden Zunft durchsetzen musste, war sie nicht nur sehr umtriebig, sondern schrieb auch gern so ehrlich, wie sie sprach. So manches Bonmot von Dottie, wie FreundInnen sie nannten, ließ die Augenbrauen der Anwesenden in die Höhe schnellen. Wenn sie sich nicht gerade hitzige Wortgefechte mit anderen New Yorker Kulturschaffenden in ihrem berühmten literarischen Zirkel, dem *Algonquin Round Table*, lieferte, tauchte sie in das schillernde Nachtleben der Stadt ein. Sie wusste ihre Freiheit zu schätzen und erlebte auf ihren Wegen nicht nur Liebe und Lust, sondern auch jede Menge Herzscherz.

Bereits Parkers erste Gedichtbände *Enough Rope* und *Sunset Gun*, die ihr schon Ende der Zwanzigerjahre zu einiger Berühmtheit verhelfen, spiegeln ihren Stil sehr gut wider. Teilweise schreibt sie hoffnungslos romantisch und entlockt ihren LeserInnen geschickt ein schwärmerisches Lächeln, bevor sie im nächsten Gedicht zum Schlag ausholt und Herzen bricht. Oft vollzieht sie solche Wendemanöver sogar innerhalb eines Gedichts, in denen das Süße mit dem letzten Vers in etwas Bitteres, der Liebreiz in Spott oder die Tragik in luftige Heiterkeit verwandelt wird.

Dabei unterscheiden sich Parkers Gedichte von der experimentellen Schreibkunst ihrer Zeitgenossen. Während dem US-amerikanischen Modernismus typischerweise der Sinn nach Neuschöpfungen stand, die es so noch nie gab, bleibt Dorothy Parker der gefühlsbetonten und sehr zugänglichen Lyrik ihrer Vorgängerinnen des 19. Jahrhunderts verbunden. Doch ihre Gedichte sind keineswegs angestaubt. Die sentimentale Basis und die traditionelle Form, bei der kaum jemals auf Metrum und Reim verzichtet wird, bekommen Parkers ganz eigenen Anstrich. Sie sind scharfzüngig und eindringlich, geistreich und sarkastisch, humorvoll und bisig. In genau diesem Spektrum liegt die besondere Qualität der Gedichte, die Dorothy Parker zwischen 1926 und 1944 verfasste. Sie destilliert das

*„Ein Lied ist das Leben,
es klingt und es singt,
Ein Medley aus Improvisina;
Und Liebe ist etwas,
das immer gelingt,
Und ich bin der Kaiser
von China.“*

Aus: *Denn mein Herz ist frisch gebrochen*

Verliebtsein, aber auch den Tod, sie nimmt sich gesellschaftlicher Ungleichheiten an (übrigens nicht nur auf dem Papier), aber sie versteht sich ebenso auf das gekonnte Platzieren von Pointen. Nicht umsonst diente sie vielen Frauen als emanzipiertes Vorbild.

In der feinen Übersetzung des Bandes *Denn mein Herz ist frisch gebrochen* von Ulrich Blumenbach kommen poetische Lichtblitze zur Geltung, wenn sich das lyrische Ich beispielsweise „herzmatt“ oder „mollgestimmt“ fühlt oder das „Abendsonnenfließen“ und den „Blinzelblick“ des Geliebten wahrnimmt. Die Lyrik dieser großen US-amerikanischen Dichterin hat nichts von ihrem Glanz und ihrer Gegenwärtigkeit eingebüßt und passt auch hervorragend in unsere turbulenten Zeiten.

Jasmin Humburg

ist promovierte Amerikanistin, Übersetzerin und Literaturvermittlerin. Sie liest gern divers und ist auf Instagram unter @leaf.and.literature zu finden.

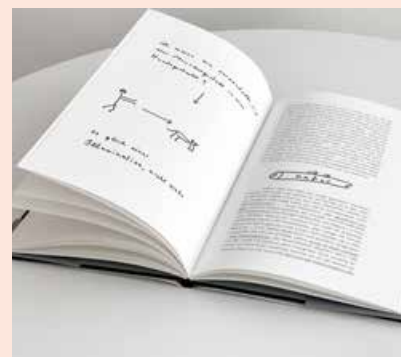


Friederike Mayröcker
Lämmchens Biscuit

Für Friederike Mayröcker gingen Schreiben und Leben, Schreiben und Denken über Jahrzehnte Hand in Hand, wurden unzertrennlich. Sie stellte sich in die Sprache, um sich der Welt zu stellen – ihrer Grausamkeit wie ihrer Zärtlichkeit. Daniela Seel stellt in diesem Band eine exklusive Auswahl von Mayröckers Gedichten zusammen und konzentriert sich auf Texte aus dem Spätwerk. In ihnen fließen die mitreißende Sprach- und Lebenslust, die Geistesgegenwart und Neugier, Erinnerungen, Witz und Untröstlichkeit Mayröckers in einer Verdichtung zusammen, die existenziell und leichtfüßig zugleich ist. Die Auswahl wollte keine posthume sein, sie wurde von Friederike Mayröcker noch kurz vor ihrem Tod abgenommen.

Herausgegeben und mit einem Nachwort von Daniela Seel, silbern geprägtes schwarzes Leinen, Bauchschlaufe, Fadenheftung, durchgefärbtes Vorsatzpapier, 64 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172917

EINMALIG
LIMITIERTE
AUSGABE



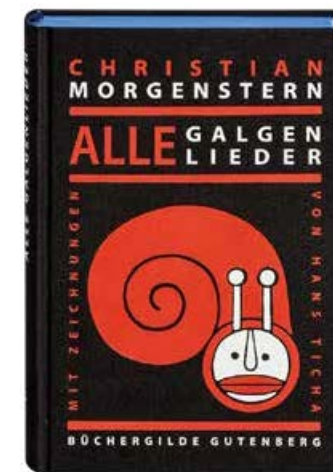
Mascha Kaléko / Hans Ticha (Ill.)
Bewölkt, mit leichten Niederschlägen
Gesammelte Gedichte

Mascha Kalékos Gedichte, stets von einer Prise Ironie begleitet, erzählen von Liebe und Einsamkeit, von Ungleichheit und finanzieller Not. Dabei sind sie getragen von Melancholie, Humor und politischem Geist: Genau das macht Mascha Kalékos Lyrik

so faszinierend zeitlos. Eindrucksvoll illustriert vom grandiosen Hans Ticha, ist in dieser Ausgabe der Großteil von Kalékos zu Lebzeiten veröffentlichten Gedichten versammelt.

34 farbige Illustrationen, vierfarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 30,- | SFR 35,90 | NR 171821

Limitierte Vorzugsausgabe mit 1 Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 150 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 172518

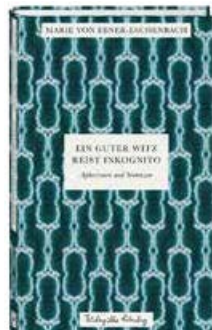


Christian Morgenstern / Hans Ticha (Ill.)
Alle Galgenlieder
Galgenlieder / Palmström / Palma Kunkel / Der Gingganz / Vier Legendchen / Zeitgedichte

Witzig, im besten Sinn komisch, hintersinnig, tiefgründig, kreativ, experimentell – dies sind Morgensterns *Galgenlieder*, mit denen er die Leser bis heute begeistert. Zunächst wurden sie 1895 im

kleinen privaten Freundeskreis, dem Bund der „Galgenbrüder“, bei Ausflügen zum Galgenberg in Werder bei Potsdam vorgelesen. Man traf sich in Kneipen, zelebrierte auf ironische Weise schön-schaurige Rituale und sang Morgensterns dazu verfasste Texte: die Galgen-Lieder. 1905 dann kamen die *Galgenlieder* in Buchform heraus und begründeten den literarischen Ruhm Morgensterns.

Mit 63 farbigen Illustrationen von Hans Ticha, Farbschnitt, mehrfarbig geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 166526



Marie von Ebner-Eschenbach
Ein guter Witz reist inkognito

„Was dein Wort zu bedeuten hat, erfährst du durch den Widerhall, den es erweckt“, schreibt Marie von Ebner-Eschenbach, die blitzgescheite Dichterin des 19. Jahrhunderts. Diese Auswahl zeigt, dass ihre Worte noch heute „Widerhall erwecken“, und lädt ein, sich am Witz und an ihrer gedanklichen Brillanz zu erfreuen und die eine oder andere Einsicht in die Tat umzusetzen, denn: „Die einfachste und bekannteste Wahrheit erscheint uns augenblicklich neu und wunderbar, sobald wir sie zum ersten Male an uns selbst erleben.“

Mit einer Vorbemerkung von Corinna Huffman, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, Format 11 x 18 cm, 96 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Gemäldes von Klaus Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 172119



Karl Marx / Friedrich Engels
Die soziale Revolution
Grundsätze

Karl Marx und Friedrich Engels haben mit ihrem Konzept von einer klassenlosen Gesellschaft „die Verhältnisse zum Tanzen“ gebracht. Doch die revolutionäre Ballnacht mündete in eine Sonnenfinsternis des menschlichen Geistes. Marx und Engels haben uns aber weiterhin Gültiges zu sagen. Viele der hier versammelten Textstellen lesen sich, als seien sie gerade erst geschrieben worden. Sie behandeln Kernprobleme und gesellschaftliche Grundkonflikte, die unsere Lebenswirklichkeit bis heute prägen.

Mit einer Vorbemerkung von Herbert Debes, fester Einband, Lesebändchen, Format 11 x 18 cm, 88 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Aquarells von Klaus Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 170574



Friedrich Hölderlin
Im Kleinsten offenbart das Größte sich

Die hier versammelten Texte und Aphorismen geben Einblick in die Gedankenwelt eines Exzentrischen, eines Suchenden und dabei des größten Lyrikers seiner Zeit: Johann Christian Friedrich Hölderlin. Sein bewegtes Leben, die Rätsel in seiner Biografie und seine dichterische Meisterschaft beschäftigen uns noch heute. Seine Worte sind lebensnah und unvergänglich in ihrer Schönheit. Lange waren seine Texte nahezu vergessen und erreichen uns heute doch unmittelbar.

Mit einem Nachwort von Ulrich Gaiert, fester Einband, Format 11 x 18 cm, 72 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Gemäldes *Holderlocke* von Klaus Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 171678



Erich Fried
An dich denken
Liebesgedichte

Gefühlvoll, tragisch, amüsant – Erich Frieds Liebesgedichte über Freud, Leid und die großen Emotionen treffen

direkt ins Herz. Es geht um Anfänge und Enden, (schmerz)volle Sehnsucht und körperliche Anziehung. Fried weiß von den Höhen und Tiefen der Liebe, kennt die Fallstricke, das Herzklopfen, die Vertraulichkeit, die Lächerlichkeit und besingt sie so ehrlich wie ironisch. Genießen Sie die wundervolle Lyrik eines der meistgelesenen Lyriker des 20. Jahrhunderts.

Zweifelfarbig gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 128 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172658



Else Lasker-Schüler
Wir beide
Liebesgedichte

Diese Liebesgedichte zeigen, wie mutig, wie rücksichtslos die Liebe sein kann. Für die Zeit der Lie-

be ist es aus mit dem Mittelmaß. Kein Alltag, nirgends. Liebe ist der einzige Beweis für die Einzigartigkeit des Einzelnen. Liebe ist für Else Lasker-Schüler das Recht und der Wunsch, jemanden so zu fordern, bis er den Ansprüchen des anderen zu gleichen beginnt. Ihre Gedichte zeigen die Einsamkeit des unerwiderten Begehrens und den verschwenderischen Überschwang der Liebe.

! Begrenzt lieferbar
Zweifelfarbig gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 144 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171732



Paul Celan
Mit allen Gedanken
Liebesgedichte

Zauber kommt, das Leben aufzurichten ... Paul Celans Liebesgedichte berühren auf besondere Weise. Im Bewusstsein vieler ist Paul Celan der Dichter der „Todesfuge“, und sein dichterisches Werk gilt seither als „Mahnmal für die Opfer des Faschismus“. Als einen Liebesdichter hat man Celan bislang nicht wahrgenommen. Zu Unrecht, wie diese Auswahl zeigen möchte. Paul Celans Liebesgedichte, die wir hier anlässlich seines 100. Geburtstags vorlegen, stammen aus allen Zeiten seines bewegten Lebens.

Zweifelfarbig gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 112 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172208

Ein literarisches Projekt voller Überraschungen

Die Büchergilde-Abobox: Bereits in der 13. Auflage. Über 1000 Abos. Unzählige Überraschungen!

Das hier sind Sofia Wacker, Andrea Krupp, Marie-Theres Stickel und Anna Rodziewicz: Die vier literaturbegeisterten Büchergilde-KollegInnen aus dem Frankfurter Verlagshaus betreuen seit 2019 das Erfolgsprojekt „Büchergilde-Abobox“.

Aus dem Programm der Büchergilde wählen sie jedes Quartal ein Buch aus und kuratieren eine literarische Wundertüte. In der Box finden sich neben dem Buch jeweils drei bis vier passende „Zugaben“: schöne Dinge aus den Bereichen Papeterie, Spiel und Spaß sowie Küche und Wohnen. So entsteht ein besonderes, vertiefendes Leseerlebnis – überraschend, für alle Sinne. Im Abonnement kommt die Box als Quartalsendung viermal im Jahr. Eine Paketlieferung, die sich „immer ein bisschen wie Weihnachten anfühlt“, so eine begeisterte Abonnentin.

Die Buchbox der Büchergilde gibt es im Abonnement: 4x im Jahr überraschende Lesewelten entdecken.



Infos & Anmeldung: buechergilde-abobox.de

Das Team hinter der Büchergilde-Abobox



Sofia (Digital- und Influencer-Marketing) hat die Büchergilde-Abobox von Anfang an mitentwickelt und begleitet. Was die Büchergilde-Abobox für Sofia bedeutet? „Sie ist mein Herzensprojekt, dem ich in all seinen Stadien – von der Idee bis hin zum vollständigen Produkt – zur Seite stehe. Ich freue mich sehr, dass die Büchergilde-Abobox auf so viel Begeisterung stößt!“



Marie verantwortet mit Sofia die kreative Planung der Abobox. Als Teil des Lektorats und Digitalmarketings der Büchergilde ist sie im Abobox-Team Ansprechpartnerin für inhaltliche und literarische Fragen ebenso wie für die Pflege der Website. Was Marie an der Büchergilde-Abobox mag? „Das Unerwartete. Jede Abobox entführt die Lesenden in eine andere (literarische) Welt.“



Andrea (Marketing und Produktion) wählt Quartal für Quartal die schönen Nonbook-Produkte für das Programm der Büchergilde aus. Mit ihrem schier unendlichen Wissen zu schönen Dingen unterstützt sie auch das Abobox-Team bei der Beigabensuche. Was Andrea an der Büchergilde-Abobox gefällt? „Das Rundum-Erlebnis! Mit den Beigaben der Büchergilde-Abobox taucht man einfach noch tiefer in die Geschichten ein!“



Anna kümmert sich mit Sofia und Marie um die Aboverwaltung der Box und beantwortet alle Anfragen, die per E-Mail und Telefon eintreffen. Was das Schönste an der Büchergilde-Abobox für Anna ist? „Ihr Überraschungseffekt: Wer neugierig ist und Literatur in ihrer ganzen Vielfalt liebt, wird mit der Abobox sicher seine Freude haben.“

Lieferhinweis: Lieferung ins Ausland nur auf Anfrage (abobox@buechergilde.de). Keine Lieferung in Partnerbuchhandlungen möglich.

Die Welt steht Kopf

– Boris Vian *Die Gischt der Tage*

Boris Vians Kultroman *Die Gischt der Tage* ist eine Liebesgeschichte wie keine andere. Shiwen Sven Wang gewann mit seinen farboxplisiven Illustrationen den Büchergilde Gestalterpreis 2022.

Passend dazu:

- 4 Purity-Edelstahl-Strohhalme von AlphaGear im Stoffbeutel
- Orchideenbaum-Saatgut in der Dose von MacFlowers®
- Vian-Magazin *Das Treibgut tanzt* zum Büchergilde-Gestalterpreis 2022
- Exklusiver Kühlschrankmagnet *Colin*, designt von Shiwen Sven Wang

Einzelbox 2022/3 „Vian“

€ 39,90 | NR 309174



Auf hoher See

– Emma Stonex *Die Leuchtturmwärter*

Lassen Sie sich vom stürmischen Roman *Die Leuchtturmwärter* von Emma Stonex mitreißen. Ein fesselndes Drama über Verlust, Trauer und Liebe.

Passend dazu:

- Zitronenpresse AHOI von Koziol in Schiffchenform
- Sea Salt Flakes von Maldon Salt (UK), von Hand geerntet
- Exklusives Notizbuch *Leuchtturm*, passend zum Buch gestaltet

Einzelbox 2022/2 „Stonex“

€ 39,90 | NR 309166



„Kikeriki“, schallt es in die Landschaft hinein

– Stefanie vor Schulte *Junge mit schwarzem Hahn*

Der märchenhaft-poetische Debütroman *Junge mit schwarzem Hahn* von Stefanie vor Schulte: eine sprachgewaltige literarische Entdeckung. Und ein rührendes Plädoyer für Empathie.

Passend dazu:

- Eierwärmer *Chick* von Not the girl who misses much
- Ausmalbuch *Mut* aus der Edition Michael Fischer
- *Bio-Märchentee* von Natürlich Gut
- Exklusives Bonuskapitel *Martin und die Lehrerin* von Stefanie vor Schulte

Einzelbox 2022/1 „vor Schulte“

€ 39,90 | NR 309123



Hans Traxler Stadelmanns Geheimnis

Einerseits ist Goethes Leben Tag für Tag bis ins Einzelne dokumentiert. Wir kennen jeden Wäschezettel, jede Anweisung an seinen Weimarer Gärtner und jeden Schnupfen. Andererseits gibt es große weiße Flecken, Zeitabschnitte, über die der Dichterst nicht bis zu seinem Tode ausschwie. Von „Faustina“, seiner italienischen Geliebten, gibt es keinen Namen und kein Bild, und auch über seine Begeisterung für den *calcio*, den römischen Fußball im Spätherbst des Jahres 1786, breitete er den gnädigen Mantel des Schweigens. Warum das so ist, entdeckte der Frankfurter Autor, Maler und Zeichner Hans Traxler.

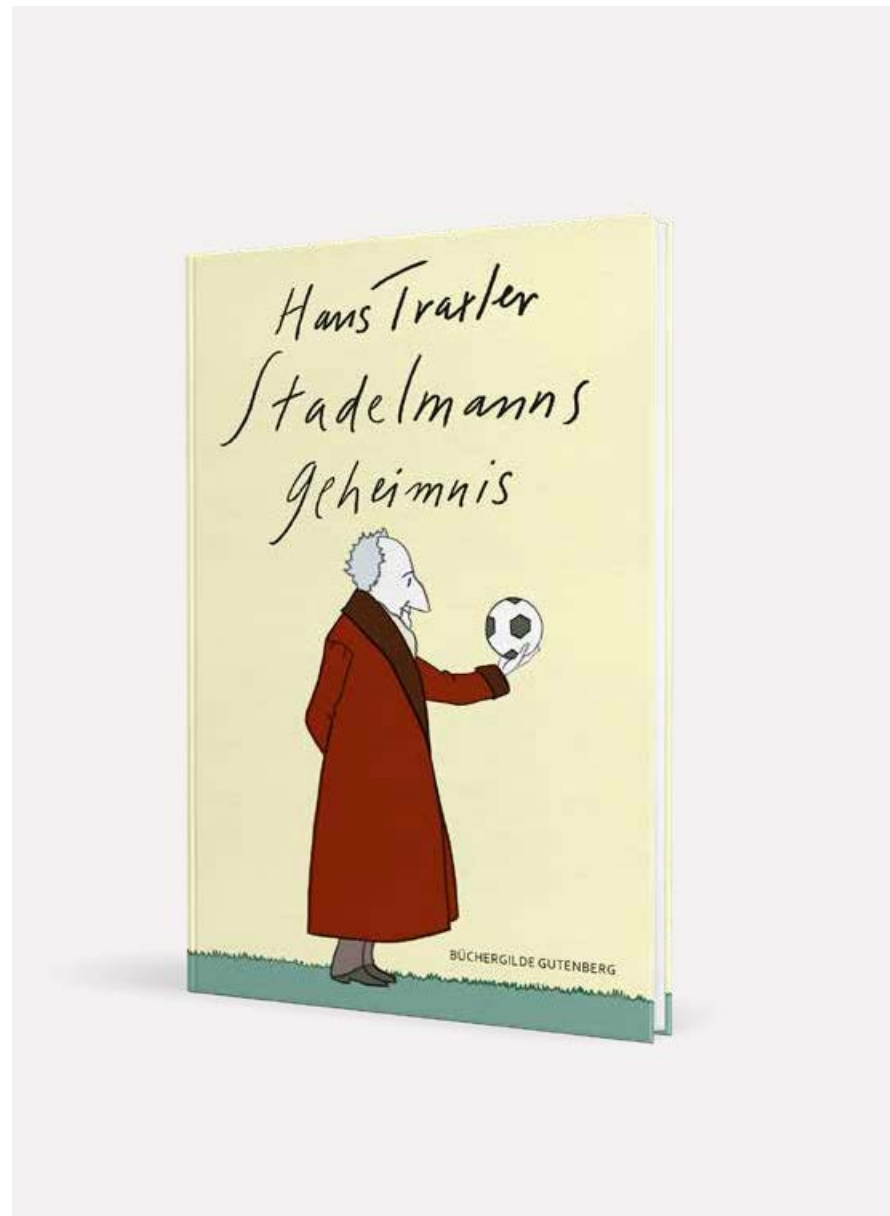


© Picture Alliance, Emily Wabitsch

AUTOR UND ILLUSTRATOR

Hans Traxler, geboren 1929 im nordböhmischen Herrlich, bereichert seit über vierzig Jahren das Kinderbuch und das Bildgedicht ebenso wie den politischen Cartoon und die Buchillustration. Er ist Mitbegründer der Satirezeitschriften *Pardon* und *Titanic* und Mitglied der Neuen Frankfurter Schule. Er lebt, arbeitet und schwimmt in Frankfurt am Main.

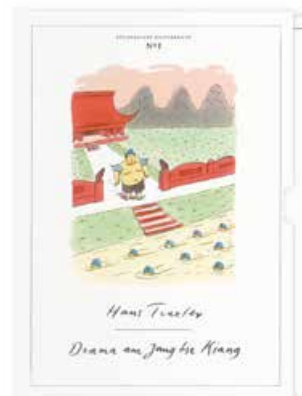
Durchgehend farbig illustriert von Hans Traxler, mit einem Nachwort von Rüdiger Volhard, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, 40 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173700



MEHR VON HANS TRAXLER



Schloß Gripsholm
€ 28,- | SFR 33,50
NR 16440X



BÜCHERGI LDE BILDERBOGEN
Drama am Jang tse Kiang
€ 18,- | SFR 21,50
NR 304466



Traxlers vertracktes Geheimnis

Mit *Stadelmanns Geheimnis* spielt Hans Traxler die ahnungslose Goetheforschung souverän an die Wand und überrascht mit sauber recherchiertem Fachwissen über Goethes heimliche und bislang völlig unbekanntes Leidenschaft für den Fußball.

Endlich kommt wieder Licht ins Dunkel, „mehr Licht“ sogar, wie des Dichters finale Forderung an die Nachwelt ja angeblich lautete. Zwar gilt Johann Wolfgang von Goethe als besterforschter deutscher Großpoet – alle 36 Sekunden verdoppeln sich unsere Kenntnisse über den Weimarer Ganzgroßklassiker, übereinandergestapelt reichen die Goetheforschungsresultate hoch bis zum Ozonloch –, doch leider blieb allzu lang im Dunkeln, wie der Olympier zur schwierigsten aller Fragen stand: zur Fußballfrage. Denn lange Zeit war Hans Traxlers von ihm selbst illustrierte Tatsachenerzählung *Stadelmanns Geheimnis* vergriffen, und zwar so was von. Doch nun, im Jahr des Europapokalsiegs der Frankfurter Eintracht und der anstehenden Winter-Wüsten-WM, bittet die Büchergilde Gutenberg zum Anstoß – und so ist dieses rare Meisterwerk endlich wieder les- und lieferbar. Dass in diesem handlichen

Büchlein indes nicht nur der Olympier Goethe höchstselbst und sein traurig-tragischer Kammerdiener Carl Stadelmann aus Jena vorkommen, sondern auch noch – in der Reihenfolge ihres Erscheinens: Hofrat Riemer, Badearzt Dr. Rehbein, Baron Rothschild, Dan Brown, die Maler Bury, Schütz und Hackert, der „Kunscht-Meyer“, Franz Beckenbauer, Herder, Wieland, Merck, Schleier, Lavater, Klopstock und Schiller, ferner drei Carolinen und drei Charlotten und außerdem eine komplette Tavernenkickermannschaft aus dem römischen Stadtteil Trastevere – das gehört zu den vielen Wundern, die Altmeister Traxler nie müde wird, uns aufzutischen. Passt so viel überhaupt in ein so kleines Büchlein? Wenn Hans Traxler das will, dann schon.

Der Präzeptor und Doyen der Neuen Frankfurter Schule, dieser mal lose, mal im Verbund agierenden Dichter-, Zeichner- und Satirikergilde

um die Herren Robert Gernhardt, F. K. Waechter, Peter Knorr, Eckhard Henscheid, F. W. Bernstein, Bernd Eilert und Chlodwig Poth, eben jener Herr Traxler also hat mich selbst einmal mit genau diesem Stadelmann überrascht – und zwar auf eine äußerst merkwürdige Weise.

Vor etlichen Jahren sollten der Frankfurter Großcartoonist und seine liebreizende Frau Inge einmal bei mir zu Gast sein. Wir besprachen die

näheren Einzelheiten des Rencontres per Mail, wobei Traxlers letzte Mitteilung mit den für mich rätselhaften Worten schloss: „Ich bringe dann auch den Stadelmann mit.“ Den Stadelmann? Aber wieso das denn, wie kann das denn sein?

Dachte ich. Denn nicht wissen konnte ich, dass Traxler gerade sein neues Werk *Stadelmanns Geheimnis* abgeschlossen und bereits fertig gedruckt vorliegen hatte. Und nicht wissen konnte wiederum Traxler, dass in meinem Wohn-

haus im Frankfurter Nordend, nur zwei Stockwerke unter mir, ein gewisser Aljoscha Stadelmann hauste, seines Zeichens Theaterschauspieler, heute hauptsächlich im Fernsehen aktiv. Weil ich ihn praktisch täglich auf dem Klingel- oder Briefkastenschild las, war mir der Name Stadelmann also äußerst vertraut, ja nachgerade gegenwärtig. Warum aber in Gottes oder meinertwegen Traxlers Namen, warum um alles in der Welt wollte Traxler zum Abendessen nicht nur seine Gattin, sondern auch noch meinen Nachbarn mitbringen? Kannten die sich etwa? Warum wusste ich nichts davon?

Und warum erzähle ich Ihnen überhaupt diese extrem langweilige Geschichte? Nun, das bleibt mein Geheimnis, ich behalte es für mich. *Stadelmanns Geheimnis* jedoch sollten Sie sich, damit Sie es gleichfalls für sich behalten können, schnell noch sichern. Bevor es abermals vergriffen ist.

Oliver Maria Schmitt

ist Schriftsteller, Satiriker und war einmal fast Oberbürgermeister von Frankfurt am Main. Von 1995 bis 2000 war er Chefredakteur des Satiremagazins *Titanic*.

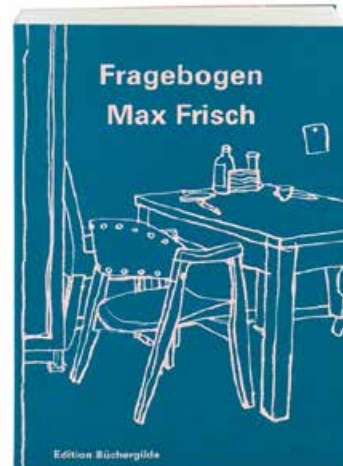


Klaus Johannes Thies
Aus meinem Fenster
Parkplatz-Rhapsodien

Ein Mann steht am Küchenfenster und beobachtet das Geschehen auf dem Parkplatz vor seinem Haus – so intensiv, dass er ihn bald zu kennen glaubt wie einen guten Freund. Die Ampeln schalten, die Werbetafeln werben, die Verkehrsstreife überprüft, Menschen warten. Vom Fenster aus bestaunt er die

Choreografien des Ein- und Ausparkens. Er zählt und räsoniert. Er träumt und er erinnert sich. Und wir folgen ihm nur zu gern: Denn dieser Parkplatz ist nichts anderes als die Projektionsfläche unserer alltäglichen Sehnsüchte. Anspielungsreich, gewitzt und herrlich skurril, getreu dem Autor: „Das Leben muss beschrieben werden, aber wenn ich bitten darf, nicht so umständlich.“

Mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen, Broschur mit weißem Siebdruck, Fadenheftung, 96 Seiten, Umschlagmotiv: Cosima Schneider, Gestaltung: Frauke Wiechmann, Kraft plus Wiechmann
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173395



**Max Frisch /
Janne Holzmüller (Ill.)**
Fragebogen

In elf Fragebögen stellt Max Frisch Fragen zu Themen wie Hoffnung, Humor und Heimat, zu Freundschaft, Ehe und Vatersein und natürlich auch zum Tod. Die Antworten jedoch überlässt er seinen Lesern. Halten Sie sich für einen guten Freund? Wie viele Kinder von Ihnen sind nicht zur Welt

gekommen durch Ihren Willen? Dieser Auszug aus den zwischen 1966 und 1971 verfassten Tagebüchern von Max Frisch lädt ein, auf eine Entdeckungsreise zu sich selbst zu gehen.

! Begrenzt lieferbar
Zusammenarbeit mit der HS Mainz, Studiengang Kommunikationsdesign
Ausgabe Edition Büchergilde. Durchgefärbte und bedruckte Klappenbroschur, farbige Fadenheftung, Dünndruckpapier, 320 Seiten, Buchgestaltung von Janne Holzmüller
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170000

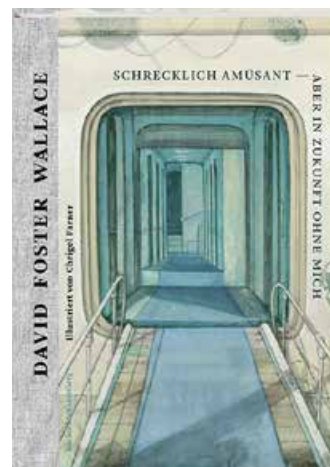


**Thomas Meyer /
Samuel Glättli (Ill.)**
Wolkenbruchs wunderliche
Reise in die Arme einer
Schickse

Der junge orthodoxe Jude Motti Wolkenbruch hat ein Problem. Seine geschäftige mame setzt ihm Heiratskandidatinnen vor, die eher ihrem als seinem Geschmack entsprechen. Mott schwärmt lieber für seine hübsche Mitstudentin Laura – doch

die ist leider eine *schickse*, eine Nichtjüdin. Seine Leidenschaft zu Laura lässt Motti zweifeln: Ist sein familiär vorgezeichneter Weg wirklich der richtige für ihn? Samuel Glättli illustriert Mottis Mikrokosmos Zürich mit großer Kenntnis und klarem Strich.

Mit 21 Illustrationen sowie einer Nachbemerzung des Illustrators, geprägtes und bedrucktes Leinen, zweifarbige Fadenheftung, Lesebändchen, 256 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170345
Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 170353



**David Foster Wallace /
Chrigel Farner (Ill.)**
Schrecklich amüsant –
aber in Zukunft ohne mich

„Wird man beim Schnorcheln nass?“, „Findet das Tontaubenschießen im Freien statt?“ und „Wann wird das Midnight-Bufferet eröffnet?“. Solche Fragen und andere Kuriositäten hat David Foster Wallace auf einer Luxus-Kreuzfahrt in der Karibik gesammelt. Die absurden Erlebnisse

an Bord waren die ideale Vorlage für Wallaces ironische Schreibweise, die auch in dieser literarischen Reportage den Ton vorgibt. Eine schrecklich amüsante Vorbereitung für alle, die eine Kreuzfahrt planen, oder Bestätigung für jene, die nie auf eine solche Idee kämen.

Ausgabe Edition Büchergilde. Aus dem amerikanischen Englisch von Marcus Ingendaay, mit 20 Illustrationen und einem Werkstatt-Interview mit dem Illustrator, geprägter Halbleinenband, Fadenheftung, bedruckter Vor- und Nachsatz, Lesebändchen, 176 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 16924X
Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 169258



Boris Vian / Shiwon Sven Wang (Ill.)
Die Gischt der Tage

Chloé liebt Colin, Colin liebt Chloé. Die beiden entflammen und erliegen einander. Ihre Geschichte spielt in einem surreal-verspielten Szenario, in dem Mäuse tanzen und die Sonne von allen Seiten zugleich scheint, wo Aale in Wasserleitungen wohnen und zerbrochene Fensterscheiben wieder nachwachsen. Doch als Chloé erkrankt, legt sich ein Schatten über das junge Glück. Unversehens kippt der absurde Liebesroman ins Tragische und äußert subtil scharfe Kritik an einer entfremdeten Gesellschaft. Vians märchenhafter Zauber und seine virtuose Sprachlust werden von Frank Heibert genüsslich ins Deutsche transportiert und von Illustrator Shiwon Sven Wang in starker Farb- und Formsprache visualisiert.

Büchergilde Gestalterpreis 2022
Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Frank Heibert, durchgehend illustriert von Shiwon Sven Wang, in Karomuster geprägter flexibler Einband, gerader Rücken, vierfarbiger Druck, Lesebändchen, 232 Seiten, Buchgestaltung von Shiwon Sven Wang
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 173379

Limitierte Vorzugsausgabe mit Original-Risografie, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 173514



**Theodor Storm /
Sophie Nicklas (Ill.)**
Ein Doppelgänger

Aus jugendlichem Leichtsinn, weniger durch kriminelle Energie, ist John Hansen straffällig geworden und versucht nach der Rückkehr in die Heimat, wieder Fuß zu fassen. Mit seiner Frau Hanna und seiner Tochter Christine lebt er in einer Käte am Dorfrand, wird den Ruf des Zuchthäuslers aber nicht los.

Die Last der Vergangenheit erschwert ihm das Leben; John findet immer seltener Arbeit. Bei einem Streit mit seiner Frau zerbricht schließlich auch sein häusliches Glück.

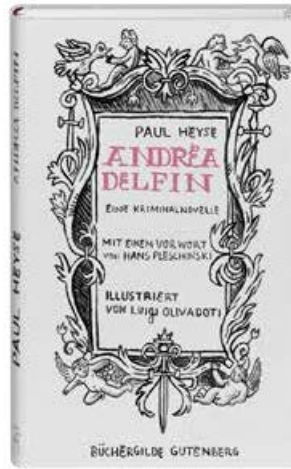
Mit farbigen Illustrationen von Sophie Nicklas, fester Einband mit zweiseitig bedrucktem Schutzumschlag aus grobem Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 128 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170299
Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 170302



**Wolfgang Herrndorf /
Laura Olschok (Ill.)**
tschick

Herrndorfs Roman als illustriertes Reisetagebuch! Tschick ist einer, mit dem man seinen Sohn nicht unbedingt befreundet wissen will. Der Neue kommt betrunken zum Unterricht. Maiks Eltern kümmern sich aber nicht groß um den Umgang ihres Sohnes – oder um ihren Sohn. In den Sommerferien taucht Tschick unverhofft mit einem „geliehenen“ hellblauen Lada bei Maik auf. Das ist der Beginn einer wunderlichen Freundschaft.

Mit 22 Illustrationen, Nachbemerzung der Illustratorin, bedruckter Einband mit Gummiband, Fadenheftung, dreifarbigem Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 288 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,95 | SFR 29,90 | NR 168308



Paul Heyse / Luigi Olivadoti (Ill.)

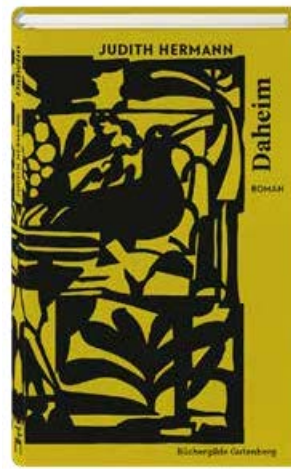
Andrea Delfin
Eine Kriminalnovelle

Drei Dolche, ein Ziel: Tod den Inquisitoren! Im Venedig des 18. Jahrhunderts genießen Adel und Kleiner das Leben in freien Zügen, während das Volk unter der Herrschaft leidet. Über allem thronen die Inquisitoren, deren willkürliche Urteile so berüchtigt wie gefürchtet sind. Auch der Mann mit

Decknamen Andrea Delfin verlor seine Geschwister an das unrechte System – und schwört Vergeltung. Zunächst scheint sein Plan aufzugehen, doch dann lauert eine Falle. Ein Racheakt gegen eine übermächtige Obrigkeit vom ersten deutschen Literaturnobelpreisträger für Belletristik.

Nobelpreis 1910

Mit einem exklusiven Vorwort von Hans Pleschinski und farbigen Illustrationen von Luigi Olivadoti, bedrucktes Leinen, 160 Seiten, Einbandgestaltung von Luigi Olivadoti
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172860



Judith Hermann / Ulrike Steinke (Ill.)

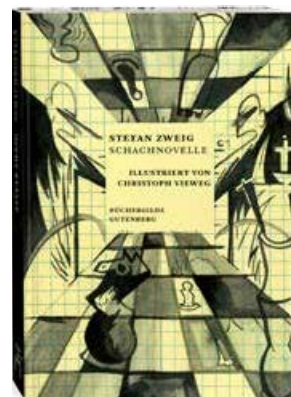
Daheim

Sie hat ihr früheres Leben hinter sich gelassen, ist ans Meer gezogen, in ein Haus für sich. Ihrem Exmann schreibt sie Briefe, erzählt, wie es ihr geht in diesem neuen Leben im Norden. Sie schließt Freundschaften, versucht eine Affäre, fragt sich, ob sie heimisch werden könnte. Judith Hermann schreibt von einer Frau, die viele

hinter sich lässt, Widerstandskraft entwickelt und in der intensiven Küstenlandschaft eine andere wird. Sie erzählt von den Augenblicken, in denen das Leben sich teilt und Neues entsteht. In Zusammenarbeit zwischen der Autorin und der Künstlerin Ulrike Steinke entstand ein Buch im Buch: Papierschnitte fügen sich als Bildteil in die Geschichte ein.

Rheingau Literatur Preis 2021

Mit Papierschnitten von Ulrike Steinke, Leinen, farbiges Vorsatzpapier, 208 Seiten, Einbandgestaltung von Ulrike Steinke
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173050



Stefan Zweig / Christoph Vieweg (Ill.)
Schachnovelle

„Von früh bis nachts dachte ich an nichts als an Läufer und Bauern und Turm und König und Matt und Rochade, mit meinem ganzen Sein und Fühlen stieß es mich in das karierte Quadrat.“ Der unscheinbare österreichische Emigrant Dr. B. reist auf einem Passagierdampfer von New

York nach Buenos Aires. Auf dem Schiff tritt er eher zufällig gegen den amtierenden Schachweltmeister Mirko Czentovic an. Das Erstaunen ist groß, als er den routinierten Profi mit verspielter Leichtigkeit besiegt. Doch das Schachspiel fördert Erinnerungen an den Terror seiner Inhaftierung im Nationalsozialismus zutage. Dr. B.s geistige Gesundheit ist erneut bedroht.

Durchgehend illustriert von Christoph Vieweg, bedruckter und geprägter fester Einband, 132 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172720



Christine Wunnicke / Kai Würbs (Ill.)

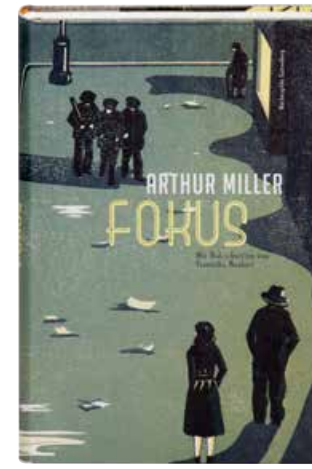
Die Dame mit der bemalten Hand

Die Insel Elephanta im Jahr 1764: Indien stand nicht auf dem Reiseplan des Forschungsreisenden Carsten Niebuhr aus Bremen, der eigentlich in Arabien sein sollte. Und diese struppige Insel voller Schlangen, Ziegen und Höhlen schon gar nicht. Ebenso Meister Musa, persischer

Astrolabienbauer, der doch in Mekka sein wollte. Man spricht leidlich Arabisch miteinander, genug, um die Tage bis zur Rettung herumbzubringen. Um sich ost-westlich misszuverstehen und freundlich über Sternbilder zu streiten. Es könnte übrigens alles auch ein Fiebertraum gewesen sein. Doch das steht in den Sternen. Illustrator Kai Würbs verleiht der Geschichte märchenhaften Charakter.

Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2020 / Shortlist Deutscher Buchpreis 2020

Mit 5 farbigen Illustrationen von Kai Würbs, fester Einband, 168 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172534



Arthur Miller / Franziska Neubert (Ill.)

Fokus

In seinem einzigen Roman hält Pulitzer-Preisträger Arthur Miller Amerika den Spiegel des alltäglichen Rassismus vor. New York, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs: Mr. Newman – Personalchef und Herrscher über Stenotypistinnen – wird zum Brillenträger und plötzlich Opfer antisemitischer Hetze. Denn diese

neue Brille verleiht ihm ein vermeintlich jüdisches Aussehen. Von seiner Firma wird er degradiert, bis er kündigt. In seiner multikulturellen Nachbarschaft ist er zunehmend rassistischen Angriffen ausgesetzt. So wird die Brille zum Symbol seines gesellschaftlichen Abstiegs – und zugleich ein Augenöffner für Newman selbst.



Aus dem amerikanischen Englisch von Doris Brehm, mit 20 Holzschnitten und einer Nachbemerkung von Franziska Neubert, dreifarbig geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 280 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 169207



Karen Duve / Line Hoven (Ill.)

Regenroman

Als der Hamburger Schriftsteller Leon sein Traumhaus am Rande eines ostdeutschen Moors findet, scheint alles bereit für eine glückliche Idylle. Doch so, wie die Schneckenplage und der unablässige Regen die Grundmauern des Hauses angreifen, so durchdringen Gleichgültigkeit und Kälte Leon und seine Ehe. Ein zugehauener Hund und die erotischen

Verwirrungen um die herbe Kay und ihre nimmersatte fette Schwester Isadora beschleunigen den Zerfall. Karen Duves erster Roman ist erbarmungslos, doppelbödig und voller schillernder Details. Line Hoven lässt in ihren Kratzzeichnungen gekonnt Duves Humor aufblitzen.

Durchgehend illustriert und mit einer Nachbemerkung von Line Hoven, bedrucktes und geprägtes Leinen, farbige Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, durchgefärbtes Vorsatzpapier, Inhalt zweifarbig gedruckt, Lesebändchen, 296 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 17264X

Limitierte Vorzugsausgabe mit einem Siebdruck, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 173506



Karel Čapek / Hans Ticha (Ill.)

Der Krieg mit den Molchen

Eine Satire auf die Verhältnisse am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Lange blieben sie der Welt verborgen, die sprachbegabten Riesenmolche. Von ihren Entdeckern als Arbeitskräfte missbraucht, rebellieren sie gegen ihre Ausbeuter. Ein Krieg um die Weltherrschaft beginnt ... Karel Čapeks erstmals 1936 erschiene-

ner Roman ist eine parodistische Materialsammlung unterschiedlichster Textgattungen. Hans Ticha würdigt dies mit einer illustrativen Wundertüte an Stilrichtungen.

Aus dem Tschechischen von Eliška Glaserová, mit zahlreichen Illustrationen, zweifarbig geprägter fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 344 Seiten, Buchgestaltung von Hans Ticha und Peter Birmele
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 168960



E.T.A. Hoffmann / Christian Gralingen (Ill.)

Kreisleriana / Die Automate / Der Magnetiseur
Drei Erzählungen

Karikaturist, Kapellmeister, Komponist – E.T.A. Hoffmann war viel mehr als „nur“ der große Schriftsteller der Romantik. Diese prächtige Ausgabe würdigt den Mehrfachkünstler mit einem fulminanten Trio seiner Erzählungen: *Kreisleriana*, *Die Automate*

und *Der Magnetiseur*. Zwischen skurrilen Musikapparaten und in den Sphären des Wahnsinns und des Traumes wandelnd, poetisiert Hoffmann physikalische Forschungen seiner Zeit. Die motivischen Verbindungen der Erzählungen setzt Illustrator Christian Gralingen in wohltemperierten illustrierten Intermezzi in Szene und stellt seinen eigenen Zeichnungen Hoffmann'sche Originale gegenüber. Kunst und Musik treffen auf Wahnsinn und Wissenschaft.



Mit Illustrationen von Christian Gralingen und einem Vorwort von Nora Gomringer, bedrucktes und geprägtes Leinen, dreiseitiger Farbschnitt, Inhalt dreifarbig gedruckt, 240 Seiten, Buchgestaltung von Christian Gralingen
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 173174



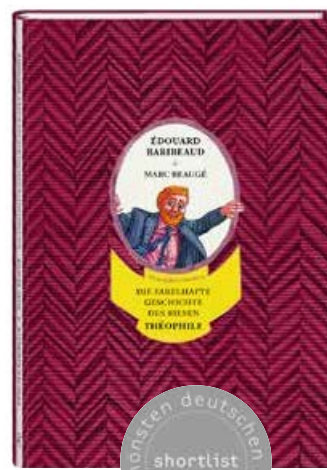
Anna Geselle
Furiositäten

Ein Comic über weibliche Wut

Dieses Comic suckt. Das soll es auch. Es soll wütend machen und aufrütteln und Anstoß geben zur Veränderung. *Furiositäten* beschäftigt sich mit genderter Wut, mit den gesellschaftlichen Skripten, nach denen wir empfundene und offen geäußerte Wut filtern, wahrnehmen und bewerten. Die eigene und die fremde. Warum hat Wut einen schlechten Ruf? Warum gilt eine Frau als hysterisch, ein Mann aber als durchsetzungsstark? Von der Göttin Athene bis zur US-Rapperin Lizzo begibt sich dieses Comic auf einen Ritt durch die Pop- und Unterhaltungskultur. Es beleuchtet Wutweisheiten und Klischees und deckt die Strategien auf, die die Wut marginalisierter Personen unterdrücken sollen.

HOT LIST 2022

Illustration und Text von Anna Geselle, Flexcover, 176 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173212



Édouard Baribeaud (III.) / Marc Beaugé
Die fabelhafte Geschichte des Riesen Théophile

Théophile ist so großgewachsen, dass es für ihn nichts zum Anziehen gibt. Das ändert sich mit seinem ersten maßgeschneiderten Anzug. Von da an nimmt ihn der Zauber der unterschiedlichen Stoffe, Muster und Schnitte gefangen, wird er zum Experten aller Arten von Revers, Kragen und Krawattenknoten – und findet seinen Platz im Leben.



Limitierte Vorzugsausgabe mit Original-7-farbigem-Giclée-Druck (siehe Abb.), signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 99 Exemplare
€ 98,- | SFR 118,- | NR 17328X

Aus dem Französischen von Sofia Blind, durchgehend farbig illustriert von Édouard Baribeaud, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Format: 20 x 29 cm, 48 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 173182



Felix Bork
Frohes Schaffen!

158 Berufe erklärt und illustriert von Felix Bork. In diesem Buch erzählt Felix Bork in Wort und Bild von Berufen. Und auch von Berufungen, Jobs und Beschäftigungen. Vom Schaffen und Schuften, vom Rabotten und der Maloche. Dinge, die Menschen machen, um Geld zu verdienen. Mal mehr, mal

weniger. Manchmal geht auch was schief im Beruf. Oder bei der Berufswahl. Ups!

Durchgehend farbig illustriert und mit einem Vorwort von Felix Bork, Flexcover, Format 19,5 x 25,5 cm, 216 Seiten, Buchgestaltung von Büro Bum Bum
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171414

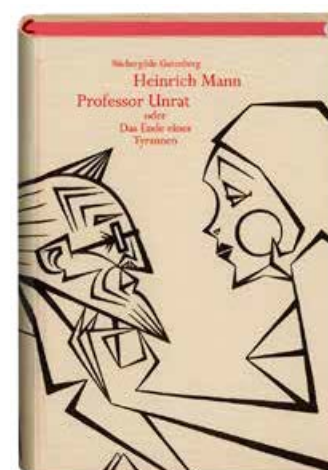


Friedrich Dürrenmatt / Benjamin Gottwald (III.)
Die Physiker

Ein Irrenhaus, drei Physiker, eine Chefärztin und eine potenziell weltzerstörerische Formel, die es zu verbergen gilt – zur Not auch durch einen Mord. Eine weltverändernde Entdeckung stellt den Physiker Möbius vor ein Dilemma. Wie kann er sein Wissen vor Missbrauch

schützen? Seine Lösung: Einweisung in die Psychiatrie. In der Rolle des Unzurechnungsfähigen hofft er, die Erfindung geheim halten zu können. Seine Mitpatienten Einstein und Newton, Agenten aus Ost und West, versuchen mittels der gleichen Scharade, an Möbius' Pläne zu gelangen. Two in One: Graphic Novel und Originaltext! Farbexplosiv, verrückt und hinter sinnig. Feinstes Graphic Theatre von Benjamin Gottwald.

Hans-Meid-Preis 2021
Ein Comic von Benjamin Gottwald, mit vollständigem Originaltext, fester Einband, Fadenheftung, fünffarbig gedruckt, zwei Papiersorten, 192 Seiten
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 169533



Heinrich Mann / Martin Stark (III.)
Professor Unrat

Der kritische Gesellschaftsroman *Professor Unrat* um einen spießigen Gymnasialprofessor, der einer Kleinstadtkurtisane verfällt, ist eines der wichtigsten Werke Heinrich Manns. Mit der Verfilmung *Der blaue Engel* mit Marlene Dietrich erlangte das Buch Weltruhm. Eindrucksvoll illustriert von Martin Stark, dem Gewinner des Büchergilde Gestalterpreises.



Büchergilde Gestalterpreis 2014

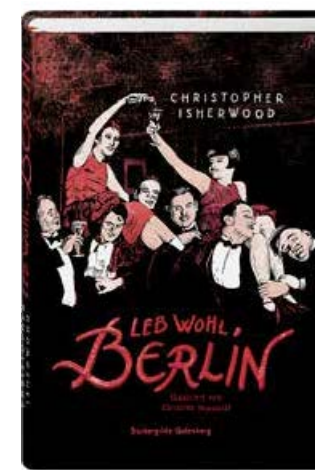
Mit 32 Schwarz-Weiß-Illustrationen und einer Nachbemerkung des Künstlers, bedrucktes Leinen, Farbkopfschnitt, Lesebändchen, 232 Seiten
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 172593

Vladimir Nabokov / Thomas M. Müller (III.)
Pnin

Professor Timofey Pnin ist ein einsamer Individualist, den der American Way of Life tief verstört. Auf andere wirkt der russische Immigrant in seiner Kauzigkeit wie ein Versager. Trotz seiner rudimentären Kenntnisse der englischen Sprache gibt er Seminare zur russischen Literatur an einer Universität in der amerikani-

schen Provinz. Doch seine tragikomische Würde und sein heiterer Ernst lassen nicht Pnin, sondern vor allem seine Umwelt lächerlich erscheinen.

Aus dem Englischen übersetzt und mit Nachwort von Dieter E. Zimmer, illustriert von Thomas M. Müller, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, zwei Papiersorten, zwei 16-seitige Bildteile, Lesebändchen, 272 Seiten, Buchgestaltung von Thomas M. Müller und Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171279



Christopher Isherwood / Christine Nippoldt (III.)
Leb wohl, Berlin

Die 1920er-Jahre in Berlin – ein Tanz am Abgrund! Isherwood liefert Porträts schillernder, dekadenter, (über-)lebenshungriger, aber auch abgehängter, kraftloser Charaktere, die die Widersprüchlichkeiten der deutschen Metropole in dieser Zeit greifbar werden lassen. Am Horizont droht der Nationalsozialismus, dessen Vorläufer sich bereits in die Leben von Isherwoods Figuren hineindrängen. Diese aber verschließen die Augen vor der Katastrophe und feiern sich um den Verstand. Christine Nippoldt illustriert die einzigartigen Momentaufnahmen in fulminantem Stil und mit viel Gespür für die Dekade.

Aus dem Englischen von Kathrin Passig und Gerhard Henschel, mit 30 Illustrationen und einer Nachbemerkung der Illustratorin, vierfarbig bedrucktes, seidig glänzendes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Robert Nippoldt
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 169185



Kazuo Ishiguro / Janna Klävers (III.)
Was vom Tage übrig blieb

Seit Jahrzehnten dient Stevens als Butler auf Darlington Hall und hat sein Leben voll und ganz in den Dienst seines Herrn gestellt. Er sorgt für einen tadellosen Haushalt und ist die Verschwiegenheit in Person: Niemals würde er auch nur ein Wort über die Vorgänge im Herrenhaus verlieren.

Auch die vorsichtigen Annäherungsversuche von Miss Kenton, der Haushälterin, weist er brüsk zurück. Viele Jahre lang lebt er ergeben in seiner Welt, bis ihn eines Tages die Vergangenheit einholt.

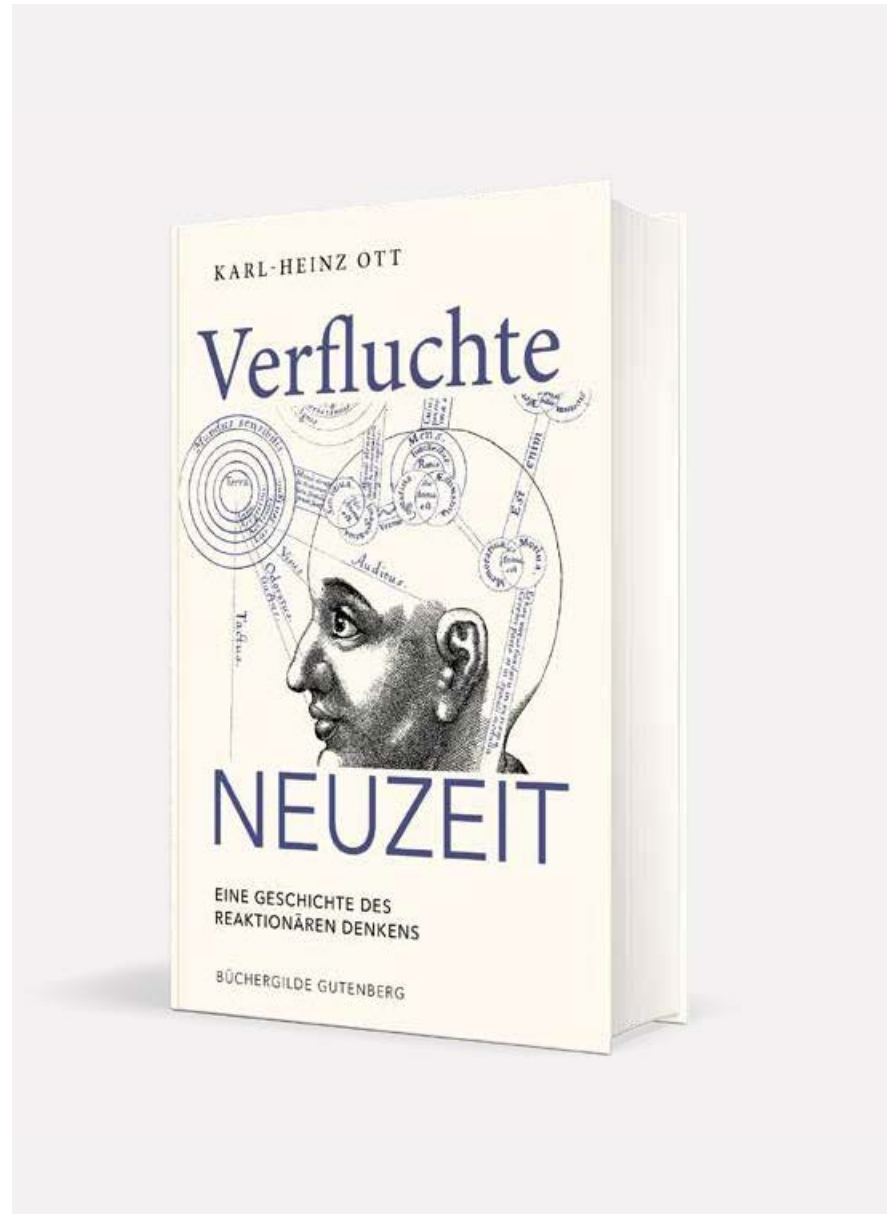
Begrenzt lieferbar
Mit 21 farbigen Zeichnungen von Janna Klävers, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Zeichenband, 320 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 30,- | SFR 35,90 | NR 172070

Limitierte Vorzugsausgabe mit 1 Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 172089

Karl-Heinz Ott Verfluchte Neuzeit

Eine Geschichte des reaktionären Denkens

Misstrauen in die Demokratie, Radikalisierung, autoritäre Staatsmodelle – hat die Aufklärung ihr Ziel verfehlt? Querdenker stürmen auf die Stufen des Reichstags. Ein Schamane triumphiert im Kapitol. Noch vor wenigen Jahren schienen Bilder wie diese unvorstellbar. Doch die Rebellion gegen die Aufklärung hat eine lange Geschichte. Ihre Glaubenslehren behaupten, nicht der Mensch selbst, sondern höhere Mächte bestimmten sein Schicksal. Auch der westliche Individualismus sei eine Irrlehre. Karl-Heinz Ott legt in seinem so gedankenreichen wie anregenden Essay die geistigen Fundamente dieser Bewegungen frei. Die Vernunft kann nur die Oberhand behalten, wenn sie ihre Gegner kennt.



→ Wie stellt man menschliche Erkenntnis dar? Bild des Philosophen Robert Fludd



© Isolde Ohlbaum

AUTOR

Karl-Heinz Ott, geboren 1957 in Ehingen an der Donau, wurde für sein Werk mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Förderpreis des Friedrich-Hölderlin-Preises (1999), dem Alemannischen Literaturpreis (2005), dem Preis der LiteraTour Nord (2006), dem Johann-Peter-Hebel-Preis (2012), dem Wolfgang-Koeppen-Preis (2014) und dem Joseph-Breitbach-Preis (2021).

Fester Einband mit Schutzumschlag, 432 Seiten, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung der Illustration *Geist und Bewußtsein* von Robert Fludd, 1619

€24,- | SFR 28,90 | NR 174014

Kenne deine Feinde

Der Schriftsteller und Essayist Karl-Heinz Ott schaut sich in seinem fulminanten Buch *Verfluchte Neuzeit*. Eine Geschichte des reaktionären Denkens die „philosophischen“ Gedankengebäude der rechten Vordenker genauer an und fördert zutiefst Beunruhigendes zutage.

Inzwischen fragen wir uns, was die vielen Aufgebrachten umtreibt, denen unsere Art der Demokratie keinen Pfennig mehr wert scheint.“, so Karl-Heinz Ott zu seiner Motivation, in seinem Buch *Verfluchte Neuzeit* die akademischen Traktate der wichtigsten Vordenker der Neuen Rechten genauer unter die Lupe zu nehmen. Mit den Aufgebrachten meint Ott nicht nur die Reichsbürger, Impfgegner und Pegida-Anhänger in Deutschland, sondern auch die politischen Kräfte in Ungarn, in Polen, in den USA, in China und im heutigen Russland unter Putin. Ott konstatiert: „Die Lust am Autoritären wächst. In Ungarn und Polen sind Regierungen an der Macht, denen ein traditionalistischer Katholizismus, wie man in nicht einmal mehr im Vatikan pflegt, mehr bedeutet als der neuzeitliche Liberalismus.“

„Die Vernunft kann nur die Oberhand behalten, wenn sie ihre Gegner kennt.“

Karl-Heinz Ott bei *NDR Kultur*

All diese Bewegungen berufen sich auf einige wichtige Figuren aus der akademischen Welt, allesamt Akademiker, Intellektuelle, Lehrstuhlinhaber, die ihnen gewissermaßen die intellektuelle Glaubwürdigkeit verleihen sollen. Es geht in deren Werke immer um die Kritik an der Moderne und ihren Freiheitsbegriff, der im Weltbild der rechten Denker in das Chaos führt: „In den Augen fundamentaler Neuzeit-Kritiker wie Leo Strauss, Eric Voegelin, Martin Heidegger und Carl Schmitt steuern wir seit fünfhundert Jahren auf einen Nihilismus zu, der bloß noch die Beliebigkeit sozialer Stimmungen, windiger Meinungen und wechselnder Sprachregelungen kennt.“

Eric Voegelin und Carl Schmitt beklagen, dass es der Neuzeit an allem mangelt, was der Mensch zum Leben braucht: Sinn, Orientierung, Religion. Metaphysik. Und dafür ist die Religion nötig, genauer der Katholizismus. „Leo Strauss braucht keinen Gott, für ihn findet sich die Wahrheit in Platons ‚Staat‘“, so Karl-Heinz Ott. Strauss will einen absoluten Herrscher, der niemandem eine Rechenschaft schuldig ist. Und das gemeine Volk ist zu politischem Denken ohnehin nicht fähig.

Der heutige Freiheitsbegriff, die Meinungsfreiheit, die Genderdebatte, das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung, die Rechte von Minderheiten und die demokratische Teilhabe am politischen Leben – all das ist für die Neue Rechte nur ein Beweis für das Chaos, das in den Untergang führt. Ott konstatiert: „Paradoerweise lebt diese Kritik just von jener Freiheit, die sie für bedenklich hält.“

Karl-Heinz Ott analysiert in *Verfluchte Neuzeit* die Werke der rechten Vordenker und legt Schicht für Schicht ihre Kernaussagen frei. In ihren Auseinandersetzungen mit Philosophen wie Descartes, Kant, Hegel, Spinoza wird die Gesinnung der rechten „Philosophen“ deutlich. So deckt er einen latenten Antisemitismus etwa von Leo Strauss auf. Einer der prominentesten Anhänger von Leo Strauss ist übrigens der erzkonservative Intellektuelle William Barr, einer der Spin-Doktoren von Donald Trump.

Zudem deckt Ott in den „philosophischen Beiträgen“, viele blinde Flecken auf. So manchem Vordenker ist die eigentliche Ideologie wichtiger als eine stringente Argumentation. Der Verdienst von Karl-Heinz Ott besteht darin, dass er das reaktionäre Gedankengut der rechten Vordenker aus den akademischen Zirkeln ans Licht der Öffentlichkeit gebracht hat.

Verfluchte Neuzeit ist sehr wichtiges Buch, lebendig geschrieben und es liefert Munition für alle, die für demokratischen Werte kämpfen wollen, denn „Die Vernunft kann nur die Oberhand behalten, wenn sie ihre Gegner kennt.“ so Karl-Heinz Ott.

Jürgen Sander

hat wichtige Impulse für den Kampf gegen rechte Gesinnungen mitgenommen.

**Victor Klemperer /
Heinrich Detering (Hrsg.)**
Die Sprache des Dritten Reiches
Beobachtungen und Reflexionen aus LTI

Die Sprache der Nationalsozialisten beeinflusste die Menschen weniger durch Reden, Flugblätter, Plakate oder Fahnen: Die stärkste Wirkung hatte sie über die andauernde Wiederholung von Wörtern und Redewendungen, die mechanisch und unbewusst übernommen wurden. Victor Klemperers klassische Aufzeichnungen dokumentieren die Selbstbehauptung eines Intellektuellen in hoffnungsloser Zeit. Und sie zeigen Möglichkeiten einer kritischen Gegenwehr. Heinrich Detering hat die wichtigsten sprachkritischen Abschnitte ausgewählt. Denn was Sprache hinsichtlich Bewusstseinsbildung, Diffamierung und Manipulation vermag, ist auch heute von großer Relevanz.

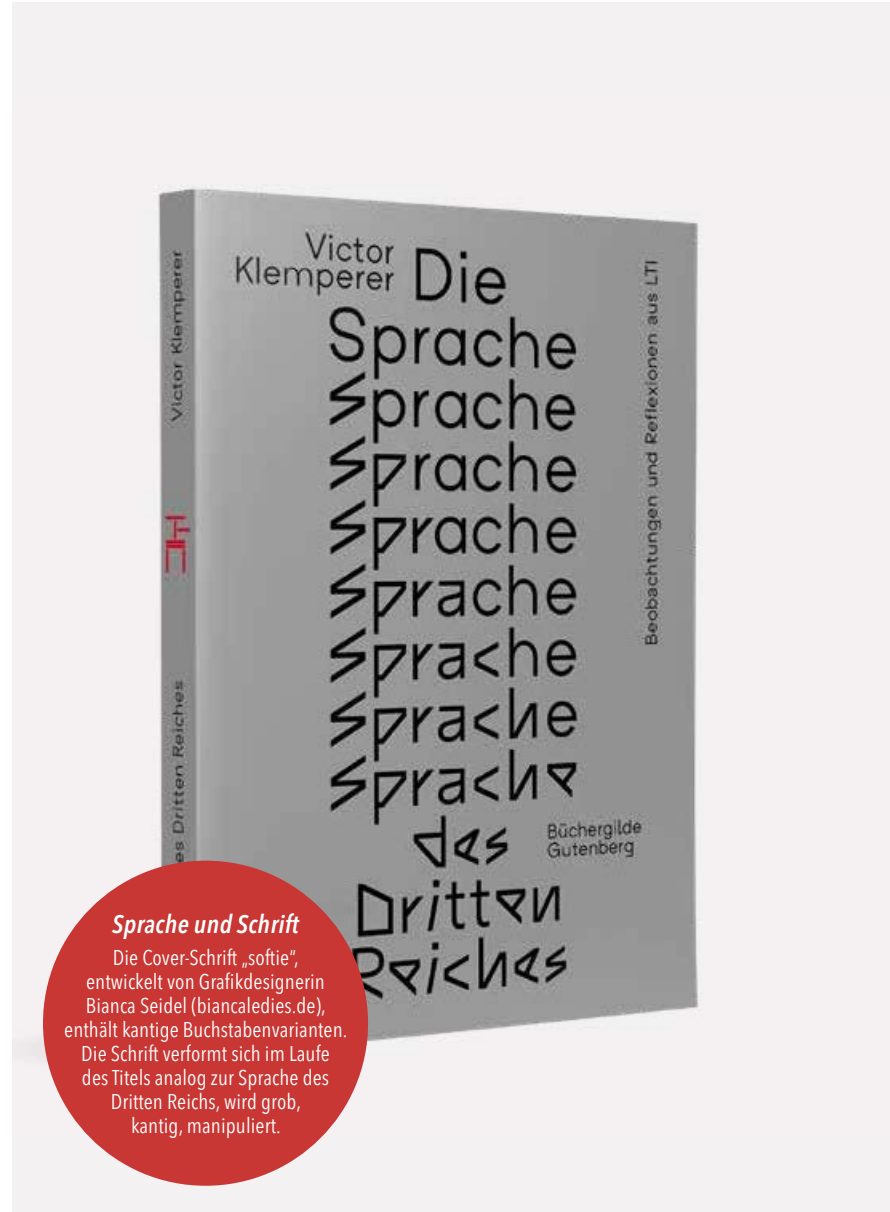


Victor Klemperer © Eva Kemlein, Bundesarchiv Bild, 183-16552-0002
Heinrich Detering © Isolde Ohlbaum

AUTOR
Victor Klemperer (1881–1960), Sohn eines Rabbiners, wurde als Professor für Romanistik von den Nazis 1935 in den vorläufigen Ruhestand versetzt. Während der Kriegsjahre legte er mit seinen Tagebüchern den Grundstein für *LTI* (Lingua Tertii Imperii). Mit viel Glück überlebte er mit seiner Frau den Feuersturm in Dresden und die drohende Deportation. In der Nachkriegszeit verfasste er sein *LTI*, das 1947 erschien und schnell bekannt wurde. Klemperer lebte bis zu seinem Tode in der DDR, für die er sich nachdrücklich engagierte.

HERAUSGEBER
Heinrich Detering, geboren 1959 in Neumünster, studierte Germanistik, Theologie, Skandinavistik und Philosophie in Göttingen, Heidelberg und Odense. Heute ist er Professor für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie Direktor des Zentrums für komparatistische Studien in Göttingen.

Herausgegeben und mit einem Essay von Heinrich Detering, Klappenbroschur, innen und außen zweifarbig bedruckt, 160 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 174006



Sprache und Schrift
Die Cover-Schrift „softie“, entwickelt von Grafikdesignerin Bianca Seidel (biancaledies.de), enthält kantige Buchstabenvarianten. Die Schrift verformt sich im Laufe des Titels analog zur Sprache des Dritten Reichs, wird grob, kantig, manipuliert.



→ Bedruckte, hellrote Klappe

MEHR ZUM THEMA



Theodor W. Adorno
Aspekte des neuen Rechtsradikalismus
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 171619

Worte auf die Goldwaage

Für eine diskriminierungsfreie Sprache braucht es ein Bewusstsein über die Macht von Worten. Victor Klemperers *Die Sprache des Dritten Reiches* zeigt, welche Deutungshoheit und Historie alltäglichen Begriffen innewohnt und welche Folgen deren Gebrauch nach sich ziehen kann. Ein philologischer Klassiker, der nahtlos an brandaktuelle Debatten zu inklusiver Kommunikation anschließt.

Victor Klemperers berühmtes Buch *Die Sprache des Dritten Reiches. Beobachtungen und Reflexionen aus LTI* ist 1947 erschienen, also zwei Jahre nach Kriegsende. Die Aufzeichnungen dazu hat Klemperer allerdings schon während des Krieges unter Lebensgefahr angefertigt. Trotz der abenteuerlichen Entstehungsgeschichte kann man sich heute fragen, weshalb man dieses Buch lesen sollte. Mit der Sprache des Dritten Reiches haben wir doch nichts mehr zu tun, oder? Das stimmt zwar insofern, als bestimmte historisch belastete Vokabeln der Nazizeit aus unserem Sprachgebrauch verschwunden sind. Diese ideologisch geprägten Vokabeln sind sozusagen geächtet.

Aber darum geht es bei Klemperers Betrachtungen gar nicht in erster Linie. Der Autor führt uns stattdessen immer wieder vor Augen, wie Sprache und Denken zusammenhängen. Und wenn man die Sprache anderer unreflektiert übernimmt, dann passiert es leicht, dass man auch deren Denkschemata ungewollt übernimmt und reproduziert. In diesem Zusammenhang spricht Klemperer von der Vergiftung der Sprache, von „winzigen Arsendosen“, deren „Giftwirkung“ man gar nicht auf Anhieb bemerkt.

Hier wird die Aktualität und Brisanz des Buches besonders deutlich. Denken wir nur an Debatten um diskriminierungsfreie Sprache, an die von interessierter Seite immer wieder lancierte Behauptung, dass man

in diesem Land vieles nicht mehr sagen dürfe. Man denke andererseits an Identitätspolitische Debatten unterschiedlicher politischer Lager, die ja ebenfalls sprachlich ausgefochten werden. Man denke an Political Correctness und Cancel Culture. Von alledem konnte Klemperer natürlich noch nichts wissen. Aber er zeigt uns an zahlreichen Beispielen auf, wie Sprache unser Denken formt, wie wichtig es ist, sprachliche Formulierungen auf das zugrunde liegende Denken zu überprüfen – mithin Sprachkritik zu betreiben.

Klemperer ist allerdings nicht so naiv, dass er dem einzelnen Sprecher bestimmte Wörter verbieten will. Er sieht nämlich, dass die „Giftwirkung“ bestimmter sprachlicher Mittel erst dann einsetzt, wenn sich der vergiftete Sprachgebrauch durchsetzt, wenn er zum herrschenden Sprachgebrauch wird. Ein leider wieder aktuelles Beispiel: antisemitischer Sprachgebrauch. So bemerkt schon Klemperer, dass oft Unwissen im Spiel ist, wenn etwa *jüdisch* nicht als Religionszugehörigkeit, sondern als Nationalität oder gar Rassenzugehörigkeit (miss)verstanden wird. Wenn sich Unwissenheit mit rassistischem Sprachgebrauch paart, dann kann kein Jude Deutscher, kein Deutscher Jude sein. Auch heutzutage muss man gar nicht lange suchen, um durch solche Argumentationsfiguren die Aktualität der Aufzeichnungen Klemperers bestätigt zu bekommen.

Klemperers Notizen in *Die Sprache des Dritten Reiches* zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie nicht in oberlehrerhaftem Ton vorgetragen werden. Vielmehr sind sie eingebettet in die Lebenswirklichkeit des Autors, der aus zahlreichen Alltagsbeobachtungen und der Lektüre zeitgenössischer Quellen ein Sprachpanorama zeichnet, das – oberflächlich betrachtet – vielleicht gar nicht so schlimm erscheint. Bei näherer Beobachtung erweist es sich hingegen als bedrohliche Ausgrenzung und Verächtlichmachung Andersdenkender und -sprechender.

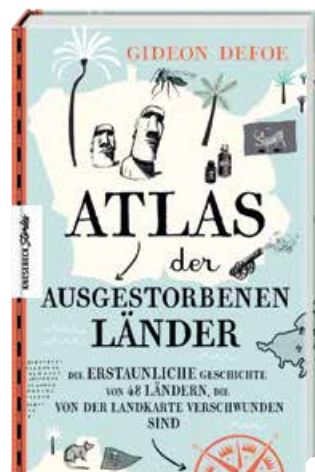
Wer der Überzeugung ist, dass antidemokratische und rassistische Tendenzen immer auch sprachlichen Niederschlag finden und durch sprachliche Mittel befördert werden, der wird bei Klemperer reichhaltiges Material finden, das zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit Sprache anregt und ermutigt.

„Worte können sein wie winzige Arsendosen; sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu haben, und nach einiger Zeit ist die Giftwirkung doch da.“

Aus: *Die Sprache des Dritten Reiches*

Thomas Niehr

ist Professor am Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft an der RWTH Aachen und Autor des Buches *Volkes Stimme? Zur Sprache des Rechtspopulismus*.



NEU
Gideon Defoe / Joy Gosney
 Atlas der ausgestorbenen Länder

Die erstaunliche Geschichte von 48 Ländern, die von der Landkarte verschwunden sind

Staaten sterben. Manchmal ist es Mord. Manchmal ein Unfall. Manchmal liegt es daran, dass sie von Anfang an zu lachhaft waren, um überhaupt zu existieren. Einige enden in einer heftigen Explosi-

on, andere gleiten unbemerkt von der Landkarte. Oft lautet die Todesursache „waren zu gierig geworden“ oder „Napoleon tauchte auf“ oder „Moskitos“. Hin und wieder halten sie einfach ein Referendum ab und wählen sich selbst aus dem Dasein. In diesem witzigen Atlas erkundet Gideon Defoe so unterhaltsam wie vergnüglich die Schicksale von 48 Ländern, die es heute aus unzähligen Gründen nicht mehr gibt, unter anderem die Republik Flaschenhals oder die Erfrischunginseln.

Ausgabe Knesebeck. Aus dem britischen Englisch von Ralf Pannowitsch, mit 50 Illustrationen, fester Einband, Lesebändchen, 240 Seiten
 € 22,- | SFR 26,50 | NR 601106



Karl Schlögel
 Der Duft der Imperien
 Chanel N° 5 und Rotes Moskau

Kann ein Tropfen Parfüm die Geschichte des 20. Jahrhunderts erzählen? Zwei Parfüms liefern Karl Schlögel den Stoff, die Abgründe des 20. Jahrhunderts in Europa neu zu erzählen. Durch die Turbulenzen der Russischen Revolution gelangte die Grundlage für Coco Chanel's N° 5 und für sein sowjetisches Pendant Rotes Moskau

nach Frankreich. Polina Schemtschuschina, verantwortlich für die russische Parfümindustrie, fiel später einer Säuberungskampagne zum Opfer – und Coco Chanel kollaborierte mit den deutschen Besatzern.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
 € 22,- | SFR 26,50 | NR 172143



Uwe Wittstock
 Februar 33
 Der Winter der Literatur

Montag, 30. Januar 1933: Joseph Roth will die Nachrichten, die der Tag bringen wird, nicht mehr in Berlin abwarten. Schon frühmorgens fährt er nach Paris. Thomas Mann in München kümmert sich derweil kaum um Politik, dafür umso mehr um seinen Vortrag über Richard Wagner. Uwe Wittstock vergegenwärtigt die At-

mosphäre nach Hitlers Machtergreifung: der bedrohlichen Tage, die von Angst unter den Schriftstellern, von Passivität bei den einen und Entschlossenheit bei den anderen gezeichnet ist. Wer schmiegte sich den Machthabern an, wer muss fliehen? Auf Grundlage von teils unveröffentlichtem Archivmaterial entsteht ein dichtes Bild einer ungeheuren Zeit.

Mit 30 Abbildungen, fester Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
 € 22,- | SFR 26,50 | NR 173468



Florian Illies
 Liebe in Zeiten des Hasses
 Chronik eines Gefühls 1929-1939

Ein virtuoseres Epochenemblem! 1933 fanden die „Goldenen Zwanziger“ ein jähes Ende. Florian Illies führt uns zurück in die Epoche einer singulären politischen Katastrophe, um von den größten Liebespaaren der Kulturgeschichte zu erzählen: Mit Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir, mit Bertolt Brecht und Helene Weigel,

mit Katia und Thomas Mann stemmen sich die großen Heldinnen und Helden der Zeit gegen den drohenden Untergang. Eine mitreißend erzählte Reise ins Jahrzehnt berstender politischer und kultureller Spannungen, nach Berlin, Paris, ins Tessin und an die Riviera.

Bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von KOSMOS
 € 24,- | SFR 28,90 | NR 173654



Christopher Clark
 Gefangene der Zeit

Was hat der Brexit mit Bismarck zu tun? Was verbindet die antike Alexanderschlacht bei

Issus mit der Schlacht gegen Napoleon bei Jena 1806? Und wie lässt sich Weltgeschichte schreiben, ohne dabei dem Eurozentrismus verhaftet zu bleiben? Christopher Clark beweist mit diesem Buch erneut, wie vielfältig seine Interessen als Historiker sind. In insgesamt 13 ebenso klugen wie elegant geschriebenen Essays zeigt er, wie sehr historische Ereignisse und Taten, Vorstellungen von Macht und Herrschaft über die Zeiten hinweg fortwirken.

Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
 € 24,- | SFR 28,90 | NR 172739



Steven Levitsky / Daniel Ziblatt
 Wie Demokratien sterben

Demokratien sterben mit einem Knall oder mit einem Wimmern. Das gewaltsame Ende

einer Demokratie durch einen Putsch, einen Krieg oder eine Revolution erregt schlagartig Aufmerksamkeit. Doch das leise Dahinsiechen einer Demokratie ist alltäglicher – und gefährlicher, weil die Bürger meist erst aufwachen, wenn es zu spät ist. Mit Blick auf die USA, Lateinamerika und Europa zeigt dieses Buch, woran sich die schleichende Aushöhlung demokratischer Institutionen und Prozesse erkennen lässt.

NDR Kultur Sachbuchpreis
 Aus dem Englischen von K.-D. Schmidt, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
 € 20,- | SFR 23,90 | NR 170981



100 Karten über die Ukraine
 und die Spezialoperation den Krieg

Wussten Sie, dass das geografische Zent-

rum Europas in der Ukraine liegt? Dass es dort anderthalbmal so viele Bibliotheken gibt wie in Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen? Oder dass die Hälfte aller Sonnenblumenkerne aus der Ukraine kommt? Dass sich die tiefste U-Bahn-Station der Welt in der Ukraine befindet? Dass die Menschen dort zweimal im Jahr Weihnachten feiern? Der neue KATAPULT-Atlas zeigt, was im Moment in der Ukraine passiert, genauso wie das, was dort gerade zerstört wird. Dieses Buch erscheint auf Deutsch, Ukrainisch und Englisch. Und selbstverständlich auch auf Russisch.

Ausgabe Katapult. Fester Einband, 192 Seiten
 € 26,- | SFR 30,90 | NR 700894



Andreas Kossert
 Flucht
 Eine Menschheitsgeschichte

Ob sie aus Ostpreußen, Syrien oder Indien flohen: Flüchtlinge sind Akteure der

Weltgeschichte. Andreas Kossert gibt ihnen mit diesem Buch eine Stimme. Anhand bewegender Einzelschicksale und im großen geschichtlichen Zusammenhang zeigt er die existenziellen Erfahrungen auf, die mit Flucht und Vertreibung einhergehen. Von der Entwurzelung durch den Verlust der alten Heimat bis zu den Anfeindungen, denen Flüchtlinge in den Ankunftslandern oftmals ausgesetzt sind.

Bestes Sachbuch NDR Kultur
 Mit 55 Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
 € 24,- | SFR 28,90 | NR 172461



Daniel Defoe
 Kurze Geschichte der pfälzischen Flüchtlinge

Im Jahr 1709 fordert Daniel Defoe die Aufnahme von gut 10 000 deutschen Flüchtlingen

in die englische Gesellschaft. Er proklamiert: Dies fördere Ehre, Einwohnerdichte und wirtschaftlichen Aufschwung. Schnell werden fremdenfeindliche Stimmen laut, aus Angst vor Arbeitsplatzverlust spricht man sich für Kontingente und Flüchtlingskolonien aus. Defoe argumentiert gegen diesen Diskurs.

Aus dem Englischen von H. Lipecky, Vorwort von John Robert Moore, fester, mit Kupferfolie geprägter, braun melierter Einband, farbiger Heftfaden, bedrucktes Vorsatzpapier, 88 Seiten, Format 12 x 18,5 cm, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
 € 16,- | SFR 19,50 | NR 170861



Daan Heerma van Voss
 Eine verspätete Reise

„Als ich 2015 Auschwitz besuchte, habe ich Menschen gesehen, die im Tor zur Hölle Selfies

machten. Sie lächelten ungläubig: dass sie dort wirklich standen, unter dem morbiden Schriftzug ‚Arbeit macht frei.‘ Daan Heerma van Voss' Reise nach Auschwitz ist eine Ode an seinen Freund Daan de Jong, dessen Eltern deportiert wurden. Das *NRC Handelsblad* pries das Buch als einen „intelligenten Essay von einem begnadeten jungen Autor, der Worte findet, um seine Gefühle am einsamsten Ort der Welt auszudrücken“.

Aus dem Niederländischen von G. Seferens und U. Faure (Nachwort), mit einer Rede des Autors und einem Nachwort von E. Schumacher, zweifarbig geprägtes Leinen, 96 Seiten, Buchgestaltung von Miriam Bloch
 € 18,- | SFR 21,50 | NR 171546



Rüdiger Safranski
Einzel sein
Eine philosophische Herausforderung

Allein auf sich gestellt zu sein erleben einige Menschen als Unglück. Andere

nehmen es als Herausforderung an, gegenüber der Gemeinschaft einen eigenen Standpunkt zu finden. Belastung oder Kultivierung der Individualität – zwischen diesen existenziellen Polen gab es immer wieder eindrucksvolle Versuche, einzeln zu sein. Rüdiger Safranski beginnt bei Michel de Montaigne und führt über Rousseau, Diderot, Kierkegaard, Stirner und Thoreau bis zur existenzialistischen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Wie weit ertragen wir es, Einzelne zu sein?

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 173085



Jenny Odell
Nichts tun
Die Kunst, sich der Aufmerksamkeitsökonomie zu entziehen

Unsere Aufmerksamkeit stellt die wertvollste Ressource dar, über die wir

verfügen. Im Effektgewitter kommerzieller Internetplattformen wird sie jedoch permanent überspannt. Odell plädiert daher für ein radikales Innehalten. Nur über bewusste Formen des Nichtstuns finden wir noch zu uns selbst. Gleichzeitig kann Nichtstun als Akt des politischen Widerstands verstanden werden, um der kapitalistischen Selbst- und Naturzerstörung etwas entgegenzusetzen. Ein provokatives Buch, das dazu aufruft, unser Leben zurückzuerobern.

Aus dem amerikanischen Englisch von Annabel Zettel, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172984

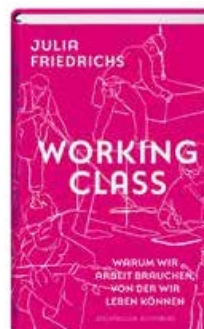


Svenja Flaßpöhler
Die potente Frau
Für eine neue Weiblichkeit

Der Hashtag-Feminismus behauptet, er befreie die Frau aus den Fängen des Patriarchats. In Wahr-

heit aber, so Svenja Flaßpöhler, wiederholt er patriarchale Denkmuster: Die Frau ist schwach. Sie braucht Schutz. Das männliche Begehren ist allmächtig, das weibliche nicht existent. Flaßpöhler plädiert für eine neue Weiblichkeit. Erst wenn Frauen sich selbst und ihre Lust als potente Größe begreifen, befreien sie sich aus der Opferrolle. Erst wenn sie Autonomie nicht bloß einfordern, sondern wagen, sie zu leben, sind sie wahrhaft selbstbestimmt.

Geprägter fester Einband, 96 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler und Cosima Schneider
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 172097



Julia Friedrichs
Working Class
Warum wir Arbeit brauchen, von der wir leben können

Tag für Tag ins Büro gehen, Gebäude reinigen oder unterrichten – und

merken, dass der Job nicht das Leben trägt. Die Generation nach den Babyboomern wird ihre Eltern mehrheitlich nicht wirtschaftlich übertreffen. Wohlstand zu erarbeiten, um der Altersarmut zu entgehen, ist schwierig geworden, insbesondere für Menschen unter 45. Was sind die Ursachen für diesen gesellschaftlichen Umbruch? Julia Friedrichs spricht mit Wissenschaftlern, Experten und Politikern – und Arbeitenden. Sie erzählt die Geschichten der ungehörten Hälfte des Landes.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173042



Wolfram Eilenberger
Feuer der Freiheit
Die Rettung der Philosophie in finsternen Zeiten 1933–1943

Das Leben vierer Frauen, die in einem dunklen Jahr-

zehnt eine neue Welt entwarfen: Simone de Beauvoir, Hannah Arendt, Simone Weil und Ayn Rand. Inmitten der Wirren des Zweiten Weltkriegs legen sie als Flüchtlinge und Widerstandskämpferinnen, Verfemte und Erleuchtete das Fundament für eine wahrhaft freie, emanzipierte Gesellschaft. Im Angesicht der Katastrophe entwickeln die Philosophinnen ihre Ideen zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, von Mann und Frau, von Freiheit und Totalitarismus.

Bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 404 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 172356



Bruno Preisendörfer
Als Deutschland erstmals einig wurde
Reise in die Bismarckzeit

Mit der Industrialisierung verändern sich die Metro-

polen des 19. Jahrhunderts, es entstanden Versorgungsnetze, die Bevölkerung wuchs. Zugleich verstärkten sich die sozialen Unterschiede. Bruno Preisendörfer veranschaulicht all dies auf einem Spaziergang durch die Berliner Wilhelmstraße. Wir besuchen Cafés und Ateliers genauso wie Fabriken und Amtsstuben. Wir erleben, wie die ersten Mädchen zum Abitur zugelassen werden und wie die erste Ärztin eine Praxis aufmacht. Mit Ferdinand Lasalle geht es zum Duell, mit Bebel zur Arbeiterversammlung, mit Bismarck in den Krieg und mit dem Kaiser zur Krönung.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 448 Seiten plus 16-seitiger Bildteil, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173891



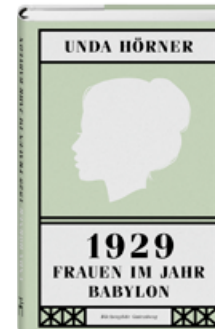
NEU Tobias Roth / Moritz Rauchhaus
Die Wunderkammer der exzentrischen Küche

Suchen Sie nach Rezepten für Ziterterronen, Trauerente oder Bärenohrsuppe? Wissen Sie, wie lange man Grönlandhai fermentieren muss? Was kam in Paris Weihnachten 1870 nach monatelanger Belagerung auf die Teller? Und wie kommt man ins Schlaraffenland? Die Geschmäcker ändern sich be-

ständig und auf den Tellern zeigt jede Gesellschaft ihr Gesicht – ihr normales und ihr exzentrisches. Diese Wunderkammer versammelt eine kuriose Auswahl aus zweitausend Jahren Küchenwahnsinn: Hoch- und Tiefpunkte der Völlerei und Feinschmeckerei, Rezepte, Menüs, Listen, Landkarten und zahlreiche Abbildungen.

„Man nehme etwas Gold oder Silber und wickle den Braten darin ein, nachdem man ihn mit Eiweiß bestrichen hat ...“ – *Le Viandier*, 13. Jahrhundert

Ausgabe Das kulturelle Gedächtnis. Mit zahlreichen Abbildungen, fester geprägter Einband, Kopfarbschnitt, Lesebändchen, ca. 320 Seiten
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 701106



Unda Hörner
1929 – Frauen im Jahr Babylon

1929 – die wilden Zwanziger entfalten ihre volle Blüte, doch schon fallen erste düstere Schatten auf Frie-

den, Freiheit und Fortschritt. Marlene Dietrich spielt die Rolle ihres Lebens im Blauen Engel, Vicki Baum wird mit *Menschen im Hotel* weltberühmt und Lotte Jacobi zur Starfotografin. Erika Mann lässt ihre Weltreise mit Bruder Klaus Revue passieren und Lotte Lenya feiert als Jenny in der *Dreigroschenoper* Erfolge, während Clärenore Stinnes in ihrem „Adler“ um die Welt tourt. Ein facettenreiches Panorama im Jahr Babylon, spannend erzählt in zwölf Monaten und zwölf Kapiteln.

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172313



Gaston Dorren
In 20 Sprachen um die Welt

Wie konnte Portugal eine Weltsprache hervorbringen und Holland nicht? Warum sprechen japanische Frauen

anders als japanische Männer? Und wieso funktionieren nicht-alphabetische Schriften genauso gut wie unsere 26 Buchstaben? Drei Viertel aller Menschen sprechen eine der 20 Sprachen, von denen dieses Buch erzählt. Gaston Dorren taucht in ihre Geschichten ein, erklärt linguistische Besonderlichkeiten und vermittelt uns, wie die Grammatik einer Sprache und die Weltsicht ihrer Sprecher zusammenhängen. Er nimmt uns mit auf eine wunderbar vergnügliche Weltreise.

Aus dem Englischen von Juliane Cromme, mit 70 Abbildungen, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Burkhard Finken
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 173557



Anne Bohnenkamp / Frank Möbus (Hrsg.)
Mit Gunst und Verlaub!
Wandernde Handwerker: Tradition und Alternative

Ob Zimmerleute oder Steinmetze, Maurer, Tischler oder Schmiede – viele moderne Gesellinnen und Gesellen zieht es auf die Walz. Die uralte Tradition, bei der man durchs Land ging und die eigene Arbeitskraft anbot, überführte einst verpflichtend in den Meis-

terstand. Doch wie wandelte sich der Brauch im Laufe der Zeiten und was fasziniert bis heute daran? Seit 1989 gilt dieses Buch als Standardwerk, um in diese Welt der Handwerkerinnen und Handwerker einzutauchen. Atmosphärische Fotos und hautnahe Berichte von Wandernden – zuletzt aus dem Jahr 2019/20 – werden ergänzt durch ein Glossar der „Walzsprache“ sowie eine Vorstellung der Schächte-Vereinigungen.

Unter Mitwirkung von Leonie Mader, mit Fotos von Ulla Lühje, fester geprägter Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 267 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 173719



Tobias Hürter
Das Zeitalter der Unschärfe
Die glänzenden und die dunklen Jahre der Physik 1895–1945

Von Marie Curie bis Max Planck, von Einstein bis Heisen-

berg – im goldenen Zeitalter der Physik wurde die Welt revolutioniert. Die großen Genies der Naturwissenschaft erfanden unsere Wirklichkeit neu. Sie waren intellektuelle Abenteurer, Dandys und Nerds, verbunden durch tiefe Freundschaften oder erbitterte Feindschaften. Ihr Forschen führte zu einem neuen Weltbild der Physik, das bis heute nicht völlig verstanden ist. Doch das Zeitalter von Relativitätstheorie und Quantenmechanik war auch von Kriegen und Revolutionen geprägt. Hürter zeigt, wie untrennbar Wissenschaft und Weltgeschehen verbunden sind.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Burkhard Finken
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17331X



Annet Mooij

Das Jahrhundert der Gisèle

Gisèle van Waterschoot van der Gracht (1912–2013) war eine Jahrhundertgestalt: Sie war Male-

rin und Mäzenin, war befreundet mit Aldous Huxley und Partygast bei Lion Feuchtwanger, Max Beckmann verhalf sie zur Emigration. Während der deutschen Besatzung bot sie zusammen mit dem Dichter Wolfgang Frommel jüdischen Jungen Zuflucht in ihrer Amsterdamer Wohnung, später bekannt als „Castrum Peregrini“. Doch wie stand sie zu der mitunter frauenfeindlichen Wohngemeinschaft? Annet Mooij rekonstruiert ein europäisches Leben.

Aus dem Niederländischen von Gerd Busse, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 34,- | SFR 40,90 | NR 171635



Eleonore Büning

Sprechen wir über Beethoven

Ein Musikverführer

Lernen Sie Beethoven verstehen und lassen Sie sich zu seiner Musik ver-

führen! Viele Melodien Beethovens sind zu Evergreens geworden: Für Elise erklingt auf dem Handy, Appassionata kurbelt die Fernsehwerbung an. Die Arietta jagt uns Schauer über den Rücken, und Beethovens 9. Sinfonie verleiht Staatsakten Würde. Die Musikkritikerin Eleonore Büning zeigt, wo die Spuren des Musikgenies heute überall zu finden sind. Ebenso begeisternd wie kenntnisreich lässt sie den Leser teilhaben an Leben und Werk des Komponisten.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171945



Julian Barnes

Der Mann im roten Rock

Eine spannende Reise durch das Paris der Belle Époque. Julian Barnes lässt uns am Leben von

Dr. Samuel Pozzi (1846–1918) teilhaben, Pionier auf dem Gebiet der Gynäkologie und Freigeist. Ein Wissenschaftler, der seiner Zeit voraus war: So führte er in Frankreich Hygieneprotokolle vor Operationen ein und übersetzte Darwin ins Französische. Elegant und akribisch recherchiert, beschreibt Barnes das Leben Dr. Pozzis und erzählt Kulturgeschichten über das Fin de Siècle und seine Protagonistinnen und Protagonisten.

Aus dem britischen Englisch von Gertraude Krueger, geprägtes Leinen, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172712



Michael Maar

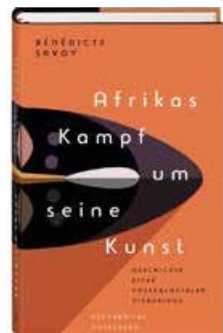
Die Schlange im Wolfspelz

Das Geheimnis großer Literatur

Was ist das Geheimnis guten Stils, wie wird aus Sprache Literatur? Dieser

Frage geht Michael Maar in diesem Werk nach, für das er vierzig Jahre lang gelesen hat. Maar zeigt, warum Hölderlin über- und Rahel Varnhagen unterschätzt wird, warum ohne die österreichischen Juden ein Kontinent des Stils wegbräche, warum Kafka ein Alien ist und warum nur Heimito von Doderer an Thomas Mann heranreicht. In fünfzig Porträts entfaltet er eine Geschichte der deutschen Literatur.

! Begrenzt lieferbar
Nominiert für den Deutschen Sachbuchpreis 2021
Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 656 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 172674



Bénédicte Savoy

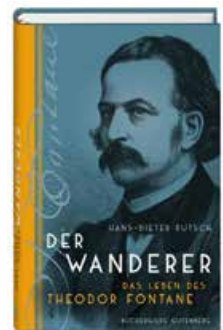
Afrikas Kampf um seine Kunst

Geschichte einer postkolonialen Niederlage

Seit 1960 kämpft Afrika um seine Kunst, die während der Kolonialzeit

massenhaft in europäische Museen gelangt war. Als Reaktion darauf suchten verschiedene Akteure einen Weg, afrikanische Kulturgüter im Sinne einer postkolonialen Solidarität zurückzugeben. Am Ende jedoch war der Kampf nicht nur vergebens, er wurde auch erfolgreich vergessen gemacht. Bénédicte Savoy verfolgt den postkolonialen Aufbruch und sein Ersticken und fragt, was damals dafür sorgte, dass das Projekt der Rückgabe von Kulturgütern scheitern ließ.

Fester Einband mit Schutzumschlag, mit 16 Abbildungen, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172976



Hans-Dieter Rutsch

Der Wanderer

Das Leben des Theodor Fontane

Theodor Fontane ist der große Dichter des alten Preußen und zugleich

ein moderner Charakter. Hans-Dieter Rutsch erkundet Fontanes Welt, seine Orte in ihrer Historie und ihrer Gegenwart. Im Jahr 1848 kämpfte Fontane auf den Berliner Barrikaden, mit dreißig entschloss er sich zu einem Leben als Schriftsteller. Seine Wege führten ihn als Kriegsberichterstatler nach Paris und London, wo er die Kehrseiten der Industrialisierung sah. Da ist aber auch Schlesien und immer wieder Brandenburg, wo der Romancier das Menschliche studierte.

! Begrenzt lieferbar
Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171120



Sylvain Tesson

Der Schneeleopard

Gemeinsam mit dem Fotografen Vincent Munier reist der Abenteurer und Schriftsteller Sylvain Tesson nach Tibet, um sich auf die Suche nach einem der seltensten Tiere der Erde zu begeben – dem Schneeleoparden. Ob sie dem Tier

begegnen werden? Auf über 4000 Metern, fernab vom Lärm der Zivilisation, hinterfragt Tesson eine Welt, in der kaum noch Raum bleibt für das Ungebändigte und die Entfaltung der Schönheit der Natur. Entstanden ist ein Werk, dessen Sog man sich nicht entziehen kann.

Prix Renaudot
Aus dem Französischen von Nicola Denis, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 17295X



Peter Wohlleben

Das geheime Band zwischen Mensch und Natur

Erstaunliche Erkenntnisse über die Sinne des Men-

schen, den Herzschlag der Bäume und die Frage, ob Pflanzen ein Bewusstsein haben. Peter Wohlleben ist überzeugt: Das Band zwischen Mensch und Natur ist bis heute stark. Unser Blutdruck normalisiert sich in der Umgebung von Bäumen, die Farbe Grün beruhigt uns, der Wald schärft unsere Sinne. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und seiner eigenen Beobachtungen öffnet uns Wohlleben die Augen für das Zusammenspiel von Mensch und Natur.

Mit einem Vorwort des Autors, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171791



Patrik Svensson

Das Evangelium der Aale

Eine umwerfende Erzählung über ein sonderbares Tier und ein Leben auf der Suche. Nie in seiner Kindheit war Pa-

trik Svensson seinem Vater so nah wie beim Aalfischen. Als Erwachsener stellt er fest: Der Erinnerung an seinen Vater kommt er nicht auf die Spur, ohne nach dem Fisch zu suchen, der sie miteinander verband – und über den wir bis heute erstaunlich wenig wissen. Svensson entwirft eine spannende Natur- und Kulturgeschichte der Aale, von Aristoteles und Sigmund Freud über Günter Grass bis zu Rachel Carson, und verbindet sie mit seiner persönlichen Geschichte.

Aus dem Schwedischen von Hanna Granz, fester Einband mit Schutzumschlag, 256 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171937



Josef H. Reichholf / Johann Brandstetter (Ill.)

Regenwälder

Ihre bedrohte Schönheit und wie wir sie noch retten können

Ein Buch, das die Wunder einer untergehenden Welt erfahrbar macht. Warum schwinden die tropischen Regenwälder

weiter, obwohl schon so lange klar ist, welche bedeutende Rolle sie global für Klima und Artenvielfalt spielen? Josef H. Reichholf liefert Antworten. Er lädt dazu ein, den grünen Tropengürtel des blauen Planeten neu zu entdecken – bevor seine Vielfalt für immer verloren geht. Auf den opulenten Schautafeln Johann Brandstetters kommt eine untergehende Welt ergreifend nah. Das Buch lässt verstehen, warum die Tropen eine so besondere Natur hervorbringen konnten, aber auch, wie der Westen den Regenwald zerstört – und wie dies noch gestoppt werden kann.

Mit 14 Bildtafeln und 32 Vignetten von Johann Brandstetter, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172607



Marcel Robischon

Vom Verstümmeln der Welt

Das „Tal der Bären“ oder der „Berg der Geier“ – Reminiszenzen an eine Zeit, als die Wildtiere zahlreich waren. Heute

sind sie zurückgedrängt. So verarmt nicht nur der natürliche Reichtum; wir selbst verlieren mit den Farben, Düften und Klängen das Instrumentarium zur Schärfung der Sinne und ein Reservoir, aus dem menschliche Kultur seit Jahrtausenden schöpft. Was bedeutet es für uns, wenn die Artenvielfalt als Ideengeber für unser Leben verschwindet? Marcel Robischon erinnert uns daran, zu verhindern, dass die Welt immer eintöniger wird.

Mit einem Vorwort von Josef H. Reichholf, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171457



JEDER BAND
€ 20,-
SFR 23,90

Wieder denken

Die Reihe *Edition Zeitkritik* präsentiert junge Stimmen, die engagiert Position beziehen und sich mit differenzierten Beiträgen in gesellschaftliche Diskussionen einmischen. Im markanten Reihen-Design: Klappenbroschur, Kopffarbschnitt, zweifarbiger Druck. Buchgestaltung von GROOTHUIS.

Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?
Thomas Meyer über die Antisemitismus im Allt
Edition Zeitkritik 5
Büchergilde Gutenberg

Thomas Meyer
Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?

Ein radikal subjektiver Beitrag zur Antisemitismus-Debatte! Was heißt es, alltäglichen, scheinbar harmlosen Antisemitismus zu erfahren? Ein Antisemitismus, der sich nicht offen oder in Gewalt, aber in Anspielungen und Vorurteilen äußert? Auch wenn dies sogar meist ohne Absicht geschieht, bleibt es dennoch diskriminierend – angesichts Pauschalisierungen und haltloser Klischees. Solange wir uns frei von ihnen wähnen, haben sie ein sicheres Habitat in uns, zeigt Meyer so pointiert wie nachdrücklich.
NR 173190

Alles Funktion – oder doch nur Fassade?
Tina Kniep über die Architektur der Moder und darüber, was das Bauen mit dem Leben tun hat.
Edition Zeitkritik 2
Büchergilde Gutenberg

Tina Kniep
Alles Funktion – oder doch nur Fassade?

Eine radikale Besinnung auf die existenziellen Fragen nach menschlich-sozialem Bauen und Wohnen! So klug wie vehement warnt die Autorin davor, die politischen Folgen des modernen Bauens nicht wahrzunehmen: dass das Ökologische nur ökonomisch verhandelt wird, dass die Pluralität von Lebensformen an Gewicht verliert und die soziale Beziehungslosigkeit als verdecktes Prinzip der Moderne kaum mehr in den Blick tritt – ein Angriff auf die Demokratie in gebauter Form.
NR 171880

Von der Sprachpolizei i
Gedankpolizei
Caroline Fourest über i
Generation Beleidigt
Edition Zeitkritik 4
Büchergilde Gutenberg

Caroline Fourest
Generation Beleidigt

Von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei
Dies ist die Geschichte einer kleinen Lynchjustiz, die in unser Privatleben eindringt, uns Identitäten zuschreibt und unseren demokratischen Austausch zensiert. Es geht um kulturelle Aneignung, Schullektüren, „Mikroaggressionen“ und „safe spaces“. Aufgrund Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und der persönlichen Geschichte versuchen einige, die Hegemonie über die öffentliche Rede zu erreichen. In Wirklichkeit aber lernt man nur, Debatten zu verhindern. Eine scharfe Kritik identitätspolitischer Auswüchse.
NR 172941

Zuckerbrot und Peitsche
Integration zwischen i
und Ausgrenzung
Assya Markova über d
Leitkultur, Paternalism
und den Traum einer e
Gesellschaft.
Edition Zeitkritik 1
Büchergilde Gutenberg

Assya Markova
Zuckerbrot und Peitsche

Mit dem Mut zu einem genauen Blick und mit analytisch klarem Denken vergleicht dieser Essay aktuelle und vergangene Integrationsdebatten sowie vorgebliche und praktizierte Integrationsmaßnahmen auf deren Absichten, Widersprüche und Ambivalenzen hin. Spannend, lehrreich und trotz alledem Mut machend, wendet sie sich entschieden gegen politische Ausgrenzung und ideologische Enge – und bezieht deutlich Position für Pluralität und die reale Möglichkeit einer offenen Gesellschaft.
NR 171570

Wieder denken.
Neue Fragen, andere
Antworten, Perspektiv
für die Zeit nach der
Pandemie
Edition Zeitkritik 3
Büchergilde Gutenberg

**Karin Hutflötz,
Veronika Hilzensauer
(Hrsg.)**
Wieder denken.

Die Welt im Bann der Pandemie. Was zählt in der Krise, was nicht? Welche politischen Schief lagen und sozialen Widersprüche werden deutlicher sichtbar und welche Stimmen öffnen die Augen für die machtvollen Dynamiken, die in dieser Umbruchzeit am Werk sind, aber auch dafür, welche Möglichkeiten sich nun bieten, Gesellschaft anders – letztlich menschlicher und sozialer – zu denken
NR 171902

RUDOLFS
EISINGER
DENKT
NICHT
ICH TUE
ES
SCHON
LANGE
EN

Rudolf Seising
Es denkt nicht!
Die vergessenen
Geschichten der KI

Kenntnisreich entführt uns Rudolf Seising in die Geschichte von Informationsflüssen, Daten- und Gehirnströmen und künstlicher sowie nicht-künstlicher Intelligenz. Er geht eines der heißesten Eisen innerhalb der gegenwärtigen Forschungsgebiete an. Ob es diese gibt oder je geben kann, welche Forschungen die Grundsteine gelegt haben, welche Apparaturen und Experimente hierfür bahnbrechend waren, wie sich technische und neurologische Revolutionen gegenseitig befördert haben – davon erzählt er in komprimierter und faktenreicher Weise.

Fester Einband, zweifarbiger geprägt, Lesebändchen, 160 Seiten, Gestaltung und Herstellung von GROOTHUIS. (groothuis.de)
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172348



AUSSTELLUNG
CARICATURA
FRANKFURT
AB 16.10.22

andere. Werner von Brösel wurde hier veröffentlicht, später schrieben unter anderem Elke Heidenreich, Peter Härtling und Robert Jungk für die Zeitschrift. Viele ehemalige *pardon*-Redakteure gründeten 1979 dann die *Titanic*.

! Lieferbar im Oktober
Ausgabe Favoritenpresse. Mit ca. 250 farbigen Abbildungen, Klappenbroschur, 208 Seiten
€ 25,- | SFR 29,90 | NR 701092

KOMISCHE KUNST

NEU
**Gerhard Kromschroder /
Till Kaposty-Bliss (Hrsg.)**
Teuflische Jahre. Pardon.

Die deutsche satirische Monatsschrift 1962-1982

Satire aus erster Hand – alle Cover in einem Band! Bereits die erste Ausgabe von *pardon* 1962 wurde beschlagnahmt, viele weitere folgten. Das größte Satire-Magazin der Nachkriegsgeschichte brachte Farbe in die „verkrusteten Verhältnisse“ der Adenauer-Ära, getreu dem Motto der Gründer Hans A. Nickel und Erich Bärmeier: „Mehr Sauerstoff ins Gehirn“. Es publizierten darin Erich Kästner und Loriot, Robert Gernhardt, F.K. Waechter, F.W. Bernstein, Kurt Halbritter, Hans Traxler, Volker Ernsting, Chlodwig Poth und viele



NEU
Die große Marie Marcks
Zweibändige Werkausgabe



Zum Wieder- und Neuentdecken: Die wegweisenden Karikaturen und Bildergeschichten von Marie Marcks, Chronistin eines halben Jahrhunderts und Feministin der ersten Stunde, sind aktuell und erfrischend geblieben. Ihr besonderer Blick auf die Umwelt und die Ungleichheit, auf Männer und Frauen, auf Familie, Erziehung und Bildung erzählt, wie es war und wie es sein könnte, ja müsste. Die pointierten Zeichnungen erschienen in *Atomzeitalter*, *Süddeutsche Zeitung*, *Spiegel*, in der *Zeit*, der *FAZ*, der *Brigitte*. In ihrer Autobiografie *Marie, es brennt!* erzählt sie in zarten und prägnanten Bildern aus ihrem Leben.

„(Eine) Großmeisterin, die – auf dem Papier – Detektivin, Anwältin, RichterIn und Strafvollzugsbeamte in einer Person ist.“ – F.W. Bernstein

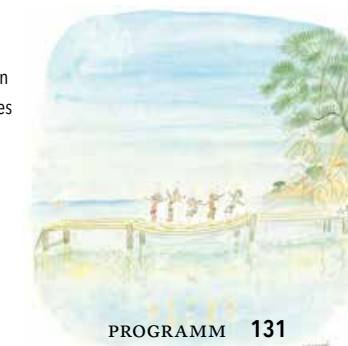
Zum 100. Geburtstag von Marie Marcks
Ausgabe Kunstmann. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen, zwei Bände im Schuber, fester Einband, 448 Seiten
€ 58,- | SFR 69,50 | NR 701041



NEU
Jean-Jacques Sempé
Endlich Ferien

Sommer, Strandleben, Entdeckungstouren mit dem Rad, Aperitif zur blauen Stunde und Tanzvergnügen bei Mondschein. Der französische Karikaturist Sempé schuf legendäre Figuren wie *Der kleine Nick* oder *Herr Sommer*. In zarten Farben illustriert er in diesem großformatigen Band das, was bei ihm immer im Zentrum stand: Frauen, Männer, Kinder – Menschen. Seine Figuren strahlen eine tiefe und eigentümliche Bescheidenheit aus und man spürt, wie sehr er ihnen beim Zeichnen nahestand und ihnen eine ganz eigene Persönlichkeit gab – schrullig, unsicher und einfach liebenswürdig.

Ausgabe Diogenes. Aus dem Französischen von Jakob Emanuel, mit einem Vorwort von Jacques Réda, durchgehend farbig illustriert von Jean-Jacques Sempé, Leinen mit Schutzumschlag, Format: 24 x 32 cm, 84 Seiten
€ 36,- | SFR 43,50 | NR 701114





NEU
Anne-Katrin Weber / Wolfgang Schardt
 Das Gartenkochbuch
 Pflanzen, ernten, saisonal genießen

Kochen Sie sich durch alle Jahreszeiten: Ob Zucchini-Käse-Päckchen vom Grill, Brombeer-Crostata, Holunderblütengelee, Butternut-Ricotta-Lasagne, Mirabellen-Clafoutis oder Schwarzwurzelgratin – die

Rezepte der passionierten Gärtnerin und Bestsellerautorin Anne-Katrin Weber zeigen, wie kreativ und vielfältig sich mit Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten kochen, backen und einmachen lässt. Die über 70 Rezepte helfen dabei, das ganze Jahr über das Beste aus der Ernte herauszuholen. In zehn liebevoll gestalteten Pflanzenportraits erfährt man außerdem Wissenswertes über die Gartenlieblinge Apfel, Erbse, Zwetschge und Co.

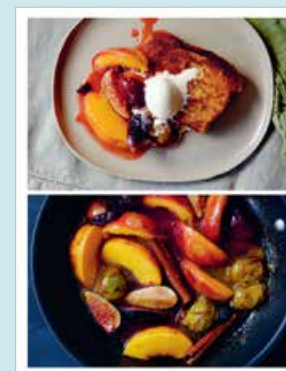
Ausgabe Hölker Verlag. Fester Einband, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Lesebändchen, 184 Seiten
 € 32,- | SFR 38,50 | NR 701076



NEU
Daniel Galmiche
 Französische Landküche
 Rezepte von den Feldern, Wäldern und Küsten

Die Verarbeitung von regionalen und saisonalen Zutaten zählt zu den größten Stärken der französischen Küche. Der Sternekoch Daniel Galmiche zeigt mit diesem wunderschön illustrierten Kochbuch, wo all die schmackhaften Schätze zu finden sind: auf den Wiesen und Feldern, in den Wäldern und Hecken sowie an den Küsten und Flüssen Frankreichs. In den sieben Kapiteln orientiert er sich an der Landschaft seines Heimatlandes und präsentiert süße und herzhaft-rezepte wie Wildgulasch mit dunkler Schokolade und Sternanis, Kürbis-Ziegenkäse-Lasagne, Scholle mit Sellerie und Pancetta-Galette oder Kartoffelsuppe mit Spargel und Bärlauch. Mit Anleitungen zum Trocknen, Räuchern und Sous-vide-Garen.

Ausgabe Ars Vivendi. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen, fester Einband, 240 Seiten
 € 32,- | SFR 38,50 | NR 70105X



Judith Gmür-Stalder / Kathrin Fritz / Maurice K. Grünig
 Dahlien chips und Berberitzenreis
 Köstliches aus Wiese, Wald und Garten

Essen, was die Natur uns gibt – dieses Motto trieb die Autorinnen nach draußen, wo sie ihre Sinne öffneten für alles, was wächst, duftet und blüht. Sie haben gesammelt und geerntet – Blüten, Kräuter, Wurzeln, Harz – und schließlich in der Küche experimentiert und verfeinert. Entstanden sind 90 köstliche Rezepte, die garantiert jede Tafelrunde verzücken: vom Gänseblümchen-Cracker über Primel-Frühlingsollen bis zur Salbei-Nuss-Tarte. Zu 30 der zubereiteten Pflanzen erzählen die Autorinnen in einem Porträt Wissenswertes und Poetisches. Dieses Buch inspiriert dazu, sich auf einzigartige Weise mit der Natur zu verbinden. Moderne Naturküche, zauberhaft fotografiert.


Ausgabe at Verlag. Fester Einband, mit zahlreichen Fotos, 352 Seiten
 € 40,- | SFR 47,90 | NR 700916



Julia Radtke / Dana Lungmuss (Ill.)
 Heute kochen wir!

Die Bloggerin Julia Radtke zaubert mit unkomplizierter Küchenphilosophie Essen auf den Tisch, das allen schmeckt. Eine bunte Mischung aus gesunden und leckeren Rezepten motiviert Kinder dazu, mit Spaß in der Küche zu experimentieren, Lebensmittel kennenzulernen oder den Großen zu helfen.



 Durchgehend farbig illustriert von Dana Lungmuss, fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, 122 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
 € 22,- | SFR 26,50 | NR 172968

„Ich esse richtig gerne ein vegetarisches Chili mit Linsen. Und ich bin keine große Köchin, deshalb freue ich mich über das einfache Rezept aus *Heute kochen wir!*“

Sofia Wacker
 (Digital- und Influencer-Marketing Büchergilde)



NEU
Madelyne Meyer
 Finde deinen Wein
 Praktisches Weinwissen für alle
 Den eigenen Geschmack kennenlernen und den passenden Wein auswählen

Hier dreht sich alles um das sichere Auswählen von Wein – sei es aus einem reich bestückten Ladengestell oder einer ausführlichen Weinkarte. Dieses praxisorientierte und lebensnahe Buch hilft, den eigenen Weingeschmack besser kennenzulernen, Etiketten zu verstehen, eine korrekte Weinbestellung aufzugeben. Es spart nicht mit Tipps und Tricks für den nächsten Besuch in der Weinhandlung oder Wein-Hacks für den täglichen Gebrauch. Aus Texten und Illustrationen spricht Meyers unverwechselbarer Witz. Weinkompetenz wird leichtfüßig und humorvoll vermittelt, damit wir uns dem Wesentlichen widmen können: dem Weingenuss.

Auch lieferbar:
 Madelyne Meyer
Endlich Wein verstehen
 € 20,- | NR 700487

Ausgabe at Verlag. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen, fester Einband, 152 Seiten
 € 22,- | SFR 26,50 | NR 701068



Letitia Clark
 La Vita è Dolce
 Cantuccini, Cannoli & Cassata – die Welt der italienischen Süßspeisen

Die süßesten Seiten Italiens! Autorin Letitia Clark teilt in 80 unwiderstehlichen Rezepten ihre Liebe für *Dolci*. Ob fruchtig, nussig, schokoladig oder cremig – der Facettenreichtum italienischer Süßigkeiten ist außergewöhnlich.

Von Kleingebäck über Kuchen und Torten bis hin zu Desserts, Hefeteigen und Eis – dieses Buch präsentiert die gesamte Bandbreite: Mandel-Pfirsich-Kekse, Zitrus-Tarte, Bomboloni in Zuckerkruste und Gelati-Kreationen. Die Rezepte sind authentisch im Geschmack und mit einem modernen Twist versehen. Stimmungsvolle Fotos und persönliche Anekdoten bringen die süße italienische Lebensfreude in Ihre Küche. Zelebrieren Sie das *Dolce Vita*.

Ausgabe Dorling Kindersley. Fester Einband mit Folienprägung, über 200 farbige Fotos und Illustrationen, Lesebändchen, 272 Seiten
 € 29,95 | SFR 35,90 | NR 700924

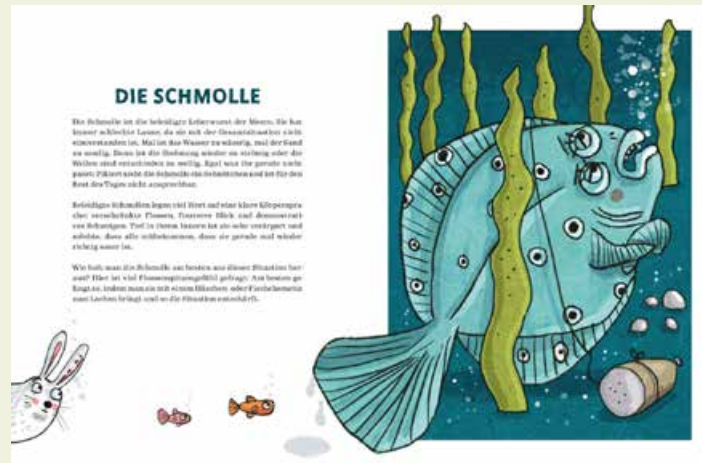


NEU
Juri Johansson / Stefanie Jeschke (Ill.)
 Von Schildflöten, Herdmännchen und Großmaulnashörnern
 Das kleine Lexikon bislang kaum bekannter Tiere

Dieses Bilderbuch stellt einige der bislang unbekanntesten und unentdecktesten Lebewesen der Welt vor. Kennst du das *Taschenmammut*? Schon vom

blitzgefährlichen *Säbelzahnhörchen* gehört? Eben. Forscherinnen und Forscher auf der ganzen Welt haben diese seltenen Tiere beobachtet – und Erstaunliches herausgefunden: Die Schlammasselassell ist tatsächlich das tollpatschigste Tier auf dem Planeten, die *Pyjamalamas* sind völlig verschlafen. *Wiesel*, *Wiesosel* und *Warumsel* haben sich im Laufe ihrer Entwicklung von Nage- zu Fragetieren entwickelt. Für Freundinnen und Freunde von Schabernack ist dieses Buch genau das Richtige.

Für Kinder ab 5 bis 9 Jahren
 Ausgabe Kraus Verlag. Durchgehend farbig illustriert von S. Jeschke, fester Einband, 44 Seiten
 € 14,90 | SFR 17,90 | NR 195194



„Dieses unterhaltsame Lexikon der etwas anderen Art macht auch aus der letzten Schmolle mit Sicherheit einen echten Lachlöwen! Viele besondere Tiere sind hier versammelt, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. Der noch junge Kraus Verlag besteht, man glaubt es kaum, nur aus einer Person und bezeichnet sich selbst als ‚kleinster Kleinverlag‘ – Hut ab!“
 Julia Heller (Lektorat Büchergilde)



Jule Wellerdiek
 Holgers Haus

Eine lustige Geschichte über Freundschaft, Nähe und Geborgenheit – ein Bilderbuch zum Immer-wieder-Vorlesen! Der Fuchs Holger ist wütend auf seinen Freund Stein. Immer macht der Tollpatsch im ganzen Haus nur Lärm und Unordnung! Da kommt Holger eine Idee: Was,

wenn er hier ganz allein wohnen würde? Er hätte endlich Ruhe und könnte alles so machen, wie er es möchte. Holger packt die Gelegenheit beim Schopf, hievt das Haus auf seinen Fahrradanhänger und radelt los. Doch schon nach kurzer Zeit merkt er, dass es ohne Stein doch sehr einsam in dem großen, ruhigen und ordentlichen Haus ist ... Und fühlt sich das Haus jetzt überhaupt noch nach seinem Zuhause an?

Ab 3 Jahren
 Ausgabe Knesebeck. Durchgehend illustriert von Jule Wellerdiek, fester Einband, 32 Seiten
 € 14,- | SFR 16,90 | NR 195143



Franziska Biermann
 Herr Fuchs mag Bücher

Bücherfresser, aufgepasst! Vorhang auf für den kleinen Herrn Fuchs, der alle guten Bücher liebt – vor allem garniert mit Salz und Pfeffer. Gedruckte Werke sind seine Leib- und Magenspeise, davon kann er nicht genug bekommen. Aus Liebe zu Büchern muss er so zum Verbrecher werden, dann kriegt

er aber doch noch die Kurve und mausert sich sogar zum Starautor. Der kleine Herr Fuchs, wie er liebt und lebt: Seit vielen Jahren ist der gierige Bücherfresser nicht aus Kinderzimmern, Buchhandlungen und Bibliotheken wegzudenken. Jetzt hat er ein neues Zuhause gefunden, wurde herausgeputzt und aufpoliert und startet in eine neue Serie.

Ab 5 Jahren
 Ausgabe G&G Verlag. Durchgehend farbig illustriert von Franziska Biermann, fester Einband, 64 Seiten
 € 16,95 | SFR 20,50 | NR 195151



Ulrike Schultheis (Hrsg.) / Leonard Erlbruch (Ill.)
 Das große Büchergilde Vorlesebuch

Ob neugierige Wölfe, magische Regenschirme, eigen-sinnige Kinder oder reiselustige Pinguine: Im großen Büchergilde Vorlesebuch sind sie alle zu finden. Die von Ulrike Schultheis ausgewählten Geschichten von Größen der Kinderliteratur

wie Janosch, Christine Nöstlinger und vielen mehr wecken bei Kindern nicht nur die Fantasie, sondern auch die Lust aufs Lesen. Liebevoll illustriert von Leonard Erlbruch.

Ab 4 Jahren
 Herausgegeben und mit einem Vorwort von Ulrike Schultheis, durchgehend farbig illustriert von Leonard Erlbruch, fester Einband, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
 € 32,- | SFR 38,50 | NR 170442



Alexander Elspas (Hrsg.) / Ceylan Maurer (Ill.)
 Das große Büchergilde Gedichtbuch

Das große Büchergilde Gedichtbuch umfasst 200 Gedichte für Klein und Groß, darunter Klassiker wie Rilkes „Panther“, Goethes „Zauberlehrling“ und Morgensterns „Das ästhetische Wiesel“, moderne Klassiker wie Mascha Kaléko, Heinz Erhardt, Bertolt Brecht und zeitgenössische Lyri-

ker wie James Krüss, Christine Nöstlinger, Robert Gernhardt – Gedichte über Mensch und Tier, die vier Jahreszeiten, Weihnachten und Ostern, Wind und Wetter, Verlorenes und Gefundenes – zum Lachen, Nachdenken, Mitreimen. Die Illustrationen der jungen Künstlerin Ceylan Maurer interpretieren diese Gedichte mal auf spielerische, mal auf tiefgründige Weise und immer mit überraschend frischem Blick.

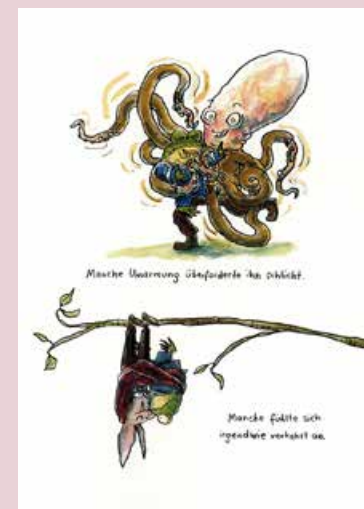
Ab 4 Jahren
 Durchgehend farbig illustriert von Ceylan Maurer, fester Einband, 240 Seiten, Lesebändchen, Buchgestaltung von Ceylan Maurer
 € 28,- | SFR 33,50 | NR 172445



NEU
Oren Lavie / Anke Kuhl (Ill.)
 Konrad Kröterich und die Suche nach der allerschönsten Umarmung

Konrad Kröterich von Keks lebt allein. Eines Nachts träumt er von der schönsten Umarmung, die man sich vorstellen kann. Sofort macht er sich daran, diese

Umarmung zu finden. Am langen Hals der Giraffe Georgette rutscht er beim Umarmen immer wieder von oben nach unten. Mit dem Goldfisch Geri ist es zu nass. Mit anderen Tieren sind die Umarmungen zu weich, zu hart, zu eng, zu wild. Schließlich ruft er zu einer spektakulären Umarmungsaktion im Stadtpark auf. Würde er hier die vollkommene Umarmung finden? Alle Teilnehmenden umarmen sich wild, egal ob Freunde oder Fremde. Und Konrad Kröterich erkennt, dass die perfekte Umarmung auch etwas mit Loslassen zu tun hat.



Ab 4 Jahren
 Ausgabe Fischer Sauerländer. Aus dem Englischen von Mathias Jeschke, durchgehend farbig illustriert von Anke Kuhl, fester Einband, 40 Seiten
 € 16,- | SFR 19,50
 NR 19516X



NEU
Sven Nordqvist
Pettersson und Findus
Unsere schönsten Geschichten

Pettersson und Findus haben viel Spaß: Gemeinsam feiern sie gerne und oft Geburtstag, tricksen wild gewordene Rinder aus und pflanzen Fleischklößchen im Gemüsebeet. Doch eines Tages wird es dem morgenmuffeligen Pettersson zu bunt mit seinem Wirbelwind-Kater. Denn der weckt ihn immer viel zu früh mit seinem Gepolse. Pah, dann zieht Findus halt ins alte Plumpsklo! Aber ... ist es zu zweit nicht eigentlich doch am allerschönsten? Der Sammelband enthält die Geschichten *Findus zieht um*, *Eine Geburtstagstorte für die Katze*, *Aufruhr im Gemüsebeet*, *Armer Pettersson*, *Schau mal, was ich kann*, *Pettersson*. Zu jeder Erzählung gibt es ein dazu passendes Rezept – von Frühstücksgrütze bis Fleischklößchen.

Ab 4 Jahren
Ausgabe Oetinger. Aus dem Schwedischen von Angelika Kutsch und Maike Dörries, durchgehend farbig illustriert von Sven Nordqvist, fester Einband, 144 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 195208

NEU
Pettersson und Findus 2023
Familienkalender 2023 und Buch *Unsere schönsten Geschichten*

Mit unserem Familienpaket wird's hyggelig: Der reich illustrierte *Pettersson und Findus-Familienkalender 2023* macht das Planen von Freizeit und Terminen spielend leicht. Und nach einer spannenden Woche bringen die tollen Geschichten aus dem Sammelband *Pettersson und Findus. Unsere schönsten Geschichten* Ideen für neue Ausflüge und Schabernack.

Ausgabe Oetinger. Kalender: Durchgehend farbig illustriert von Sven Nordqvist, 5-spaltig, Kalendarium mit Ferienübersicht, Feiertagen, Kalenderwochen, Spiralbindung, Format: 27 x 45 cm, 14 Seiten; Buch: Durchgehend farbig illustriert von Sven Nordqvist, fester Einband, 144 Seiten
€ 34,- | SFR 40,90 | NR 964035



NEU
J.K. Rowling / MinaLima (Gest.)
Harry Potter und der Stein der Weisen
MinaLima-Ausgabe. Harry Potter 1



NEU
J.K. Rowling / MinaLima (Gest.)
Harry Potter und die Kammer des Schreckens
MinaLima-Ausgabe. Harry Potter 2

Die Geschichten des Zauberschülers Harry Potter und seiner Freunde Ron und Hermine sind weltweit bekannt. Miraphora Mina und Eduardo Lima, die Gründer des preisgekrönten Designstudios MinaLima, prägten die grafische Gestaltung der Harry-Potter-Filme, sie entwickelten zum Beispiel die „Karte des Rumtreibers“. MinaLima gestaltete nun Band 1 und 2 der berühmten Serie in einer prachtvollen Ausgabe: Einzigartige Pop-up-Werke zum Ausklappen, Verschieben und vielem mehr lassen die vertrauten Geschichten im Zauberschloss Hogwarts noch einmal neu erleben.

Schmuckausgabe
Ab 10 Jahren
Ausgabe Carlsen. Aus dem britischen Englisch von Klaus Fritz, durchgehend gestaltet von MinaLima, fester Einband mit Goldprägung, zahlreiche Ausklappseiten

Band 1 „Stein der Weisen“, 368 Seiten
€ 44,- | SFR 52,90 | NR 195216

! Lieferbar ab 22. Oktober
Band 2 „Kammer des Schreckens“, 400 Seiten
€ 44,- | SFR 52,90 | NR 195224



Friedrich Kautz / Tim Köhler (Ill.)
Der Malfisch

Schon seit Urzeiten schwimmt der riesige Walfisch durchs Meer. So viel und so weit, dass er irgendwann nicht mehr weiß, wo überall er schon gewesen ist. Das wurmt ihn sehr. Aber zum Glück findet er einen Freund, der eine Lösung parat hat ... Eine fantastische Reise durch das Meer und eine wunderschöne Gutenachtgeschichte von Friedrich Kautz, besser bekannt als Musiker Prinz Pi. Der Illustrator Tim Köhler verdeutlicht die Magie des Malfischs mit wunderbar leichten Zeichnungen in stimmungsvoller Farbpalette.

EINE GUTENACHTGESCHICHTE VON PRINZ PI

Ab 4 Jahren
Durchgehend farbig illustriert von Tim Köhler, fester Pappband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Format 30 x 24 cm, 32 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17121X



Wolfdietrich Schnurre / Manfred Bofinger (Ill.)
Kasimir hat einen Vogel

Schneider Kasimir hat einen Vogel. Schneider, Vogel und „die Leute“ kriegen Probleme. Wolfdietrich Schnurre's skurriles Fantasiestückchen über eine merkwürdige Freundschaft und deren Folgen hat Manfred Bofinger hinreißend illustriert. Mit leichter Hand und schneller Feder setzt er die Geschichte vom kleinen Mann mit dem großen Tick in spaßige Bilder um. Sein frecher Strich ist maßgeschneidert für Schnurre's hintergründige Erzählung mit dreifachem Boden. Ein wunderbar illustriertes Buch zum 100. Jubiläum von Wolfdietrich Schnurre, dem großen Meister der kleinen Form.

Ab 4 Jahren
Durchgehend farbig illustriert von Manfred Bofinger, fester Einband, 32 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171694



Boldizsár M. Nagy (Hrsg.) / Lilla Bölec (Ill.)
Märchenland für alle

Geschichten über Prinzessinnen, Prinzen und andere märchenhafte Wesen – so vielfältig und divers, wie unsere Welt ist! Es waren einmal ein Prinz, der den Prinzen seines Herzens suchte, ein Hase mit drei Ohren und eine Königstochter, die lieber Abenteuer erlebte als zu heiraten. In 17 Geschichten erzählen verschiedene ungarische AutorInnen traditionelle ungarische Märchen neu. Das Märchenbuch zeigt, wie vielfältig die Welt ist, und hilft Groß und Klein, sich für mehr Diversität, Gleichberechtigung und gegen festgefahrene Rollenbilder einzusetzen, es fördert Selbstvertrauen und Toleranz. In Ungarn hat das Buch im Sommer 2021 hohe gesellschaftspolitische Wellen geschlagen und wurde gegen alle Widerstände ein Bestseller.

Ab 6 Jahren
Ausgabe Dorling Kindersley. Aus dem Ungarischen von Tímea Tankó, Tünde Malomvölgyi und Christina Kunze, mit farbigen Illustrationen von Lilla Bölec, fester Einband, 180 Seiten
€ 16,95 | SFR 20,50 | NR 195097



Brüder Grimm / Gerhard Oberländer (Ill.)
Grimms Märchen

Die bekanntesten Märchen der Brüder Grimm mit Illustrationen des großen Illustrators Gerhard Oberländer in Neuauflage. Neben den Geschichten von Aschenputtel über Dornröschen, den Froschkönig, Hans im Glück bis hin zu Rotkäppchen erstrahlen Oberländers Illustrationen aus den

1960er-Jahren in ihrer ganzen Farbenpracht. Unter den zweiundzwanzig Märchen findet sich auch „Von dem Fischer und seiner Frau“, dessen Witz in seiner ursprünglichen plattdeutschen Fassung zur Geltung kommt. Die zauberhaften Illustrationen von Gerhard Oberländer geben diesem Vorlese- und Hausbuch für die ganze Familie seinen unverwechselbaren nostalgischen Charme.

Ab 4 Jahren
Mit Illustrationen von Gerhard Oberländer, Leinen mit eingelassenem Schild, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 208 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170434



KINDERBUCH

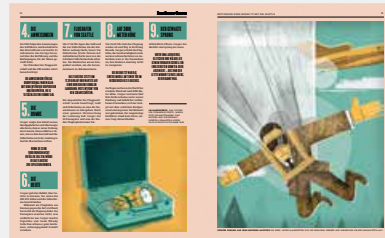
NEU
Soledad Romero /
Julio Antonio Blasco
(III.)
 Die berühmtesten Diebstähle der Welt

Ein weltberühmtes Kunstwerk aus einem Museum oder streng bewachte Diamanten aus einem Hochsicherheitstresor stehlen: Meisterhaft ausgeführte Diebstähle sind rätselhaft und faszinieren. Wie haben die Langfinger das bloß geschafft? Dieses Buch erzählt die Geschichten von meisterhaften Dieben und den Meisterdetektiven, die ihnen auf die Schliche kamen. Das Buch stellt die berühmtesten Räuber vor, die hinter Überfällen wie dem großen Postzugraub, dem Diamantenraub in Antwerpen oder dem Hack auf die Citibank steckten. Mit Kapiteln im Retro-Zeitungsstil begeistert dieses Buch Kinder nicht nur für die Geschichten selbst, sondern auch für die Ermittlungen und Reportagen.

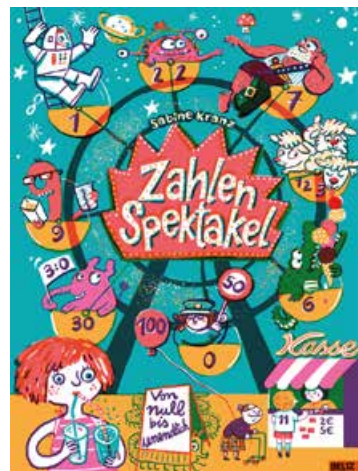
Ab 8 Jahren
 Ausgabe Gerstenberg. Aus dem Englischen von Margot Wilhelmi, durchgehend farbig illustriert, fester Einband, 128 Seiten
 € 24,- | SFR 28,90 | NR 195135



IM VERSTECK
 Mit allen Tugenden der Polizei...
DAS URTEIL
 Zu wem die im Versteck...
RONNIE BIGGS
AUSBRECHERKÖNIG
 Obwohl er geflohen...
DIE MINI-SERIE
 The Great Train Robbery (2013)



Ab 10 Jahren
 Ausgabe gestalten. Aus dem Spanischen von Manuela Schomann, durchgehend farbig illustriert von Julio Antonio Blasco, fester Einband, Format: 22 x 27 cm, 64 Seiten
 € 19,90 | SFR 23,90
 NR 195178

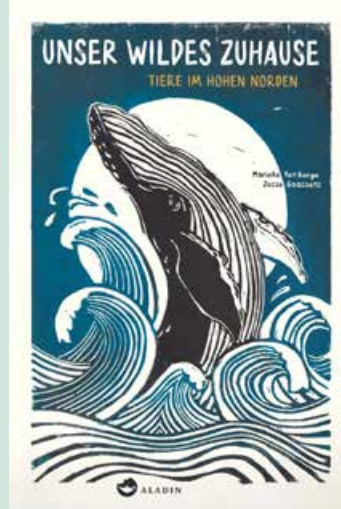


Sabine Kranz
 Zahlenspektakel
 Von null bis unendlich

Ein sinnlicher Zugang zur Mathematik für Kinder. Im *Zahlenspektakel* dreht sich alles um die Welt der Zahlen. Was lässt sich mit ihnen anstellen und wo tauchen sie im Alltag auf? 16 Bilder fordern spielerisch zum Zahlen-Entdecken und allerersten Rechnen auf. Hier darf gesucht und gezählt, geteilt und zusammengesetzt, vermehrt, vermindert und verglichen werden. Zahlengedichte bringen Zahlen zum Klingen und machen Lust, sogar riesig große Zahlenräume zu erkunden.



Ab 5 Jahren
 Ausgabe Beltz. Mit Beiträgen von Josef Guggenmos, farbige Illustrationen, fester Einband, 40 Seiten
 € 15,- | SFR 17,90 | NR 195119



KINDERBUCH

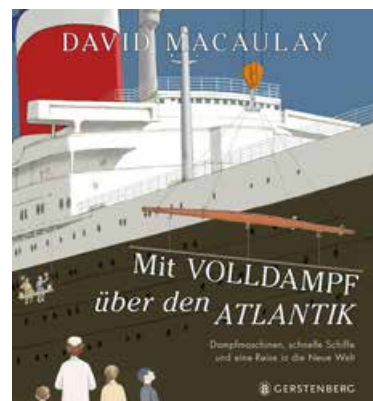
NEU
Jesse Goossens /
Marieke ten Berge (III.)
 Unser wildes Zuhause
 Tiere im hohen Norden

Nicht nur die Landschaft im hohen Norden ist einzigartig, auch seine Bewohner sind es: Die Ringelrobbe, die Eisbären täuscht, indem sie unter Wasser Blasen aufsteigen lässt. Der Eurasische Luchs, der nach nordischer Mythologie in die Zukunft blicken kann, der singende Buckelwal und der Vielfraß, der seinem Namen alle Ehre macht. Sie alle und noch viele andere Tiere nehmen uns mit in eine faszinierende Welt aus Eis und Schnee. Die originellen und spannenden Informationen über 35 Tiere des Nordens vermittelt das Buch aus Tier-Perspektive, unmittelbar, emotional und wunderbar gestaltet.

Ab 4 Jahren
 Durchgehend farbig illustriert von Rotraut Susanne Berner, geprägter fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 144 Seiten
 € 24,- | SFR 28,90 | NR 170477



Ab 5 Jahren
 Ausgabe Aladin / Thieme-mann. Aus dem Niederländischen von Eva Schweikart, durchgehend farbig illustriert von Marieke ten Berge, fester tiefgeprägter Einband, Format: 21,3 x 30,1 cm, 88 Seiten
 € 20,- | SFR 23,90
 NR 195186



David Macaulay
 Mit Volldampf über den Atlantik
 Dampfmaschinen, schnelle Schiffe und eine Reise in die Neue Welt

Eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Dampfschiffahrt mit brillanten und detailreichen technischen Illustrationen. Im Alter von zehn Jahren reiste David Macaulay mit seiner Familie in die USA aus – auf der „SS United States“, dem größten, schnellsten und technisch raffiniertesten Transatlantikliner der Welt, dem letzten seiner Art! Er nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Dampfmaschinen und der Dampfschiffahrt, die in der Konstruktion der „SS United States“ gipfelt, mit der der Autor damals in ein neues Leben startete. Mit einer großen Ausklappseite, die die „SS United States“ in all ihrer Pracht zeigt.

Ab 8 Jahren
 Ausgabe Gerstenberg. Aus dem Englischen von Margot Wilhelmi, durchgehend farbig illustriert, fester Einband, 128 Seiten
 € 24,- | SFR 28,90 | NR 195135



Edmund Jacoby / Rotraut Susanne Berner (III.)
 Himmel, Hölle, Blindekuh
 Kinderspiele für drinnen und draußen

Wie geht noch mal „Schinken klopfen“, das „Teekesselchen“ oder „Schlapp hat den Hut verloren“? Rotraut Susanne Berners lebendige Bilder vermitteln schnell eine Vorstellung von dem ganz besonderen Spaß, den ein bestimmtes Spiel macht. Jede Menge Kinderspiele für jede Gelegenheit, jede Stimmung, jede Wetterlage und jede Jahreszeit. Von Edmund Jacoby einfach erklärt und humorvoll illustriert von Rotraut Susanne Berner. Eine ideenreiche Fundgrube für Kinderfeste. Und ein Langweile-Killer mit Erfolgsgarantie!

Ab 4 Jahren
 Durchgehend farbig illustriert von Rotraut Susanne Berner, geprägter fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 144 Seiten
 € 24,- | SFR 28,90 | NR 170477




Pavel Kvartalnov / Olga Ptashnik (III.)
 Reise über die Welt
 Das Tagebuch einer Schwalbe

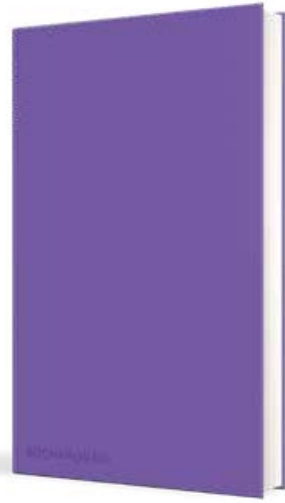
Der erstaunliche Weg der Zugvögel, für Kinder erzählt und mit starken Bildern erlebbar gemacht. „Die Ankunft der Schwalben bedeutet, dass der Frühling beginnt ...“ Doch wo waren die Schwalben vorher eigentlich, was haben sie im Winter gemacht? Der Biologe Pavel Kvartalnov erzählt vom Schlüpfen und Heranwachsen einer Schwalbe in Irland, von ihrem langen Zug über Paris, Madrid und Marrakesch, von den Gefahren, die auf dem Weg lauern. Er erzählt von wilden Tieren, denen sie unterwegs begegnet, und dem Meer, das sie überqueren muss. Und all die Strapazen nur, um am Ende den ganzen weiten Weg wieder zurückzufliegen und sich in der irischen Heimat ein Nest zu bauen.

Ab 4 Jahren
 Ausgabe Suhrkamp/Insel. Aus dem Englischen von Kathrin Köller, durchgehend farbig illustriert von Olga Ptashnik, fester Einband, 40 Seiten
 € 15,95 | SFR 19,50 | NR 195100

Notizbuch Very Peri


Manchmal muss man mehr einkaufen, als man tatsächlich benötigt, so auch beim Bezugsmaterial für den Schubler der Vorzugsausgabe unseres illustrierten Buches von Vladimir Nabokow, *Pnin*. Wir haben dieses überschüssige Material aufgehoben – und es passt wie angegossen zur „Color of the Year 2022“: ‚Very Peri‘ von Pantone®. So nennt sich die Farbe des Bucheinbandes, in den das Büchergilde-Notizbuch gleichen Namens gebunden ist. Viel Spaß beim Notieren und Skizzieren.

 Büchergilde, DE. Design: Cosima Schneider. Notizbuch, geprägter fester Einband, Lesebändchen, farbiges Vorsatzpapier, Format 12 x 18,5 cm, 128 Seiten: rechte Seiten mit gepunktetem Schreibraster, linke Seiten blanko, hergestellt in Deutschland
€ 14,- | SFR 16,90 | NR 306388



NEU Notizbuch Crush

Wir schmeißen nichts weg – auch nicht den Überschuss der wunderschönen Knitterseide, die wir für den Einband von Dorothy Parkers Gedichtband *Denn mein Herz ist frisch gebrochen* verwendet haben, siehe Seite 106. Und so haben wir das Material bis auf den letzten Quadratzentimeter genutzt und damit das *Notizbuch Crush* eingebunden. Entstanden ist ein edles Büchlein, optisch und haptisch eine Augenweide, das nur darauf wartet, Ihren persönlichen Notizen einen stilvollen Platz zu geben. Schnell sein lohnt sich, denn die Auflage ist klein, aber fein.

 Büchergilde, DE. Design: Cosima Schneider. Notizbuch mit Crushed Kunstseide, Lesebändchen, farbiges Vorsatzpapier, Format 12 x 18,5 cm, 96 Seiten: rechte Seiten mit gepunktetem Schreibraster, linke Seiten blanko, hergestellt in Deutschland
€ 14,- | SFR 16,90 | NR 306620



ECO-Geschenkpapiersset 1 & 2

Unsere Bücher sind so schön, dass wir daraus sogar Geschenkpapier machen

Einbände, Schutzumschläge sowie Vor- und Nachsatzpapiere, die Illustratorinnen und Illustratoren für uns entwerfen, bieten einen reichhaltigen Fundus. Daraus hat Cosima Schneider (Herstellung Büchergilde) sechs Motive für die ECO-Geschenkpapiersets ausgewählt. Produziert werden die Sets komplett nachhaltig: Gedruckt wird in Deutschland mit Lebensmittelfarbe auf 100% Recyclingpapier, und in einer Behindertenwerkstatt in Bayern werden die Bögen konfektioniert.

 Büchergilde, DE. Herausgegeben von Cosima Schneider, ECO-Geschenkpapiersets mit je 9 Bögen (3 x 3 Motive), ca. 60 x 85 cm, Recyclingpapier, Lebensmittelfarbe, in Recycling-Papierhülle, komplett hergestellt in Deutschland
Set 1 (links) € 16,- | SFR 19,50 | NR 305349
Set 2 (rechts) € 16,- | SFR 19,50 | NR 305357



Set 1
Samuel Glättli: Vor- und Nachsätze für Thomas Meyer, *Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse* und *Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin*; Klaus Schneider: Einband für Friedrich Hölderlin, *Im Kleinsten offenbart das Größte sich*



Set 2
Christian Gralingen: Vor- und Nachsatz für Michail Bulgakow, *Das hündische Herz*; Gerhard Hotop: Schutzumschlag für Jean Hougron, *Asiatische Nächte*; Cynthia Kittler: Einband für Arthur Schnitzler, *Casanovas Heimfahrt*



NEU Büchergilde Briefpapier

Das Briefschreiben ist für mich wie das Hochwerfen von Omeletts ... so Virginia Woolf. Doch zum Schreiben braucht es Papier. Ein eigenes Briefpapier mit Wasserzeichen stand ganz oben auf der Wunschliste unseres Verlegers Alexander Elspas.

Mit der Papierfabrik GMUND haben wir für dieses Projekt den richtigen Partner gefunden. Denn GMUND steht für über 190 Jahre Papierkultur und Hightech-Unternehmen zugleich. In Gmund am Tegernsee wird das Papier der Bogen, Kuverts und Mappen nachhaltig hergestellt. Das zarte Chamois des matten Papiers in Kombination mit dem durchscheinenden Wasserzeichen wirkt edel und gibt Ihren handschriftlichen Zeilen den angemessenen Rahmen. Verpackt in einer dunkelblauen Mappe mit Silberprägung, ist das *Büchergilde Briefpapier*-Set ein besonderes Geschenk, mit dem Sie sich und Ihren Lieben Ihre Wertschätzung zeigen.

! Lieferbar ab 10. Oktober
 Büchergilde, DE/GMUND, DE.
Briefpapier-Set, 8 Briefbogen
DIN A4 mit Wasserzeichen (120 g
Gmund Colors matt 49), 8 Kuverts
DIN lang (135 g Gmund Colors
matt 49), geprägte Mappe
(300 g Gmund Colors matt 59),
hergestellt in Deutschland
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306574



GMUND



Bilder © Büchergilde, DuMont

WIEDER DA

Boris Friedewald (Hrsg.)
Die Engel von Paul Klee
16 Klappkarten

Klees schönste Engel, versammelt in einer Box: Klees Engel sind keck, haben Humor oder sind auch mal vergesslich. Sie sind Werdende, Wesen des Übergangs, aber auch wachsame und schützende Engel. Ob als Glückwunsch, Zuspruch, Trost oder Weihnachtsgruß – hier findet sich für jeden Anlass der passende Engel. Eine gelungene Auswahl zum Selberrnutzen und Verschenken – himmlische Freude ist garantiert.

DuMont, DE. Box 15,9 x 11 x 7,2 cm mit 16 DIN A6-Klappkarten und innen farbig bedruckten Briefumschlägen
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 305845



DIE SCHÖNEN DINGE

Anna Stähler – Solaris
Büchergilde Künstlerdruck

Mit ihren Schwarz-Weiß-Illustrationen zu Stanislaw Lems Science-Fiction-Roman *Solaris* greift Anna Stähler dessen Architekturbeschreibungen gekonnt auf und zieht den Betrachter unwillkürlich hinein in die rätselhafte Raumstation.



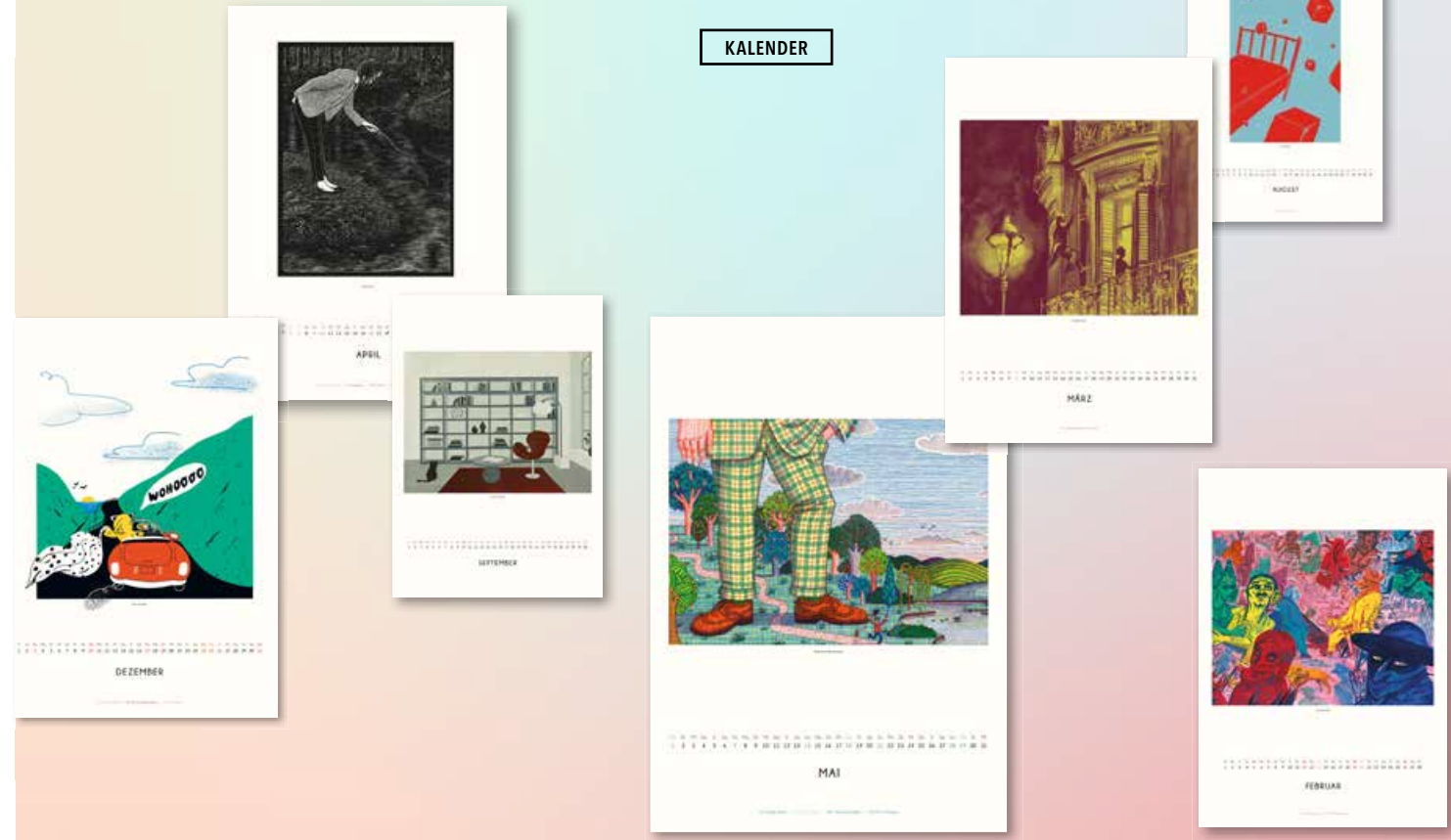
Sebastian Rether – Mahler unterwegs
Büchergilde Künstlerdruck

Für den Roman *Der letzte Satz* von Robert Seethaler schuf Sebastian Rether feine, eindringliche Schwarz-Weiß-Zeichnungen. Das Motiv der Einbandprägung bieten wir Ihnen als Künstlerdruck im Querformat.

☁ Büchergilde, DE. Gedruckt im Giclée-Verfahren, Hahnemühlen-Büttenpapier, 59,4 x 42 cm, limitierte Auflage je 250 Exemplare
! Beide Künstlerdrucke begrenzt lieferbar

Solaris (links) € 60,- | SFR 71,90 | **NR 305853** **Mahler unterwegs** (rechts) € 58,- | SFR 69,50 | **NR 305470**

KALENDER



Bilder © Büchergilde, Laurence King Verlag

NEU
Die Marina Abramović-Methode
Anleitung für einen Neustart

Das Kartenset umfasst 30 Anleitungen, die die weltbekannte Künstlerin Marina Abramović entwickelt hat, um Ausdauer, Konzentration, Wahrnehmung, Selbstbeherrschung und Willenskraft zu trainieren und sich mit den eigenen Grenzen zu konfrontieren. In den 1980er-Jahren konzipierte Abramović einen Workshop, um KünstlerInnen zu helfen, sich mit Übungen auf Dauerperformances vorzubereiten. Heute ist dieser Workshop Teil der *Marina Abramović-Methode*, die (Nicht-)KünstlerInnen einläd, ein tieferes Verständnis für Zeit, Raum und sich selbst zu entwickeln.

Laurence King Verlag, UK/DE. Texte u. Fotos: Marina Abramović, Redaktion: Katya Tylevich, 32 Karten mit Fotos, ausführliches Booklet, Box 16 x 12 x 3,5 cm
€ 19,50 | SFR 23,50 | NR 30671X

Wie wir Kunst betrachten
50 Vorschläge für neue Perspektiven

Sind Sie beim Anblick eines Kunstwerks bisweilen irritiert und wissen nicht recht, wie Sie einen Zugang zu ihm finden sollen? Dann bieten Ihnen die 50 illustrierten Karten Anregungen, Kunst anders zu betrachten. Sie eröffnen neue Perspektiven und einen frischen Blick auf jedes Kunstwerk – sei es Malerei, Fotografie, Graffiti oder Bildhauerei. Im praktischen Jackentaschen-Format sind sie der ideale Begleiter bei Ihrem nächsten Ausstellungsbesuch.

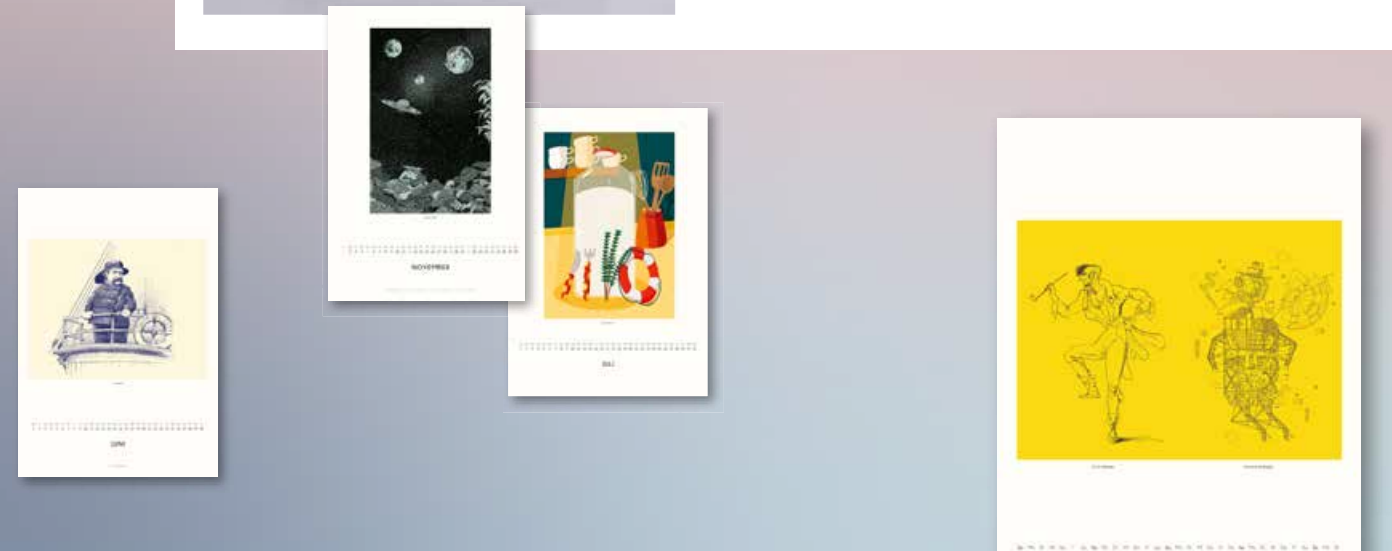
Laurence King Verlag, UK/DE. Text: Martin Jackson, Illustration: George Wylesol. 50 illustrierte Karten, Geschenkbox 12,4 x 10 x 4 cm
€ 14,90 | SFR 17,90 | NR 306442



Büchergilde Gutenberg
Wandkalender 2023

Entdecken Sie mit dem *Büchergilde Wandkalender 2023* Monat für Monat ausgewählte Bilder aus unseren illustrierten Büchern, einem Comic und von unseren Bucheinbänden auf neue Weise. Geschaffen wurden sie von Édouard Baribeaud, Michèle Ganser, Anna Geselle, Christian Gralingen, E.T.A. Hoffmann, Line Hoven, Dana Lungmuss, Franziska Neubert, Luigi Olivadoti, Moni Port, Scott Rankin, Annika Siems und Anna Stähler. Die unterschiedlichen Techniken, Stile und Motive zeigen dabei das breite Spektrum der Buchillustration, die wir seit Gründung der Buchgemeinschaft pflegen. Freuen Sie sich auf ein bildreiches Jahr.

☁ Büchergilde, DE. Mit 12 Monatsblättern und zweifarbigem Kalendarium, Wire-o-Bindung mit Aufhänger, 42 x 67 cm
€ 29,- | SFR 34,90 | NR 30637X



Kilpi T-Shirt

Das ultimative *Kilpi-T-Shirt* zum Prosa-Epos *Im Saal von Alastalo* von Volter Kilpi (siehe Seite 105) aus 100 % Biobaumwolle. Produziert wird es von manomama, dem ersten ökosozialen Textilunternehmen in Deutschland, das Sina Trinkwalder 2010 in Augsburg gegründet hat. In einer einzigartigen regionalen Wertschöpfungskette fertigen über 120 Menschen ökologische Kleidung und Textilien – vom Garn bis zur Naht komplett in Deutschland. Verarbeitet werden ausschließlich ökologische Materialien, Restanten, Deadstock-Material und eigene Recycling-Biofasern. Bedruckt ist das T-Shirt im Siebdruckverfahren mit den blauen Wellen des Bucheinbands, den Marion Blomeyer gestaltet hat. Liebe zum Handwerk, Herzblut, konsequente Nachhaltigkeit und Fairness – diesen Maximen hat sich Sina Trinkwalder konsequent verschrieben. Für ihr Engagement wurde die Unternehmerin mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Nachhaltigkeits- und dem Deutschen Fairnesspreis.



Büchergilde, DE/manomama, DE.
T-Shirt, unisex, loose fit, aus 100 % Biobaumwolle, 1-fbg. Siebdruck, waschbar bis 40° Grad, komplett hergestellt in Deutschland, geliefert im kompostierbaren Polybeutel

! Begrenzt lieferbar

Größe S: Breite 54,5 x Länge 73 cm
NR 306515

Größe M: Breite 57,5 x Länge 75 cm
NR 306523

Größe L: Breite 60,5 x Länge 77 cm
NR 306531

Größe XL: Breite 63,5 x Länge 79 cm
NR 30654X

Alle Größen je € 29,- | SFR 34,90

Die T-Shirts sind aus Umweltgründen nicht vorgewaschen; die Größenangaben beziehen sich auf den Zustand nach dem ersten Waschen. Die Unisex-T-Shirts fallen groß aus.



Büchergilde, DE Matchsack aus 100 % Baumwolle, ca. 40 x 52 cm, Boden Ø ca. 28 cm, Zuziehkordel, Metallösen, Umhängegurt
€ 14,- | SFR 16,90
NR 306345

Matchsack Leinen los

Schlicht und schön ist er, der *Matchsack Leinen los*. Marion Blomeyer hat den Leineneinband des Prosa-Epos *Im Saal von Alastalo* gestaltet und ihre stilisierten Wellen zieren auch den praktischen Tragebeutel. Mit knapp 60 Litern Füllvolumen ist er ein echtes Platzwunder und der ideale Begleiter im Park, beim Sport, im Schwimmbad, beim Segeln und am Strand. Der Matchsack besteht aus 100 % Baumwolle. Er hat eine robuste Zuziehkordel, die durch Metallösen gefasst wird, so dass nichts verloren geht, und einen weichen Umhängegurt. Dank des festen Stoffes lassen sich auch schwere Dinge darin transportieren. Leinen los und volle Fahrt voraus!

Baumschmuck Laternen 6er-Set

Federleicht, filigran und festlich schmücken die sechs Laternen Zweige, Fenster und den Christbaum. Aus festem Papier gefertigt, ist der Baumschmuck eine gute Alternative zu Glaskugeln. Auch Kinder können beim Schmücken helfen, denn nichts kann zerbrechen. Nach dem Fest werden die Laternen platzsparend zusammengeklappt, um im nächsten Jahr mittels des Magnetverschlusses wieder in Form gebracht zu werden.



Remember®, DE. 6 faltbare Papierlaternen 9 x 11 x 11 cm, in 3 verschiedenen Farben, mit Samtband und Magnetverschluss, Box 28 x 9 x 3 cm
€ 19,90 | SFR 23,90 | NR 305969



Philippi, DE. 3 Windlichter (S: Ø 8 x 10 cm, M: Ø 10 x 10 cm, L: Ø 13 x 20 cm) aus pulverbeschichtetem Metall, innen Blattgold, Schachtel
€ 49,90 | SFR 59,90 | NR 306744

NEU GUYANA Windlicht-Set 3-teilig

Das *GUYANA Windlicht-Set* verzaubert Herbst- wie Winterabende und passt prima in die Weihnachtszeit. Das schlichte Schwarz der Zylinder mit unterschiedlichen grafischen Durchbrechungen kontrastiert dabei effektiv mit dem leuchtenden Blattgold im Inneren. Ob im Set oder einzeln, die Windlichter sind echte Schmuckstücke und sorgen mit schönem Licht- und Schatten-Spiel für Wohlfühlatmosphäre in Ihrem Zuhause. Und als Geschenk treffen Sie mit ihnen sicher ins Schwarze.

Fotoseil mit Tagua-Nuss

Fotos von besonderen Ereignissen und Momenten sind kostbar, denn sie halten Erinnerungen lebendig. An diesem Fotoseil lassen sie sich mittels Magnetspins einfach präsentieren. Ein Gewicht aus einer Tagua-Nuss, dem Samen einer Palme, sorgt dafür, dass das Seil stets gerade hängt und nicht umherflattert. Die Tagua-Nüsse werden in Kolumbien nachhaltig, sozial und fair angebaut. Sie sind Naturprodukte, die sich in Farbe und Muster unterscheiden. Deshalb ist jedes Fotoseil ein Unikat.

FAIRWERK, DE. Stahlseil, Länge 1,50 m, 8 Neodym-Stabmagnete, Tagua-Nuss, Farbe natur, Box, gefertigt in den Inntal-Werkstätten, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 306434



Elektronisches Encore

OST-KRAUT! Progressive Kost aus DDR-Archiven (1976–1982) versammelt den musikalischen Underground der DDR – Teil 2 jetzt exklusiv bei der Büchergilde!

Im Nachklang des legendären Tangerine-Dream-Konzerts im Palast der Republik 1980 entwickelte sich ein neues Musikgenre in der DDR, medial unter dem Begriff „Electronics“ rubriziert. Gemeint waren damit instrumentale Titel, die – unter Verwendung ausschließlich elektronischen Instrumentariums – zumeist von einem einzigen Künstler komponiert und performt wurden. Oft entstanden diese (häufig überlangen) Kompositionen während monatelanger Tüftelei in Heimstudios von Musikern, die sich immer mehr etablierten, sehr zum Argwohn der Monopolisten Rundfunk und Schallplatte.

So fallen in diese Zeit auch die AMIGA-Konzeptalben der Stern Combo Meißen, electras anderthalb LP-Seiten füllende Huldigung der *Sixtinischen Madonna*, die fünfzehnminütige Art- und Jazzrocksynthese *Meeresfahrt* von LIFT und natürlich Citys Hit *Am Fenster*, der auch in der Bundesrepublik und Griechenland die Charts stürmte.

Mit Aufkommen der Neuen Deutschen Welle spielte sich „progressive“ Rockmusik in der DDR dann fast nur noch im Underground, halb-legalen Grauzonen und in nächtlichen Nischenprogrammen ab.



„Krautrock altert für mich nicht – die Soundteppiche der Ost-Pioniere begeistern mich bis heute!“

– Jürgen Sander, Vertrieb & Musikredaktion



NEU

OST-KRAUT!
Progressives aus DDR-Archiven (1976–1982)
Teil 2

Der zweite Teil der Edition *OST-KRAUT! Progressive Kost aus DDR-Archiven* versammelt die Crème der damaligen

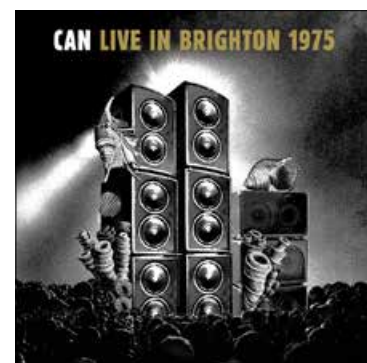
Rockszene aus der DDR und dem ehemals sozialistischen Ausland mit Aufnahmen für AMIGA und das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA). Die Titel wurden von den Ostrock-Kennern Marcus Heumann und Christian Reder stilvoll und kompetent zusammengestellt und im illustrierten und reichhaltig mit seltenen Fotos ausgestalteten Booklet ausführlich beschrieben und gewürdigt.

Mit dabei: Kleeblatt, Modern Soul Band, Stern Combo Meißen, Karat, Pond, Gong und viele mehr

Bear Family Records, 2 CDs, 6-seitiges Digisleeve, 100-seitiges Booklet, ca. 140 Minuten
€ 28,- | SFR 33,50 | **CD 362237**

Abonnement für die Teile 1 und 2
Beide Teile zum Vorteilspreis erhalten
Vorteilspreis pro Ausgabe
€ 25,- | SFR 29,90 | **CD 192500**

VORTEILSPREIS!



Can
Live in Brighton 1975

Ein neuer Einblick in die einzigartige Live-Performance der legendären Krautrock-Band! Dieser Mitschnitt, der sich über sieben Abschnitte erstreckt, ist eine interstellare Reise. Von einer seltenen und eindrucksvollen

Gesangseinlage von Michael Karoli auf *Brighton 75* No. 3 bis hin zu Jaki Liebezeits unglaublichem Drum-Lead, der durch einen Nebel von Publikumslärm auftaucht, um auf *Brighton 75* No. 4 im Mittelpunkt zu stehen, bevor der letzte Track uns in einen unglaublichen *Vitamin C*-Jam entführt. Die Sleeve Notes für die Veröffentlichung wurden von Can-Biograf, Autor und Herausgeber Rob Young und dem britischen Journalisten Kris Needs geschrieben. Unbedingte Kaufempfehlung: ein Meilenstein der Musikgeschichte!

SPOON RECORDS, 2 CDs, 16-seitiges Booklet, 91 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362253**

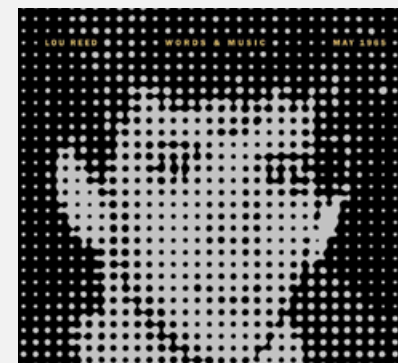


OST-KRAUT!
Progressives aus DDR-Archiven (1970–1975)
Teil 1

Die Crème der DDR-Rockszene und des seinerzeit sozialistischen Auslands versammelt auf zwei CDs – mit Aufnahmen für

AMIGA und das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA). Sämtliche Titel entstanden zwischen 1970 und 1975 und wurden von dem Journalisten und Ostrock-Kenner Marcus Heumann stilvoll zusammengestellt. In etwa jeweils 100 Seiten starken Begleitbüchern mit zahlreichen Abbildungen, Fotos und Biografien zu den Bands und Musikern spiegelt sich die Geschichte des Progressive Rock in der DDR anschaulich wider. Dies ist kein Best-of: Bear Family dokumentiert anhand bekannter und einiger nie zuvor auf Tonträgern veröffentlichter Raritäten, was im DDR-Rock abseits des Mainstreams passierte.

Mit dabei: Puhdys, Klaus Renft Combo, Peter Holten Septett, Rote Gitarren u.v.m.
Bear Family Records, 2 CDs, 6-seitiges Digisleeve, 100-seitiges Booklet, ca. 140 Min.
€ 28,- | SFR 33,50 | **CD 362229**



NEU

Lou Reed
Words & Music,
May 1965
Limited Edition

Eine bisher unveröffentlichte Sammlung von Songs, die fast 50 Jahre lang ungeöffnet in einem Originalum-

schlag aufbewahrt wurde. Der junge Lou Reed nahm diese einst mit seinem späteren Bandkollegen John Cale auf und schickte sie sich selbst als „Urheberrecht des armen Mannes“ mit der Post zu. Hier finden sich die frühesten bekannten Aufnahmen so historischer Songs wie *Heroin*, *I'm Waiting for the Man* und *Pale Blue Eyes*, die Reed später mit Velvet Underground aufnehmen und unauslöschlich prägen sollte. Die Kompositionen geben Einblicke in Reeds kreativen Prozess und seine frühen Einflüsse. Das Album enthält neu gemasterte Tonaufnahmen vom Originalband.

Light in the Attic, 1 CD, Limitierte CD-Erstausgabe in spezieller Die-Cut-Hülle
€ 26,- | SFR 30,90 | **CD 362326**
Auch als LP lieferbar
€ 46,- | SFR 54,90 | **LP 362334**



Tanika Charles
Papillon de Nuit
The Night
Butterfly

Nach der Dämmerung flat-

tert eine kleine Kreatur ungesehen durch die Nacht, sichtbar nur, wenn zufällig ein Lichtstrahl auf sie fällt: In Frankreich nennt man die Motte den Papillon de Nuit, einen Nachtschmetterling. Diese sprachliche Färbung, ambivalent schimmernd wie das Insekt selbst, inspirierte die Soulsängerin Tanika Charles zu ihrem Album. Während des Lockdowns komponierte die JUNO-nominierte und mit dem Polaris Prize ausgezeichnete Soul-Sängerin die Songs und nahm sie auf. Ihr drittes Studioalbum ist in Wachstum und Reife verankert, und mit ihrer großartigen Stimme und den bewegenden Songs kann sie als würdige Nachfolgerin von Amy Winehouse gelten.

Record Kicks, 1 CD, Digipack, 37 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 36227X**

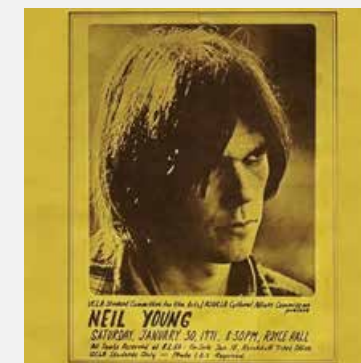


Adele
30

Erneut ein absolutes Highlight der großartigen britischen

Pop-, Soul-, Jazz- und R'n'B-Sängerin sowie Songwriterin Adele. Drei Jahre hat sie mit dem Schreiben der neuen Songs verbracht, die sie mit den Starproduzenten Greg Kurstin, Max Martin und Shellback aufnahm. Weitere Unterstützung gab es vom schwedischen Komponisten Ludwig Göransson, dem kanadischen Singer-Songwriter Tobias Jesso jr., dem britischen Produzenten Inflo vom Musikkollektiv Sault sowie von den Rappern und Produzenten Tyler, the Creator und Skepta. Wie bei Adeles früheren Alben handelt es sich bei den Vocals auf *30* um die Original-Demoaufnahmen. Was für eine Stimme – unverwechselbar Adele.

Columbia, 1 CD, Digipack, 58 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362075**



NEU

Neil Young
Royce Hall 1971

Neil Young veröffentlicht mit diesem Album weitere seltene Live-Aufnahmen aus seinem umfangreichen Archiv. Das akustische Solo-Konzert wurde am 30. Januar auf dem UCLA-Campus

aufgenommen. Soweit analoge Tonbänder in Youngs Archiv vorhanden sind, wurden diese Konzerte ordnungsgemäß abgemischt – *Royce Hall 1971* stammt von den analogen Originalmastern. Neil Young lässt live gerne einige Späße los und interagiert mit dem Publikum, und hier zeigt er sich besonders gut gelaunt und kommunikativ. Stimmlich in Höchstform, spieltechnisch routiniert und einfallreich. Ein großes Vergnügen!

Reprise, 1 CD, Digipack, ca. 57 Min.
€ 25,- | SFR 29,90 | **CD 362369**



Prince
Welcome
2 America

Posthum strahlt der Stern des kreativen Multitalents

mit unverkennbarem Sound, Funk, Soul und einer eindrucksvollen Botschaft. 2010 tourte Prince durch Nordamerika, Europa und Australien. Weshalb er das dazugehörige Album anschließend nicht veröffentlichte, werden wir wohl nie erfahren. Nun erscheint *Welcome 2 America* – ein Juwel, das ein ganzes Jahrzehnt in den Archiven schlummerte. Prince hat gespürt, wie sich die politische Lage in seinem Heimatland entwickeln würde: Songs wie *Running Game* (*Son of a Slave Master*), *Stand Up and B Strong* und *One Day We Will All B Free* deuten in Richtung der Black-Lives-Matter-Bewegung.

Legacy, 1 CD, Digipack, 54 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 361745**
Auch als LP lieferbar
€ 42,- | SFR 49,90 | **LP 361931**



NEU
Kae Tempest
The Line Is A Curve

Kae Tempest – müsste es nicht eigentlich „Kate“ heißen? Nicht mehr, denn im Leben der einstigen britischen Rapperin und Lyrikerin veränderte sich einiges.

Und genau darum, um Akzeptanz und Toleranz, geht es auf diesem Album. Kae kollaboriert zum ersten Mal mit anderen Artists, dem Londoner Rapper Confucius oder der britischen Soulsängerin Lianne La Havas. Die musikalische Community soll in den Kreativitätsprozess eingebunden werden. Textlich geht es um Selbstfindung, um neue Wege, neue Denkweisen, um den Aufstieg aus einem emotionalen Tal. Wie immer steht das gesprochene Wort im Vordergrund. Die Instrumentals wirken wie ein akustisches Bühnenbild für Kaes Gedichte. Verspielt, zugänglich, ermutigend!

Virgin, 1 CD, Digipack, 45 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | **CD 362385**

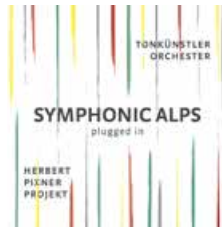


Jörg Benzing
Lass mich werden, wer ich bin

Liedermacher
Jörg Benzing

trat bei diversen Büchergilde-Veranstaltungen mit seinem Duo enCANTO und seiner Band Madruga Flamenca auf. Hier ist er nun mit seinem Soloprogramm vertreten. „Lieder zu schreiben verlangt danach, Worte und Musik zuzuspitzen. Es sind Aussagen auf engstem Raum, komprimierte Gedanken. In dieser Verbindung opfern Text und Musik ihre Eigenständigkeit und gewinnen eine neue Überzeugungskraft. Ingeborg Bachmann hat es so beschrieben: Mit einander, und voneinander begeistert, sind Musik und Wort ein Ärgernis, ein Aufruhr, eine Liebe, ein Eingeständnis ... Sie haben die stärkste Absicht, zu wirken“, so Jörg Benzing, und diese CD beweist: Das ist ihm gelungen!

Hey!blau Records, 1 CD, Digipack, 26-seitiges Booklet, 72 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | **CD 362245**



Herbert Pixner Projekt / Tonkünstler Orchester
Symphonic Alps Plugged In
2 CDs + DVD

Ausverkaufte Konzerte, gefeierte Auftritte in Rundfunk und Fernsehen, „Neoklassische“-Alpen-Weltmusik vom Feinsten: Herbert Pixner begeistert schon seit Langem ein breites Publikum. Nun veröffentlicht das nimmermüde Südtiroler Quartett Herbert Pixner Projekt in Zusammenarbeit mit dem renommierten Tonkünstler Orchester ein neues Album: Schon bekannte Pixner-Songs erstrahlen in einem völlig neuen Gewand und mit völlig neuer Stimmung, was natürlich daran liegt, dass hier ein gut 30 Personen starkes Orchester die Stücke neu arrangiert. Moderne, zeitgenössische Alpen-Volksmusik trifft auf Jazz, Flamenco, Blues, Tango und Klassik. Ein mitreißendes Musikerlebnis!

Three Saints Records, 2 CDs + DVD, 78 min.
€ 35,- | SFR 41,90 | **CD 362318**

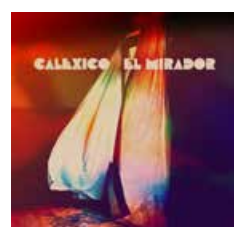


NEU
Peter Kraus
Idole

Peter Kraus lieferte in den 1950er-Jahren seine ersten Hits: *Wenn Teenager träumen*, *Mit siebzehn* oder *Sugar Baby* sind bis heute untrennbar mit dem sympathischen Sänger verbunden.

Das mittlerweile 83-jährige Multitalent präsentiert hier nun gefühlvolle Swing- und Jazzarrangements, die der Sänger und Schauspieler unter anderem gemeinsam mit Helge Schneider, Götz Alsmann, Till Brönner, Annett Louisan und Joscho Stephan eingespielt hat. Von klein auf habe ihn die Musik von Marlene Dietrich, Nina Simon, Samy Davis jr., Nat King Cole oder Frank Sinatra geprägt. *Idole* ist eine Rückkehr zu den musikalischen Wurzeln seiner Kindheit und Jugend, frisch und voller Energie.

Energie Kultur, 1 CD, Digipack, 49 Min.
€ 22,- | SFR 26,50 | **CD 362423**



Callexico
El Mirador

Die US-amerikanische Band Callexico mäandert zwischen ein-

dringlichem Wüsten-Noir und beschwingten Stößen von Cumbia und kubanischem Son, durchdrungen von Sehnsucht. Burns und Convertino treten seit über 30 Jahren gemeinsam auf, teilen eine tiefe Liebe zum Jazz und bauen ihre Songs meist auf einem Fundament aus Bass und Schlagzeug auf. Doch nach all diesen Jahren beschreiten Callexico immer noch neue Wege. Zusammen mit Sergio Mendoza (Tasten, Akkordeon, Percussion) geschrieben und aufgenommen, erweitert das Album die langjährigen Einflüsse von Cumbia, Mariachi und der Fülle von Diaspora-Sounds, die im gesamten Südwesten blühen.

„Ein Album wie eine Fiesta.“ – *stereoplay*

City Slang, 1 CD, Digipack, 39 Min.
€ 21,- | SFR 24,90 | **CD 362261**



NEU
Melody Gardot & Philippe Powell
Entre Eux Deux

Melody Gardot besinnt sich auf die Devise „weniger ist mehr“ und trifft sich zu einem musikalischen Tête-à-Tête mit Pianist und Komponist

Philippe Baden Powell, Sohn der im Jahre 2000 verstorbenen brasilianischen Musiklegende Baden Powell de Aquino. Bis auf einen Titel aus der Feder der französischen Filmmusik-Größe Francis Lai und einen aus der Feder von Baden Powells berühmtem Vater, stammen alle Titel von Gardot bzw. Gardot/Powell. Das hohe musikalische und textliche Niveau dieses ungewöhnlichen Albums überzeugt durchweg. Die Songs besitzen eine bittersüße Melancholie und eine natürliche, lebensechte Ausstrahlung, die in Pop- und Jazz selten geworden ist.

„Ein Album zwischen Dur und Moll, zwischen Mann und Frau, Croissant und Martini, zwischen Abend und Morgen.“ – *NDR*

Decca, 1 CD, Digibook, 43 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | **CD 362415**



Sting
The Bridge

14 Songs vom Ausnahmetalent des Pop-Olympos, die von der Über-

brückung zweier Welten erzählen. Selbst sagt Sting: „Diese Songs befinden sich zwischen zwei Orten, zwischen Bewusstseinszuständen, zwischen Leben und Tod oder zwischen Beziehungen. Zwischen Pandemien und Epochen – politisch, sozial und psychologisch sind wir alle irgendwo im Dazwischen. Wir brauchen eine Brücke.“ *The Bridge* fühlt sich an wie ein Greatest-Hits-Album, bei dem jedoch alle Songs brandneu sind. Eine Platte, die gleichzeitig modern ist, aber auch in Stings lebenslangen musikalischen und lyrischen Leidenschaft verwurzelt ist.

Interscope, 1 CD, Digipack, 36 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | **CD 362113**

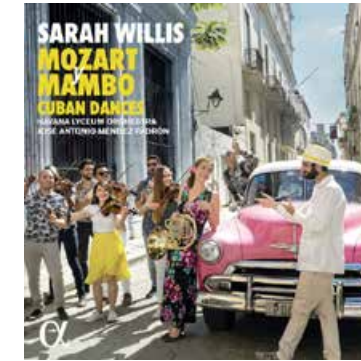


Eric Clapton
The Lady In the Balcony: Lockdown Sessions

Dies ist eine der

intimsten und authentischsten Darbietungen von Claptons gesamter Karriere – akustische Interpretationen eigener Stücke und Nummern aus Blues, Rock und Country. Mit dabei sind Clapton-Originale wie *Layla* und *Tears In Heaven*, *After Midnight*, *Bell Bottom Blues*, *Nobody Knows You When You're Down and Out* und *Key to The Highway*. Außerdem Blues-Standards wie *Rock Me Baby* und Coverversionen von Songs, die ihn im Laufe seiner Karriere geprägt haben, zum Beispiel die Fleetwood-Mac-Stücke *Black Magic Woman* und *Man of The World* aus der Peter-Green-Ära. Songs, die einen echten Einblick in den atemberaubenden Clapton-Katalog gewährt.

Mercury, 1 CD, Digipack, 72 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362105**



NEU
Sarah Willis
Cuban Dances
Mozart y Mambo 2

Nach dem Erfolg des ersten *Mozart y Mambo*-Albums kehrte die britische Hornistin Sarah Willis nach Kuba zurück, um ein bahnbrechendes Originalwerk aus

der Taufe zu heben: Mit *Cuban Dances* gab Sarah Willis das allererste kubanische Hornkonzert in Auftrag und bat sechs junge kubanische Komponisten, jeweils einen originellen Tanz für Solohorn, Streicher und Perkussion zu schreiben, der von den Tanzrhythmen des Landes inspiriert ist. Zusammen mit ihrem geliebten Havana Lyceum Orchestra unter der Leitung von José A. Méndez Padrón nimmt sie uns mit auf einen Roadtrip quer durch das mit Musik und Rhythmus so überreich gesegnete Land. Das ist kubanische Musik in Reinform, wie man sie noch nie zuvor gehört hat.

Alpha Classics, 1 CD, Digipack, 61 Min.
€ 21,- | SFR 24,90 | **CD 362431**



John Mayall
The Sun Is Shining Down

Wenn jemand weiß, wie man eine großartige

Band zusammenstellt, dann die britische Blues-Legende John Mayall, der seit fast 60 Jahren der Chef der Bluesbreakers ist. Hier liefert er ein funkig-souliges Meisterwerk, mit Bläsern, Geigen, Mundharmonika und elektrischer Ukulele. Zu den Gästen gehören Mike Campbell, der Roots-Rocker Marcus King, die Americana-Ikone Buddy Miller, Scarlet Rivera, der Chicagoer Bluesgitarrist Melvin Taylor und der hawaiianische Ukulele-Star Jake Shimabukuro. Mit dabei ist auch Mayalls langjähriges dynamisches Chicagoer Rhythmus-Line-up mit Greg Rzab am Bass und Jay Davenport am Schlagzeug sowie Carolyn Wonderland an der Gitarre. Unbedingt hörensenswert!

Forty Below Records, 1 CD, Digipack, 45 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362148**

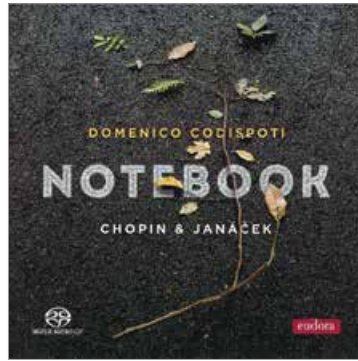


NEU
Al Di Meola / John McLaughlin / Paco De Lucia
Saturday Night in San Francisco
Deluxe Edition

Der Klassiker, der 2022 seinesgleichen findet! 1980 spielte das Gitarren-Ensemble

aus Paco de Lucia, Al Di Meola & John McLaughlin ein Konzert, zu dem das Live-Album *Friday Night In San Francisco* erschien und zur Legende seines Genres wurde. Das Trio spielte damals noch ein zweites Konzert einen Abend später am selben Ort. Überraschenderweise ist 40 Jahre später auch hiervon ein Mitschnitt aufgetaucht, der jetzt als *Saturday Night In San Francisco* erscheint. Al Di Meola sagt über diesen Abend: „Es ist aufregend, denn das Publikum war direkt bei uns und genoss jede einzelne Note der Musik. Und wir haben es krachen lassen. Es war wahnsinnig gut!“

earMusic, 1 CD, Digipack, 50 Min.
€ 24,- | SFR 28,90 | **CD 362342**



NEU
Domenico Codispoti
Notebook
Frederic Chopin / Leos Janáček

Eine wunderbare Reise durch die Ästhetik des Fragmentarischen anhand von Chopins 24 Präludien op. 28 und Janáčeks erstem Buch

aus *Auf verwachsenem Pfad* und der Klaviersonate *1. X. 1905*. Wie Luca Chiantore in seinem Kommentar feststellt, zeichnet sich dieses Album „durch die Flüchtigkeit von Werken aus, die zu uns von der Zerbrechlichkeit der Existenz sprechen“. Domenico Codispoti bringt die volle Brillanz seines Klavierspiels in sein ausgewähltes Repertoire, das das reiche und komplexe Innenleben von Chopin und Janáček widerspiegelt.

Eudora, 1 SACD, Digipack, 77 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362393**



NEU
Felix Mendelssohn Bartholdy
Klavierkonzerte Nr.1 & 2
Lars Vogt, Orchestre de Chambre de Paris

Das Debütalbum des Pianisten und Dirigenten Lars Vogt zusammen mit dem Orchestre de chambre de

Paris! Vogt hat am 1. Juli 2020 sein Amt als neuer Musikdirektor des Orchesters angetreten. Mit diesem Album setzt er seine Diskografie mit Meilensteinen der klassischen Klavierkonzertliteratur fort, die er vom Klavier aus dirigiert. Die beiden nummerierten Klavierkonzerte des jungen Felix Mendelssohn sind Werke von großer Virtuosität, Brillanz und Poesie. In ihnen wechseln sich Momente der Ruhe und des Sturms ab. Vor allem die langsamen Sätze sind bekannt für ihre große Wärme und Schönheit, die nicht weit von Mozarts Konzerten entfernt ist.

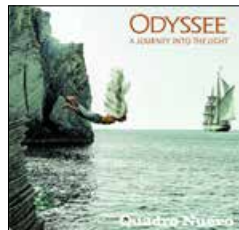
OnDine, 1 CD, Digipack, ca. 52 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362377**



NEU
Lorenzo Meseguer / Mario Mora
Shadows
Fanny Mendelssohn:
Fantasia g-Moll
Felix Mendelssohn:
Sonate für Cello & Klavier op. 58
Clara Schumann:
3 Romanzen op. 22
Gustav Jenner:
Sonate für Cello & Klavier D-Dur

In dieser wunderbaren Aufnahme bringen Lorenzo Meseguer und Mario Mora vier lange Zeit unterbewertete Komponisten zusammen. Meseguer, zahlreich prämiert, wurde als Gründungsmitglied des Seikilos Quartetts mit dem Festclásica Emerging Ensemble Award 2021 ausgezeichnet, der Konzerte bei den wichtigsten Festivals des Landes anbietet. Er teilte sich die Bühne mit Musikern wie Sir Simon Rattle, Guy Braunstein, Kolja Blacher, Gordan Nikolich, dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker und trat bei Festivals in ganz Europa und Nordamerika auf. In zweifacher Hinsicht eine Entdeckung!

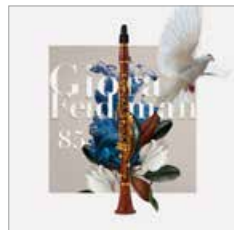
Eudora, 1 SACD, Digipack, 60 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362407**



Quadro Nuevo
Odyssee
A Journey Into the Light

Vierzehn wunderbare Songs, die von den Mythen der Antike und des Mittelmeerraums inspiriert wurden. Odysseus' verwegene Reise in die alte Heimat. Äneas' Suche nach einer neuen Heimat. Jason und seine Argonauten auf der Jagd nach dem Goldenen Vlies. Diese großen Fahrten, verwoben mit den Göttern und Mythen des Altertums, wurden zu zentralen Epen abendländischer Kultur. Welche Relevanz haben sie in unserer modernen Gesellschaft? Lassen sich gar Bezüge zu aktuellen Themen wie Migration, Klimawandel oder Verschmutzung der Meere ableiten? Die Antworten sollten weder wissenschaftlich noch politisch sein. Sondern künstlerisch.

GLM, 1 CD, Digipack, 68 Min.
€ 25,- | SFR 29,90 | **CD 362180**



Giora Feidman
85
Mit Klezmer Virtuos

Der Maestro ist 85, und das wird gebührend gefeiert!

Anlässlich des Jubiläums entstand ein Album mit unnachahmlichen Interpretationen des Klezmer sowie einiger bekannter Melodien von *Bella Ciao* bis zur Leonard-Cohen-Hymne *Hallelujah*. Es ist sehr vieles dabei: von traurigen Weisen bis hin zu wilden Tänzen, von Melancholie bis zu halsbrecherischer Virtuosität. Ob Klezmer, Tango, Jazz oder Klassik: Feidman bewegt sich mühelos zwischen Stilen und Genres. Unterstützung erhält er vom Ensemble „Klezmer Virtuos“, welches mit Konstantin Ischenko am Akkordeon, Nina Hacker am Kontrabass, Hila Ofek an der Harfe und Andre Tsirlin am Saxofon effektiv und musizierfreudig aufspielt.

Macc, 1 CD, Digipack, 55 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362040**



Mark Turner
Return From The Stars

Mark Turner zählt zu den bedeutenden Saxofonisten unserer Zeit.

Diesem Ruf wird der US-amerikanische Jazzmusiker mit diesem Album absolut gerecht. Mit einer starken Band an seiner Seite entpuppt er sich einmal mehr als begnadeter Komponist und nicht weniger talentierter Bandleader. Mark Turners Kompositionen geben seiner Gruppe viel Raum für Bewegung. Die Soli fließen organisch aus den Arrangements heraus; neben dem umwerfenden Zusammenspiel von Turners Tenor und Jason Palmers Trompete können sich Bassist Joe Martin und Schlagzeuger Jonathan Pinson immer wieder frei entfalten.

ECM, 1 CD, Digipack, 64 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 36230X**



John Williams
The Berlin Concert
Limitierte Auflage

Der amerikanische Filmkomponist John Williams dirigierte wenige Monate vor seinem 90. Geburtstag erstmals die Berliner Philharmoniker! Es war „einer dieser tollen Abende“, titelte der *Tagespiegel*. Egal ob *Star Wars*, *Harry Potter* oder *Indiana Jones* – die symphonischen Hollywood-Klänge begeisterten das Publikum vom ersten Ton an. Die Soundtracks des weltberühmten Komponisten gehören zu den beliebtesten der Filmgeschichte und wurden vielfach ausgezeichnet, darunter mit fünf Oscars, fünf Emmys, vier Golden Globes sowie fünfundzwanzig Grammys. Dieses Album fängt die beeindruckende Energie dieses einmaligen Konzerts ein – gespielt von einem der besten Orchester der Welt.

DGG, 2 CDs und 2 Blue-rays, Digipack, umfangreiches Booklet, ca. 7 Std.
€ 35,- | SFR 41,90 | **CD 362172**



Tord Gustavsen Trio
Opening

In seiner Heimat Norwegen gehört Tord Gustavsen zu den einflussreichsten Jazzmusikern der Szene.

Auf diesem Album rückt er seine einzigartigen Erkundungen von skandinavischen Volksliedern, Gospel, Choral und Jazz in ein neues Licht. Mit Neuzugang Steinar Raknes am Bass entdeckt das Trio im Auditorio Stelio Molo in Lugano inspirierte Wege, miteinander zu kommunizieren. Der intime Austausch der Gruppe, der zu gleichen Teilen aus komplex strukturiertem Zusammenspiel und unaufdringlichen melodischen Refrains besteht, bringt eine verlockende Unbekanntheit in jene Sprache, die der norwegische Pianist während der fast zwei Jahrzehnte langen Zusammenarbeit mit dem Label entwickelt hat.

ECM, 1 CD, Digipack, 48 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362296**



Astor Piazzolla
Variations on Buenos Aires
Isabelle van Keulen Ensemble, Deutsche Kammerakademie Neuss

Für dieses Album brachte die niederländische Geigerin Isabelle van Keulen zwei unterschiedliche Ensembles zusammen – ihr auf Tango nuevo spezialisiertes eigenes Ensemble und die von ihr künstlerisch geleitete Deutsche Kammerakademie Neuss. Eine Herzensangelegenheit, die die Musik Piazzollas ob ihrer ungewöhnlichen Verbindung von Tango-Ensemble und Streichorchester in neuer Spielart erklingen lässt.

„Um es gleich zu sagen: Diese CD ist hinreißend! Virtuos und beseelt, dramatisch und schmachkend, zärtlich und zupackend. Jeder Ton sitzt, jede Emotion trifft ins Mark. Gespielt wird mit großer Leidenschaft auf höchstem Niveau.“
– BR Klassik

Berlin Classics, 1 CD, Digipack, ca. 67 Min.
€ 24,- | SFR 28,90 | **CD 362288**

FILM



NEU
Der Schneeleopard
Dokumentation
Frankreich 2021

Im Herzen des tibetischen Hochlands begibt sich Natur-Fotograf Vincent Munier zusammen mit dem Schriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach dem Schneeleoparden. Nur noch wenige Exemplare der gefährdeten und scheuen Art sind in freier Wildbahn anzutreffen. Tagelang durchstreifen die beiden Männer das Gebirge, lesen Spuren, werden mit der Landschaft eins. Geduldig harren sie aus, beobachten und fotografieren. Ihre langsame Suche nach dem Tier entwickelt sich dabei zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in der Welt. Ein Film von überwältigender Schönheit. Mit dem Soundtrack von Nick Cave und Warren Ellis.

FSK 0
Regie: Marie Amiguet, Vincent Munier; Mit: Marie Amiguet, Vincent Munier; Sprachen: Deutsch, Französisch; Untertitel: Deutsch; Extras: Musikclip, Trailer, Wendecover; 92 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212469



Das Buch zum Film
Sylvain Tesson
Der Schneeleopard
€ 19,- | SFR 22,90
NR 17295X
Mehr auf Seite 129



FILM



NEU
Bettina
Dokumentation
Deutschland 2022

Bettina Wegner, geboren 1947 in Westberlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither „entwurzelt“. Der Werdegang der Liedermacherin verläuft von einem Kind, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, die mit ihren eigenen Liedern eine Gesellschaft mit bauen möchte, hin zu einer Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. So heroisch das klingt, so irre und aberwitzig, mühevoll und traurig, ist es in den vielen Dingen des Lebens, die zwischen den Liedern eine Biografie ausmachen. Die Geschichte eines Jahrhunderts, das der Künstlerin in ihren Knochen, ihrer Seele, ihren Gedanken steckt – und in ihren Liedern.

FSK 0
Regie: Lutz Pehnert; Mit: Bettina Wegner, L'Art de Passage, Karsten Troyke, Jens-Peter Kruse „El Alemán“, Klaus Schlesinger, Joan Baez, u.a.; Sprache: Deutsch; 107 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212493



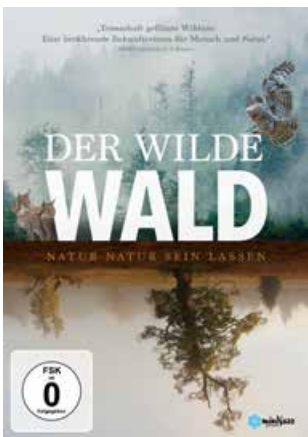
Fotos: Oben © Thomas Otto, rechts © Privat, Bettina Wegner



Die Zähmung der Bäume
Taming the Garden
Dokumentation
DE, CH, GE 2021

Ein Film wie ein Gedicht – eine Ode an die Rivalität zwischen Mensch und Natur: Ein mächtiger Mann kauft hundertjährige Bäume, so hoch wie 15-stöckige Gebäude, lässt sie entlang der georgischen Küste bergen und sammelt sie in seinem Garten. In einem aufwändigen und teuren Verfahren werden die Bäume aus Privatgärten und dem öffentlichen Raum gegraben, auf riesige Laster geladen und ans Ufer befördert. Dort werden sie auf eine Fähre verfrachtet, die über das Schwarze Meer zum Garten des Mannes fährt.

FSK 0
Regie: Salomé Jashi; Sprache: Georgisch; Untertitel: Deutsch, Englisch; 87 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212450



Der Wilde Wald
Natur Natur sein lassen
Dokumentation
Deutschland 2021

„Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem Vorzeigeprojekt geworden. Ohne menschliche Eingriffe wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt. Menschen aus aller Welt suchen hier Antworten auf die Frage, was wir lernen können, um Wälder in Zeiten des Klimawandels zu bewahren.

FSK 0
Regie: Lisa Eder; Mit: Prof. Dr. Diana Six, Dr. Christina Pinsdorf, Dr. Franz Leibl, Prof. Dr. Jörg Müller, Peter Langhammer, Pavel Hubeny, Bastian Kalous; Sprachen: Deutsch, Englisch; Untertitel: Deutsch; Extras: Interviews, Drohnenflug; 89 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 21240X

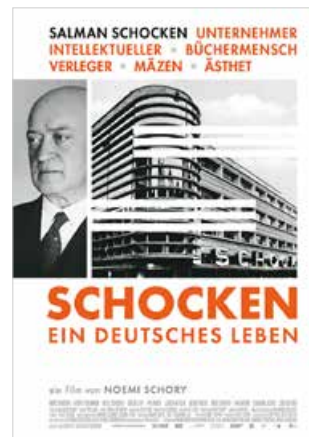
Bilder © 375 Media, Althe, Schlaggeber



NEU
Monobloc
Dokumentation
Deutschland 2021

Der Monobloc ist das meistverkaufte Möbelstück aller Zeiten. Weltweit soll es eine Milliarde Exemplare des stapelbaren, in Deutschland oft weißen Plastikstuhls geben. Für die einen bedroht er den guten Geschmack und ist eine enorme Gefahr für die Umwelt, für die anderen ist er der einzig erschwingliche Stuhl überhaupt. Grimme-Preisträger Hauke Wendler folgt den vielfältigen Spuren des Monoblocs von Europa über Nordamerika und die Slums in Brasilien bis in die Megastädte Indiens und die Savanne Ugandas. Eine globalisierungskritische Objektgeschichte zwischen Funktionalität und Schönheit, Kapitalismus und Teilhabe, Konsum und Recycling.

FSK 0
Regie: Hauke Wendler; Sprachen: Deutsch, Deutsch f. H.; 90 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212507



Schocken
Ein deutsches Leben
Dokumentation
IL, DE 2021

Der jüdische Unternehmer Salman Schocken gründet in Zwickau 1904 eine Kaufhauskette mit einer bahnbrechenden Geschäftsidee: Er will den Lebensstil der „kleinen Leute“ mit modernem Design revolutionieren – und verbindet modernes Management mit sozialen Leistungen für seine Angestellten. Seinen Erfolg nutzt Schocken, um einer humanistischen Vision zu folgen, die die Kultur in den Mittelpunkt der menschlichen Entwicklung stellt – und jüdischen Menschen eine kulturelle Heimat gibt. Doch die Nationalsozialisten entreißen Schocken seine Unternehmen. Noemi Schory spürt dem Leben und Werk einer der kulturell engagiertesten Unternehmer-Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts nach.

FSK 6
Regie: Noemi Schory; Sprachen: Deutsch, Hebräisch; Untertitel: Deutsch; 82 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212442



FILM



NEU
Trübe Wolken
Deutschland 2021

Der 17-jährige Paul interessiert sich für seltsame Dinge: für Schleichpfade und verlassene Gebäude, geflüsterte Gespräche und liegengebliebene Taschen. Ansonsten hat der stille Einzelgänger scheinbar keine Eigenschaften. Auf seine Mitschülerin Dala und seinen kunstsinnigen Lehrer Bulwer, die von verborgenen Sehnsüchten getrieben werden, übt er gerade deswegen eine merkwürdige Faszination aus. Bis eines Tages ein Jugendlicher tot im Wald aufgefunden wird ... Nebel, Dunst und dunkler Schauer. Der Coming-of-Age-Thriller erzählt eindrucksvoll von einer Gesellschaft, in der dysfunktionale Kommunikation und perfekte Durchschnittlichkeit gewaltiges Unheil anrichten.

FSK 12

Regie: Christian Schäfer; Darsteller: Jonas Holdenrieder, Devid Striesow, Valerie Stoll;
Sprachen: Deutsch; Untertitel: Englisch, Deutsch f. H.; 104 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212477



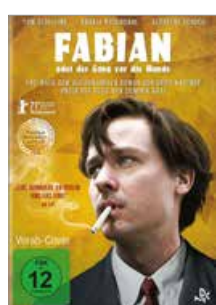
Ballade von der weißen Kuh
IR, FR 2020

Ihrer kleinen Tochter erzählt Mina, dass der Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er hingerichtet. Ein Jahr nach seinem Tod erfährt Mina, dass ihr Mann unschuldig war. Die Behörden stellen ihr eine finanzielle Entschädigung in Aussicht, doch Mina nimmt den Kampf gegen ein menschenverachtendes System auf und fordert mehr als nur materielle Wiedergutmachung. Eines Tages begegnet Mina einem Freund ihres Mannes, der eine alte Schuld begleichen will. Mina lässt ihn in ihr Leben, ohne sein Geheimnis zu kennen.

FSK 12

Regie: Maryam Moghadam, Behtash Sanaeaha; Darsteller: Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar, Pourya Rahimisam; Sprachen: Deutsch, Farsi; Untertitel: Deutsch; Extras: Trailer, Wendecover; 102 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212434



Fabian oder der Gang vor die Hunde
Deutschland 2021

Berlin, 1931: Ein Ort zwischen Untermiete und Unter-

welt, wo Bordelle Ateliers sind, Nazis auf den Straßen pöbeln. Der junge Fabian arbeitet tagsüber als Werbetexter und zieht nachts mit seinem Freund Labude durch die schrägen Etablissements der Stadt. Erst als sich Fabian in die Schauspielerin Cornelia verliebt, scheint sein Leben für einen Moment weniger düster. Als er dann aber seinen Job verliert und sich Cornelias Zuneigung zu ihrem Produzenten wächst, droht ihm die Situation zu entgleiten. Eine gelungene Verfilmung des Romans von Erich Kästner.

FSK 12

Regie: Dominik Graf; Darsteller: Tom Schilling, Saskia Rosendahl, Albrecht Schuch, Meret Becker, Michael Wittenborn; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch; Extras: Audiokommentar, Making-of; 180 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212345



Herr Bachmann und seine Klasse
Dokumentation
Deutschland 2021

In einnehmender Offenheit begegnet Herr Bachmann

seinen SchülerInnen der 6. Jahrgangsstufe mit ihren unterschiedlichen sozialen und kulturellen Erfahrungen und schafft damit einen Raum des Vertrauens. Musik ist hier eine allgegenwärtige Sprache, die sich wie selbstverständlich um den zu absolvierenden Unterrichtsstoff legt. Anhand der Beziehungen in der Klasse erzählt der Film beiläufig von den Strukturen einer kleinen, westdeutschen Industriestadt, deren Geschichte von Migration geprägt ist.

Deutscher Filmpreis 2021

FSK 0

Regie: Maria Speth; Mit: Dieter Bachmann, Aynur Bal, Önder Cavdar und weiteren SchülerInnen; Sprachen: Deutsch; Untertitel: Englisch, Deutsch für Hörgesch.; 217 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212396

Bilder © Alive, EuroVideo, Indigo, Leonine, Salzgeber, Weltkino

FILM



NEU
Das Mädchen mit den goldenen Händen
Deutschland 2021

Ostdeutschland, 1999: Gudrun feiert ihren 60. Geburtstag in einem alten, verfallenen Kinderheim, in dem auch sie selber elternlos aufgewachsen ist. Zur Feier reist auch Gudruns Tochter Lara aus Berlin an. Sie ist mit dem Stiefvater aufgewachsen, über ihren leiblichen Vater wollte die Mutter nie sprechen. Ausgerechnet während der Feier erfährt Gudrun, dass das ehemalige Kinderheim an Investoren verkauft werden soll. Während Gudrun alles daran setzt, das Kinderheim als Gemeinde- und Begegnungszentrum für alle Bewohner zu erhalten, macht sich ihre Tochter Lara auf die Suche nach ihrem Vater und einer Erklärung für die unnachgiebige Härte ihrer Mutter.

FSK 12

Regie: Katharina Marie Schubert; Darsteller: Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Gabriela Maria Schmeide, Jörg Schüttauf; Sprachen: Deutsch; Untertitel: Deutsch f. H.; 103 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212523



! Erscheint Mitte Oktober

FSK 12

Regie: Eva Vitija; Darsteller: Marijane Meaker, Monique Buffet; Sprachen: Deutsch; Untertitel: Deutsch, Französisch; Extras: Umfangreiches Bonusmaterial, Tagebücher gelesen von Maren Kroymann; 103 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212485



NEU
Tove
FI, SE 2020

Als die junge finnische Künstlerin Tove Jansson 1945 die Mumins erfindet, steckt sie gerade mitten in einer Sinnkrise: Sie führt eine offene Beziehung mit dem linken Politiker Atos und ist wild verliebt in eine Frau. Toves Vater, ein renommierter Bildhauer, blickt verächtlich auf ihre Arbeit. Und auch sie selbst würde lieber mit moderner Kunst reüssieren. Doch ausgerechnet ihre Geschichten von den Trollwesen werden gedruckt – und machen Tove in kurzer Zeit reich und berühmt. Doch ist das schon die Freiheit, nach der sie sich immer gesehnt hat? Ein Film über die Suche nach Identität, Liebe und Freiheit, der vom mythischen Geist der Mumins und ihrer fabelhaften Abenteuerwelt durchweht wird.

FSK 12

Regie: Zaida Bergroth; Darsteller: Alma Pöysti, Krista Kosonen, Shanti Roney, Joanna Haartti, Robert Enckell, Kajsa Ernst; Sprachen: Deutsch, Schwedisch; Untertitel: Deutsch; 104 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212515



EXKLUSIVE BÜCHERGILDE-PARTNERBUCHHANDLUNGEN IN ÜBER 100 STÄDTEN

52064 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Jakobstraße 13
Tel. (0241) 212 14
backhausbuch.de

52066 Aachen
Backhaus am Abteitor
Burtscheider Markt 23
Tel. (0241) 605 20 06
backhausbuch.de

52076 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Filiale Walheim
Prämienstraße 27
Tel. (02408) 86 45
backhausbuch.de

Wir begrüßen die Buchhandlung als neuen Partner!

52072 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Filiale Laurensberg
Roermonderstraße 325
Tel. (0241) 17 24 47
backhausbuch.de

52080 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Alt-Haarener-Straße 60
Tel. (0241) 475 909 55
backhausbuch.de

86152 Augsburg
BÜCHERGILDE
Buchhandlung am Obstmarkt
Obstmarkt 11
Tel. (0821) 51 88 04
buchhandlung-am-obstmarkt.de

91438 Bad Windsheim
Buchhandlung Hugo Dorn
Rothenburger Straße 45
Tel. (09841) 791 90 80
dorn-buch.de

96047 Bamberg
Neue Collibri Buchhandels GmbH
Austraße 12
Tel. (0951) 30 18 27-10
neuecollibri.de

95444 Bayreuth
Breuer & Sohn
Luitpoldplatz 9
Tel. (0921) 507 08 90
breuerundsohn.de

10777 Berlin
BÜCHERGILDE Buchhandlung am Wittenbergplatz
Welserstraße 28
Tel. (030) 218 17 50
buchhandlung-binger.de

10119 Berlin
Buchhandlung ocelot
Brunnenstraße 181
Tel. (030) 97 89 45 92
ocelot.de

10179 Berlin
der buchladen im ver.di-Haus
derbuchladen@ratgeber-gmbh.de
buchladen-ratgeber.de

10963 Berlin
vorwärts: buchhandlung im Willy-Brandt-Haus
Nur Lieferung!
Tel. (030) 252 998 71
vorwaerts-buchhandlung.de

33602 Bielefeld
mondo buchhandlung
Elsa-Brändström-Straße 23
Tel. (0521) 641 63
mondo-bielefeld.de

44787 Bochum
Janssen Bücher
Brüderstraße 3
Tel. (0234) 130 01
janssen-buecher.de

53111 Bonn
Altstadtbuchhandlung
Breite Straße 47
Tel. (0228) 63 67 50
altstadtbuchhandlung-bonn.de

53177 Bonn - Bad Godesberg
Parkbuchhandlung
Am Michaelshof 4b
Tel. (0228) 352 191
parkbuchhandlung.de
Wir begrüßen die Parkbuchhandlung als neuen Partner!

38106 Braunschweig
Guten Morgen Buchladen
Bültenweg 87
Tel. (0531) 34 00 76
gutenmorgenbuchladen.de

28195 Bremen
Schweitzer Fachinformationen
Balgebrückstraße 16
Tel. (0421) 339 37 48
schweitzer-online.de

27570 Bremerhaven
Buchhandlung Memminger GmbH
Grashoffstraße 11
Tel. (0471) 360 52
buchhandlung-memminger.de

50321 Brühl
Die Buchhandlung Karola Brockmann
Uhlstraße 82
Tel. (02232) 41 04 98
brockmann-buecher.de

45711 Datteln
Bücherwurm Datteln
Castroper Straße 33
Tel. (02363) 45 39
buecherwurm-datteln.de

64283 Darmstadt
BÜCHERGILDE
Buchhandlung am Markt
Marktplatz 10
Tel. (06151) 29 52 96
buch-am-markt.com

35683 Dillenburg
Buchhandlung Rübezahl
Hüttenplatz 14
Tel. (02771) 72 38
ruebezahl.org

44145 Dortmund
Litfass Bücher und Medien
Münsterstraße 107
Tel. (0231) 496 66 60
litfass-buecher.de

40210 Düsseldorf
Der Bücher Ober
Steinstraße 34
Tel. (0211) 32 99 46
buecher-ober.de

47051 Duisburg
Buchhandlung Scheuermann
Sonnenwall 45
Tel. (0203) 203 59
scheuermann.de

99084 Erfurt
Buchhandlung und Antiquariat am Waidspeicher
Domplatz 24
Tel. (0361) 566 06 65
buchhandlung-am-waidspeicher.de

99084 Erfurt
Buchhandlung kleingedrucktes*
Mainzerhofplatz 2
Tel. (0361) 55 06 24 00
buchhandlung-kleingedrucktes.de

91054 Erlangen
Literarische Buchhandlung Ilse Wierny
Südliche Stadtmauerstraße 20
Tel. (09131) 224 80
buchhandlung-wierny.de

45127 Essen
BÜCHERGILDE in der Heinrich-Heine-Universitätsbuchhandlung
Viehhofer Platz 8
Tel. (0201) 82 07 00
heine-buch.de

24937 Flensburg
Bücher Ruffer
Holm 19/21
Tel. (0461) 140 40 60
buecher-ruetter.buchhandlung.de

35066 Frankenberg (Eder)
Buchhandlung Jakobi
Neustädter Straße 26
Tel. (06451) 23 05 14
buchhandlung-jakobi.de

60311 Frankfurt
BÜCHERGILDE
Buchhandlung und Galerie
An der Staufenermauer 9
Tel. (069) 204 58
buechergilde-frankfurt.de

79098 Freiburg
Buchhandlung Ludwig
Bertoldstraße 23
Tel. (0761) 211 18 30
buchhandlung-ludwig.de

85354 Freising
Bücher Pustet Freising
Obere Hauptstraße 45
Tel. (08161) 53 77-30
pustet.de

36037 Fulda
Ulenspiegel Buchhandlung
Löherstraße 13
Tel. (0661) 216 86
ulenspiegel.de

82131 Gauting
Buchhandlung Kirchheim
Bahnhofstraße 30
Tel. (089) 850 35 11
kirchheim-buecher.de

35390 Gießen
BÜCHERGILDE am Wochenmarkt
Wetzsteinstraße 4
Tel. (0641) 359 02
buechergilde-giessen@gmx.de

73033 Göppingen
Barbarossa-Buchhandlung
Marstallstraße 3
Tel. (07161) 65 90 12
barbarossa-buch.de

37073 Göttingen
Buchladen Rote Straße
Nikolaikirchhof 7
Tel. (0551) 421 28
roter-buchladen.de

58095 Hagen
Buchhandlung am Rathaus
Marienstraße 5-7
Tel. (02331) 326 89
rathaus-buchhandlung.com

06108 Halle
Buchhandlung heiter bis wolkig
Gütchenstraße 15
Tel. (0345) 132 565 25
heiterebuecher.de

20097 Hamburg
BÜCHERGILDE
Buchhandlung und Galerie
Besenbinderhof 61
Tel. (040) 24 60 80
buechergilde-hamburg.de

31785 Hameln
Buchhandlung von Blum
Emmernstraße 20
Tel. (05151) 821 484
buchvonblum.buchhandlung.de

59065 Hamm
Buchhandlung Margret Holota
Weststraße 11
Tel. (02381) 136 45
buchhandlungmargretholota.de

63450 Hanau
Buchladen am Freiheitsplatz
Am Freiheitsplatz 6
Tel. (06181) 281 80
freiheitsplatz.de

30159 Hannover
Buchhandlung an der Marktkirche
Hanns-Lilje-Platz 4
Tel. (0511) 306 307
buchhandlung-marktkirche.
buchkatalog.de

69115 Heidelberg
BÜCHERGILDE Buch und Kultur in der Weststadt
Kleinschmidtstraße 2
Tel. (06221) 282 88

74072 Heilbronn
Buchhandlung Stritter
Gymnasiumstraße 37
Tel. (07131) 78 19 0
stritter.de

31134 Hildesheim
Ameis Buchecke
Goschenstraße 29
Tel. (05121) 344 41
ameisbuecke.de

85049 Ingolstadt
Buchhandlung Stiebert
Schrannenstraße 10
Tel. (0841) 337 27
stiebert.de

07743 Jena
Jenaer Bücherstube
Johannisplatz 28
Tel. (03641) 44 42 94
jenaerbuecherstube.buchkatalog.de

67655 Kaiserslautern
Buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Straße 46
Tel. (0631) 171 08
buchhandlung-blaue-blume.de

76133 Karlsruhe
Metzlersche Buchhandlung
Karlsruhe 13
Tel. (0721) 91 95 10
metzlerbuch.de

34119 Kassel
Buchhandlung am Bebelplatz
Friedrich-Ebert-Straße 130
Tel. (0561) 144 33
bebelplatz.de

24103 Kiel
E & N Buchhandlung
Dänische Straße 8-10
Tel. (0431) 98 30 50
bookservice.de

82493 Klais
Buchhandlung im Schloss Elmau
In Elmau 2
Tel. (08823) 181 82
schloss-elmau.de

56068 Koblenz
Buchhandlung Heimes
Entenpfuhl 33-35
Tel. (0261) 334 93
buchhandlung-heim.es.de

50823 Köln-Ehrenfeld
Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1
Tel. (0221) 52 05 79
buchsalon-ehrenfeld.de

50937 Köln-Sülz
Der andere Buchladen
Weyertal 32
Tel. (0221) 41 63 25
der-andere-buchladen-koeln.de

50678 Köln-Südstadt
Der andere Buchladen
Ubierring 42
Tel. (0221) 32 95 08
der-andere-buchladen-koeln.de

47798 Krefeld
Der andere Buchladen
Dionysiusstraße 7
Tel. (02151) 668 42
der-andere-buchladen-krefeld.de

89150 Laichingen
Aegis Buchhandlung
Nur Lieferung!
Tel. (07333) 57 64
aegis-laichingen.de

84028 Landshut
Buch Dielt
Neustadt 458 (Ecke Grasgasse)
Tel. (0871) 221 86
buch-dielt.de

63505 Langenselbold
Herrn Mayers Buchladen
Hanauer Straße 6
Tel. (06184) 611 11
herrmayer.com

23552 Lübeck
Buchhandlung Langenkamp
Beckergrube 19
Tel. (0451) 764 79
langenkamp.buchhandlung.de

39108 Magdeburg
Buchhandlung Bartel und Gand
Olvenstedter Straße 11
Tel. (0391) 732 86 61
bartel-und-gand.de

55116 Mainz
Erlesenes & BÜCHERGILDE
Neubrunnenstraße 17
Tel. (06131) 22 23 40
buechergilde-mainz.de

68161 Mannheim
Bücher Bender
O 4, 2
Tel. (0621) 129 71-0
buecher-bender.de

71672 Marbach am Neckar
Buchhandlung Taube
Marktstraße 2
Tel. (07144) 887 27 88
buchhandlung-taube.buchkatalog.de

35037 Marburg
Antiquariat Roter Stern
Am Grün 28-30
Tel. (06421) 247 87
roter-stern.de

41061 Mönchengladbach
Buchhandlung Degenhardt
Friedrichstraße 14
Tel. (02161) 161 32
buchhandlung-degenhardt.de

47441 Moers
Barbara Buchhandlung
Burgstraße 3
Tel. (02841) 999 27 99
barbara-buch.de

80469 München
Literatur Moths
Rumfordstraße 48
Tel. (089) 29 16 13 26
li-mo.com

48143 Münster
ROSTA Buchladen
Aegidiistraße 12
Tel. (0251) 449 26
rosta-online.de

53947 Nettersheim
Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus
Steinfelderstraße 12
Tel. (02486) 801 94 40
backhausbuch.de

86633 Neuburg an der Donau
Bücherstube Neuburg
Oskar-Wittmann-Straße 1-3
Tel. (08431) 95 70
buecherstube-neuburg.de

47506 Neukirchen-Vluyn
Neukirchner Buchhandlung
Andreas-Bräm-Straße 18-20
Tel. (02845) 39 22 33
neukirchner-buchhandlung.de

67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Buchhandlung Hofmann
Friedrichstraße 24
Tel. (06321) 26 08
hofmannbuch.de

90429 Nürnberg
Gostenhofer Buchhandlung
Eberhardshofstraße 17
Tel. (0911) 28 67 39
gostenhofer-buchhandlung.de

63065 Offenbach
bam - Buchladen am Markt
Wilhelmsplatz 12
Tel. (069) 88 33 33
buchladenammarkt.de

77652 Offenburg
Buchhandlung Gustav Roth e.K.
Hauptstr. 45
77652 Offenburg
Tel. (0781) 914 20
buecher-roth.buchhandlung.de

26122 Oldenburg
BÜCHERGILDE Buchhandlung Lübbers
Staulinie 14-15
Tel. (0441) 253 27

49074 Osnabrück
Altstädter Bücherstuben
Bierstraße 37
Tel. (0541) 263 91
altstaedter-buecherstuben.de

94032 Passau
Bücher Pustet Passau
Nibelungenplatz 1
Tel. (0851) 56 08 90
pustet.de

14467 Potsdam
Wist - Der Literaturladen
Dortustraße 17
Tel. (0331) 280 04 52
derliteraturladen.buchhandlung.de

88212 Ravensburg
Buchhandlung Anna Rahm
Mit Büchern unterwegs
Marktstraße 43
Tel. (0751) 167 37
mit-buechern-unterwegs.de

45657 Recklinghausen
Attatroll Buchladen
Herner Straße 16 (Ecke Paulusstraße)
Tel. (02361) 170 02
attatroll.de

93047 Regensburg
Buchhandlung Dombrowsky
St.-Kassians-Platz 6
Tel. (0941) 56 04 22
dombrolit.de

48431 Rheine
Buchhandlung Glückskiste
Marktplatz 15
Tel. (05971) 802 47 55
glueckskiste.buchhandlung.de

18057 Rostock
andere buchhandlung
Wismarsche Straße 6-7
Tel. (0381) 49 20 50
anderebuchhandlung.de

78628 Rottweil
Buchhandlung Klein
Hauptstraße 14
Tel. (0741) 6007
buch-klein.de

66111 Saarbrücken
Buchhandlung St. Johann
Kronenstraße 6
Tel. (0681) 95 80 54 64
bsj-sb.de

97421 Schweinfurt
Collibri
Markt 19
Tel. (09721) 227 63
collibri.de

57076 Siegen
Buchhandlung Bücherkiste
Bismarckstraße 3
Tel. (0271) 451 35
buecherkiste.net

52152 Simmerath
Buchhandlung Backhaus
Hauptstr. 66
Tel. (02473) 927 24 84
backhausbuch.de

67346 Speyer
Spei'rer Buchladen
Kornegasse 17
Tel. (06232) 720 18
speiererbuchladen.de

70174 Stuttgart
Buchhandlung & Büchergilde
Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstraße 4
Tel. (0711) 224 93 10
buechergilde-stuttgart.de

54290 Trier
Buchhandlung Gegenlicht
Glockenstraße 10
Tel. (0651) 765 80
gegenlicht-buchhandlung.de

72070 Tübingen
Buchhandlung Gastl
Neue Straße 15
Tel. (07071) 56 77-0
gastl-buch.de

89073 Ulm
Aegis Literatur
Breite Gasse 2
Tel. (0731) 640 51
aegis-literatur.de

83512 Wasserburg
Wasserburger Bücherstube
Schustergasse 5
Tel. (08071) 7401
wasserburger-buecherstube.de

35578 Wetzlar
Buchladen Alte Lahnbrücke
Lahnstraße 36
Tel. (06441) 481 01
buchladen-wetzlar.de

65183 Wiesbaden
BÜCHERGILDE
Buchhandlung und Galerie
Bismarckring 27
Tel. (0611) 40 57 67
buechergilde-wiesbaden.de

97070 Würzburg
Buchladen Neuer Weg
Sanderstraße 23-25
Tel. (0931) 355 91-0
neuer-weg.com

42103 Wuppertal
Buchhandlung v. Mackensen
Friedrich-Ebert-Straße
(Ecke Laurentiusstraße 12)
Tel. (0202) 30 40 01
mackensen.de

BELGIEN

1950 Kraainem
Gutenberg Buchhandlung
Potaardestraat 26
Rue d'Argile
Tel. +32 2 731 83 29
gutenbergbuchhandlung.de

51512 Simmerath
Buchhandlung Backhaus
Hauptstr. 66
Tel. (02473) 927 24 84
backhausbuch.de

67346 Speyer
Spei'rer Buchladen
Kornegasse 17
Tel. (06232) 720 18
speiererbuchladen.de

70174 Stuttgart
Buchhandlung & Büchergilde
Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstraße 4
Tel. (0711) 224 93 10
buechergilde-stuttgart.de

54290 Trier
Buchhandlung Gegenlicht
Glockenstraße 10
Tel. (0651) 765 80
gegenlicht-buchhandlung.de

72070 Tübingen
Buchhandlung Gastl
Neue Straße 15
Tel. (07071) 56 77-0
gastl-buch.de

89073 Ulm
Aegis Literatur
Breite Gasse 2
Tel. (0731) 640 51
aegis-literatur.de

→ Servus Österreich! Die Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck



© Wagner'sche Buchhandlung

REGISTER

Unter buechergilde.de finden Sie Titelverzeichnisse sowie Hörproben. **Neuerscheinungen sind rot gekennzeichnet.**

TITEL	SEITE	TITEL	SEITE	TITEL	SEITE	TITEL	SEITE
100 Karten für die Ukraine	124	Galmiche, Französische Landküche	133	Meyer, Finde deinen Wein	133	Strunk, Immer so schön	78
A Adorno, Rechtsradikalismus	122	Gardam, Bell und Harry	58	Meyer, Nase (Ed. Zeitkritik)	130	Svensson, Evangelium	129
Aira, Drei Novellen (BG Weltempfänger)	17	Gardam, Letzte Freunde	58	Miller / Neubert (Ill.), Fokus	117	Swift, Da sind wir	82
Altan, Hayat heißt Leben	33	Gardam, Mädchen auf den Felsen	58	Mooij, Gisèle	128	T Tergit, So war's eben	83
Arion, Doppeltes Spiel (BG Weltempfänger)	14	Gardam, Privilege Hill	58	Morgenstern / Ticha (Ill.), Alle Galgenlieder	11, 109	Tesson, Schneeleopard	129, 152
Aw, Wir, die Überlebenden	33	Gardam, Robinsons Tochter	58	Moshfegh, Eileen	94	Tevis, Damengambit	82
Aydemir, Dschinnis	75	Geselle, Furiositäten	118	Mukasonga, Frau auf bloßen Füßen	33	Tey, Nur der Mond war Zeuge	96
B Baldacci, Falsche Wahrheit	94	Goossens / ten Berge (Ill.), Wildes Zuhause	139	Mwanza Mujila, Tanz der Teufel	33	Thies, Aus meinem Fenster	114
Balzano, Ich bleibe hier	80	Gmür-Stalder et al., Dahlien chips	132	N Nabokov / Müller (Ill.), Pnin	119	Townsend Warner, Lolly	104
Balzano, Wenn ich wiederkomme	80	Grimm / Oberländer (Ill.), Grimms Märchen	137	Nagy / Bölecz (Ill.), Märchenland	137	Traxler, Stadelmanns Geheimnis	112
Baribeaud / Beaugé, Riese Théophile	118	Grosz / Omansen, Huhn	100	Nickel, Spitzweg	66	Tse, Mann im Anzug (BG Weltempfänger)	17
Baribeaud / Beaugé, Riese Théophile (VA)	118	H Hahn, Aus und davon	83	Nordqvist, Petterson und Findus. Geschichten	136	Tucholsky / Traxler (Ill.), Schloß Gripsholm	112
Barnes, Der Mann im roten Rock	128	Heerma van Voss, Verspätete Reise	125	Nunez, Was fehlt dir	81	Twain, Unterwegs	105
Barthes / Detjen (Hrsg.), Lust am Text (Typo. Bib.)	98	Helfer, Bagage	76	O Odell, Nichts tun	126	V Vallés, Das Kind (Jacques Vingtras 1)	27
Bedford, Am liebsten nach Süden (BG unterwegs)	36	Helfer, Löwenherz	76	Ogawa, Insel (BG Weltempfänger)	17	Vargas, Zorn Einsiedlerin	94
Biermann, Herr Fuchs	134	Helfer, Vati	76	Ostermair, Der Sandler	78	Vesaas, Die Vögel	105
Bodrožić, Die Arbeit der Vögel	68	Hermann / Steinke (Ill.), Daheim	116	Otremba, Benito	27	Vian / Wang (Ill.), Die Gischt der Tage	115
Bohnenkamp / Möbus (Hrsg.), Mit Gunst und Verlaub!	127	Herrndorf / Olshock (Ill.), Tschick	115	Ott, Verfluchte Neuzeit	120	Vian / Wang (Ill.), Die Gischt der Tage (VA)	115
Böll / Detjen (Hrsg.), Irisches Tagebuch (Typo. Bib.)	98	Heyse / Olivadoti (Ill.), Andrea Delfin	116	Ovid, Liebeskunst	102	Vollenweider, Zurück in die Heimat	33
Böll, Man möchte manchmal	98	Hoffmann / Gralingen (Ill.), Drei Erzählungen	117	P Pamuk, Die rothaarige Frau	50	Vor Schulte, Junge	75
Bork, Frohes Schaffen!	118	Hölderlin, Im Kleinsten	108	Pamuk, Nächte der Pest	50	Vuillard, 14. Juli	79
Bottini, Der Tod in den stillen Winkeln	94	Hörner, 1929	127	Paquet, Der Rhein (BG unterwegs)	36	W Wagner, Am roten Strand	92
Boyle, Das Licht	81	Hotschnig, Silberfuchs	77	Parker, Denn mein Herz	106	Wagner, Sakari	92
Brecht / Ticha (Ill.), Unerhörten Möglichkeiten	8	Houellebecq, Serotonin	79	Pelecanos, Hard Revolution	94	Wagner, Sommer bei Nacht	92
Brecht / Ticha (Ill.), Unerhörten Möglichkeiten (VA-A)	12	Houellebecq, Vernichten	79	Petrarca, No grazie, non fumo	20	Wakatake, Jeder geht für sich	32
Brecht / Ticha (Ill.), Unerhörten Möglichkeiten (VA-B)	12	Hürter, Zeitalter	127	Piuk, Toni und Moni	76	Waldman, Das ferne Feuer	82
Brecht / Ticha (Ill.), Unerhörten Möglichkeiten (VA-C)	12	Huttlöt, Hilzensauer (Hrsg.), Wieder denken (Ed. Zeitkr.)	130	Pleschinski, Am Götterbaum	83	Wallace / Farner (Ill.), Schrecklich amüsant	114
Brecht / Ticha (Ill.), Unerhörten Möglichkeiten (VA-D)	12	I Illies, Liebe in Zeiten	125	Poladjan, Zukunftsmusik	62	Wallace / Farner (Ill.), Schrecklich amüsant (VA)	114
Brontë, Sturmhöhe	104	Isherwood / Nippoldt (Ill.), Leb wohl, Berlin	119	Poplawski, Apoll Besobrasow	104	Weber / Schardt, Das Gartenkochbuch	132
Bukowski, Milchzähne	74	Ishiguro / Klävers (Ill.), Was vom Tage	119	Preisendörfer, Deutschland	126	Weitholz, Beinahe Alaska (BG unterwegs)	36
Büning, Beethoven	128	Ishiguro / Klävers (Ill.), Was vom Tage (VA)	119	Proust / Keller (Hrsg.), Verlorene Zeit (3 Bände)	103	Wellerdiek, Holgers Haus	134
Büscher, Berlin-Moskau (BG unterwegs)	36	J Jacoby / Berner (Ill.), Himmel, Hölle, Bindekuh	139	R Radtke / Lungmuss (Ill.), Heute kochen wir!	132	Whitaker, Von hier bis zum Anfang	95
C Čapek / Ticha (Ill.), Der Krieg mit den Molchen	11, 117	Jamal, Das perfekte Grau	74	Raich, Jesolo	76	Whitehead, Harlem Shuffle	81
Carrère, Yoga	56	Johansson / Jeschke (Ill.), Schildflöten	134	Ramadan, Wäscheleinen-Schaukel (Weltempfänger)	17	Wilpert, Herumtreiberinnen	72
Celan, Mit allen Gedanken	109	K Kaléko / Ticha (Ill.), Bewölkt, ... (VA)	109	Regener, Glitterschnitter	78	Wittstock, Februar 33	125
Clark, Gefangene der Zeit	124	Kaléko / Ticha (Ill.), Bewölkt, ...	11, 109	Reichholz / Brandstätter (Ill.), Regenwälder	129	Wohlleben, Das geheime Band	129
Clark, La Vita è Dolce	133	Kautz / Köhler (Ill.), Der Malfisch	136	Reisinger, Spitzenreiterin	74	Wunnicke / Würbs (Ill.), Dame	116
Colombani, Das Mädchen mit dem Drachen	80	Kerouac, Die Dharmajäger	101	Remarque, Die Nacht von Lissabon	101	Yuzuki, Butter	75
D Daas, Die jüngste Tochter	75	Kilpi, Im Saal von Alastalo	105	Reza, Serge	79	Z Zeh, Über Menschen	83
Dangarembga, Aufbrechen (Bg Weltempfänger)	17	Klemperer / Detering (Hrsg.), Sprache Dritten Reiches	122	Robischon, Verstummen	129	Zinn, Die Bombe	27
De Beauvoir, Die Unzertrennlichen	102	Kniep, Alles Funktion (Ed. Zeitkritik)	130	Romero / Blasco (Ill.), Die berühmtesten Diebstähle	138	Zweig / Masereel (Ill.), Der Zwang	100
de Jong, Braunes Erbe	28	Kollwitz / Hauptmann / Seeler (Hrsg.), Jung	100	Ross, Die Knochenleser	33	Zweig / Vieweg (Ill.), Schachnovelle	116
Deen, Der Holländer	95	Kossert, Flucht	125	Rostand / Günther, Cyrano de Bergerac	102		
Defoe, Atlas	124	Kranz, Zahlenspektakel	138	Roth / Rauchhaus, Wunderkammer Küche	127		
Defoe, Pfälzische Flüchtlinge	125	Krien, Der Brand	77	Roth, Ukraine und Russland (BG unterwegs)	36		
del Buono, Marschallin	83	Kromschöder / Kaposty-Bliss (Hrsg.), Pardon	131	Rowling, Harry Potter I (MinaLima)	137		
Ditlevsen, Kindheit-Jugend-Abhängigkeit	83	Kvartalnov / Ptashnik (Ill.), Reise über die Welt	139	Rowling, Harry Potter II (MinaLima)	137		
Dorren, In 20 Sprachen um die Welt	127	L Lasker-Schüler, Wir beide	109	Rutsch, Wanderer	128		
Dostojewskij, Aufzeichnungen	104	Lavie / Kuhl (Ill.), Konrad Kräterich	135	S Sacks, Farmgesellschaft (BG unterwegs)	36		
Dostojewskij, Der Spieler	104	Le Carré, Silverview	95	Safranski, Einzeln sein	126		
Dürrenmatt / Gottwald (Ill.), Die Physiker	118	Le Tellier, Die Anomalie	79	Sand, Ein Winter auf Mallorca (BG unterwegs)	36		
Duve / Hoven (Ill.), Regenroman	117	Leblanc / Siems (Ill.), Arsène Lupin	95	Sanyal, Identitti	74		
Duve / Hoven (Ill.), Regenroman (VA)	117	Leon, Flüchtigtes Begehren	94	Savoy, Afrikas Kampf	128		
E Ebner-Eschenbach, Witz	108	Levitsky / Zibblatt, Demokratien sterben	124	Schley, Verteidigung	78		
Eilenberger, Feuer der Freiheit	126	Lewinsky, Der Stotterer	77	Schlink, Die Enkelin	78		
Elspas (Hrsg.) / Maurer (Ill.), Büchergilde Gedichtbuch	135	Leyshon, Ich, Ellyn	60	Schlögel, Duft der Imperien	124		
Erdrich, Der Nachtwächter	81	Lukrez, Über die Natur	102	Schmidt, Tell	77		
Evaristo, Mädchen, Frau etc.	82	M Maar, Proust Pharao	103	Schnurre / Bofinger (Ill.), Kasimir	136		
Everett, Erschütterung	81	Maar, Schlange im Wolfspelz	128	Schultheis (Hrsg.) / Erlbruch (Ill.), BG-Vorlesebuch	135		
F Fallada, Eiserne Gustav	101	Macaulay, Mit Vollampf	138	Seghers, Träume	101		
Feiten, Leiden Centraal	70	Machado, Das Archiv der Träume	74	Seidel, Döner	24		
Fermor, Drei Briefe (BG unterwegs)	34	Mann / Mann, Riviera (BG unterwegs)	36	Seising, Es denkt nicht!	130		
Ferrante, Das lügenhafte Leben	80	Mann / Stark (Ill.), Professor Unrat	119	Selge, Hast du uns endlich gefunden	78		
Filipenko, Die Jagd	54	Mantel, Spiegel und Licht	82	Sempé, Endlich Ferien	131		
Flaßpöhler, Potente Frau	126	Marcks, Große Marie Marcks. Werkausgabe	131	Shalev, Schicksal	82		
Flaubert, Männlichkeit	102	Markova, Zuckerbrot (Ed. Zeitkritik)	130	Shepherd, Der lebende Berg (BG unterwegs)	36		
Fourrest, Generation Beleidigt (Ed. Zeitkritik)	130	Marx, Soziale Revolution	108	Slimani, All das zu verlieren	80		
Fricke, Die Diplomatin	64	Mayröcker / Seel (Hrsg.), Lämmchens Biscuit	108	Soyinka, Die glücklichsten Menschen der Welt	33		
Fried, An Dich denken	109	Meckel, Menschenrechte	100	Stonex, Leuchtturmwärter	95		
Friedrichs, Working Class	126	Meyer / Glättli (Ill.), Wolkenbruchs Reise	114	Storm / Nicklas (Ill.), Ein Doppelgänger	115		
Frisch, Fragebogen	114	Meyer / Glättli (Ill.), Wolkenbruchs Reise (VA)	114	Storm / Nicklas (Ill.), Ein Doppelgänger (VA)	115		
G Galgut, Das Versprechen (BG Weltempfänger)	17	Meyer, Endlich Wein verstehen	133	Strubel, Blaue Frau	77		

Schwungvoll ins neue Jahr

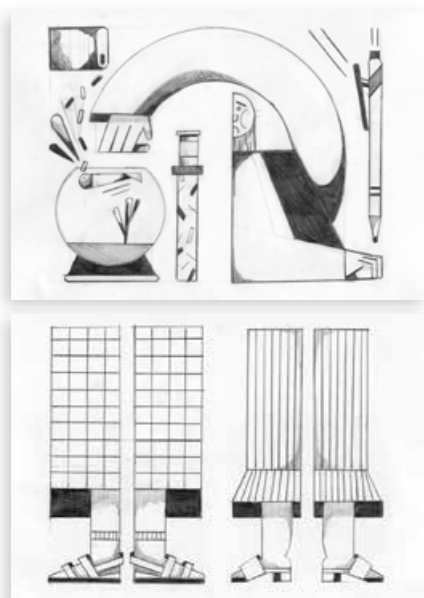
lesen

IM ERSTEN QUARTAL UNTER ANDEREM
NEU IN UNSEREM PROGRAMM:

ILLUSTRIERT

**Matthias Wittmann /
Michèle Ganser (Ill.)**
Oktopia

Kim Young-ha / Jill Senft (Ill.)
Aufzeichnungen eines
Serienmörders



BELLETRISTIK

Andrej Kurkow
Samson und Nadjeschda

Ian McEwan
Lektionen

Ángel Santiesteban (Kuba)
Stadt aus Sand
Büchergilde Weltempfänger, Bd. 8

Hans Traxler
Die Nacht, in der Kasimir
Malewitsch das Schwarze
Quadrat klaute ...
Acht Kunstgeschichten



SACHBUCH

Alain de Botton
Kunst des Reisens
BÜCHERGILDE unterwegs

Unda Hörner
1939 – Exil der Frauen

NEUAUFLAGE

Katherine Mansfield / Joe Villion (Ill.)
In einer deutschen Pension



- Wieder da! Zu Ehren der 1923 verstorbenen Katherine Mansfield endlich in neuer Auflage
- Ein Kiwi in Bayern: Die messerscharfen Kurzgeschichten der neuseeländischen Autorin erzählen amüsant von deutschen Kurgästen im Jahr 1909
- Poppige Illustrationen und Typografie der Künstlerin Joe Villion zeigen eine Ära, in der die Gesellschaftsordnung ordentlich durchgerüttelt wurde

Impressum

Das **Büchergilde-Magazin** ist eine Verbindung aus Magazin und Katalog. Es wird alle drei Monate kostenlos an Mitglieder und Genossen verschickt. Darüber hinaus liegt es in über 90 Partnerbuchhandlungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz aus, und wird bei Veranstaltungen gestreut. Redaktionelle Artikel und Interviews wechseln sich ab mit Katalogseiten und Bildstrecken zu illustrierten und handwerklich besonders gestalteten Büchern. Dazu gibt es Veranstaltungshinweise, Vorankündigungen und eine Buchhandelsübersicht. In der Regel erscheinen die im Heft angezeigten Neuerscheinungen in den letzten Wochen des Vorgänger-Quartals. Verzögerungen sind produktionsbedingt möglich.

Herausgeber

Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 160 165
60064 Frankfurt
Tel. + 49 69 27 39 08-0
service@buechergilde.de
buechergilde.de

Redaktion

Marlen Heislitz
Silvio Mohr-Schaaff

Korrektur

Isabella Caldart
Günter Neeßen

Textbeiträge

Isabella Caldart
Anita Djafari
Winfried Friedel
Marlen Heislitz
Jasmin Humburg
Barbara Kalender
Manfred Keiper
Vera Lejsek
Constanze Matthes
Julia Matthias
Sophia Naas
Thomas Niehr
Martin Oehlen
Jörn Pinnow

Frank Rudkoffsky
Jürgen Sander
Anne Sauer
Oliver Maria Schmitt
Julia Schmitz
Norma Schneider
Laura Sprenger
Sarah Steffens
Ute Süßbrich
Lutz van Dijk
Thomas Völkner
Wagner'sche
Buchhandlung
Sophie Weigand
Welt des Lesens e.V.

Art Direction /

Fotografie
Nurlan Moldazhanov

Satz

Axel Schneider
(der-axel.com)

Druck

Stark Druck GmbH
+ Co. KG, Pforzheim
stark-gruppe.de

Beilagen

Treuebeilage

Büchergilde-Magazin 4 | 22. Redaktionsstand
30.08.2022. Es gelten die allgemeinen
Geschäftsbedingungen der Büchergilde.
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.
Umschlagmotiv: © Hans Ticha, *O die
unerhörten Möglichkeiten*
Alle Bilder (wenn nicht anders angegeben):
© Büchergilde / © M. Mascheski

Alle lieferbaren Titel finden
Sie unter buechergilde.de



DAS NÄCHSTE
BÜCHERGILDE-MAGAZIN 1 | 2023
ERSCHEINT MITTE DEZEMBER.



WIR SIND BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924 ...

Die Büchergilde steht für die **KULTUR DES BESONDEREN BUCHES.**

Viermal im Jahr machen wir ein Programm, das wir den rund 60 000 Mitgliedern unserer Buchgemeinschaft in einem Magazin vorstellen. Ein Programm mit inhaltlich guten und handwerklich ausgezeichneten Büchern, mit Musik, Kunst und manchem mehr, was das Leben schön und interessant macht.

... UND GEMEINSCHAFT BEDEUTET VERBUNDENSEIN

**WIR SIND
FÜR SIE DA**
AN DEN VIER
ADVENTSSAMSTAGEN
ERREICHEN SIE UNS
VON 10–16 UHR



Melden Sie sich bei uns – wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen

BESTELLUNG UND BERATUNG

Deutschland

+49 (0)69 2739 08-90

Mo–Fr 9–17 Uhr

service@buechergilde.de

buechergilde.de

Fax (069) 27 39 08-25/26

Büchergilde Gutenberg

Postfach 160165

D-60064 Frankfurt

Schweiz

+41 (0)41 210 19 19

Mo–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–16 Uhr

info@buechergilde.ch

buechergilde.ch

WhatsApp +41 (0)79 527 79 12

Büchergilde Gutenberg

c/o Hirschmatt

Buchhandlung AG

Hirschmattstraße 26

CH-6003 Luzern

Bitte geben Sie bei Bestellungen immer Ihre Mitgliedsnummer an.

Porto

Deutschland € 4,50 Portopauschale,

ab € 35,- Bestellwert portofrei

Österreich Es gelten die Versandbedingungen der Wagner'schen

Buchhandlung Innsbruck (wagnersche.at)

Schweiz SFR 7,- Portopauschale,

ab SFR 70,- Bestellwert portofrei

Büchergilde-Buchhandlungen siehe Seite 156–157

Umtausch / Rücksendegarantie: Bitte beachten Sie, dass nur originalverpackte und neuwertige Titel umgetauscht werden können. Generell besteht auf alle Lieferungen 14 Tage Widerrufsrecht. Wir nehmen nur ausreichend frankierte Rücksendungen an.

DATENSCHUTZ- ERKLÄRUNG (AUSZUG)

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten, die bei der Nutzung unserer Services erhoben und gespeichert werden, ist uns ein besonderes Anliegen. Ihre persönlichen Daten sind bei uns sicher.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen
Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH
Haus des Buches, Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: 069 27 39 08-50
E-Mail: service@buechergilde.de.
Der für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten Verantwortliche ist diejenige natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
Der Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt, dieser ist wie folgt zu erreichen: Büchergilde Datenschutz, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 069 27 39 08-0, E-Mail: datenschutz@buechergilde.de

Kontaktaufnahme
Im Rahmen der Kontaktaufnahme mit uns (z.B. per Kontaktformular oder E-Mail) werden personenbezogene Daten erhoben. Welche Daten im Falle eines Kontaktformulars erhoben werden, ist aus dem jeweiligen Formular ersichtlich. Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Beantwortung Ihres Anliegens bzw. für die Kontaktaufnahme und die damit verbundene technische Administration gespeichert und verwendet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist unser berechtigtes Interesse an der Beantwortung Ihres Anliegens gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ihre Daten werden nach abschließender Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Dies ist der Fall, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist und sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Datenverarbeitung bei Eröffnung eines Kundenkontos und zur Vertragsabwicklung
Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet, wenn Sie uns diese zur Durchführung eines Vertrages oder bei der Eröffnung eines Kundenkontos mitteilen. Welche Daten erhoben werden, ist aus den jeweiligen Formularen ersichtlich. Eine Löschung Ihres Kundenkontos ist jederzeit möglich und kann durch eine Nachricht an die o.g. Adresse des Verantwortlichen erfolgen. Wir speichern und verwenden die von Ihnen mitgeteilten Daten zur Vertragsabwicklung. Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages oder Löschung Ihres Kundenkontos werden Ihre Daten mit Rücksicht auf steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen gesperrt und nach Ablauf dieser Fristen gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in eine weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben oder eine gesetzlich erlaubte weitere Datenverwendung von unserer Seite vorbehalten wurde.

Nutzung von Kundendaten zur Direktwerbung
E-Mail

Wenn Sie sich zu unserem E-Mail Newsletter anmelden, übersenden wir Ihnen regelmäßig Informationen zu unseren Angeboten. Der Versand unserer E-Mail-Newsletter erfolgt über den technischen Dienstleister Mailjet (Mailjet GmbH, c/o Workpublic, Berliner Allee 26, 40212 Düsseldorf), an den wir Ihre bei der Newsletteranmeldung bereitgestellten Daten weitergeben. Die Datenschutzbestimmungen von Mailjet können Sie hier einsehen: mailjet.de/privacy-policy/ Wenn Sie uns Ihre E-Mailadresse beim Kauf von Waren bzw. Dienstleistungen zur Verfügung gestellt haben, behalten wir uns vor, Ihnen regelmäßig Angebote zu ähnlichen Waren bzw. Dienstleistungen, wie den bereits gekauften, aus unserem Sortiment per E-Mail zuzusenden. Hierfür müssen wir gemäß § 7 Abs. 3 UWG keine gesonderte Einwilligung von Ihnen einholen. Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit allein auf Basis unseres berechtigten Interesses an personalisierter Direktwerbung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Briefpost

Auf Grundlage unseres berechtigten Interesses an personalisierter Direktwerbung behalten wir uns vor, spezifische Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zu speichern und für die Zusendung von interessanten Angeboten und Informationen zu unseren Produkten per Briefpost zu nutzen.

AGB (AUSZUG)

vollständig zu lesen unter buechergilde.de/agb
Die Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH (Büchergilde) führt Bestellungen und/oder Beitrittserklärungen als Mitglied der Büchergilde auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) aus. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Bedingungen. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die Büchergilde hat diesen ausdrücklich und schriftlich mit einer Geltung zugestimmt.

§ 1 Mitgliedschaft

§ 1.1 Erwerb der Mitgliedschaft

Der Büchergilde kann jede natürliche oder juristische Person im In- und Ausland beitreten. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche oder elektronisch übermittelte Erklärung erworben. Innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Mitgliedschaft kann die Beitrittserklärung schriftlich ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main bzw. an: service@buechergilde.de

§ 1.2 Bezugsrecht und Bezugspflicht

Die Mitgliedschaft berechtigt zum Kauf der Mitgliederausgaben der Büchergilde, sowie zur Nutzung aller sonstigen Mitgliedervorteile. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Die Mitgliedschaft verpflichtet zum Kauf einer bestimmten Artikelanzahl in einem definierten Zeitraum. Verbindlich sind die jeweiligen Mitgliedsbedingungen. Wird innerhalb des von der jeweiligen Mitgliedsform abhängigen Zeitraums kein Büchergilde-Artikel gekauft, erfolgt unaufgefordert die Zusendung einer aktuellen Buchempfehlung auf Rechnung – mit vollem Umtauschrecht. Alternativ behält sich die Büchergilde vor, einen Einkaufsgutschein auf Rechnung zuzusenden. Die Abnahmepflicht ist im Rahmen der gesetzlichen Buchpreisbindung vorgeschrieben.

§ 1.3 Kündigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann nach 12 Monaten jeweils 14 Tage zum Monatsende schriftlich gekündigt werden, sofern nicht explizit eine andere Vereinbarung in der gewählten Mitgliedsform genannt ist (z. B. enden Promitgliedschaften automatisch).

§ 2 Zahlungs- und Versandbedingungen

Lieferungen an eine Büchergilde-Partnerbuchhandlung sind portofrei.
Für Rechnungen gilt innerhalb Deutschlands ein Zahlungsziel von 14 Tagen und erfolgt ab einem Rechnungsbetrag von € 35,- portofrei, ansonsten gilt eine Versandpauschale von € 4,50 (inkl. USt.). Für die Schweiz gelten 10 Tage Zahlungsziel, ab Sfr 70,- portofrei, ansonsten eine Versandpauschale von Sfr 7,- (inkl. USt.). Der Versand innerhalb Österreichs erfolgt durch die Wagner'sche Buchhandlung Innsbruck. Es gelten deren Versandbedingungen (wagnersche.at).

Zahlungsmöglichkeiten

Der Rechnungsbetrag kann per Überweisung, per SEPA-Basislastschriftmandat, Kreditkarteneinzug (VISA, Mastercard) oder über PayPal beglichen werden.

§ 3 Zustellung und Umtausch

Die Bestellung wird im Namen und für Rechnung des Kunden per Post oder Paketdienst an die Lieferanschrift des Kunden geliefert. Der Kunde ist berechtigt, die Ware innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, die Waren in Besitz genommen hat, ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Anfrage an folgende Adresse zurückzuschicken (Poststempel genügt):

Büchergilde-Artikel (Bücher, CDs, DVDs, Nonbooks) an: Prolit Verlagslieferung, Lager Büchergilde, Siemensstr. 16, 35463 Fernwald-Annerod

artclub-Artikel (Grafiken, Fotografien, Skulpturen, Vorzugsausgaben, etc.) an: Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main

Zum Umtausch berechtigt ist nur original verpackte und einwandfreie Ware (DVDs und CDs müssen originalverschweißt sein). Rücksendungen müssen frei gemacht werden, Rücksendekosten trägt der Kunde. Ausnahmen sind falsch oder beschädigt gelieferte Waren. Die Büchergilde verpflichtet sich zur kostenlosen Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Sofern beides nicht möglich ist, wird der Rechnungsbetrag zurückerstattet.

§ 4 Vertragsabschluss bei Bestellungen

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Durch Anklicken des Buttons „Jetzt kostenpflichtig bestellen“ geben

Sie können der Speicherung und Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit durch eine entsprechende Nachricht an den Verantwortlichen widersprechen.

Datenverarbeitung zur Bestellabwicklung

Zur Abwicklung Ihrer Bestellung arbeiten wir mit Dienstleistern zusammen, die uns ganz oder teilweise bei der Durchführung geschlossener Verträge unterstützen. An diese Dienstleister werden gewisse personenbezogene Daten übermittelt. Dies geschieht im Rahmen der Vertragsabwicklung z.B. an das mit der Lieferung beauftragte Transportunternehmen, soweit dies zur Lieferung der Ware erforderlich ist oder im Rahmen der Zahlungsabwicklung an das beauftragte Kreditinstitut, sofern dies für die Zahlungsabwicklung erforderlich ist. Sofern Zahlungsdienstleister eingesetzt werden, informieren wir Sie hierüber explizit in der vollständigen Datenschutzerklärung. Rechtsgrundlage für die Weitergabe der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen mit Einschränkungen durch die og. Verordnung folgende Rechte zu: Sie haben insbesondere ein Recht auf Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17 und 21 DSGVO). Der Anspruch auf Löschung ist außer Kraft gesetzt, wenn eine Rechtsvorschrift eine weitere Aufbewahrung vorsieht. Dann kann Ihrem Wunsch auf Löschung erst zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist entsprochen werden. Sie haben das Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung von Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Bitte sehen Sie Ihre kompletten Rechte auf buechergilde.de/datenschutz.html ein. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Sie können ihr Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde des Landes Hessen geltend machen:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Kontakt: poststelle@datenschutz.hessen.de

Widerspruchsrecht

Wenn wir im Rahmen einer Interessensabwägung Ihre personenbezogenen Daten aufgrund unseres überwiegenden berechtigten Interesses verarbeiten, haben Sie das jederzeitige Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen diese Verarbeitung Widerspruch mit Wirkung für die Zukunft einzulegen.

Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, beenden wir die Verarbeitung der betroffenen Daten. Eine Weiterverarbeitung bleibt aber vorbehalten, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Werden Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Sie können wie oben beschrieben den Widerspruch ausüben. Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, beenden wir die Verarbeitung der betroffenen Daten zu Direktwerbzwecken.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten bemisst sich anhand der jeweiligen Rechtsgrundlage, am Verarbeitungszweck und – sofern einschlägig – zusätzlich anhand der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen).

* Stand März 2021

Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf buechergilde.de/datenschutz.html

§ 6.2 Folgen des Widerrufs
Folgen des Widerrufs. Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat die Büchergilde alle von Ihnen erhaltenen Zahlungen, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der Zusatzkosten, die entstehen, wenn Sie eine Lieferform, die abweichend zur angebotenen Standardlieferung ist, wählen), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei der Büchergilde eingegangen ist, zurückzuzahlen. Für diese Rückzahlung verwendet die Büchergilde dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Die Büchergilde kann bis zum Rückhalt der Waren bzw. bis zum erbrachten Nachweis über die Rücksendung der Ware die Rückzahlung verweigern, je nach früherem Zeitpunkt. Sie haben das Recht, die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Büchergilde über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet haben zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren, es sei denn, die Büchergilde bietet Ihnen eine andere Lösung an. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum der Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH.

§ 6 Gesetzliche Widerrufsbelehrung

§ 6.1 Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Kaufvertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, – an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

– an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat, sofern im Rahmen einer Bestellung Waren zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg geliefert werden.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie der Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main, Telefon (069) 27 39 08-90, Fax (069) 27 39 08 -26/-25, E-Mail: service@buechergilde.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax, E-Mail oder Telefon) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist (siehe buechergilde.de/agb). Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

– Ende der gesetzlichen Widerrufsbelehrung –

§ 6.3 Hinweis zu gesetzlichen Ausnahmen des Widerrufsrechts

Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Lieferungen von Ton- oder Videoaufnahmen (z. B. CDs oder DVDs) oder von Computersoftware in einer versiegelten Verpackung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Salvatorische Klausel

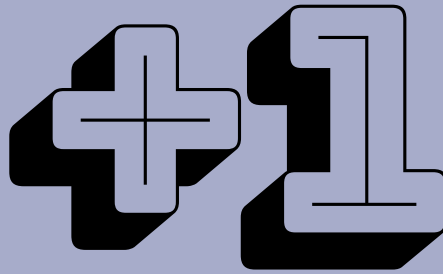
Sollten eine oder mehrere Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

* Stand August 2022

Willkommen bei den schönen Büchern

**Die Büchergilde: seit 1924 mit
Leidenschaft für Buchkultur**

- Erlesenes Programm
- Exklusive Illustrationen
- Einzigartige Buchgestaltung
- 4x jährlich unser Magazin
- Engagierte Partner-
buchhandlungen



Werden Sie Mitglied

**Zu Ihrem ersten Kauf schenken
wir Ihnen ein Büchergilde-Buch
Ihrer Wahl.**

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.
Machen Sie mit!

Weitere Informationen finden
Sie auf der Beitrittskarte.

 **Büchergilde**

 buechergilde.de

 facebook.com/buechergilde

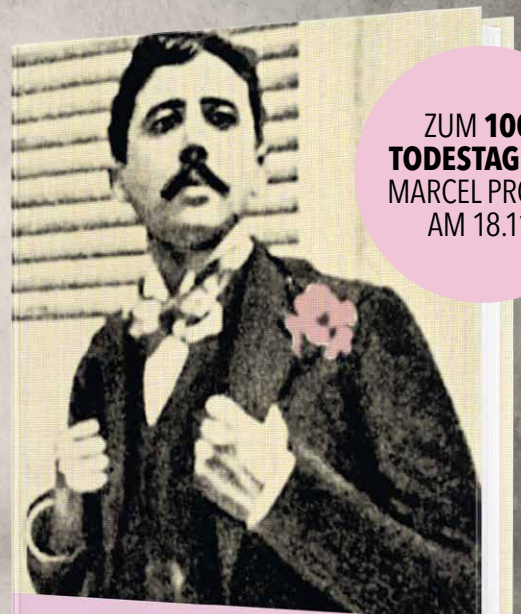
 instagram.com/buechergilde

Schilderer seiner Zeit

Michael Maar entdeckt in *Proust Pharao* Geheimnisse aus dem Leben des großen Franzosen, die dazu bestimmt waren, Geheimnisse zu bleiben – oder in Literatur verwandelt zu werden.

„Ein Buch, das im Unterschied zu Proust sehr leicht zu lesen ist. Es ist eine tolle Einführung in die vielen Facetten von Prousts Schreiben. Wenn Sie das Buch gelesen haben – das schafft man gut an einem Wochenende – werden Sie anfangen, Proust zu lesen.“

— Gert Scobel, *3SAT Kulturzeit*



**ZUM 100.
TODESTAG VON
MARCEL PROUST
AM 18.11.**

Mit ausgewählten Abbildungen, bedrucktes und geprägtes Leinen,
Buchschnalle, farbiges Vorsatzpapier, Format 16 x 22,5 cm, 80 Seiten

€ 24,- | SFR 28,90 | **NR 17412X**

Mehr auf Seite 103

Michael Maar **PROUST PHARAO**

Exklusiv bei der Büchergilde Gutenberg